

1885  
~~1884~~  
214.

# Beiträge zur Statistik

des

## Herzogthums Braunschweig.

Herausgegeben

vom

statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums.

BIBLIOTHEK  
HERZOGL.  
TECHN. HOCHSCHULE  
CARL-NEUBAU  
BRAUNSCHWEIG.

**Heft IV.**

**1885.**

schule

785  
(4)

15.

UB Braunschweig 84  
  
10108-786-7



# Beiträge zur Statistik

des

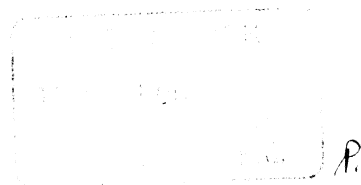
## Herzogthums Braunschweig.

---

Herausgegeben

vom

statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums.



---

**Heft IV.**

---

**1885.**

---

Druck der Herzoglichen Waisenhaus-Buchdruckerei.

---

## Inhalts - Verzeichniss.

	Seite
Bewegung der Bevölkerung im Herzogthume Braunschweig in den Jahren 1876—1880 mit vergleichenden Rückblicken auf die Vorzeit. . . . .	1 — 76
Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1880 im Herzogthume Braunschweig . . . . .	77 — 144
Das Finanzwesen der Landgemeinden des Kreises Holzminden in den Jahren 1876 bis 1880 . . . . .	145 — 169



# Bewegung der Bevölkerung im Herzogthume Braunschweig in den Jahren 1876—1880

mit vergleichenden Rückblicken auf die Vorzeit.

## Einleitung.

### Gewinnung des Urmaterials.

Die nachstehenden Tabellen I—XII schliessen sich im Ganzen an die im III. Hefte der Beiträge S. 126—147 mitgetheilten, die Jahre 187 $\frac{3}{4}$  umfassenden an, haben aber in einigen Beziehungen vervollständigt werden können, da ein umfänglicheres Urmaterial zu Gebote stand.

Seit Beginn des hier in Frage stehenden Zeitraumes wird dieses Urmaterial nicht mehr von den Kirchenbuchführern, sondern von den zum 1. Januar 1876 auch im Herzogthume Braunschweig eingerichteten Standesämtern geliefert, und zwar auf Grund der unterm 6. November 1875 Nro. 85 erlassenen Landesherrlichen Verordnung, die von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik zu liefernden Nachweise über Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle betr. (G. u. V. S. p. 469), welche folgenden Wortlaut hat:

„Da die für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik erforderliche Lieferung von Nachweisen über Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle nach Erlass des Reichsgesetzes vom 6. Februar d. J., über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung vom 1. Januar 1876 an nicht mehr, wie bisher, durch die Kirchenbuchführer wird erfolgen können, so haben die Standesbeamten von dem gedachten Zeitpunkte an jede von ihnen beurkundete Eheschliessung, sowie jeden von ihnen beurkundeten Geburts- und Sterbefall, und zwar in der Regel unmittelbar bei der Anzeige des Geburts- oder Sterbefalles oder bei der Eheschliessung, auf einer Zählkarte mit den nach deren Formulare geforderten Angaben zu vermerken, und die ausgefüllten Zählkarten nach Ablauf je eines Quartals, spätestens bis zum Schlusse des ersten Monats des folgenden Quartals, nach der Nummer geordnet, unter Couvert an das statistische Bureau des Herzoglichen Staatsministeriums einzusenden.

Bei der Ausfüllung der Zählkarten ist die dieser Verordnung, sammt probeweise ausgefüllten Formularen, beigefügte Anleitung zu beachten.

In Betreff derjenigen für statistische Zwecke zu machenden Angaben, welche aus den Geburts-, Heiraths- und Sterberegistern nicht entnommen werden können, haben die Standesbeamten durch besondere Fragen sich die

nöthige Auskunft ertheilen zu lassen, und, falls dieselbe nicht in genügender Weise erfolgen sollte, über die bezüglichen Verhältnisse nach Thunlichkeit anderweit Nachricht einzuziehen.

Sollten in einem Quartale in einem Standesamtsbezirke Geburts-, oder Eheschliessungs- oder Sterbefälle nicht vorgekommen sein, und Eintragungen der einen oder anderen Art nicht stattgefunden haben, so ist je eine der für die betreffenden Fälle bestimmten Zählkarten mit einem deutlich quergeschriebenen „Vacat“ auszufüllen und diese Vacatanzeige ebenfalls unter Couvert innerhalb der vorgeschriebenen Frist dem statistischen Bureau zu übersenden.

Etwaige bei der Revision der Zählkarten im statistischen Bureau sich ergebende Mängel und Irrthümer sind auf dessen Ersuchen von den Standesbeamten so gut und so rasch als möglich zu vervollständigen beziehungsweise zu berichtigen.

Die erforderlichen Zählkarten, welche zur besseren Unterscheidung für die Geburten von weissem, für Eheschliessungen von hellblauem und für Sterbefälle von gelbem Papier angefertigt sind, werden, wie die Couverts, den Standesbeamten in der Stadt Braunschweig direct von dem statistischen Bureau, in den übrigen Orten des Landes durch Vermittelung der Herzoglichen Kreis-Directionen nach Bedarf unentgeltlich geliefert werden.

An Copialienauslagen erhalten die Standesbeamten für je 100 vorschriftsgemäss ausgefüllte Zählkarten drei Reichsmark erstattet. Die Zahlung erfolgt auf von dem statistischen Bureau bescheinigte Liquidationen aus der Büreaucasse der zuständigen Herzoglichen Kreis-Direction.

Die sammt probeweise ausgefüllten Zählkarten-Formularen beigefügte Anleitung, welche Stücke sich alsbald in einigen Beziehungen als reformbedürftig herausstellten, lautet seit der Verordnung vom 16. Mai 1877 Nro. 70 (G. u. V. S. p. 221) folgender Massen:

### „I. Allgemeine Bestimmung.

Die Beantwortung der im Vordrucke der Zählkarten enthaltenen Fragen ist entweder mit Worten oder mit Zahlen, oder mittels Unterstreichung der zutreffenden Fragen zu bewirken, wie solches die unten folgenden 6 probeweisen Formular-Ausfüllungen anschaulich machen.

## II. Besondere Bestimmungen für die Ausfüllung der Zählkarten.

### A. Die Geburten betreffend.

1. Zu Frage 1. Als „Todtgeborene“ — zu deren Verzeichnung stets das Formular über Geburten (A) und nicht das über Sterbefälle (C) zu verwenden ist, — sind alle Kinder einzutragen, die vor oder während der Geburt verstorben sind. Besteht ein Zweifel darüber, ob ein todttes Kind oder eine unreife Frucht geboren ist, so entscheidet die Dauer der Schwangerschaft, derart, dass nach mindestens sechsmonatiger Schwangerschaft das Geborene als ein todtgeborenes Kind einzutragen, sonst aber die Eintragung zu unterlassen ist.
2. Zu Frage 2. Ausser der Angabe des Zunamens genügt ein deutlich geschriebener Vorname.
3. Zu Frage 5. Wenn die Geburt keine einfache, sondern eine Mehrgeburt ist, so sind die Nummern des Geburts- bzw. Sterberegisters hinzuzufügen, unter welchen die übrigen, zur Mehrgeburt gehörigen Geborenen eingetragen sind. Für jedes Kind ist auch in diesem Falle eine besondere Karte auszufüllen.
4. Zu Frage 9. Hier ist gleichzeitig die sociale Stellung im Beruf d. h. anzugeben, ob der Vater bzw. bei vaterlosen oder unehelichen Kindern die Mutter, Besitzer oder Pächter, Meister, Principal oder Unternehmer, Inspector, Verwalter, Buchhalter, Werkführer, Geselle, Gehülfe, Tagelöhner oder Arbeiter schlechtweg ist.

### B. Die Eheschliessungen betreffend.

5. Zu Frage 8. Hier greift das sub Nro. 4 zu Frage 9 der Zählkarte für Geburten vorgeschriebene Platz.
6. Zu Frage 9 ist anzugeben, ob die Eheschliessenden mit einander blutsverwandt sind, und zwar, wenn dies der Fall ist, ob sie Geschwisterkinder, oder Onkel und Nichte, oder Neffe und Tante zu einander sind.
7. Zu Frage 11. Hier ist die Zahl der von den Eheschliessenden mit einander erzeugten, durch die Eheschliessung legitimierten Kinder einzutragen.

### C. Die Sterbefälle betreffend.

8. Zu Frage 8. Bei nicht erwerbsthätigen Kindern unter 15 Jahren ist, falls sie vater- und mutterlos sind, das Wort „Waise“ zu unterstreichen. Ausserdem greift auch hier das oben bei der Zählkarte für Geborene (Nro. 4 zu Frage 9) Bemerkte Platz.
9. Zu Frage 9. Als Todesursache ist nach bestem Wissen des Standesbeamten die Krankheit anzugeben, an welcher der Verstorbene verschieden ist, beziehungsweise die Art des Unglückfalles oder der Gewaltthat, welche dessen Tod herbeiführte.

### D. Die Geburts- und Sterbefälle betreffend.

10. Falls Geburts- und Sterbefälle, welche sich ausserhalb des Standesamtsbezirks ereignet haben, ausnahmsweise in das Standesregister eingetragen werden sollten, so ist zur Vermeidung von Doppelzählungen auf der betreffenden Zählkarte der Vermerk zu machen: „ausserhalb des Standesamtsbezirks vorgekommen“.

### A.

188 (..... Quartal.)

#### Geburt.

- Standesamtsbezirk: .....  
 Gemeinde: .....  
 Kreis: .....
1. Nummer im Geburts- (für Todtgeborene im Sterbe-) Register: .....
  2. Vor- und Zuname des Kindes: .....
  3. Geschlecht: männlich oder weiblich?
  4. Zeit der Geburt. Monat ..... Tag: .....  
 Stunde: ..... { Vormittags (d. i. von Mitternacht bis Mittag).  
 { Nachmittags (d. i. von Mittag bis Mitternacht).
  5. Zwillig, Drilling oder Vierling?  
 NB. Die übrigen zur Mehrgeburt gehörigen Geborenen sind eingetragen im Geburtsregister Nro.: .....  
 die Todtgeborenen im Sterberegister Nro.: .....
  6. Ehelich oder unehelich geboren?
  7. Lebend oder todtgeboren?
  8. Religionsbekenntniss des Vaters: .....  
 der Mutter: .....
  9. Stand, Beruf oder Gewerbe  
 des Vaters: .....  
 wenn die Geburt unehelich,  
 der Mutter .....
  10. Alter der Mutter bei der Niederkunft: ..... Jahre.
  11. Bemerkungen (z. B. ob und in welcher öffentlichen Anstalt geboren, oder ob Findling etc.): .....

### B.

188 (..... Quartal.)

#### Eheschliessung.

- Standesamtsbezirk: .....  
 Gemeinde: .....  
 Kreis: .....
1. Nummer im Heiraths-Register: .....
  2. Vor- und Zuname { des Mannes: .....  
 der Eheschliessenden { der Frau: .....
  3. Zeit der Eheschliessung. Monat ..... Tag: .....
  4. Geburts- Jahr und -Tag  
 des Mannes: .....  
 der Frau: .....
  5. Religionsbekenntniss des Mannes: .....  
 der Frau: .....
  6. Bisheriger Familienstand des Mannes: ledig, verwittwet, geschieden?  
 der Frau: ledig, verwittwet, geschieden?
  7. Geburtsort des Mannes: .....  
 der Frau: .....
  8. Stand, Beruf, oder Gewerbe  
 des Mannes: .....  
 der Frau (wenn dieselbe sich vor der Eheschliessung selbstständig ernährte): .....
  9. Etwaige Blutsverwandtschaft der { Geschwisterkinder?  
 Eheschliessenden: { Onkel und Nichte?  
 { Neffe und Tante?
  10. Bildungsgrad. Die Heiraths-Urkunde ward durch Namens-  
 Unterschrift vollzogen Seitens des Mannes: ja? nein?  
 der Frau: ja? nein?
  11. Zahl der durch die Eheschliessung legitimierten Kinder  
 männl. Geschlechts: .....  
 weibl. ....

C.

18..... (..... Quartal.)

Sterbefall.

Standesamtsbezirk:.....

Gemeinde:.....

Kreis:.....

1. Nummer des Sterbe-Registers:.....

2. Vor- und Zuname des Verstorbenen:.....

3. Geschlecht: männlich oder weiblich:.....

4. Zeit des Sterbefalles. Monat:..... Tag:.....

Stunde:.....

Vormittags (d. i. von Mitternacht bis Mittag).

Nachmittags (d. i. von Mittag bis Mitternacht).

5. Geburts-Jahr und -Tag des Verstorbenen:.....

6. Familienstand des Verstorbenen:.....

a) bei Kindern unter 5 Jahren: ehelich oder unehelich?

b) bei Personen von über 5 Jahren: ledig, verheirathet, verwittwet, geschieden?

c) bei Verheiratheten: Dauer der durch diesen Todesfall gelösten Ehe:..... Jahre.

7. Religionsbekenntniss des Verstorbenen:.....

8. Stand, Beruf oder Gewerbe:.....

a) bei Personen über 15 Jahr alt und bei erwerbsthätigen Kindern unter 15 Jahren, des Verstorbenen selbst:.....

b) bei nicht erwerbsthätigen Kindern unter 15 Jahren, des Vaters:.....

wenn vaterlos, der Mutter:.....

wenn vater- und mutterlos, das Wort „Waise“ zu unterstreichen.

9. Todesursache:.....

10. Bemerkungen (z. B. ob und in welcher öffentlichen Anstalt verstorben, oder aufgefundene Leiche etc.):.....

Resultate.

I. Im Allgemeinen.

Die Anzahl der in dem zehnjährigen Zeitraume von 1871 bis 1880 im Herzogthume überhaupt vorgekommenen Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle veranschaulicht die nachstehende Tabelle:

(Tab. 1.)							
Jahr	Geburten incl. Todtgeburten	Eheschliessungen	Sterbefälle incl. Todtgeburten	Jahr	Geburten incl. Todtgeburten	Eheschliessungen	Sterbefälle incl. Todtgeburten
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1871	10246	2523	8358	1876	13006	2998	8365
1872	11428	3344	9275	1877	12943	2936	9003
1873	12230	3845	8736	1878	12801	2747	8816
1874	12425	3418	9243	1879	12718	2673	8917
1875	12879	3357	9311	1880	12354	2803	8860

Die Zahl der Geburten hatte in den Jahren 1869 und 1870 bereits 10 673 und 11 118 betragen; in der wieder

gesunkenen Zahl des Jahres 1871 spiegeln sich mithin die Wirkungen des Kriegsjahres. Seitdem erfolgt ein fortwährendes Steigen der Geburtsfälle bis zum Jahre 1876, während von da an ein noch bis zum Schlusse anhaltendes Sinken zu beobachten ist: wohl eine Folge der wirtschaftlichen Krisis.

Ziemlich dieselbe Beobachtung ist an der Zahl der Eheschliessungen zu machen. Auch hier verschuldet offenbar das Kriegsjahr einen Rückgang der Ziffern der Jahre 1869 und 1870 (2881 und 2703) auf 2523; der Höhepunkt tritt aber bereits im Jahre 1873 ein und das seitdem stetige Sinken der Ziffer hört mit dem letzten Jahre wieder auf.

Bei den Sterbefällen zeigt das Jahr 1875 die höchste, das Jahr 1871 die niedrigste Ziffer. —

Die Summe sämmtlicher Geburten (123 030) übertrifft die sämmtlicher Sterbefälle (88 884) um 34 146. Die Bevölkerung des Herzogthums vermehrte sich jedoch in der Zeit zwischen den Volkszählungen vom 1. December 1871 und 1. December 1880 um 37 603, so dass das Anwachsen der Bevölkerung nicht allein durch den Geburtsüberschuss erfolgt ist, sondern gleichzeitig eine die Auswanderung (um 3457 Köpfe) übertreffende Einwanderung zu constatiren ist.

Die Ergebnisse der durch Bundesraths-Beschluss vom 7. December 1871 angeordneten statistischen Erhebung über den Erwerb und Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit enthalten nur diejenigen Fälle der Aus- und Einwanderung, bei welchen die Betheiligten die Ausstellung von Entlassungs- resp. Aufnahme-Urkunden erwirkt haben. Die hierdurch ermittelten Zahlen decken sich daher erklärlicher Weise nicht entfernt mit den factisch vorgekommenen Einwanderungen und Auswanderungen, sind daher hier ausser Betracht gelassen.

Wie die Vermehrung der Bevölkerung in dem 16jährigen Zeitraume von 1864—1880 erfolgt ist, lässt, indem dabei die durch die Volkszählungen de 1864, 1867, 1871, 1875 und 1880 ermittelten Zahlen und für die Zwischenjahre die berechneten verhältnissmässigen Zahlen zu Grunde gelegt werden, die nachfolgende Tabelle ersehen:

(S. Tabelle 2.)

Eine gesetzmässige Regel in Beziehung auf die Bevölkerungsvermehrung durch Geburten-Ueberschuss und Wanderung resp. auf das Verhältniss beider Vermehrungsarten zu einander scheint hieraus nicht abgeleitet werden zu können, denn selbst innerhalb der Volkszählungsperioden, wo mit authentischen Zahlen gerechnet werden kann, ergeben sich erhebliche Differenzen, indem zu der Bevölkerungsvermehrung beigetragen wurde:

innerhalb der Periode	durch Geburten-Ueberschuss	durch Wanderungen
186 <sup>5</sup> / <sub>7</sub>	81 %	19 %
186 <sup>8</sup> / <sub>71</sub>	91 %	9 %
187 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>	79 %	21 %
187 <sup>6</sup> / <sub>80</sub>	91 %	9 %

Nur so viel erhellt, dass die Wirkungen des Bundes-Freizügigkeitgesetzes vom 1. November 1867 hier wenig oder gar nicht in die Erscheinung treten.

(Tab. 2.)		Vermehrung der Bevölkerung im folgenden Jahre um		
Die Einwohnerzahl betrug am Schlusse des Jahres		durch		Summa
		Geburten- Ueber- schuss	Wande- rung	
1.	2.	3.	4.	5.
1864	292 708	2230	1134	3364
1865	296 072	3324	40	3364
1866	299 436	2635	730	3365
1867	302 801	2046	195	2241
1868	305 042	1432	809	2241
1869	307 283	2829	— 588	2241
1870	309 524	1888	352	2240
1871	311 764	2153	1779	3932
1872	315 696	3494	438	3932
1873	319 628	3182	750	3932
1874	323 560	3568	365	3933
1875	327 493	4641	— 266	4375
1876	331 868	3940	435	4375
1877	336 243	3985	390	4375
1878	340 618	3801	574	4375
1879	344 993	3494	880	4374
1880	349 367	—	—	—
Summa		48642	8017	56659
Jahres-Durchschnitt		3040	501	3541

Von dieser Vermehrung entfallen demnach  
auf die Geburten-Ueberschüsse 86 % und  
auf die Wanderungen . . . . 14 %  
Sa. 100 %

Dieses ist auch nicht einmal der Fall, wenn man die  
Residenzstadt Braunschweig allein in Betracht zieht. Die  
Einwohnerzahl derselben betrug am 1. December 1864  
45 450;

bis zum 1. December 1880 ist sie gewachsen:  
1. durch Geburten-Ueberschuss um . . . . 9 376  
2. durch Zuwanderung um . . . . . 20 212

und belief sich am 1. December 1880 auf . . . . 75 038.

Das Verhältniss des Geburten-Ueberschusses zur Zuwanderung gestaltet sich freilich total anders, als vorstehend (Tab. 2.) für das Herzogthum angegeben ist, nämlich so, dass durchschnittlich jährlich 586 Personen (32 % des Zuwachses) mehr geboren als gestorben und 1263 Personen (68 % des Zuwachses) mehr ein- als ausgewandert sind; die Ziffer der jährlichen Zuwanderung schwankt aber auch hier zwischen dem Minimum von 802 (im Jahre 1878) und 1743 (im Jahre 1871) so, dass eine unmittelbare Wirkung des Freizügigkeitsgesetzes nicht ersichtlich wird: übertreffen doch die Zuwanderungsziffern der Jahre 1865/8 (1470, 1219, 1317 und 1591) die 16jährige Durchschnittsziffer zu 1263 fast sämtlich.

## II. Die Geburten.

### 1. Im Allgemeinen und nach dem Geschlecht.

Die Vertheilung der während des fünfjährigen Zeitraumes 1876—80 im Herzogthume vorgekommenen Geburten auf

die städtische und ländliche Bevölkerung, berechnet auf die bezüglichen Bevölkerungszahlen, weist die folgende Tabelle nach:

(Tab. 3)		Auf je 1000 Einw. entfielen Geborene incl. Todtgeborene	Unter je 1000 Geborenen (incl. Todtgeborenen) befanden sich:				
im Jahre	Bezirk		Knaben	Mädchen	Todt- geborene	un- eheliche Kinder	Mehrlings- kinder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1876	Stadt Braunschweig	41,7	502,1	497,9	37,6	100,0	25,0
	übrige Städte. . . .	37,9	511,5	488,5	36,4	72,8	22,5
	Landgemeinden. . .	38,6	507,9	492,1	43,2	106,8	19,0
	Herzogthum. . . . .	39,1	507,2	492,8	40,9	99,8	20,9
1877	Stadt Braunschweig	40,2	514,4	485,6	41,2	92,3	22,0
	übrige Städte. . .	35,9	515,2	484,8	37,3	68,1	21,8
	Landgemeinden. . .	38,4	514,6	485,4	41,2	102,3	18,9
	Herzogthum. . . . .	38,5	514,6	485,4	40,6	94,8	20,0
1878	Stadt Braunschweig	40,9	509,3	490,7	32,6	107,2	30,9
	übrige Städte. . . .	36,1	521,9	478,1	43,7	75,3	23,8
	Landgemeinden. . .	36,9	505,7	494,3	40,6	107,4	23,6
	Herzogthum. . . . .	37,5	509,1	490,9	39,2	102,2	25,3
1879	Stadt Braunschweig	39,6	527,6	472,4	31,0	112,5	24,5
	übrige Städte. . . .	36,0	512,4	487,6	45,8	61,6	22,4
	Landgemeinden. . .	36,1	519,1	480,9	42,6	105,6	22,1
	Herzogthum. . . . .	36,8	519,9	480,1	40,5	100,0	22,7
1880	Stadt Braunschweig	38,2	516,0	484,0	30,0	118,9	21,6
	übrige Städte. . . .	33,8	521,8	478,2	40,5	72,1	18,5
	Landgemeinden. . .	34,8	515,7	484,3	41,9	112,1	23,8
	Herzogthum. . . . .	35,4	516,7	483,3	38,9	107,2	22,5

Daraus ist ersichtlich, dass:

1. verhältnissmässig die meisten Kinder stets in der Stadt Braunschweig geboren sind, selbst nach Absatz der in der Entbindungsanstalt des Herzogl. Krankenhauses geborenen Kinder; \*
2. das Uebergewicht der Knaben- über die Mädchengeburten regelmässig am grössesten in den kleineren Städten gewesen ist;

#### \* Anmerkung.

In der Entbindungsanstalt des Herzogl. Kranken-  
hauses zu Braunschweig wurden geboren Kinder:

im Jahre	über- haupt	darunter				
		ehe- liche	unehe- liche	todtge- borene	von Müttern	
					aus Stadt Braun- schweig	von aus- wärts
1876	86	5	81	3	6	80
1877	96	7	89	5	13	83
1878	98	5	93	5	9	89
1879	125	11	114	8	19	106
1880	153	11	142	3	19	134
Summa	558	39	519	24	66	492
in %	100	6,9	93,1	4,3	11,8	88,2



3. verhältnissmässig am meisten todte Kinder in den Landgemeinden zur Welt gekommen sind, indem die betreffende Ziffer der Stadt Braunschweig fast immer unter dem Durchschnitte des betreffenden Jahres, die der Landgemeinden dagegen immer und die der kleineren Städte fast immer über dem Durchschnitte steht;
4. bezüglich der unehelichen Geburten nur die Ziffer der kleineren Städte immer hinter dem Durchschnitte zurückgeblieben ist, und im 5jährigen Durchschnitte sich unter je 1000 Geborenen uneheliche Kinder befanden:

in der Stadt Braunschweig . . 106,3  
in den kleineren Städten . . . 69,9  
in den Landgemeinden . . . 106,8 und  
im Herzogthume . . . . . 100,7;

(Dieses Resultat ändert sich jedoch zu Gunsten der Stadt Braunschweig bedeutend, wenn man bei dieser die in der Entbindungsanstalt des Herzogl. Krankenhauses daselbst geborenen Kinder ausser Berechnung lässt. Geschieht dies, so befanden sich unter 1000 in der Stadt Braunschweig geborenen Kindern uneheliche

im Jahre 1876 : 73,7  
1877 : 62,8  
1878 : 77,8  
1879 : 76,5 und  
1880 : 73,3.

Dann bleibt also auch die Ziffer der Stadt Braunschweig immer hinter der Jahresziffer des Herzogthums zurück, und der fünfjährige Durchschnitt beträgt nur 72,9.)

5. Mehrlingskinder regelmässig verhältnissmässig am meisten in der Stadt Braunschweig geboren wurden, hier jedoch die Differenz mit den übrigen Landestheilen weit geringer ist, als bei den unehelichen Geburten. —

Dieselben Ziffern für das ganze Herzogthum und für einen 10jährigen Zeitraum geben das folgende Bild:

(Tab. 4.)		Unter je 1000 Geborenen (incl. Todtgeborenen) befanden sich				
im Jahre	Auf je 1000 Einwohner entfielen Geborene incl. Todtgeborene	Kna-ben	Mäd-chen	Todt-ge-borene	unehe-liche Kinder	Mehr-linge
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	32,9	513,5	486,5	45,3	129,0	31,0
1872	36,2	512,7	487,3	45,2	113,4	26,2
1873	38,3	509,9	490,1	42,1	109,2	24,4
1874	38,4	519,9	480,1	41,3	102,3	28,0
1875	39,3	514,2	485,8	43,2	97,3	24,8
1876	39,1	507,2	492,8	40,9	99,8	20,9
1877	38,5	514,6	485,4	40,6	94,8	20,0
1878	37,5	509,1	490,9	39,2	102,2	25,3
1879	36,8	519,9	480,1	40,5	100,0	22,7
1880	35,4	516,7	483,3	38,9	107,2	22,5

Dasselbe veranschaulicht, wie die Fruchtbarkeit der Bevölkerung im Allgemeinen in der ersten Hälfte jener Periode in continuirlichem Wachsen, in der zweiten Hälfte

aber in ebenso continuirlicher Abnahme begriffen war, indem die allgemeine Geburtsziffer im Jahre 1875 ihren Höhepunkt erreichte. Durchschnittlich kommen in dem zehnjährigen Zeitraume auf je 1000 Einwohner 37,2 Geborene.

Etwas grösser als bei dieser allgemeinen Geburtsziffer sind die Schwankungen in dem Verhältniss der Knaben- und Mädchengeburten; bei einem Durchschnittsverhältniss wie 513,8 zu 486,2 liegt zwischen Minimum (507,2 im Jahre 1876) und Maximum (519,9 in den Jahren 1874 und 1879) doch eine Differenz von 12,7, während diese bei der allgemeinen Geburtsziffer nur 6,4 beträgt.

Todtgeborene waren unter 1000 Geborenen durchschnittlich 41,7; im Allgemeinen hat diese Verhältnisszahl im Laufe der zehn Jahre eine abfallende Tendenz; die Schwankungen um das Mittel belaufen sich auf nur 6,4.

Weitaus die bedeutendsten Schwankungen zeigen die Verhältnisszahlen für die unehelichen Geburten. Von dem Maximum im Jahre 1871 (129,0) fällt die Ziffer ziemlich rasch und fast continuirlich bis zum Jahre 1877 (94,8), um sich von da ab wieder zu heben; im Jahre 1880 waren die unehelichen Geburten wieder so zahlreich, wie in keinem der sechs voraufgegangenen Jahre. Im Durchschnitte entfallen in dieser Periode auf 1000 Geborene überhaupt 105,5 uneheliche Kinder; zwischen den Minimal- und Maximal-Jahreszahlen liegt aber eine Differenz von 34,2.

Mehrlingskinder wurden auf 1000 durchschnittlich 24,5 geboren.

2. Geborene nach der Jahreszeit.

Tabelle II zeigt, wie sich die in den einzelnen Jahren in der Stadt Braunschweig, den übrigen Städten, den Landgemeinden und dem ganzen Herzogthume Geborenen auf die einzelnen Monate vertheilen. Nimmt man (um die Continuität mit der im 1. Hefte der Beiträge p. VIII enthaltenen Berechnung herzustellen) auch noch die Jahre 187<sup>3</sup>/<sub>5</sub> hinzu, so ergibt sich, wenn man die etwas ungleiche Länge der Monate ausser Betracht lässt, für das ganze Herzogthum folgendes Resultat:

(S. Tabelle 5.)

Die meisten Geburten fallen hiernach in 4 Jahren: 1873, 1877, 1878 und 1880, so wie im Durchschnitt der ganzen achtjährigen Periode 18<sup>73</sup>/<sub>80</sub> in den Monat März (entsprechend dem Conceptionsmonat Juni), in einem Jahre: 1874 in den Monat Januar (Conceptionsmonat April), in einem Jahre: 1876 in den Monat Februar (Conceptionsmonat Mai) und in zwei Jahren: 1875 und 1879 in den Monat September (Conceptionsmonat December). Die wenigsten Geburten dagegen fallen in 4 Jahren: 1873, 1874, 1877 und 1878, so wie im Durchschnitt der ganzen achtjährigen Periode 18<sup>73</sup>/<sub>80</sub> in den Monat Juni (Conceptionsmonat September), in zwei Jahren: 1875 und 1880 in den Monat November (Conceptionsmonat Februar), in einem Jahre: 1876 in den Monat December (Conceptionsmonat März) und in einem Jahre: 1879 in den Monat Februar (Conceptionsmonat Mai).

Zwischen den auf die einzelnen Monate entfallenden Maximen und Minimen ist ein Unterschied

im Jahre 1873 von 207 Geborenen

"	"	1874	"	229	"
"	"	1875	"	223	"
"	"	1876	"	164	"
"	"	1877	"	146	"
"	"	1878	"	170	"
"	"	1879	"	203	"
"	"	1880	"	211	"
durchschnittlich pro 1873/80		"	"	194	"

Unterscheidet man die in den Städten und in den Landgemeinden Geborenen, die Knaben und die Mädchen, die ehelichen und die unehelichen, die Lebendgeborenen und die Todtgeborenen, so ergibt sich folgendes Resultat:

(S. Tabelle 6.)

(Tab. 5.)		Von den überhaupt (lebend und todt) Geborenen entfielen im Jahre																	
auf den Monat		1873		1874		1875		1876		1877		1878		1879		1880		1873/80	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Januar . . . . .		1057	8,63	1124	9,05	1091	8,47	1157	8,88	1107	8,55	1077	8,42	1080	8,50	1058	8,57	8751	8,63
Februar . . . . .		968	7,91	1029	8,28	1039	8,08	1169	8,99	1042	8,05	1053	8,23	944	7,43	1073	8,69	8317	8,21
März . . . . .		1123	9,18	1103	8,88	1159	8,92	1154	8,88	1151	8,89	1154	9,02	1141	8,98	1120	9,06	9105	8,99
April . . . . .		1010	8,34	993	7,99	1079	8,39	1094	8,42	1040	8,03	1120	8,75	1062	8,35	996	8,06	8394	8,28
Mai . . . . .		926	7,56	1018	8,20	1075	8,35	1082	8,33	1049	8,11	1074	8,39	1080	8,49	1079	8,73	8383	8,27
Juni . . . . .		916	7,48	895	7,21	1055	8,20	1040	7,99	1005	7,76	984	7,69	1058	8,33	974	7,88	7927	7,82
Juli . . . . .		1000	8,18	1055	8,49	1040	8,09	1025	7,88	1150	8,88	1029	8,04	1046	8,23	967	7,83	8312	8,20
August . . . . .		1065	8,70	1030	8,29	1008	7,83	1057	8,13	1111	8,58	1034	8,07	1082	8,52	1029	8,34	8416	8,30
September . . . . .		1074	8,77	1111	8,94	1203	9,35	1083	8,32	1103	8,53	1141	8,91	1147	9,02	1080	8,74	8942	8,82
October . . . . .		1036	8,46	1027	8,26	1121	8,71	1083	8,32	1079	8,34	1067	8,33	1083	8,52	1032	8,35	8528	8,42
November . . . . .		1025	8,37	993	7,99	980	7,62	1057	8,13	1006	7,78	993	7,76	1017	7,99	909	7,36	7980	7,87
December . . . . .		1030	8,42	1047	8,42	1029	7,99	1005	7,73	1100	8,50	1075	8,39	978	7,64	1037	8,39	8301	8,19
Summa		12230	100	12425	100	12879	100	13006	100	12943	100	12801	100	12718	100	12354	100	101356	100

(Tab. 6.)		Von den 1873/80 überhaupt (lebend und todt) Geborenen entfielen															
auf die Monate		in den Städten		in Landgemeinden		von den Knaben		von den Mädchen		von den ehelichen		von den unehelichen		von den Lebendgeborenen		von den Todtgeborenen	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Januar . . . . .		3347	8,72	5404	8,64	4528	8,70	4223	8,57	7815	8,58	936	9,09	8373	8,62	378	9,12
Februar . . . . .		3110	8,09	5207	8,25	4261	8,18	4056	8,23	7405	8,13	912	8,85	7936	8,16	381	9,20
März . . . . .		3460	9,02	5645	8,95	4715	9,05	4390	8,91	8109	8,91	996	9,67	8790	9,04	415	10,02
April . . . . .		3094	8,05	5300	8,42	4225	8,11	4169	8,46	7497	8,23	897	8,70	8019	8,25	375	9,05
Mai . . . . .		3265	8,49	5118	8,13	4312	8,28	4071	8,27	7510	8,25	873	8,48	8037	8,27	346	8,35
Juni . . . . .		3028	7,88	4899	7,78	4082	7,83	3845	7,80	7130	7,83	797	7,73	7604	7,82	323	7,79
Juli . . . . .		3250	8,46	5062	8,04	4324	8,31	3988	8,09	7547	8,29	765	7,42	7995	8,22	317	7,65
August . . . . .		3253	8,47	5163	8,20	4313	8,28	4103	8,33	7705	8,47	711	6,90	8140	8,37	276	6,66
September . . . . .		3218	8,38	5724	9,09	4536	8,71	4406	8,94	8056	8,84	886	8,70	8626	8,88	316	7,63
October . . . . .		3122	8,13	5406	8,58	4367	8,38	4161	8,45	7709	8,46	819	7,94	8199	8,44	329	7,95
November . . . . .		3075	8,01	4905	7,79	4124	7,91	3856	7,83	7178	7,88	802	7,79	7545	7,75	335	8,09
December . . . . .		3190	8,30	5111	8,13	4303	8,26	3998	8,12	7402	8,13	899	8,73	7949	8,18	352	8,49
Summa		38412	100	62944	100	52090	100	49266	100	91063	100	10293	100	97213	100	4143	100

Hiernach ist von der allgemeinen Regel, wonach die meisten Kinder im Monat März geboren werden, eine Ausnahme nur zu constatiren bezüglich der in den Landgemeinden geborenen Kinder und der Mädchen: bei beiden fällt die grösste Zahl in den Monat September, die zweitgrösste dann freilich auch in den Monat März; und von

der Regel, dass die wenigsten Kinder im Monat Juni das Licht der Welt erblicken, erscheinen ausgenommen die unehelichen, deren wenigste im Monat August geboren wurden, und die Lebend- resp. Todtgeborenen, bei welchen das Minimum in die Monate November resp. August fällt.

Die Minimal- und Maximalzahlen differiren

in den Städten . . .	um	432
" " Landgemeinden. "		825
bei den Knaben . . .	"	633
" " Mädchen . . .	"	561
" " ehelichen . . .	"	979
" " unehelichen . .	"	285
" " Lebendgeborenen	"	1245
" " Todtgeborenen .	"	139.

3. Geburten nach dem Alter der Mütter.

Tabelle III lässt ersehen die Geburten und Geborenen nach dem Alter der Mütter, unterschieden nach ehelichen und unehelichen Geburtsfällen, nach Lebend- und Todtgeborenen.

Hiernach erfolgten im Herzogthume Geburten:

(Tab. 7.) von Müttern im Alter von	1876		1877		1878		1879		1880		1876/80	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 20 Jahren	365	2,84	406	3,17	411	3,25	357	2,84	401	3,28	1940	3,07
20 — 25 "	2870	22,31	2888	22,54	2803	22,18	2846	22,64	2847	23,31	14254	22,59
25 — 30 "	3872	30,10	3810	29,74	3916	30,99	3809	30,30	3529	28,89	18936	30,01
30 — 35 "	2865	22,27	2829	22,08	2811	22,24	2824	22,46	2811	23,02	14140	22,41
35 — 40 "	1750	13,60	1917	14,96	1807	14,30	1816	14,44	1726	14,13	9016	14,29
40 — 45 "	830	6,46	726	5,67	724	5,73	744	5,92	728	5,96	3752	5,95
45 — 50 "	62	0,48	74	0,58	74	0,58	75	0,60	69	0,57	354	0,56
50 und mehr "	2	0,01	1	0,00	.	.	1	0,00	.	.	4	0,00
ohne Angabe	248	1,93	161	1,26	92	0,73	100	0,80	103	0,84	704	1,12
überhaupt	12864	100	12812	100	12638	100	12572	100	12214	100	63100	100

Irgend erheblichere Schwankungen in der Anzahl der Geburtsfälle nach dem Alter der Mütter kamen hiernach nicht vor, wenn man die einzelnen Jahre mit einander vergleicht. Drei Viertheile aller Geburten (75,01 %) entfallen auf Mütter im Alter vom vollendeten 20. bis zum beginnenden 35. Lebensjahre; mehr als die Hälfte (52,60 %) auf solche zwischen 20 und 30 Jahren; weit mehr als ein Viertel, fast ein Drittel (30,01 %) auf das Alter zwischen 25 und 30 Jahren. Vom 35. Lebensjahre der Mütter an nimmt die Geburtenhäufigkeit schnell ab; Geburten von Müttern im Alter von 50 Jahren und darüber gehören zu den seltenen Ausnahmen. —

Unterscheidet man eheliche und uneheliche Geburten, so ergibt sich folgendes Bild:

(Tab. 8.) von Müttern im Alter von	Unter je 100 Geburtsfällen waren uneheliche					
	1876	1877	1878	1879	1880	1876/80
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
unter 20 Jahren	61,09	59,35	65,93	63,58	67,08	63,45
20 — 25 "	22,54	21,95	23,90	23,89	24,58	23,26
25 — 30 "	6,14	5,43	5,36	5,87	6,23	5,76
30 — 35 "	2,96	2,43	2,59	2,72	2,49	2,64
35 — 40 "	2,74	2,13	2,04	2,25	1,62	2,16
40 — 45 "	2,65	1,79	3,03	2,01	2,19	2,34
45 — 50 "	.	1,35	1,35	4,00	.	1,41
über 50 "	50,00	.	.	.	.	25,00
ohne Angabe	6,85	5,59	6,52	5,00	11,85	6,96
überhaupt	9,95	9,48	10,20	10,05	10,76	10,08

Im Ganzen waren unter 63100 überhaupt vorgekommenen Geburtsfällen 6365 oder 10,08 % uneheliche Geburten; in den einzelnen Jahren des Lustrums ist in dieser Beziehung kein erheblicher Unterschied. Ein sehr erheblicher Unterschied besteht aber, je nachdem sich die gebärenden Mütter in jugendlichem oder höherm Alter befinden. Denn während von 100 unter 20 Jahre alten gebärenden Müttern 63,45 unversehelt waren, fällt dieser Procentsatz mit dem höhern Alter rapide, und zwar zeigt sich auch in dieser Beziehung in den einzelnen in Rede stehenden Jahren nahezu das gleiche Bild.

Ein weiterer Unterschied ist auch zu constatiren, wenn man das Verhältniss der unehelichen Geburten untersucht, je nachdem sie in der Stadt Braunschweig, in den übrigen Städten, oder in den Landgemeinden erfolgt sind. Stellt man mit Rücksicht auf diese Unterscheidung zusammen: die überhaupt vorgekommenen Geburten, die Geburten bei einem Alter der gebärenden Mütter von weniger als 20 Jahren (wo verhältnissmässig die meisten unehelichen Geburten vorkommen) und die Geburten bei einem Alter der gebärenden Mütter zwischen 25 und 30 Jahren (in welchem Alter nach dem 5jährigen Durchschnitte 30,01 % aller Geburten erfolgt sind), so erhält man folgendes Resultat:

(S. Tabelle 9.)

Bei den überhaupt vorgekommenen Geburten belief sich hiernach der Procentsatz der unehelichen in den Landgemeinden stets über, in den kleineren Städten stets unter und in der Stadt Braunschweig meistens über dem Durchschnitte; auch bei den Geburten unterzwanzigjähriger Mütter stehen die Landgemeinden stets, und zwar bedeutend, über dem Durchschnitte, die kleinen Städte meistens und

die Stadt Braunschweig immer, und zwar erheblich, unter dem Durchschnitte; bei den Geburten 25 bis 30jähriger Mütter endlich kamen die verhältnissmässig meisten unehelichen stets in der Stadt Braunschweig, weniger in den Landgemeinden, am wenigstens in den kleinen Städten vor. —

Auf das Geschlecht der Geborenen scheint das Alter der gebärenden Mütter von wesentlichem Einflusse nicht zu sein, wie die nachfolgende Tabelle ersehen lässt:  
(S. Tabelle 10.)

(Tab. 9.)		Es erfolgten Geburten von Müttern								
im Jahre	im Bezirke	aller Altersklassen zusammen			im Alter unter 20 Jahren			im Alter zwischen 25 u. 30 Jahren		
		über- haupt	darunter uneheliche		über- haupt	darunter uneheliche		über- haupt	darunter uneheliche	
			absolut	%		absolut	%		absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1876	Stadt Braunschweig . . .	2802	278	9,80	93	49	52,68	907	62	6,71
	übrige Städte . . . . .	2064	148	7,17	42	15	35,71	596	31	5,20
	Landgemeinden . . . . .	7998	857	10,73	230	159	69,13	2369	146	6,16
	Herzogthum . . . . .	12864	1283	9,95	365	223	61,09	3872	239	6,14
1877	Stadt Braunschweig . . .	2784	258	9,26	104	39	37,50	872	63	7,22
	übrige Städte . . . . .	1989	133	6,68	50	31	62,00	617	20	3,24
	Landgemeinden . . . . .	8039	824	10,25	252	171	67,85	2321	124	5,34
	Herzogthum . . . . .	12812	1215	9,48	406	241	59,35	3810	207	5,43
1878	Stadt Braunschweig . . .	2865	306	10,68	112	61	54,46	976	68	6,96
	übrige Städte . . . . .	2033	153	7,52	52	29	55,76	638	25	3,91
	Landgemeinden . . . . .	7740	831	10,73	247	181	73,27	2302	117	5,08
	Herzogthum . . . . .	12638	1290	10,20	411	271	65,93	3916	210	5,36
1879	Stadt Braunschweig . . .	2860	322	11,25	103	54	52,42	931	77	8,27
	übrige Städte . . . . .	2068	128	6,18	42	25	59,52	637	15	2,35
	Landgemeinden . . . . .	7644	814	10,64	212	148	69,81	2241	124	5,53
	Herzogthum . . . . .	12572	1264	10,05	357	227	63,58	3809	216	5,67
1880	Stadt Braunschweig . . .	2835	338	11,92	111	65	58,55	850	66	7,76
	übrige Städte . . . . .	1978	143	7,22	49	33	67,34	605	23	3,80
	Landgemeinden . . . . .	7401	834	11,26	241	171	70,95	2074	131	6,31
	Herzogthum . . . . .	12214	1315	10,76	401	269	67,08	3529	220	6,23
1876/80	Stadt Braunschweig . . .	14146	1499	10,38	523	268	51,24	4537	335	7,38
	übrige Städte . . . . .	10132	705	6,95	235	133	56,59	3093	114	3,68
	Landgemeinden . . . . .	38822	4161	10,71	1182	830	70,21	11306	642	5,67
	Herzogthum . . . . .	63100	6365	10,08	1940	1231	63,45	18936	1091	5,76

(Tab. 10.) bei einem Alter der gebärenden Mütter von	Unter je 100 im Herzogthume Geborenen waren Knaben:					
	1876	1877	1878	1879	1880	1876/80
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
unter 20 Jahren	51,07	53,30	50,60	51,12	53,35	51,91
25 bis 30 Jahren	50,63	51,48	50,83	53,47	51,22	51,53
40 bis 45 Jahren	50,41	51,29	50,87	51,19	52,71	51,27
45 bis 50 Jahren	40,32	45,94	45,67	59,21	56,52	49,85
allen Altersklassen zusammen	50,72	51,46	50,91	51,99	51,67	51,35

Dagegen ist der Procentsatz der todtgeborenen Kinder um so grösser, je höher das Alter der gebärenden Mütter steigt. Hierüber der folgende tabellenmässige Nachweis:

(Tab. 11.) bei einem Alter der gebärenden Mütter von	Unter je 100 im Herzogthume Ge- borenen waren todtgeborene Kinder:					
	1876	1877	1878	1879	1880	1876/80
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
unter 20 Jahren	1,60	3,91	2,65	3,63	3,97	3,16
20 bis 25 Jahren	2,96	2,68	2,86	3,04	2,97	2,90
25 bis 30 Jahren	3,03	3,69	3,51	3,30	2,75	3,26
30 bis 35 Jahren	3,95	3,24	3,93	3,66	3,89	3,73
35 bis 40 Jahren	4,50	4,88	5,52	5,09	4,27	4,86
40 bis 45 Jahren	6,08	5,86	4,87	5,42	5,69	5,59
45 bis 50 Jahren	4,84	5,41	6,76	6,58	8,69	6,48
über 50 Jahren	.	.	.	.	.	.
unermittelt	29,20	33,74	19,15	40,74	44,86	32,96
allen Altersklassen	4,09	4,06	3,92	4,05	3,89	4,01

4. Mehrgeburten.

Ueber Mehrgeburten giebt Tabelle IV nähere Auskunft. Daraus ergeben sich folgende Verhältnisszahlen:

(Tab. 12)		G e b u r t s f ä l l e								G e b o r e n e				
im Jahre	im Bezirke	auf 100 Geburts- fälle kommen Mehrgeburten	von den Mehrgeburtsfällen waren				unter je 100 Zwillingsgeburten ergaben			unter den überhaupt Geborenen		von den Mehrlingskindern waren		
			Zwillings- geburten		Drillings- geburten		2 Kna- ben	1 Kna- ben u. 1 Mäd- chen	2 Mäd- chen	waren Mehr- lingskinder	ab- solut	%	Le- bend- ge- borene	Todt- geborene
			ab- solut	%	ab- solut	%								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1876	Stadt Braunschweig . . .	1,28	35	97,22	1	2,78	37,14	45,71	17,14	73	2,57	69	4	5,48
	übrige Städte . . . . .	1,11	22	95,65	1	4,35	54,55	22,73	22,73	47	2,25	43	4	8,51
	Landgemeinden . . . . .	0,99	77	97,47	2	2,53	25,97	45,45	28,57	160	2,35	147	13	8,13
	Herzogthum . . . . .	1,07	134	97,10	4	2,90	33,58	41,79	24,63	280	2,15	259	21	7,50
1877	Stadt Braunschweig . . .	1,11	31	100	.	.	16,13	51,61	32,26	62	2,20	53	9	14,52
	übrige Städte . . . . .	1,11	22	100	.	.	18,18	45,46	36,36	44	2,19	39	5	11,36
	Landgemeinden . . . . .	0,94	74	97,37	2	2,63	37,84	32,43	29,73	154	1,89	135	19	12,34
	Herzogthum . . . . .	1,01	127	98,45	2	1,55	29,13	39,37	31,50	260	2,01	227	33	12,69
1878	Stadt Braunschweig . . .	1,57	45	100	.	.	26,67	40,00	33,33	90	3,09	78	12	13,33
	übrige Städte . . . . .	1,18	23	95,83	1	4,17	26,09	34,78	39,13	49	2,38	42	7	14,29
	Landgemeinden . . . . .	1,19	91	98,91	1	1,09	25,28	39,56	35,16	185	2,36	172	13	7,03
	Herzogthum . . . . .	1,27	159	98,76	2	1,24	25,79	38,99	35,22	324	2,53	292	32	9,88
1879	Stadt Braunschweig . . .	1,22	34	97,14	1	2,86	29,41	52,94	17,65	71	2,45	66	5	7,04
	übrige Städte . . . . .	1,11	22	95,65	1	4,35	31,82	40,91	27,27	47	2,25	32	15	31,92
	Landgemeinden . . . . .	1,11	84	98,82	1	1,18	29,77	34,52	35,71	171	2,21	153	18	10,53
	Herzogthum . . . . .	1,14	140	97,90	3	2,10	30,00	40,00	30,00	289	2,27	251	38	13,15
1880	Stadt Braunschweig . . .	1,09	31	100	.	.	38,71	32,26	29,03	62	2,16	59	3	4,84
	übrige Städte . . . . .	0,91	17	94,44	1	5,56	35,29	47,08	17,65	37	1,85	31	6	16,22
	Landgemeinden . . . . .	1,20	88	98,88	1	1,12	30,68	40,91	28,41	179	2,39	164	15	8,38
	Herzogthum . . . . .	1,13	136	98,55	2	1,45	33,09	39,71	27,20	278	2,25	254	24	8,63
1876/80	Stadt Braunschweig . . .	1,26	176	98,88	2	1,12	29,55	44,32	26,13	358	2,50	325	33	9,22
	übrige Städte . . . . .	1,08	106	96,36	4	3,64	33,02	37,73	29,25	224	2,19	187	37	16,52
	Landgemeinden . . . . .	1,08	414	98,34	7	1,66	29,71	38,65	31,64	849	2,16	771	78	9,19
	Herzogthum . . . . .	1,12	696	98,17	13	1,83	30,17	39,94	29,89	1431	2,24	1283	148	10,34

Es waren hiernach im fünfjährigen Durchschnitte im ganzen Herzogthume von je 100 vorgekommenen Geburtsfällen Mehrgeburten: 1,12; dieses Verhältniss schwankt in den einzelnen Jahren nur zwischen 1,27 und 1,01; berücksichtigt man die einzelnen Gebietskategorien des Herzogthums, so ergiebt sich eine Schwankung zwischen 1,57 (Stadt Braunschweig 1878) und 0,91 (übrige Städte 1880).

Von den Mehrgeburtsfällen waren im fünfjährigen Durchschnitte im ganzen Herzogthume 98,17 % Zwillings-, 1,83 % Drillings-Geburten; auch in dieser Beziehung sind die Schwankungen nicht erheblich.

Von 100 Zwillingsgeburten ergaben im fünfjährigen Durchschnitte im ganzen Herzogthume:

- 30,17 Fälle je 2 Knaben,
- 39,94 Fälle je 1 Knaben und 1 Mädchen und
- 29,89 Fälle je 2 Mädchen.

In einem ähnlichen Verhältnisse überwogen diejenigen im Herzogthume vorgekommenen Fälle von Zwillingsgeburten, welche Kinder verschiedenen Geschlechts ergaben, auch in

jedem einzelnen der fünf in Rede stehenden Jahre die Zwillingsgeburtsfälle der anderen Arten; besonders stark im Jahre 1876. Nicht viel verändert sich das Bild auch, wenn man die einzelnen Gebietskategorien betrachtet; am grössten ist das Uebergewicht der Zwillingsgeburten gemischten Geschlechts in der Stadt Braunschweig 1879; nur zuweilen verschiebt es sich zu Gunsten der Zwillings-Knabengeburten (übrige Städte 1876, Landgemeinden 1877, Stadt Braunschweig 1880), oder der Zweimädchengeburten (übrige Städte 1878, Landgemeinden 1879).

Von allen im Herzogthume geborenen Kindern waren in den einzelnen Jahren 2,01 bis höchstens 2,53 %, im fünfjährigen Durchschnitte 2,24 % Mehrlingskinder; in den einzelnen Gebietskategorien erreicht den höchsten Procentsatz mit 3,09 % die Stadt Braunschweig 1878, auf der niedrigsten Stufe mit 1,85 % bleiben die übrigen Städte 1880.

Die Todtgeborenen nahmen unter den Mehrlingskindern einen erheblich höhern Procentsatz in Anspruch, als unter den Geborenen überhaupt: es befanden sich nämlich

nach dem fünfjährigen Durchschnitte im Herzogthume Todtgeborene unter den

im Jahre	überhaupt geborenen Kindern ‰	Mehr- lings- kindern ‰
1876	4,09	7,50
1877	4,06	12,69
1878	3,92	9,88
1879	4,05	13,15
1880	3,89	8,63
18 <sup>76</sup> / <sub>80</sub>	4,01	10,34

Unter 4,84 % (Stadt Braunschweig 1880) fällt dieser Procentsatz auch in den einzelnen Gebietskategorien nie; er erhebt sich aber selbst bis zu 31,92 % (übrige Städte 1879). —

5. Geborene nach Beruf und Erwerbszweig der Eltern resp. der Mutter.

Anschreibungen über den Beruf und Erwerbszweig der Eltern resp. (bei unehelichen Kindern) der Mutter der Geborenen erfolgen erst seit dem Jahre 1876. Das Resultat dieser Anschreibungen giebt Tabelle V, wobei diejenigen Berufs- und Erwerbs-Gruppen zu Grunde gelegt sind, welche auch bei der Volks- und Gewerbezahlung vom Jahre 1875 angewandt worden. Von allen dabei gemachten Unterscheidungen (Stadt und Land — Lebend- und Todtgeborene — männliche und weibliche) scheint die zwischen Lebend- und Todtgeborenen besonderes Interesse zu haben. Nachstehende Tabelle 13 veranschaulicht daher das diesbezügliche Material in engerer Concentration und unter Hinzufügung von Verhältnisszahlen:

Geborene im Herzogthum.

(Tab. 13.)		1 8 7 6			1 8 7 7			1 8 7 8			1 8 7 9			1 8 8 0			18 <sup>76</sup> / <sub>80</sub>		
Lfd. Nr.	Beruf und Erwerbszweig der Eltern	überhaupt	darunter Todtgeborene		überhaupt	darunter Todtgeborene		überhaupt	darunter Todtgeborene		überhaupt	darunter Todtgeborene		überhaupt	darunter Todtgeborene		überhaupt	darunter Todtgeborene	
			absolut	‰		absolut	‰		absolut	‰		absolut	‰		absolut	‰		absolut	‰
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1	Landwirthschaft, Viehzucht, Gärtnerei, Forstwirthschaft und Jagd. . . . .	3265	141	4,01	3526	160	4,54	3237	140	4,33	3315	138	4,16	3038	129	4,25	16381	708	4,32
2	Fischerei. . . . .	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.
3	Bergbau-, Hütten-, Salinenwesen	332	13	3,92	289	14	4,83	211	15	7,11	277	11	3,97	221	14	6,33	1330	67	5,04
4	Industrie der Steine u. Erden	312	11	3,53	306	7	2,29	346	16	4,63	323	13	4,03	310	15	4,84	1597	62	3,88
5	Metallverarbeitung . . . . .	529	14	2,65	547	22	4,02	607	31	5,11	573	28	4,89	616	22	3,57	2872	117	4,08
6	Fabrikation v. Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. .	196	11	5,61	186	9	4,84	184	5	2,72	160	4	2,50	182	7	3,85	908	36	3,96
7	Chemische Industrie . . . . .	20	1	5,00	19	1	5,26	16	.	.	16	2	12,50	16	.	.	87	4	4,60
8	Industrie der Heiz- u. Leuchtstoffe . . . . .	11	1	9,09	4	.	.	9	1	11,11	5	.	.	3	.	.	32	2	6,25
9	Textilindustrie . . . . .	193	8	4,14	181	11	6,08	173	4	2,31	158	11	6,96	153	5	3,27	858	39	4,55
10	Papier- u. Lederindustrie . .	112	6	5,36	111	3	2,70	109	3	2,75	109	6	5,50	96	5	5,21	537	23	4,28
11	Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe . . . . .	560	14	2,50	567	26	4,58	576	17	2,95	542	19	3,51	552	19	3,44	2797	95	3,39
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	585	19	3,25	614	25	4,07	619	17	2,75	589	19	3,23	596	16	2,69	3003	96	3,20
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung . . . . .	814	32	3,93	795	29	3,65	815	32	3,93	816	20	2,45	838	28	3,34	4078	141	3,46
14	Baugewerbe . . . . .	1342	55	4,10	1415	47	3,32	1325	51	3,85	1389	68	4,89	1313	44	3,35	6784	265	3,91
15	Polygraphische Gewerbe . . .	51	3	5,88	50	2	4,00	52	1	1,92	45	1	2,22	45	2	4,44	243	9	3,70
16	Künstlerische Betriebe . . . .	8	.	.	8	.	.	5	.	.	19	1	5,26	16	.	.	56	1	1,79
17	Handel u. Versicherungswesen	486	26	5,37	429	14	3,26	495	9	1,82	521	11	2,11	495	16	3,23	2426	76	3,13
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	713	28	3,93	807	28	3,47	734	25	3,41	737	25	3,39	684	23	3,36	3675	129	3,51
19	Beherbergung und Erquickung	198	8	4,04	171	3	1,75	183	6	3,28	173	9	5,20	146	3	2,05	871	29	3,33
20	Persönliche Dienstleistung . .	278	9	3,24	256	12	4,69	327	22	6,73	393	16	4,07	368	14	3,80	1622	73	4,50
21	Gesundheitspflege u. Krankendienst . . . . .	35	1	2,89	28	2	7,14	41	.	.	36	4	1,11	32	1	3,13	172	8	4,65
22	Erziehung u. Unterricht . . .	95	3	3,16	98	4	4,08	103	2	1,94	96	1	1,04	102	3	2,94	494	13	2,63
23	Künste, Litteratur, Presse . .	66	.	.	56	2	3,57	65	1	1,54	55	1	1,82	36	.	.	278	4	1,44
24	Kirche, Gottesdienst, Todtenbestattung . . . . .	19	2	10,53	20	.	.	24	1	4,17	22	.	.	25	.	.	110	3	2,73
25	Hof-, Reichs-, Staats- und Gemeindedienst . . . . .	141	6	4,25	118	4	3,39	125	6	4,80	127	4	3,15	141	7	4,97	652	27	4,14
26	Militair u. Gensdarmarie . . .	74	4	5,41	75	1	1,33	85	3	3,53	70	3	4,29	65	.	.	369	11	2,98
27	Alle übrigen Berufsarten . . .	2456	112	4,15	2084	84	4,03	2167	86	3,97	2037	83	4,07	2100	81	3,86	10844	446	4,11
28	Ohne bestimmten u. bekannten Beruf . . . . .	114	4	3,51	183	16	8,74	168	9	5,36	114	18	15,79	165	27	16,36	744	74	9,95
	Summa	13006	532	4,09	12943	526	4,06	12801	503	3,92	12718	516	4,05	12354	481	3,89	63822	2558	4,01



Hiernach finden sich Todtgeborene in den

im Jahre	höchsten Procenten				niedrigsten Procenten			
	in den Berufs-Gruppen Nro.							
1876	24	8	15	6	11	5	21	22
1877	28	21	9	7	26	19	4	10
1878	8	3	20	28	23	17	15	22
1879	28	7	9	10	22	21	23	17
1880	28	3	10	25	19	12	22	21
187 <sup>6</sup> / <sub>80</sub>	28	8	3	21	23	16	22	24

Eine feste Regel scheint hieraus für jetzt nicht abgeleitet werden zu können. Zugleich ist zu beachten, dass diejenigen Berufsgruppen, in welchen nach dem Vorstehenden die höchsten und niedrigsten Procentsätze vorkommen, fast sämmtlich den überhaupt verhältnissmässig gering vertretenen angehören, während in den drei hauptsächlich vertretenen Berufsgruppen:

- 1. Land- und Forstwirthschaft etc.,
- 14. Baugewerbe und
- 27. alle übrigen Berufsarten

(in welchen in dem vorliegenden fünfjährigen Zeitabschnitte überhaupt 34 009 oder 53,28 %, sämmtlicher Kinder geboren wurden) der Procentsatz der Todtgeborenen stets von beiden Extremen entfernt und sich stets ziemlich gleich geblieben ist.

III. Die Eheschliessungen.

1. Im Allgemeinen.

Die Vertheilung der während des fünfjährigen Zeitraums 1876-80 im Herzogthume vollzogenen standesamtlichen Eheschliessungen (cf. Tab. I. Sp. 28), verglichen mit der Bevölkerungszahl (cf. Tab. 2), auf die städtische, ländliche und Gesamtbevölkerung weist die folgende Tabelle nach:

(S. Tabelle 14.)

Die allgemeine Heirathsziffer, d. h. die Zahl welche angiebt, wie viel von je 1000 Personen im Laufe des Jahres die Ehe geschlossen haben, steht in der Stadt Braunschweig immer bei Weitem am höchsten; in den Landgemeinden regelmässig höher als in den kleinen Städten; und ist im Allgemeinen fortwährend gesunken, denn nach dem fünfjährigen Durchschnitte beträgt die Heirathsziffer

- für die Stadt Braunschweig 18,1,
- „ „ kleineren Städte 15,0,
- „ „ Landgemeinden 16,5 und
- „ das Herzogthum 16,6,

steht also überall in den ersten beiden Jahren der fünfjährigen Periode über, in den letzten drei Jahren unter dem Durchschnitt.

Die Herabsetzung des Termins der Ehemündigkeit durch §. 28 des Reichs-Civilstands-Gesetzes vom 6. Februar 1875 auf das vollendete 20. Lebensjahr des Mannes, (nach dem Particular-Gesetze vom 21. Februar 1870 №. 22 trat dieselbe erst mit vollendetem 21. Lebensjahre ein,) hat auf die Heirathsziffer einen sichtbaren Einfluss nicht ausgeübt. Dieselbe betrug für das Herzogthum im Jahre

(S. Tabelle 15.)

(Tab. 14.)		Bezirk	Von je 1000 Ein- wohnern heiratheten	Unter je 1000 Heirathenden befanden sich					
im Jahre	bei den Männern			bei den Frauen					
	Jung- gesellen			Wittwer	Ge- schiedene	Jung- frauen	Wittwen	Ge- schiedene	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
1876	Stadt Braunschweig	21,3	867,0	120,5	12,5	907,2	76,2	16,6	
	übrige Städte. . .	17,2	831,2	162,4	6,4	915,6	78,0	6,4	
	Landgemeinden. . .	17,2	852,3	144,9	2,8	932,9	62,7	4,4	
	Herzogthum. . . . .	18,0	852,6	141,8	5,6	923,9	68,4	7,7	
1877	Stadt Braunschweig	18,8	853,7	128,0	18,3	894,8	83,9	21,3	
	übrige Städte. . .	15,6	840,5	157,2	2,3	911,2	77,4	11,4	
	Landgemeinden. . .	17,4	866,4	130,9	2,7	922,3	73,9	3,8	
	Herzogthum. . . . .	17,4	859,7	134,2	6,1	914,5	76,6	8,9	
1878	Stadt Braunschweig	17,2	824,7	159,1	16,2	930,2	45,5	24,3	
	übrige Städte. . .	14,3	855,8	141,8	2,4	924,2	63,6	12,2	
	Landgemeinden. . .	16,2	849,6	149,2	1,2	940,8	56,3	2,9	
	Herzogthum. . . . .	16,1	844,9	150,4	4,7	935,9	55,0	9,1	
1879	Stadt Braunschweig	16,9	837,4	157,8	4,8	921,1	64,4	14,5	
	übrige Städte. . .	13,4	820,5	166,7	12,8	912,8	82,1	5,1	
	Landgemeinden. . .	15,5	853,8	142,0	4,2	931,4	66,8	1,8	
	Herzogthum. . . . .	15,4	845,1	149,3	5,6	926,3	68,5	5,2	
1880	Stadt Braunschweig	16,3	832,2	156,4	11,4	886,0	89,6	24,4	
	übrige Städte. . .	14,8	846,7	151,0	2,3	892,4	100,7	6,9	
	Landgemeinden. . .	16,2	847,0	151,8	1,2	923,5	74,2	2,3	
	Herzogthum. . . . .	16,0	843,7	152,7	3,6	910,5	81,7	7,8	

(Tab. 15.)

1871	16,1	1876	18,0
1872	21,1	1877	17,4
1873	24,0	1878	16,1
1874	21,1	1879	15,4
1875	20,5	1880	16,0

2. Alter und Civilstand der Eheschliessenden.

Näheres über Alter und Civilstand der Eheschliessenden bringt Tab. VI. resp. vorstehende Tab. 14.

Junggesellen und Jungfrauen bilden unter den Eheschliessenden stets die bedeutende Mehrheit, ein Verhältniss, welches sich gegen Ende der fünfjährigen Periode nur unbedeutend zu Gunsten der verwittweten und geschiedenen Eheschliessenden verschiebt.

Das Uebergewicht der Junggesellen- und Jungfrauen-Heirathen ist in den Landgemeinden ein weit entschiedeneres, als in den Städten, dagegen kommt das Wiederheirathen Geschiedener in den Landgemeinden in nur verschwindend wenigen Fällen vor. —

Ueber das Alter der eheschliessenden Personen insbesondere sind einige der wichtigsten Daten noch in nachfolgender Tabelle 16 concentrirt:

(S. Tabelle 16.)

Das Heirathen der Männer in einem Alter von weniger als 20 Jahren — nach §. 28 des Reichs-Civilstands-Gesetzes

(Tab. 16.)		Unter je 100 eheschliessenden Personen waren							
im Jahre	B e z i r k	bei den Männern				bei den Frauen			
		unter 20 Jahre alt	20—21 Jahre alt	21—25 Jahre alt	25—30 Jahre alt	unter 20 Jahre alt	20—21 Jahre alt	21—25 Jahre alt	25—30 Jahre alt
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1876	Stadt Braunschweig . . .	1,2	25,2	42,9	11,3	7,4	39,8	25,3	
	übrige Städte . . .	1,2	24,4	40,5	10,3	6,7	41,3	26,1	
	Landgemeinden . . .	0,05	0,5	25,0	42,1	9,0	8,9	43,7	25,0
	Herzogthum . . .	0,03	0,8	24,9	42,0	9,8	8,2	42,4	25,2
1877	Stadt Braunschweig . . .	1,2	24,8	42,5	12,3	8,3	33,9	27,5	
	übrige Städte . . .	0,6	21,8	42,8	11,1	4,3	38,0	28,7	
	Landgemeinden . . .	1,0	23,5	42,8	9,8	9,4	40,3	26,7	
	Herzogthum . . .	1,0	23,5	42,7	10,6	8,4	38,5	27,2	
1878	Stadt Braunschweig . . .	1,3	24,8	43,5	8,5	7,4	35,0	29,0	
	übrige Städte . . .	0,9	22,7	41,8	11,2	7,5	40,3	25,6	
	Landgemeinden . . .	0,05	0,8	23,6	44,3	10,1	9,7	41,4	26,5
	Herzogthum . . .	0,03	0,8	23,8	43,7	9,9	8,9	39,8	27,0
1879	Stadt Braunschweig . . .	0,6	27,8	40,7	12,2	7,7	33,4	28,3	
	übrige Städte . . .	0,7	21,2	47,6	6,6	7,1	40,2	28,4	
	Landgemeinden . . .	0,18	1,0	22,4	44,4	8,6	8,9	44,5	24,4
	Herzogthum . . .	0,11	0,9	23,4	44,0	9,1	8,3	41,3	25,9
1880	Stadt Braunschweig . . .	0,6	25,2	44,1	9,9	9,1	37,7	25,8	
	übrige Städte . . .	0,6	20,1	44,6	10,2	9,6	38,4	23,5	
	Landgemeinden . . .	0,3	23,2	44,3	7,1	8,9	43,7	25,9	
	Herzogthum . . .	0,4	23,2	44,3	8,2	9,0	41,6	25,5	
1876/80	Stadt Braunschweig . . .	1,0	25,5	42,7	10,9	8,0	36,1	27,2	
	übrige Städte . . .	0,8	22,1	43,3	10,0	7,0	39,6	26,4	
	Landgemeinden . . .	0,5	0,7	23,6	43,5	8,9	9,1	42,7	25,7
	Herzogthum . . .	0,3	0,8	23,8	43,3	9,5	8,6	40,7	26,2

nur nach zuvoriger Dispensation zulässig — ist in dem fünfjährigen Zeitraume nur einige wenige Male und zwar auf dem Lande vorgekommen, — etwas häufiger schon sind Männer im Alter von 20 bis 21 Jahren zur Ehe geschritten, verhältnissmässig am meisten in den Städten, im letzten der fünf Jahre jedoch wieder weniger als im Durchschnitte; — die Heirathen der Männer im Alter von 21 bis 25 Jahren (fast  $\frac{1}{4}$  aller Eheschliessungen) zeigen im Ganzen eine abnehmende Tendenz und halten sich nur in der Stadt Braunschweig immer über dem Durchschnitte; — wogegen endlich die Fälle, wo die Männer erst mit zurückgelegtem 25. Lebensjahre zur Ehe schreiten (circ.  $\frac{2}{5}$  aller Eheschliessungen) sich vermehrt haben und im letzten Jahre überall über dem Durchschnitte stehen.

Die Ehemündigkeit des männlichen Geschlechts, welche nach dem Gesetze vom 22. Januar 1852 Nro. 7 (§. 3 Nro. 2) erst mit zurückgelegtem 27. Lebensjahre eintrat, ist im Laufe der seitdem verflossenen 30 Jahre immer weiter vorgeschoben: durch Gesetz vom 8. August 1864 Nro. 43 auf das zurückgelegte 25., durch Gesetz vom 21. Februar 1870 Nro. 22 auf das zurückgelegte 21. und endlich durch §. 28 des Reichs-Civilstands-Gesetzes vom 6. Februar 1875

Nro. 1040 auf das zurückgelegte 20. Lebensjahr. Vielleicht ist mit in Folge hiervon mit einer stetigen Vermehrung der Eheschliessungen Seitens Männern von weniger als 21 Jahren zugleich eine stetige Verminderung der Geburten unehelicher Kinder eingetreten: es befanden sich wenigstens

(Tab. 17.) in dem Zeitraume von	unter je 100 heirathenden Männern weniger als 21 Jahre alte	unter je 100 geborenen Kindern uneheliche
1853/64	0,03	19,1
1865/70	0,05	14,7
1871/75	0,31	10,9
1876/80	0,86	10,0

Das hiernach sich ergebende culturhistorische Bild ist aber unvollständig, so lange nicht statistisch auch die Thatsache gefasst werden kann, wie viele der in jugendlichstem Alter leichtsinnig geschlossenen Ehen durch freiwilliges Auseinanderlaufen der Ehegatten factisch wieder getrennt werden und welche Folgen dies für die mit kleinen Kindern hilflos zurückbleibenden Ehefrauen hat.

Die Frauen heirathen im Allgemeinen bedeutend jünger als die Männer, und zwar waren in dem vorliegenden fünfjährigen Zeitraume weniger als 30 Jahre alt von 100 heirathenden Männern: 67,9, dagegen von 100 heirathenden Frauenzimmern: 85,0. Schwankungen von ähnlicher Bedeutung wie bei dem Eheschliessungs-Alter der Männer, sind bei den Frauen nicht zu beobachten; namentlich ist eine wachsende Abneigung gegen die jugendlichen Heirathen nicht zu constatiren, und zwischen Stadt und Land treten besonders auffallende oder constante Unterschiede weiter nicht hervor, als dass auf dem Lande das Alter von 21 bis 25 Jahren bei den heirathenden Frauen entschiedener als in den Städten in den Vordergrund tritt, und die Eheschliessungen von Frauenzimmern unter 20 Jahren in der Stadt Braunschweig im Allgemeinen einen etwas grösseren Procentsatz ausmachen, als in den übrigen Landestheilen.

### 3. Religionsbekenntniss der Eheschliessenden.

Von dem Religionsbekenntniss der Eheschliessenden handelt Tabelle VII.

Die Zahl der religiösen Mischehen hat sich wiederum vermehrt. Es wurden nämlich durchschnittlich pro Jahr solche Mischehen abgeschlossen in dem Zeitraume

1854/72: 89 oder 3,47 %,

1871/80: 164 „ 5,35 %,

1876/80: 178 „ 6,31 %.

Wie sich im Einzelnen die in dem fünfjährigen Zeitraume 1876/80 geschlossenen Ehen herausgestellt haben, zeigt die folgende Tabelle:

(S. Tabelle 18.)

Den Hauptantheil an den Mischehen haben hiernach die Verheirathungen zwischen Angehörigen der lutherischen und der katholischen Kirche, wobei aber bemerkbar hervortritt, dass katholische Männer häufiger als katholische Frauen zu einer Mischehe schritten.



(Tab. 18.)		bei je 100 Eheschliessungen					
Bekenntniss							
des Mannes	der Frau	1876	1877	1878	1879	1880	1876/80
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
luth.	luth.	92,20	92,54	93,34	92,33	92,29	92,53
ref.	ref.	0,20	0,21	0,25	0,04	0,22	0,18
kath.	kath.	0,47	0,78	0,29	0,86	0,86	0,65
diss.	diss.	0,03	0,07	0,04	0,08	0,07	0,06
jüd.	jüd.	0,33	0,20	0,26	0,26	0,28	0,27
gleichen Bekenntnisses		93,23	93,80	94,18	93,57	93,72	93,69
luth.	ref.	0,70	0,68	0,58	0,82	0,71	0,70
ref.	luth.	1,20	0,72	0,73	0,90	0,86	0,88
luth.	kath.	1,54	1,77	1,71	1,87	2,18	1,81
kath.	luth.	3,10	2,90	2,40	2,77	2,35	2,70
ref.	kath.	0,07	.	0,07	.	0,04	0,04
kath.	ref.	.	0,07	0,04	.	.	0,02
diss.	luth.	0,07	0,03	0,18	.	.	0,06
luth.	diss.	0,03	.	.	.	.	0,01
christl.	jüd.	0,03	0,03	0,04	0,04	0,14	0,06
jüd.	christl.	0,03	.	0,07	0,03	.	0,03
Mischehen		6,77	6,20	5,82	6,43	6,28	6,31

Betrachtet man die in dem ganzen fünfjährigen Zeitraume vollzogenen 14157 Eheschliessungen unter Eins und begreift die lutherischen und die reformirten Eheschliessenden unter dem gemeinsamen Namen der „evangelischen“, so ergibt sich, dass je hundert neu vermählte Paare sich nach dem Religionsbekenntniss folgender Maassen vertheilen:

(Tab. 19.)		Bekenntniss der Frau				
Bekenntniss des Mannes		evangelisch	katholisch	dissidentisch	jüdisch	Summa
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
evangelisch	94,300	1,844	0,007	0,057	96,208	
katholisch	2,733	0,649	.	.	3,382	
dissidentisch	0,057	.	0,057	.	0,114	
jüdisch	0,021	0,007	.	0,268	0,296	
Summa	97,111	2,500	0,064	0,325	100,000	

und dass von je hundert Frauen, welche Männer jeder der nebenbezeichneten Bekenntnisgruppen heiratheten, nach ihrem eigenen Bekenntnisse waren:

(S. Tabelle 20.)

4. Jahreszeit der Eheschliessungen.

Tabelle VIII bringt die Eheschliessungen nach Monaten. Uebersetzt man die absoluten Zahlen dieser Tabelle in Verhältnisszahlen, so ergibt sich das folgende Bild:

(S. Tabelle 21.)

(Tab. 20.)		Bekenntniss der Frau			
Bekenntniss des Mannes		evangelisch	katholisch	dissidentisch	jüdisch
1.	2.	3.	4.	5.	
evangelisch	98,018	1,916	0,007	0,059	
katholisch	80,793	19,207	.	.	
dissidentisch	50,000	.	50,000	.	
jüdisch	7,143	2,381	.	90,476	

Die Differenz zwischen den auf die einzelnen Monate entfallenden Minimal- und Maximalzahlen ist hiernach ziemlich bedeutend, und zwar beträgt dieselbe zwischen 8,80 % (Landgemeinden 1880) und 15,65 % (Stadt Braunschweig 1876).

Eine gewisse Regelmässigkeit ist aber nicht zu verkennen. Die Minimalzahl liegt nämlich nach dem fünfjährigen Durchschnitte bei allen Gebietskategorien und in den einzelnen Jahren meistens im Monate Januar; nur einige Male fällt sie in die Monate Februar, August, September oder März. Die Maximalzahl dagegen liegt bei der Stadt Braunschweig und den übrigen Städten immer in einem der Monate April oder October und bei den Landgemeinden noch überwiegender im Monate November, von welcher letztern Regel nur das Jahr 1877 eine — jedoch kaum bemerkbare — Ausnahme zu Gunsten des Monats April macht. Dem Maximum ziemlich nahe kommende Zahlen finden sich überall häufig im Monat April und in den letzten drei Jahresmonaten. Im fünfjährigen Durchschnitte liegt das Maximum für die Städte und für das ganze Herzogthum im April, für die Landgemeinden im November.

Von sämmtlichen im vorliegenden Lustrum im Herzogthume vorgekommenen 14157 Eheschliessungen fanden Statt: im ersten Jahresquartale 2200 oder 15,54 %, „ zweiten „ „ 4234 „ 29,91 %, „ dritten „ „ 2613 „ 18,46 %, „ vierten „ „ 5110 „ 36,09 %.

5. Beruf und Erwerbszweig der Eheschliessenden.

Tabelle IX. enthält für die Jahre 1876 bis 1880 eine Gruppierung der Eheschliessenden nach dem Berufe oder Erwerbszweige, welchem sie vor der Eheschliessung angehörten, wobei alle Frauen, welche ohne selbstständige Erwerbsthätigkeit im Haushalte der Eltern oder bei Verwandten gelebt haben, zu den Personen der Gruppe 28 d. h. zu den Personen ohne bestimmten oder bekannten Beruf gerechnet sind. Anschreibungen dieser Art sind erst seit dem Jahre 1876 gemacht worden.

Betrachtet man den ganzen vorliegenden fünfjährigen Zeitraum unter Eins, jedoch getrennt nach dem Geschlechte der Eheschliessenden und nach den üblichen Gebietskategorien des Herzogthums, so ergeben sich folgende Verhältnisszahlen:

(S. Tabelle 22.)

(Tab. 21.)		Von je 100 Eheschliessungen entfielen auf den Monat											
im Jahre	im Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	October	Novem- ber	Decem- ber
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1876	Stadt Braunschweig . . .	2,49	4,15	5,87	18,14	7,89	7,89	7,89	5,67	8,03	17,45	7,34	7,34
	übrige Städte . . . . .	2,95	5,27	7,81	14,35	7,81	8,86	6,54	5,70	7,17	14,77	11,60	7,17
	Landgemeinden . . . . .	1,33	4,11	4,50	11,15	8,55	8,38	7,49	5,16	6,88	12,93	16,09	13,43
	Herzogthum . . . . .	1,87	4,30	5,30	13,34	8,27	8,34	7,44	5,37	7,20	14,31	13,28	10,98
1877	Stadt Braunschweig . . .	4,42	5,18	7,62	16,16	8,84	5,79	5,79	5,03	8,39	14,48	9,76	8,54
	übrige Städte . . . . .	4,10	5,24	6,38	18,45	9,11	5,01	7,06	4,33	9,11	17,77	6,83	6,61
	Landgemeinden . . . . .	5,11	5,38	4,18	14,34	8,91	7,06	5,97	4,51	7,66	11,03	13,90	11,95
	Herzogthum . . . . .	4,80	5,31	5,28	15,36	8,92	6,47	6,10	4,60	8,04	12,81	11,92	10,39
1878	Stadt Braunschweig . . .	5,19	4,55	9,58	15,26	6,66	7,79	7,14	5,19	6,66	15,26	8,28	8,44
	übrige Städte . . . . .	3,42	3,67	8,80	15,65	7,82	9,05	6,11	4,40	9,05	15,90	8,31	7,82
	Landgemeinden . . . . .	4,70	5,28	6,74	10,98	9,76	7,95	5,98	4,76	6,91	10,92	14,17	11,85
	Herzogthum . . . . .	4,62	4,87	7,88	12,63	8,77	8,08	6,26	4,80	7,17	12,66	11,98	10,48
1879	Stadt Braunschweig . . .	5,79	5,15	8,05	13,53	9,02	5,64	7,25	5,31	5,15	16,75	10,79	7,57
	übrige Städte . . . . .	5,64	3,33	8,46	13,85	8,21	11,03	6,15	4,36	7,18	14,10	10,77	6,92
	Landgemeinden . . . . .	5,36	5,66	5,54	12,45	9,09	9,51	5,71	5,11	5,05	10,41	14,74	11,37
	Herzogthum . . . . .	5,50	5,20	6,55	12,90	8,94	8,83	6,14	5,05	5,39	12,42	13,24	9,84
1880	Stadt Braunschweig . . .	5,05	4,73	6,51	17,59	6,84	5,21	8,47	4,56	6,84	17,92	9,77	6,51
	übrige Städte . . . . .	4,58	3,89	7,09	14,42	8,47	5,95	7,32	5,49	7,09	17,62	10,76	7,32
	Landgemeinden . . . . .	4,96	5,42	6,91	11,87	9,88	6,51	6,56	5,08	6,05	12,04	13,76	10,86
	Herzogthum . . . . .	4,92	5,03	6,85	13,52	8,99	6,14	7,10	5,03	6,39	14,20	12,41	9,42
1876/80	Stadt Braunschweig . . .	4,52	4,74	7,43	16,20	7,87	6,50	7,31	5,17	7,06	16,38	9,14	7,68
	übrige Städte . . . . .	4,09	4,33	7,68	15,36	8,28	7,91	6,65	4,89	7,91	16,05	9,68	7,17
	Landgemeinden . . . . .	4,27	5,16	5,55	12,18	9,23	7,86	6,35	4,92	6,54	11,48	14,53	11,93
	Herzogthum . . . . .	4,30	4,94	6,30	13,58	8,77	7,56	6,62	4,97	6,87	13,29	12,57	10,23

Betrachtet man das ganze Herzogthum unter Eins, so ersieht man, dass bei den heirathenden Männern mehr als ein Viertel (252,17 ‰) der ersten Berufsgruppe d. h. der Landwirthschaft etc. angehörten; über 100 ‰ erscheinen dann nur noch beim Baugewerbe (und in der Sammelgruppe 27); dann fällt die Verhältnisszahl rasch auf 72,83 für die Gewerbe der Bekleidung und Reinigung, 59,26 für die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel, 59,19 für die Maschinenfabrikation, 51,35 für die Verkehrsgewerbe, 48,95 für die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, 46,27 für den Handel und das Versicherungswesen, 29,67 für die Industrie der Steine und Erden u. s. w., bis der Promillsatz bei der Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe mit 0,85 und bei der Fischerei mit 0,07 fast ganz verschwindet.

Nicht wesentlich anders stellt sich das Verhältniss dar, wenn man die in den Landgemeinden geschlossenen Ehen für sich allein betrachtet, die ja allerdings auch 62,01 ‰ aller überhaupt geschlossenen Ehen ausmachen, nur überwiegen hier selbstverständlich die der Landwirthschaft etc. angehörigen Ehemänner in noch höherem Grade (384,33 ‰ oder mehr als ein Drittel) und die übrigen Berufsarten erscheinen fast alle in entsprechend geringerem Verhältnisse.

Weit weniger vorherrschend ist eine bestimmte Berufskategorie in den Städten, namentlich der Stadt Braun-

schweig. Von der Sammelgruppe 27 abgesehen, nehmen nämlich in der Stadt Braunschweig die Angehörigen der Metallverarbeitung mit nur 108,70 ‰ und in den übrigen Städten die Angehörigen der Baugewerbe mit nur 144,72 ‰ (= 1/7) die erste Stelle ein. Unter den zunächst folgenden Berufsgruppen finden sich auch in den Städten keine, welche nicht auch im ganzen Herzogthume als hervorragend bereits oben aufgeführt wären. —

Wesentlich anders gestaltet sich die Sache bei den heirathenden Frauen. Zwar erscheint auch hier, soviel das ganze Herzogthum und die Landgemeinden betrifft, ein sehr hoher Promillsatz bei der Landwirthschaft etc.; noch mehr aber überwiegt durchgehends die Zahl derjenigen Frauen, welche bis zu ihrer Verheirathung ohne bestimmten oder bekannten Beruf gewesen sind, mit anderen Worten diejenigen, welche ohne selbstständige Erwerbsthätigkeit im Haushalte der Eltern oder bei Verwandten gelebt haben; solcher „Haustöchter“ befanden sich unter je 1000 eheschliessenden Frauenzimmern:

in der Stadt Braunschweig 225,77,  
in den übrigen Städten 456,03,  
in den Landgemeinden 453,01 und  
im Herzogthume 401,64.

Noch zahlreicher in der Stadt Braunschweig (mit

(Tab. 22.)		Von je 1000 Eheschliessenden der Jahre 1876 — 80 gehörten vor der Eheschliessung den nebenbezeichneten Berufen und Erwerbszweigen an:							
Lfde. Nro.	Stand, Beruf oder Erwerbszweig der Eheschliessenden	in der Stadt Braunschweig		in den übrigen Städten		in den Landgemeinden		im Herzogthume	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	Landwirthschaft, Viehzucht, Gärtnerei, Forstwirthschaft und Jagd . . . . .	22,61	0,92	57,24	10,70	384,33	439,91	252,17	274,63
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	0,11	.	0,07	.
3	Bergbau, Hütten-, Salinenwesen . . . . .	5,26	.	16,75	.	25,29	.	19,43	.
4	Industrie der Steine und Erden . . . . .	8,67	.	22,34	.	39,18	.	29,67	.
5	Metallverarbeitung . . . . .	108,70	.	63,29	.	39,98	0,11	59,19	0,07
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. . . . .	22,91	.	16,75	0,47	14,69	.	16,88	0,07
7	Chemische Industrie . . . . .	5,26	.	2,79	.	1,59	.	2,61	.
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . . . . .	1,24	.	0,93	.	0,68	.	0,85	.
9	Textilindustrie . . . . .	6,50	3,10	20,01	9,31	18,79	3,30	16,18	4,17
10	Papier- und Lederindustrie . . . . .	21,37	0,31	13,96	.	6,61	.	11,09	0,07
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . . . .	78,04	0,31	57,70	.	36,11	0,46	48,95	0,35
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	85,79	33,14	69,33	7,45	47,04	1,25	59,26	9,47
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung . . . . .	82,07	187,36	94,00	80,04	64,24	43,29	72,83	81,73
14	Baugewerbe . . . . .	98,17	.	144,72	.	112,20	.	113,94	.
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	20,13	0,92	0,93	.	0,46	.	5,02	0,21
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	6,81	.	1,40	.	0,68	.	2,19	.
17	Handel und Versicherungswesen . . . . .	82,38	26,32	75,38	6,98	25,86	4,44	46,27	9,82
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	55,74	2,48	77,71	1,86	43,29	0,68	51,35	1,27
19	Beherbergung und Erquickung . . . . .	12,08	11,15	8,38	5,58	9,11	2,16	9,68	4,73
20	Persönliche Dienstleistung . . . . .	33,14	355,84	28,85	330,85	4,56	24,72	14,76	146,71
21	Gesundheitspflege und Krankendienst . . . . .	5,26	2,48	3,72	0,93	1,82	1,37	2,90	1,55
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	9,91	2,48	19,54	0,93	7,86	0,46	10,10	0,99
23	Künste, Litteratur, Presse . . . . .	8,36	3,72	5,58	0,47	2,85	.	4,52	0,92
24	Kirche, Gottesdienst, Todtenbestattung . . . . .	3,41	.	3,26	0,47	1,48	.	2,19	0,07
25	Hof-, Reichs-, Staats- und Gemeindedienst . . . . .	28,18	.	27,45	.	5,58	.	14,06	.
26	Militair und Gensdarmarie . . . . .	24,78	.	20,01	.	5,24	.	11,94	.
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	155,78	143,70	141,93	87,95	96,94	24,83	117,19	61,52
28	Ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	7,43	225,77	6,05	456,03	3,42	453,01	4,73	401,64

355,84 ‰) und auch sehr zahlreich in den kleineren Städten (mit 330,85 ‰) sind die Angehörigen der 20. Berufsgruppe d. h. die Dienstmägde; hervorragend auch noch die Angehörigen der 13. Berufsgruppe, d. h. die Näherinnen, Schneiderinnen, Putzmacherinnen, Wäscherinnen, Plätterinnen.

6. Eheschliessungen zwischen Blutsverwandten.  
Ueber die zwischen Blutsverwandten stattfindenden Eheschliessungen haben Ermittlungen erst seit dem Jahre 1876 angestellt werden können und zwar sind angeschrieben diejenigen Fälle, wo sich Geschwisterkinder, wo der Onkel die Nichte und wo der Neffe die Tante heirathete. Das Ergebniss dieser Anschreibungen ergibt nachstehende Tabelle:  
(S. Tabelle 23.)  
Es kamen hiernach von Eheschliessungen unter Blutsverwandten überhaupt vor:

im Jahre 1876 15 Fälle,  
" " 1877 18 "  
" " 1878 32 "  
" " 1879 26 "  
" " 1880 30 "  
in den Jahren 1876/80 121 " oder  
durchschnittlich jährlich 24 "  
und es entfallen von jenen überhaupt 121 Fällen auf Eheschliessungen zwischen  
Geschwisterkindern 101 Fälle oder 83,47 ‰,  
Onkel und Nichte 13 " " 10,74 ‰ und  
Neffe und Tante 7 " " 5,79 ‰.  
Das Verhältniss endlich, in welchem die Ehen zwischen Blutsverwandten zu den überhaupt abgeschlossenen Ehen stehen, zeigt folgende Uebersicht:  
(S. Tabelle 24.)

(Tab. 23.)

Die zwischen Blutsverwandten  
erfolgten Eheschliessungen

im Jahre	und zwar	in Stadt Braunschweig	in den übrigen Städten	in den Land- gemeinden	im Herzog- thume
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1876	zwischen Geschwisterkindern . .	4	2	7	13
	zwischen Onkel und Nichte . .	.	.	2	2
	zwischen Neffe und Tante . .	.	.	.	.
	überhaupt . .	4	2	9	15
1877	zwischen Geschwisterkindern . .	6	2	10	18
	zwischen Onkel und Nichte . .	.	.	.	.
	zwischen Neffe und Tante . .	.	.	.	.
	überhaupt . .	6	2	10	18
1878	zwischen Geschwisterkindern . .	4	4	19	27
	zwischen Onkel und Nichte . .	.	.	4	4
	zwischen Neffe und Tante . .	.	.	1	1
	überhaupt . .	4	4	24	32
1879	zwischen Geschwisterkindern . .	5	2	13	20
	zwischen Onkel und Nichte . .	.	.	3	3
	zwischen Neffe und Tante . .	.	.	3	3
	überhaupt . .	5	2	19	26
1880	zwischen Geschwisterkindern . .	8	.	15	23
	zwischen Onkel und Nichte . .	3	.	1	4
	zwischen Neffe und Tante . .	1	.	2	3
	überhaupt . .	12	.	18	30

(Tab. 24.)

Von je 100 Eheschliessungen überhaupt  
waren solche zwischen Blutsverwandten

im Bezirke	1876	1877	1878	1879	1880	1876/80
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
der Stadt Braunschweig	0,55	0,91	0,64	0,80	1,95	0,96
der übrigen Städte . .	0,42	0,45	0,97	0,51	0,00	0,46
der Landgemeinden . .	0,49	0,54	1,39	1,14	1,02	0,91
des Herzogthums . .	0,50	0,61	1,16	0,97	1,07	0,85

## IV. Die Sterbefälle.

## 1. Im Allgemeinen und nach dem Geschlecht.

Tabelle X. enthält die Gestorbenen (ausschliesslich der Todtgeborenen) nach Geschlecht, Alter und Civilstand. Wird zunächst nur die allgemeine Sterbeziffer und das Geschlecht der Verstorbenen berücksichtigt, so ergibt sich folgendes Bild:

(S. Tabelle 25.)

und für den zehnjährigen Zeitraum 1871/80 resp. für das Herzogthum unter Eins ergeben sich folgende Zahlen:

(S. Tabelle 26.)

(Tab. 25.)

im Jahre	im Bezirke	Auf je 1000 Einwohner entfielen Gestorbene	Unter je 100 Gestorbenen befanden sich Personen		Unter je 100 ge- storbenen Per- sonen männ- lichen resp. weib- lichen Ge- schlechts waren noch nicht voll 7 Jahre alt	
			männ- lichen Ge- schlechts	weib- lichen Ge- schlechts	Knaben	Mäd- chen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1876	Stadt Braunschweig	25,3	53,49	46,51	50,11	49,13
	übrige Städte . . .	23,5	52,62	47,38	48,32	43,09
	Landgemeinden . . .	23,0	52,29	47,71	42,65	40,75
	Herzogthum . . . . .	23,6	52,61	47,39	45,26	42,94
1877	Stadt Braunschweig	27,3	49,82	50,18	53,38	54,76
	übrige Städte . . .	27,7	53,64	46,36	48,56	50,49
	Landgemeinden . . .	23,8	51,10	48,90	44,29	42,92
	Herzogthum . . . . .	25,2	51,28	48,72	47,09	46,97
1878	Stadt Braunschweig	25,1	51,36	48,64	52,00	49,08
	übrige Städte . . .	25,7	50,68	49,32	45,83	50,14
	Landgemeinden . . .	23,7	50,57	49,43	44,26	41,56
	Herzogthum . . . . .	24,4	50,76	49,24	46,23	44,69
1879	Stadt Braunschweig	28,5	52,29	47,71	49,82	50,50
	übrige Städte . . .	24,0	52,51	47,49	39,97	42,99
	Landgemeinden . . .	22,9	52,39	47,61	40,17	37,49
	Herzogthum . . . . .	24,3	52,39	47,61	42,54	41,65
1880	Stadt Braunschweig	25,6	52,96	47,04	50,74	48,84
	übrige Städte . . .	25,0	52,81	47,19	45,45	41,69
	Landgemeinden . . .	23,1	50,80	49,20	40,39	39,87
	Herzogthum . . . . .	23,9	51,65	48,35	43,74	42,19

(Tab. 26.)

im Jahre	Auf je 1000 Ein- wohner des Herzog- thums entfielen Gestorbene	Unter je 100 im Herzog- thume Gestorbenen (excl. Todtgeborenen) befanden sich			Von je 100 vor vollendetem 7. Lebensjahre verstorbenen Kindern waren	
		männ- liche Personen	weib- liche Personen	Kinder unter 7 Jahre alt	Knaben	Mädchen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1871	25,3	51,33	48,67	38,45	53,28	46,72
1872	27,7	49,84	50,16	42,94	52,78	47,22
1873	25,7	50,78	49,22	44,58	52,69	47,31
1874	26,9	51,50	48,50	47,97	54,37	45,63
1875	26,7	52,04	47,96	46,38	55,79	44,21
1876	23,6	52,61	47,39	44,16	53,92	46,08
1877	25,2	51,28	48,72	47,03	51,34	48,66
1878	24,4	50,76	49,24	45,47	51,61	48,39
1879	24,3	52,39	47,61	42,11	52,91	47,09
1880	23,9	51,65	48,35	42,99	52,55	47,45
1871/80	25,4	51,41	48,59	44,26	53,14	46,86

In den zehn Jahren 1871/80 sind überhaupt 83 760, also durchschnittlich jährlich 8376 Personen gestorben; in den fünf Jahren 1876/80 überhaupt 41 403, also durchschnittlich jährlich 8281. Obwohl die Bevölkerung des Herzogthums

während jenes zehnjährigen Zeitraums fortwährend im Wachsen gewesen ist, so ist doch die absolute Sterbeziffer des Jahres 1869 mit 8781 Todesfällen bis zum Jahre 1880 incl. nicht wieder erreicht. Die stärkste Sterblichkeit im Decennium weist das Jahr 1872 mit 8758, die niedrigste das Jahr 1876 mit 7833 Todesfällen auf und das letzte Jahr (1880) brachte auch nur 8379 Todesfälle. Die Differenz zwischen 1872 und 1876 beträgt 925 oder 11,8 %.

Die allgemeine Sterbeziffer d. h. diejenige Ziffer, welche anzeigt, wie viele Todesfälle im Herzogthume auf je 1000 Einwohner entfielen, schwankt in dem Decennium zwischen 27,7 im Jahre 1872 und 23,6 im Jahre 1876 und betrug im Durchschnitte der Jahre 1871/80: 25,4. — Betrachtet man die in den Jahren 1876/80 vorgekommenen Sterbefälle gesondert nach den einzelnen Gebietskategorien des Herzogthums, so kommt noch ein Mal eine höhere allgemeine Sterbeziffer vor, nämlich in der Stadt Braunschweig im Jahre 1879 (28,5), sie sinkt aber auch unter das zehnjährige Durchschnittsniveau bis auf 22,9 für die Landgemeinden im Jahre 1879. Ueberhaupt ist die allgemeine Sterbeziffer der Stadt Braunschweig in jedem der fünf Jahre höher, als die des gesammten Herzogthums; die der Landgemeinden dagegen ist stets niedriger, und die der kleineren Städte nähert sich mehr der der Stadt Braunschweig als der der Landgemeinden. —

Unter den im Decennium 1871/80 gestorbenen 83 760 Personen waren 43 061 männlichen und 40 699 weiblichen Geschlechts, mithin kamen auf 1000 weibliche 1058 männliche Sterbefälle. In Fortsetzung der pro 1873/72 angestellten Ermittlungen (Heft I dieser „Beiträge“ pag. XIII.) ergibt sich, dass durchschnittlich auf 1000 weibliche Sterbefälle männliche kamen:

im Jahrfünft 1853/57	—	961
„ „ 1858/62	—	974
„ „ 1863/67	—	1011
„ „ 1868/72	—	1030
„ „ 1873/77	—	1067
in den 3 Jahren 1878/80	—	1066.

Von je 100 im Decennium 1871/80 gestorbenen Personen waren 51,41 männlichen, 48,59 weiblichen Geschlechts. Betrachtet man die einzelnen Jahre dieses Zeitraums, so überwog das männliche Geschlecht mit der einzigen Ausnahme des Jahres 1872 (wo von 100 Gestorbenen nur 49,84 männlichen, dagegen 50,16 weiblichen Geschlechts waren) stets und am meisten im Jahre 1876 (52,61 zu 47,39). Um ein geringes stärkere Schwankungen kommen noch vor, wenn man die Sterbefälle der Jahre 1876 bis 1880 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gebietskategorien des Herzogthums betrachtet (cf. Tab. 25), indem in der Stadt Braunschweig von 100 daselbst Gestorbenen im Jahre 1876 sogar 53,49, dagegen 1877 nur 49,82 männlichen Geschlechts waren; im Übrigen sind die Schwankungen weniger erheblich. —

2. Die Gestorbenen nach dem Alter.

Aus Tabelle X. sind die Altersverhältnisse der in den Jahren 1876/80 Gestorbenen in absoluten Zahlen ersichtlich. Danach und indem man auch die in Heft III der Beiträge

pro 1873/75 mitgetheilten Zahlen zu Hülfe nimmt, ergibt sich, dass in dem achtjährigen Zeitraume von 1873/80

(Tab. 27.)  Altersklassen	von den Gestorbenen den nebenbezeichneten Altersklassen angehörten					
	beim männlichen Geschlecht		beim weiblichen Geschlecht		bei beiden Geschlechtern	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
unter 1 Jahre	10256	29,60	8434	25,98	18690	27,85
1 — 2 „	2499	7,21	2465	7,59	4964	7,39
2 — 3 „	1209	3,49	1103	3,39	2312	3,44
3 — 5 „	1387	4,00	1394	4,29	2781	4,14
5 — 7 „	750	2,16	782	2,40	1532	2,28
7 — 10 „	589	1,70	609	1,87	1198	1,78
10 — 20 „	1259	3,63	1144	3,52	2403	3,58
20 — 30 „	1609	4,64	1849	5,69	3458	5,15
30 — 40 „	1813	5,23	1843	5,67	3656	5,44
40 — 50 „	2181	6,29	1722	5,30	3903	5,81
50 — 60 „	3031	8,74	2647	8,15	5678	8,46
60 — 70 „	3602	10,39	3823	11,77	7425	11,06
70 — 80 „	3139	9,06	3342	10,29	6481	9,65
80 — 90 „	995	2,87	1052	3,24	2047	3,05
90 u. darüber	66	0,19	63	0,19	129	0,19
unbekannt	259	0,74	192	0,59	451	0,67

oder

unter 5 Jahren	15351	44,31	13396	41,26	28747	42,84
5 — 20 „	2598	7,50	2535	7,81	5133	7,65
20 — 60 „	8634	24,92	8061	24,83	16695	24,88
60 u. darüber	7802	22,52	8280	25,51	16082	23,96
unbekannt	259	0,74	192	0,59	451	0,67
Summa	34644	100	32464	100	67108	100

Es nehmen sonach die in frühem Alter verstorbenen Kinder einen sehr erheblichen Bruchtheil aller Gestorbenen ein, und zwar entfällt über ein Viertel aller Gestorbenen (genauer: 27,85 %), auf das Alter vor vollendetem ersten Lebensjahre, wobei wiederum bedeutsam, dass der Antheil der in diesem Alter verstorbenen Knaben an der Gesammtheit der überhaupt verstorbenen männlichen Personen um 3,82 stärker ist, als der Antheil der vor vollendetem ersten Lebensjahre verstorbenen Mädchen an der Gesammtheit der überhaupt verstorbenen weiblichen Personen. Unter 100 Gestorbenen überhaupt haben durchschnittlich nicht einmal ganz 50 das 20. Lebensjahr erreicht, beim männlichen Geschlecht nur 48,19, beim weiblichen 50,93.

Nicht viel weniger als die Hälfte aller im Decennium 1871/80 gestorbenen Personen — genau 44,26 % — (cf. oben Tab. 26.) waren Kinder vor vollendetem 7. Lebensjahre, und schwankt dieser Procentsatz in den einzelnen Jahren zwischen 47,97 im Jahre 1874 und 38,45 im Jahre 1871. Nach dem Geschlechte waren unter je 100 solcher gestorbenen Kinder durchschnittlich 53,14 Knaben und 48,86 Mädchen, es überwiegt also auch hier das männliche Geschlecht in noch etwas höherm Grade, als bei den Gestor-

benen aller Altersklassen überhaupt, und auch die Differenz unter den einzelnen Jahren ist grösser, indem der Procentantheil des männlichen Geschlechts bei den Gestorbenen überhaupt nur zwischen 49,84 und 52,61, bei den vor vollendetem 7. Lebensjahre verstorbenen Kindern dagegen zwischen 51,34 und 55,79 schwankt.

Auch dann, wenn man, wie dies in Tab. 25. Spalten 6 und 7 geschehen ist, für die Jahre 1876/80 in den beiden Geschlechtern, jedem für sich, das Verhältniss der Zahl der gestorbenen Kinder zu der der Einwohner berechnet, ergibt sich eine, wenn auch nicht so erheblich grössere Sterblichkeit der Knaben als der Mädchen; und zugleich ergibt sich, dass die Kindersterblichkeit in der Stadt Braunschweig und auch noch in den kleineren Städten, zum Theil erheblich stärker war als auf dem Lande.

Setzt man die Zahl der während der achtjährigen Periode 1873/80 vor vollendetem ersten Lebensjahre gestorbenen Kinder mit der Gesamtzahl der lebend Geborenen derselben Zeitperiode in Verbindung und unterscheidet Knaben und Mädchen, eheliche und uneheliche Kinder, so ergibt sich Folgendes:

(Tab. 28.)		auf je 100 lebend geborene kommen vor vollendetem ersten Lebensjahre gestorbene							
1873/80		Kinder überhaupt	Kinder		Knaben		Mädchen		
im Bezirke			eheliche	un- eheliche	eheliche	un- eheliche	eheliche	un- eheliche	
1.	.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Stadt Braunschweig . .		22,82	21,03	38,51	22,62	39,70	19,37	37,27	
übrige Städte . . . .		20,74	19,58	35,66	21,32	35,37	17,79	35,98	
Landgemeinden . . . .		17,55	16,99	22,26	18,32	22,92	15,58	21,58	
Herzogthum . . . . .		19,23	18,31	27,46	19,75	28,22	16,79	26,67	

Mithin ist von allen im Herzogthum lebend geborenen Kindern fast  $\frac{1}{5}$  (19,23 %) vor Ablauf des ersten Lebensjahres bereits wieder verstorben, und steht auch in dieser Beziehung, wenn man die einzelnen Gebietskategorien des Herzogthums betrachtet, die Kindersterblichkeit der Stadt Braunschweig und der kleineren Städte über, die der Landgemeinden unter dem Durchschnitte. Dieses verhältnissmässige Wiederabsterben ist aber bei den ehelichen Kindern geringer, bei den unehelichen bedeutend stärker als der Durchschnitt (Spalte 3 und 4 vergl. mit Sp. 2) und bezüglich der unehelichen Knaben wiederum noch stärker als bei den unehelichen Mädchen. Am allerstärksten war es bei den unehelichen Knaben der Stadt Braunschweig mit 39,70 %, am schwächsten bei den ehelichen Mädchen in den Landgemeinden mit 15,58 %.

Wie sich in den einzelnen Jahren des Jahrfünfs 1876/80 und im ganzen Jahrfünf die im gesammten Herzogthume Verstorbenen, nach dem Geschlechte getrennt, auf die einzelnen Altersklassen vertheilt haben, zeigt nachstehende Tab. 29.

(S. Tabelle 29.)

Endlich ist in Tabelle 30 noch dargestellt der Procentantheil der in den einzelnen Altersklassen Verstorbenen von der Zahl der gleichaltrig Lebenden. Die Zahl der Lebenden ist hierbei nach dem Durchschnitte der drei letzten Volkszählungen de 1871, 1875 und 1880 berechnet; die Zahl der Gestorbenen ist der 8jährige Durchschnitt der positiven Summe aus den 8 Jahren 1873 bis incl. 1880; die verhältnissmässig geringe Zahl derjenigen Lebenden und Gestorbenen, rücksichtlich deren die Altersangabe fehlte, ist ausser Acht gelassen.

(S. Tabelle 30.)

### 3. Die Gestorbenen

nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

Grupirt man die in dem Jahrfünf 1876/80 Gestorbenen jedes Geschlechts (ohne die Todtgeborenen) nach ihrem Familienstande zur Zeit des Todes und ordnet die einzelnen Gruppen nach dem Alter, so ersieht man, dass:

(Tab. 31.) Altersstufen	von je 100 in den nebenbezeichneten Altersstufen Verstorbenen beim Ableben waren					
	beim männlichen Geschlecht			beim weiblichen Geschlecht		
	ledig	verheirathet	verwitwet und geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet und geschieden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
über 0 — 15 Jahre	100	.	.	100	.	.
„ 15 — 20 „	99,77	0,23	.	95,89	4,11	.
„ 20 — 30 „	76,68	22,43	0,89	39,14	59,40	1,46
„ 30 — 40 „	27,06	69,88	3,06	11,23	83,56	5,21
„ 40 — 50 „	15,07	79,17	5,76	12,00	75,10	12,90
„ 50 — 60 „	10,06	78,10	11,84	9,70	58,43	31,87
„ 60 — 70 „	7,05	65,97	26,98	10,15	37,83	52,02
„ 70 — 80 „	5,39	45,20	49,41	10,04	17,29	72,67
über 80 Jahre	5,48	23,38	71,14	10,58	4,60	84,82
unbekannten Alters	58,78	27,35	13,87	35,83	30,48	33,69
überhaupt	59,28	29,21	11,51	55,96	23,41	20,63

Hiernach sind die Verheiratheten am stärksten vertreten: bei den Gestorbenen des männlichen Geschlechts im Alter von 40—60, bei denen des weiblichen Geschlechts im Alter von 30—40 Jahren; die Verwitweten (und Geschiedenen) bei den Gestorbenen jedes der beiden Geschlechter im höchsten Alter von über 80 Jahren; in allen Altersklassen entfällt beim weiblichen Geschlecht ein — zum Theil erheblich — höherer Procentsatz auf die Verwitweten (und Geschiedenen) als beim männlichen Geschlechte.

### 4. Die Sterbefälle nach der Jahreszeit.

Tabelle XI. bringt die in dem Jahrfünf 1876/80 Gestorbenen, getrennt nach den üblichen Gebietskategorien und nach dem Geschlechte, nach den Monaten, in welchen der Tod erfolgt ist. Nimmt man die entsprechenden Zahlen aus den Jahren 1873/80 hinzu, so ergibt sich, dass:

(S. Tabelle 32.)



(Tab. 29.)		a. beim männlichen Geschlechte.											
Altersgruppen.		Von den Gestorbenen im Herzogthume gehörten den nebenbezeichneten Altersstufen an											
		1876		1877		1878		1879		1880		1876/80	
		absolut	‰	absolut	‰	absolut	‰	absolut	‰	absolut	‰	absolut	‰
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
über 0 bis 5 Jahre		1801	437,03	1935	445,13	1843	436,73	1792	407,18	1830	422,83	9201	429,61
„ 5 „ 10 „		130	31,55	204	46,93	176	41,71	149	33,86	120	27,73	779	36,37
„ 10 „ 15 „		63	15,29	71	16,33	69	16,35	60	13,63	77	17,79	340	15,88
„ 15 „ 20 „		89	21,60	93	21,39	85	20,14	96	21,81	77	17,79	440	20,54
„ 20 „ 25 „		120	29,12	82	18,86	98	23,22	91	20,68	101	23,34	492	22,97
„ 25 „ 30 „		97	23,54	101	23,23	108	25,59	114	25,90	100	23,11	520	24,28
„ 30 „ 40 „		185	44,89	224	51,53	199	47,16	277	62,94	257	59,38	1142	53,32
„ 40 „ 50 „		281	68,19	263	60,50	285	67,54	292	66,35	266	61,46	1387	64,76
„ 50 „ 60 „		349	84,69	367	84,43	375	88,86	397	90,21	430	99,35	1918	89,56
„ 60 „ 70 „		440	106,77	445	102,37	442	104,74	511	116,11	475	109,75	2313	108,00
„ 70 „ 80 „		382	92,69	367	84,43	378	89,57	437	99,30	383	88,49	1947	90,91
„ 80 „ 90 „		129	31,30	129	29,68	119	28,20	137	31,13	137	31,65	651	30,40
„ 90 „ 100 „		10	2,43	11	2,53	6	1,42	7	1,59	8	1,85	42	1,96
über 100 Jahre		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannten Alters		45	10,91	55	12,65	37	8,77	41	9,31	67	15,48	245	11,44
Summa		4121	1000	4347	1000	4220	1000	4401	1000	4328	1000	21417	1000

b. beim weiblichen Geschlechte.													
über 0 bis 5 Jahre		1521	409,75	1834	444,07	1726	421,70	1558	389,50	1632	402,86	8271	413,84
„ 5 „ 10 „		123	33,14	190	46,00	187	45,69	176	44,00	137	33,82	813	40,68
„ 10 „ 15 „		68	18,32	68	16,46	65	15,88	64	16,00	60	14,81	325	16,26
„ 15 „ 20 „		44	11,85	72	17,43	63	15,39	83	20,75	79	19,50	341	17,06
„ 20 „ 25 „		117	31,52	118	28,57	102	24,92	110	27,50	101	24,93	548	27,42
„ 25 „ 30 „		121	32,60	107	25,91	131	32,01	132	33,00	126	31,10	617	30,87
„ 30 „ 40 „		195	52,53	215	52,06	230	56,19	248	62,00	225	55,54	1113	55,69
„ 40 „ 50 „		173	46,61	212	51,33	206	50,33	210	52,50	207	51,10	1008	50,44
„ 50 „ 60 „		313	84,32	316	76,51	311	75,98	324	81,00	355	87,63	1619	81,01
„ 60 „ 70 „		459	123,65	448	108,47	463	113,12	483	120,75	502	123,92	2355	117,83
„ 70 „ 80 „		418	112,61	372	90,07	436	106,52	417	104,25	428	105,65	2071	103,62
„ 80 „ 90 „		118	31,79	133	32,20	146	35,67	144	36,00	142	35,05	683	34,17
„ 90 „ 100 „		9	2,42	9	2,18	6	1,47	9	2,25	2	0,49	35	1,75
über 100 Jahre		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannten Alters		33	8,89	36	8,72	21	5,13	42	10,50	55	13,58	187	9,36
Summa		3712	1000	4130	1000	4093	1000	4000	1000	4051	1000	19986	1000

(Tab. 30.)		Durchschnittszahl der Lebenden			Durchschnittszahl der Gestorbenen			Mithin starben von je 100 Lebenden der einzelnen Altersclassen		
Altersclassen.		männlich	weiblich	zusammen.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1.										
0 bis unter 5 Jahren		20871	20603	41474	1919	1674	3593	9,19	8,13	8,66
5 „ „ 20 „		50416	49014	99430	325	317	642	0,65	0,65	0,65
20 „ „ 30 „		28096	27627	55723	201	231	432	0,72	0,84	0,78
30 „ „ 40 „		21892	21755	43647	227	230	457	1,04	1,06	1,05
40 „ „ 50 „		17057	17745	34802	273	215	488	1,60	1,21	1,40
50 „ „ 60 „		13403	14668	28071	379	331	710	2,83	2,26	2,53
60 „ „ 70 „		8355	9274	17629	450	478	928	5,39	5,15	5,26
70 „ „ 80 „		3466	3733	7199	392	418	810	11,31	11,20	11,25
80 Jahre und darüber.		541	630	1171	132	140	272	24,40	22,22	23,23

(Tab. 32.)	von den im Herzogthume Gestorbenen (excl. Todtgeborenen) auf die einzelnen Monate entfielen																	
Monate	1873		1874		1875		1876		1877		1878		1879		1880		1873/so	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Januar . . . .	698	8,49	691	7,91	815	9,31	745	9,51	750	8,85	780	9,38	683	8,13	719	8,58	5881	8,76
Februar . . .	726	8,83	698	8,00	859	9,81	692	8,83	720	8,49	679	8,17	699	8,32	748	8,93	5821	8,67
März . . . . .	905	11,01	847	9,70	1045	11,94	736	9,40	856	10,10	853	10,26	850	10,12	707	8,44	6799	10,13
April . . . . .	747	9,09	664	7,61	824	9,41	717	9,15	718	8,47	782	9,41	768	9,14	767	9,15	5987	8,92
Mai . . . . .	641	7,80	715	8,19	727	8,30	701	8,95	842	9,93	739	8,89	827	9,84	789	9,42	5981	8,91
Juni . . . . .	555	6,75	614	7,03	601	6,87	616	7,86	683	8,06	671	8,07	722	8,59	671	8,01	5133	7,65
Juli . . . . .	548	6,67	673	7,71	593	6,77	545	6,96	630	7,43	638	7,67	625	7,44	621	7,41	4873	7,26
August . . . .	751	9,13	795	9,11	751	8,58	647	8,26	638	7,53	611	7,35	612	7,29	715	8,53	5520	8,23
September . .	780	9,49	726	8,32	639	7,30	594	7,58	648	7,64	606	7,29	675	8,03	675	8,06	5343	7,96
October . . .	573	6,97	730	8,36	611	6,98	601	7,67	707	8,34	592	7,12	618	7,36	625	7,46	5057	7,54
November . .	630	7,66	771	8,83	629	7,19	617	7,88	598	7,05	663	7,98	629	7,49	662	7,90	5199	7,75
December . .	667	8,11	806	9,23	660	7,54	622	7,94	687	8,11	699	8,41	693	8,25	680	8,11	5514	8,22
Summa	8221	100	8730	100	8754	100	7833	100	8477	100	8313	100	8401	100	8379	100	67108	100

Eine sehr erhebliche Differenz zeigt sich hiernach zwischen den einzelnen Monaten zwar nicht; indessen entfallen die meisten Todesfälle constant auf den Monat März sowohl im Durchschnitte der fragl. acht Jahre im Ganzen, als auch in den einzelnen Jahren; nur im Jahre 1876 fällt die stärkere Sterblichkeit in den Monat Januar und im Jahre 1880 in den Monat Mai. Eine besonders starke Sterblichkeit hat im Monat März 1875 stattgefunden und zwar hauptsächlich in den Landgemeinden, denn während im Durchschnitte der acht Jahre in den Landgemeinden auf den Monat März jährlich 539 Todesfälle kamen, starben im März 1875: 706 Personen (in den Städten starben durchschnittlich 311 und im März 1875 doch nur 339). Die Verhältnisszahlen der einzelnen Monate schwanken zwischen 11,94 und 9,42, also um 2,52 %.

Die geringste Sterblichkeit fällt im Durchschnitte der Jahre auf den Monat Juli, jedoch 1874 in den Juni, 1877 in den November, 1878 in den October und 1879 in den August. Die Verhältnisszahlen schwanken zwischen 6,67 und 7,41 also um 0,74 %.

Zieht man die Quartal-Monate zusammen, so ergibt sich, dass von je 100 Todesfällen vorkamen:

im I. Quartale	27,57,
„ II. „	25,48,
„ III. „	23,45,
„ IV. „	23,50.

Unterscheidet man Stadt und Land und das Geschlecht der Gestorbenen, so erhält man folgendes Bild:

(S. Tabelle 33.)

Auch hiernach fällt die grösste Sterblichkeit immer in den Monat März und die geringste Sterblichkeit fast immer in den Monat Juli; nur in den Städten war die Sterblichkeit der Monate October und November noch ein Kleines geringer als die des Monats Juli.

Die Differenz zwischen der maximalen und minimalen Monats-Verhältnisszahl ist in den Landgemeinden erheblich

(Tab. 33.)	Von den im Herzogthume 1873/ <sub>80</sub> Gestorbenen (excl. Todtgeborenen) entfielen auf die neben- bemerkten einzelnen Monate							
Monate	in den Städten		in den Land- gemeinden		beim männlichen Geschlecht		beim weiblichen Geschlecht	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Januar	2241	8,55	3640	8,90	3036	8,76	2845	8,76
Februar	2201	8,40	3620	8,55	3014	8,70	2807	8,65
März	2485	9,48	4314	10,55	3416	9,86	3383	10,42
April	2258	8,61	3729	9,12	3107	8,97	2880	8,87
Mai	2334	8,90	3647	8,92	3096	8,94	2885	8,89
Juni	2059	7,85	3074	7,52	2674	7,72	2459	7,57
Juli	2020	7,71	2853	6,98	2599	7,50	2274	7,00
August	2376	9,06	3144	7,69	2830	8,17	2690	8,29
September	2192	8,36	3151	7,70	2777	8,01	2566	7,90
October	1944	7,42	3113	7,61	2619	7,56	2438	7,51
November	1974	7,53	3225	7,89	2659	7,68	2540	7,83
December	2132	8,13	3382	8,27	2817	8,13	2697	8,31
Summa	26216	100	40892	100	34644	100	32464	100

stärker als in den Städten, beim weiblichen Geschlecht stärker als beim männlichen:

	in den Städten	in den Landgemeinden	beim männlichen Geschlecht	beim weiblichen Geschlecht
Maximum	9,48	10,55	9,86	10,42
Minimum	7,42	6,98	7,50	7,00
Differenz	2,06	3,57	2,36	3,42

5. Die Gestorbenen nach Beruf und Erwerbszweig. Tabelle XII. bringt die Anzahl der Gestorbenen nach dem eigenen oder nach dem Beruf und Erwerbszweige der



Aeltern; die danach berechneten Verhältnisszahlen sind in nachfolgender Tabelle 34 zusammengestellt.  
(S. Tabelle 34.)

V. Die Taufen und Trauungen bei der evangelischen Bevölkerung.

Angaben über die Zahl der Taufen und Trauungen bei der evangelischen Bevölkerung standen dem statistischen Bureau, seitdem mit Beginn des Jahres 1876 die Beurkundung des Personenstandes von den Kirchenbuchführern auf die Standesbeamten übertragen war, nicht mehr zu Gebote. Erst seitdem durch Beschluss der Eisenacher Deutschen evangelischen Kirchenconferenz vom Jahre 1880 die Anfertigung kirchenstatistischer Tabellen beschlossen worden ist, gehen die auf die evangelische Landeskirche des Herzogthums Braunschweig bezüglichen Tabellen, bei deren Fertigstellung das statistische Bureau mitzuwirken pflegt, diesem vom Herzoglichen Consistorium zur Benutzung

zu. Einen auf die Taufen und Trauungen sich beziehenden Extract dieser Tabellen pro 1880 bringt nachstehende Tabelle 35.  
(S. Tabelle 35.)

Wenn die darin enthaltenen Angaben über die vorgekommenen Geburten und Eheschliessungen in ihrer Gesamtheit sich mit den sonst für das Herzogthum festgestellten Zahlen nicht decken, so ist dabei zu berücksichtigen, dass es sich bei den kirchenstatistischen Tabellen einer Seits nur um die bei der evangelischen Bevölkerung vorgekommenen Geburten und Eheschliessungen und anderer Seits nicht um das Gebiet des Herzogthums Braunschweig als eines politischen Ganzen, sondern um das der evangelischen Landeskirche des Herzogthums handelt. Folgeweise sind hier ausser Berechnung geblieben: diejenigen geborenen Kinder, deren Aeltern nicht entweder beide, oder aber bei denen nicht wenigstens ein Theil der Aeltern evangelisch war: so wie diejenigen Eheschliessungen, bei welchen beide

(Tab. 34.)  
Von je 1000 Gestorbenen entfielen nach dem eigenen oder nach dem Beruf und Erwerbszweig der Aeltern auf die einzelnen Berufs-Kategorien:

Lfde. Nro.	Beruf und Erwerbszweig	1 8 7 6		1 8 7 7		1 8 7 8		1 8 7 9		1 8 8 0		1 8 7 6/80	
		beim		beim		beim		beim		beim		beim	
		männ- lichen Geschlecht	weib- lichen Geschlecht	männ- lichen Geschlecht	weib- lichen Geschlecht	männ- lichen Geschlecht	weib- lichen Geschlecht	männ- lichen Geschlecht	weib- lichen Geschlecht	männ- lichen Geschlecht	weib- lichen Geschlecht	männ- lichen Geschlecht	weib- lichen Geschlecht
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	Landwirthschaft, Viehzucht, Gärtnerei, Forstwirthschaft und Jagd. . . . .	237,56	207,70	237,41	204,84	267,77	279,75	257,90	274,25	237,29	231,79	247,61	240,07
2	Fischerei . . . . .	.	.	0,46	.	.	.	0,23	.	.	.	0,14	.
3	Bergbau, Hütten-, Salinenwesen. . .	19,90	9,70	19,55	12,11	13,98	10,99	18,86	14,25	16,40	12,10	17,74	11,86
4	Industrie der Steine und Erden. . .	23,30	17,78	22,08	13,80	25,12	18,08	20,90	15,75	24,49	18,02	23,16	16,66
5	Metallverarbeitung . . . . .	41,01	26,94	32,67	30,75	41,71	29,56	42,49	30,25	43,44	36,53	40,25	30,87
6	Fabrikation von Maschinen, Werk- zeugen, Instrumenten etc. . . . .	12,62	7,27	14,26	8,47	11,14	10,02	11,36	8,75	11,09	7,90	12,09	8,51
7	Chemische Industrie . . . . .	2,18	1,62	0,92	0,48	2,13	0,73	2,04	1,75	1,16	0,49	1,68	1,00
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.	0,97	1,08	0,23	0,48	0,24	0,73	0,46	1,25	1,16	2,22	0,61	1,15
9	Textilindustrie . . . . .	22,57	19,40	24,61	17,68	22,27	16,37	23,40	16,75	21,95	19,01	22,97	17,81
10	Papier- und Lederindustrie . . . . .	7,28	5,93	10,58	7,75	9,48	5,62	9,32	8,75	11,55	6,17	9,67	6,85
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	39,55	26,13	37,50	34,38	41,00	33,96	44,08	37,00	40,20	31,10	40,48	32,62
12	Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel	39,55	30,44	39,80	33,90	38,63	32,49	44,31	33,25	41,59	30,36	40,81	32,12
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung	60,91	64,39	62,80	65,86	68,72	65,72	69,98	70,00	63,77	76,28	65,28	68,50
14	Baugewerbe . . . . .	85,42	64,39	91,56	73,85	90,28	74,03	92,71	76,50	90,80	74,06	90,21	72,70
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	2,91	3,50	3,91	2,91	3,79	2,93	4,09	3,00	3,93	2,96	3,74	3,05
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	0,73	0,27	1,15	0,24	0,71	0,49	1,14	1,00	1,16	1,73	0,98	0,75
17	Handel und Versicherungswesen . .	38,58	29,09	38,42	28,81	36,97	34,69	38,63	32,00	41,82	36,53	38,89	32,27
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	47,08	41,76	42,79	39,47	44,31	40,56	42,26	48,25	44,36	37,77	44,12	41,53
19	Beherbergung und Erquickung . . .	15,04	11,05	14,72	10,90	13,51	11,24	15,00	8,50	17,10	10,37	15,08	10,41
20	Persönliche Dienstleistung . . . . .	19,41	20,47	8,28	20,10	14,69	28,59	20,68	31,00	16,64	28,39	15,92	25,77
21	Gesundheitspflege und Krankendienst.	2,43	5,39	5,29	4,60	3,32	7,33	1,82	3,50	3,93	6,91	3,36	5,55
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	8,01	7,54	5,75	6,05	8,53	7,82	8,18	8,25	5,08	5,18	7,10	6,96
23	Künste, Litteratur, Presse . . . . .	4,85	4,31	5,06	3,87	6,64	3,42	5,91	4,50	3,70	2,47	5,23	3,70
24	Kirche, Gottesdienst, Todtenbestattung	3,40	4,31	2,99	2,66	4,50	3,91	3,86	2,50	2,08	4,20	3,36	3,50
25	Hof-, Reichs-, Staats- u. Gemeindedienst	18,68	12,12	12,65	15,25	19,91	14,90	19,54	19,50	18,95	12,34	17,93	14,86
26	Militair und Gensdarmarie . . . . .	9,95	5,12	5,06	2,91	4,50	4,40	5,23	5,25	5,08	5,18	5,93	4,55
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	176,66	160,83	180,35	164,16	173,93	178,84	167,92	162,75	180,91	170,58	175,93	167,57
28	Ohne bestimmten und bekannten Beruf	59,45	211,47	79,14	193,71	32,22	82,83	27,72	81,50	50,37	129,35	49,73	138,80

N a m e n der Inspections - Bezirke		Geburten und Taufen, Eheschliessungen und Trauungen im Jahre 1880														
		Zahl der lebend- geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Taufen						Zahl der Ehe- schliessungen Evange- lischer		Zahl der evangelischen Trauungen			
					im Ganzen		darunter bei Kindern		rein evange- lischer Paare				gemischter Paare		rein evange- lischer Paare	
		aus gemischten Ehen		unverehelichter evangelischer Mütter			absolut				in % der Ehe- schliessungen				absolut	
		im Ganzen	aus gemischten Ehen	unverehelichter evangel. Mütter	absolut	in % der Geburten	absolut	in % der Geburten	absolut	in % der Geburten	rein evangelischer Paare	gemischter Paare	absolut	in % der Ehe- schliessungen	absolut	in % der Ehe- schliessungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
1	Stadtbezirk Braunschweig . . . . .	2723	199	257	2197	80,7	8	8,0	214	83,3	511	57	411	80,4	22	77,2
2	Landbezirk Braunschweig . . . . .	27	.	.	27	100,0	.	.	1	.	2	.	2	100,0	.	.
3	Stadtbezirk Wolfenbüttel . . . . .	316	31	22	308	97,4	21	135,5	16	72,7	85	14	68	80,0	2	28,6
4	Gardessen (Campen) . . . . .	144	1	13	138	95,8	1	200,0	11	84,6	33	1	34	103,0	.	.
5	Siekte (Querum) . . . . .	179	3	20	171	95,5	1	66,7	14	70,0	40	.	34	85,0	.	.
6	Timmerlah . . . . .	285	9	28	285	100,0	3	66,7	28	100,0	52	3	54	103,8	2	133,3
7	Wahle (Wendeburg). . . . .	164	1	17	156	95,1	1	200,0	14	82,4	42	.	41	97,6	.	.
8	Ahlum . . . . .	206	4	26	199	96,6	1	50,0	24	92,3	69	1	68	98,6	.	.
9	Börssum (Semmenstedt) . . . . .	237	11	23	234	98,7	6	109,1	20	87,0	56	4	59	105,4	2	100,0
10	Evessen (Schöppenstedt) . . . . .	315	4	37	315	100,0	2	100,0	30	81,1	71	2	67	94,4	1	100,0
11	Lichtenberg . . . . .	243	3	30	224	92,2	1	66,7	26	86,7	53	.	51	96,2	.	.
12	Bruchmachtersen (Barum) . . . . .	173	.	27	168	97,1	1	.	27	100,0	45	.	45	100,0	.	.
13	Thiede - Engelnstedt . . . . .	366	9	51	357	97,5	4	88,9	46	90,2	98	1	96	98,0	1	200,0
14	Stadtbezirk Helmstedt . . . . .	200	16	9	201	100,5	11	137,5	8	88,9	46	5	43	93,5	2	80,0
15	Calvörde . . . . .	162	.	24	156	96,3	1	.	23	95,8	43	2	46	107,0	.	.
16	Jerxheim . . . . .	269	17	23	269	100,0	13	152,9	21	91,3	68	9	77	113,2	4	88,9
17	Königslutter . . . . .	395	2	34	351	88,9	.	.	34	100,0	75	3	77	102,7	1	66,7
18	Schöningen . . . . .	410	5	37	361	88,0	6	240,0	34	91,9	100	6	94	94,0	2	66,7
19	Vorsfelde . . . . .	332	2	33	323	97,3	1	100,0	34	103,0	93	.	96	103,2	.	.
20	Wolstorf . . . . .	268	10	28	221	82,5	2	40,0	21	75,0	68	3	64	94,1	.	.
21	Gandersheim . . . . .	253	.	45	256	101,2	.	.	50	111,1	68	1	68	100,0	1	200,0
22	Gittelde . . . . .	225	6	32	228	101,3	1	33,3	26	81,3	53	3	56	105,7	2	133,3
23	Greene . . . . .	409	6	49	411	100,5	1	33,3	47	95,9	84	.	87	103,6	.	.
24	Langelsheim . . . . .	509	15	45	509	100,0	8	106,7	42	93,3	112	1	109	97,3	1	200,0
25	Seesen . . . . .	413	9	44	402	97,3	4	88,9	39	88,6	78	3	79	101,3	1	66,7
26	Stadtbezirk Holzminden . . . . .	316	17	8	291	92,1	1	11,8	5	62,5	45	6	44	97,8	2	66,7
27	Bevern . . . . .	377	2	31	370	98,1	2	200,0	31	100,0	81	1	79	97,5	2	400,0
28	Ottenstein . . . . .	254	.	24	249	98,0	.	.	23	95,8	69	1	70	101,4	.	.
29	Stadtoldendorf . . . . .	550	5	50	540	98,2	1	40,0	45	90,0	120	1	123	102,5	2	400,0
30	Blankenburg . . . . .	427	11	39	399	93,4	.	.	35	89,7	92	2	90	97,8	1	100,0
31	Hasselfelde . . . . .	227	1	28	230	101,3	1	200,0	21	75,0	52	.	53	101,9	.	.
32	Walkenried . . . . .	262	3	29	252	96,2	3	200,0	29	100,0	55	1	55	100,0	1	200,0
33	Parochie Lunsen-Thedinghausen . . . . .	206	.	10	203	98,5	.	.	7	70,0	47	.	46	97,9	.	.
	Herzogthum Braunschweig	11842	402	1173	11001	92,9	106	52,7	1046	89,2	2606	131	2486	95,4	52	79,4

Eheschliessenden einem andern als dem evangelischen Religionsbekenntnisse angehörten; und endlich die Geburten und Eheschliessungen derjenigen Evangelischen, deren Geburts- resp. Eheschliessungsort zwar politisch dem Herzogthume Braunschweig angehörte, aber ausserhalb des Herzogthums eingepfarrt war. Und umgekehrt sind auf Grund von bezüglichen Mittheilungen des Königl. Preuss. statistischen Bureau's die Geburten und Eheschliessungen und auf Grund von bezüglichen Angaben der betreffenden Prediger die Taufen und Trauungen Evangelischer aus

denjenigen Orten hinzugerechnet, welche zwar auf Preussischem Territorium liegen, aber in Braunschweigischen Orten eingepfarrt sind.\*

\* Anmerkung. Die in auswärtigen Parochien eingepfarrten und deshalb unberücksichtigt gebliebenen Gemeinden etc. des Herzogthums Braunschweig sind: Neubrück, Woltorf Braunschw. Anthells, drei Gehöfte von Kästorf, Tiddische, Hoitlingen, Laubhütte Braunschw. Anthells, und Lütgenholzen.  
Die in Braunschweigischen Parochien eingepfarrten auswärtigen und deshalb mit berücksichtigten Gemeinden sind: Bechtsbüttel, Wendebück, Wendemühle, Wulfersdorf, Pabstorf Preuss. Anthells, Ostlutter, Diedersen, Behrensen, Morsum, Wulmstorf, Beppen, Hagen und Grinden.

Im Einzelnen ist zu der Tabelle Folgendes zu bemerken:

Da es sich bei derselben wesentlich um kirchliche Interessen handelt, so ist auch hier aus der kirchenstatistischen Tabelle die Eintheilung des Herzogthums in 33 Inspections-Bezirke beibehalten.

Die Zahlen in den Spalten 2—4, 11 und 12 sind nach den von den Standesbeamten gelieferten Geburts- und Eheschliessungskarten (cf. Einleitung), auf welchen ja bei Nro. 8 resp. 5 nach dem Religionsbekenntniss der Aeltern resp. Eheschliessenden gefragt wird, vom statistischen Bureau festgestellt, und zwar sind nach der massgebenden Bestimmung der Kirchenbehörde unter „evangelisch“ sowohl „evangelisch-lutherische“ als auch „reformirte“ und „unirte“ begriffen, so dass auch z. B. Ehen zwischen Lutheranern und Reformirten nicht als „gemischte“ Ehen gezählt sind. Bestimmungsmässig hat ebenso auch von den Geistlichen verfahren werden sollen, welche der Kirchenbehörde das nöthige Material zur Feststellung der Zahlen in den Spalten 5, 7, 9, 13 und 15 zu liefern gehabt haben, so dass z. B. unter den „evangelischen“ Taufen und Trauungen des Stadtbezirks Braunschweig (Zeile 1, Spalten 5, 9 und 13) auch die in der reformirten Kirche der Stadt Braunschweig vollzogenen mitgerechnet sind.

Wenn in den Spalten 6, 8, 10 14 und 16 hier und da eine grössere Zahl als 100 erscheint, so wird dies darauf zurückzuführen sein, dass ungetaufte Kinder aus dem Inspectionsbezirke ihrer Geburt in einen andern übergesiedelt sind und erst hier die Taufe empfangen, junge Eheleute in dem einen Inspectionsbezirke die Ehe geschlossen haben, in dem andern getraut sind. Dieses vielleicht nicht seltene Vorkommniss ist bei Beurtheilung der Verhältnisszahlen überhaupt zu berücksichtigen; denn diese Thatsache wird zwar weniger relevant sein, wenn man grössere Gebiete und weitere Zeiträume betrachtet, sie hat aber unzweifelhaft Bedeutung, wenn es sich, wie hier, nur um das so zerstückelte Gebiet des Herzogthums Braunschweig und nur um ein Jahr handelt.

Bezüglich der Berechnung der Taufziffer der aus evangelischen Mischehen geborenen Kinder (Sp. 8) und Trauungsziffer evangelischer Mischpaare (Sp. 16) ist nur die halbe Zahl der bezüglichen Geburten und Eheschliessungen mit der Zahl der bezüglichen kirchlichen Taufen und Trauungen verglichen worden, da man annehmen zu dürfen glaubte, dass von evangelischen Mischpaaren die kirchliche Trauung und die Taufe der Kinder, wenn überhaupt, doch ebenso häufig in einer anderen als der evangelischen Kirche vollzogen wird.

Scheidet man die vier grösseren Stadtbezirke Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt und Holzminden von dem

übrigen Gebiete des Herzogthums aus, so ergibt sich Folgendes:

(Tab. 36.) auf den Bezirk	Es entfielen von den							
	lebend geborenen Kindern evangelisch. Aeltern		evangelischer Taufen		Eheschliessungen rein evangelischer Paare		evangel. Trauungen rein evangel. Paare	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
jener vier grösseren Städte	3555	30,02	2997	27,24	687	26,36	566	22,77
der übrigen Inspectionen	8287	69,98	8004	72,76	1919	73,64	1920	77,23
der ganzen Landeskirche	11842	100	11001	100	2606	100	2486	100

Der Procentsatz der Taufen und Trauungen in den vier grösseren Stadtbezirken ist hiernach im Verhältniss zu dem Procentsatze der Geburten und Eheschliessungen erheblich niedriger gewesen, als in den übrigen Inspectionsbezirken; oder mit anderen Worten: der Antheil der übrigen Inspectionsbezirke an den Taufen und Trauungen ist stärker, der der vier grösseren Städte schwächer, als der entsprechende Antheil an den Geburten und Eheschliessungen.

Aehnlich ist das Verhältniss, wenn man die Tabelle 35 auf jene beiden Theile des Bezirks der Landeskirche reducirt und fragt, wie sich in beiden Geburten und Taufen, Eheschliessungen und Trauungen zu einander verhielten

(Tab. 37.) im Bezirke	Es kamen vor		Es entfielen auf je 100 Geburten Taufen	Es kamen vor		Es entfielen auf je 100 Eheschliessungen Trauungen
	Geburten	Taufen		Eheschliessungen	Trauungen	
	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.						
jener vier grösseren Städte	3555	2997	84,30	687	566	82,39
der übrigen Inspectionen	8287	8004	96,58	1919	1920	100,05
der ganzen Landeskirche	11842	11001	92,9	2606	2486	95,4

Jahrgang 1876.		G e b o r e n e														r e n e														Eheschliessungen				Gestorbene			Compens. sind mehr (+) resp. weniger (-) lebend geboren als gestorben
K r e i s	B e z i r k	1. Lebend - Geborene									2. Todt-					Geborene						3. Summa der Lebend- und Todt-Geborenen			Die un- ehel. zu den ehelichen Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Die Todt- zu den Lebend- Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Mehr- geburten a. b. Zwilling- geburt- Drillings- geburt- eher.		Ueberhaupt	Darunter Eheschliessungen, durch welche uneheliche Kinder per subseq. mat. legitimirt worden sind		excl. Todtgeborene					
		eheliche			uneheliche			zusammen			eheliche			uneheliche			zusammen			Zahl dieser Kinder		männl.	weibl.	Summa													
		m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	ehel.	unehel.	Total	m.	w.						m.	w.		m.	w.	33.	34.	35.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.		
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	1240	1220	2460	126	146	272	1366	1366	2732	53	42	95	7	5	12	60	47	107	2555	284	2839	9,00	25,53	28	6	1	722	21	9	14	920	800	1720	+ 1012		
	Amt Riddagshausen . . . .	275	260	535	33	26	59	308	286	594	5	11	16	3	.	3	8	11	19	551	62	613	8,89	31,26	3	1	.	127	18	10	8	226	184	410	184		
	„ Vechelde . . . .	217	224	441	26	29	55	243	253	496	11	6	17	.	.	11	6	17	458	55	513	8,33	29,18	4	1	.	117	9	7	2	175	123	298	198			
	„ Thedinghausen . . . .	67	68	135	6	5	11	73	73	146	3	4	7	1	.	1	4	4	8	142	12	154	11,83	18,25	.	.	.	28	1	1	.	50	45	95	51		
	Sa. . .	1799	1772	3571	191	206	397	1990	1978	3968	72	63	135	11	5	16	83	68	151	3706	413	4119	8,97	26,28	35	8	1	994	49	27	24	1371	1152	2523	1445		
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	179	176	355	18	17	35	197	193	390	6	4	10	.	2	2	6	6	12	365	37	402	9,86	32,50	7	2	.	114	6	3	3	128	139	267	123		
	Amt Wolfenbüttel . . . .	267	252	519	30	41	71	297	293	590	15	6	21	2	1	3	17	7	24	540	74	614	7,30	24,58	8	.	1	101	21	10	13	175	147	322	268		
	Stadt Schöppenstedt . . . .	41	43	84	4	3	7	45	46	91	1	.	1	.	.	.	1	.	1	85	7	92	12,14	91,00	1	.	1	31	1	.	1	37	33	70	21		
	Amt Schöppenstedt . . . .	189	131	320	29	18	47	218	149	367	9	12	21	1	1	2	10	13	23	341	49	390	6,96	15,96	4	.	.	93	17	9	9	135	88	223	144		
	„ Salder . . . .	221	197	418	31	44	75	252	241	493	14	7	21	1	3	4	15	10	25	439	79	518	5,56	19,72	6	.	.	124	15	8	7	149	163	312	181		
Helmstedt	„ Harzburg . . . .	152	152	304	19	19	38	171	171	342	9	7	16	.	1	1	9	8	17	320	39	359	8,21	20,12	4	.	.	73	18	12	7	80	88	168	174		
	Sa. . .	1049	951	2000	131	142	273	1180	1093	2273	54	36	90	4	8	12	58	44	102	2090	285	2375	7,33	22,28	30	2	2	536	78	42	40	704	658	1362	911		
	Stadt Helmstedt . . . .	160	123	283	6	6	12	166	129	295	3	6	9	.	.	.	3	6	9	292	12	304	24,33	32,78	1	.	.	60	7	6	2	124	125	249	46		
	Amt Helmstedt . . . .	61	58	109	14	4	18	65	62	127	1	1	2	1	.	1	2	1	3	111	19	130	5,84	42,33	.	.	.	34	4	3	1	46	49	95	32		
	Stadt Schöningen . . . .	128	144	272	8	6	14	136	150	286	6	2	8	.	2	2	6	4	10	280	16	296	17,50	28,60	3	1	.	54	2	2	.	88	68	156	130		
Gandersheim	Amt Schöningen . . . .	160	158	318	14	21	35	174	179	353	11	10	21	.	.	.	11	10	21	339	35	374	9,69	16,81	2	.	.	99	9	4	5	108	95	203	150		
	Stadt Königslutter . . . .	45	49	94	5	1	6	50	50	100	2	.	2	1	.	1	3	.	3	96	7	103	13,71	33,33	.	.	.	25	.	.	.	37	26	63	37		
	Amt Königslutter . . . .	138	148	286	22	21	43	160	169	329	9	4	13	.	2	2	9	6	15	299	45	344	6,64	21,93	3	.	.	86	7	6	1	133	116	249	80		
	„ Vorsfelde . . . .	152	160	312	19	14	33	171	174	345	7	7	14	1	.	1	8	7	15	326	34	360	9,59	23,00	1	.	1	83	11	6	5	110	105	215	130		
	„ Calvörde . . . .	69	60	129	9	15	24	78	75	153	1	1	2	1	.	1	2	1	3	131	25	156	5,24	51,00	1	1	.	37	9	4	6	46	69	115	38		
Holzminden	Sa. . .	903	900	1803	97	88	185	1000	988	1988	40	31	71	4	4	8	44	35	79	1874	193	2067	9,71	25,16	11	2	1	478	49	31	20	692	653	1345	643		
	Stadt Gandersheim . . . .	26	33	59	5	3	8	31	36	67	4	1	5	.	.	.	4	1	5	64	8	72	8,00	13,40	.	.	.	14	1	1	.	30	23	53	14		
	Amt Gandersheim . . . .	153	146	299	20	18	38	173	164	337	7	6	13	4	.	4	11	6	17	312	42	354	7,43	19,82	1	.	.	81	8	4	4	118	120	238	99		
	Stadt Seesen . . . .	46	59	105	6	6	12	52	65	117	5	1	6	3	1	4	8	2	10	111	16	127	6,94	11,70	1	.	.	23	.	.	.	31	35	66	51		
	Amt Seesen . . . .	165	147	312	12	14	26	177	161	338	6	7	13	.	.	.	6	7	13	325	26	351	12,50	26,00	5	.	.	63	4	2	2	112	104	216	122		
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . .	197	198	395	23	22	45	220	220	440	5	15	20	.	1	1	5	16	21	415	46	461	9,02	20,95	4	.	.	110	23	10	15	145	119	264	176		
	„ Greene . . . .	140	134	274	14	17	31	154	151	305	6	7	13	2	.	2	8	7	15	287	33	320	8,70	20,33	3	.	.	79	8	3	8	107	103	210	95		
	Sa. . .	727	717	1444	80	80	160	807	797	1604	33	37	70	9	2	11	42	39	81	1514	171	1685	8,85	19,80	14	.	.	370	44	20	29	543	504	1047	557		
	Stadt Holzminden . . . .	122	111	233	4	7	11	126																													

Jahrgang 1877.		G e b o r e n e														r e n e														Eheschliessungen										Gestorbene			Compens.	
K r e i s	B e z i r k	1. Lebend - Geborene									2. Todt-					Geborene					3. Summa				Die un-ehel. zu den ehelichen Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Die Todt- zu den Lebend- Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Mehr- geburten			Ueberhaupt	Darunter Eheschliessungen, durch welche uneheliche Kinder per subseq. mat. legitimirt worden sind		excl. Todtgeborene			resp. weniger (-) lebend geboren als gestorben								
		eheliche			uneheliche			zusammen			eheliche			uneheliche			zusammen			der Lebend- und Todt-Geborenen		Zwilling- geburten	Drilling- geburten	Zahl dieser Kinder			männl.	weibl.	Summa															
		m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	ehel.	unehel.	Total	ehel.	un-ehel.										m.	w.												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.									
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	1249	1206	2455	139	105	244	1388	1311	2699	49	51	100	11	5	16	60	56	116	2555	260	2815	9,88	23,27	29	2	.	656	34	19	17	948	955	1903	+	796								
	Amt Riddagshausen . . . .	258	271	529	28	32	60	286	303	589	15	9	24	3	4	7	18	13	31	553	67	620	8,25	19,00	5	.	.	164	23	15	10	187	175	362	.	227								
	„ Vechelde . . . .	238	222	460	30	25	55	268	247	515	11	10	21	.	.	11	10	21	481	55	536	8,75	24,52	3	1	.	113	11	6	5	161	177	338	.	177									
	„ Thedinghausen . . . .	87	57	144	9	5	14	96	62	158	3	3	6	.	.	3	3	6	150	14	164	10,71	26,33	1	.	.	43	1	1	.	47	35	82	.	76									
	Sa. . . .	1832	1756	3588	206	167	373	2038	1923	3961	78	73	151	14	9	23	92	82	174	3739	396	4135	9,44	22,76	38	3	.	976	69	41	32	1343	1342	2685	.	1276								
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	159	161	320	15	16	31	174	177	351	12	4	16	.	3	3	12	7	19	336	34	370	9,88	18,47	4	1	.	83	7	3	6	139	144	283	.	68								
	Amt Wolfenbüttel . . . .	241	248	489	32	30	62	273	278	551	8	10	18	1	.	1	9	10	19	507	63	570	8,05	29,00	6	.	.	122	22	12	10	191	171	362	.	189								
	Stadt Schöppenstedt . . . .	45	41	86	9	2	11	54	43	97	1	.	1	.	.	1	.	1	87	11	98	7,91	97,00	.	2	.	22	.	.	.	52	39	91	.	6									
	Amt Schöppenstedt . . . .	153	147	300	22	20	42	175	167	342	7	6	13	1	1	2	8	7	15	313	44	357	7,11	22,80	6	.	.	79	9	5	4	112	97	209	.	133								
	„ Salder . . . .	229	205	434	35	33	68	264	238	502	16	9	25	1	1	2	17	10	27	459	70	529	6,56	18,59	2	1	.	135	17	12	9	149	153	302	.	200								
Helmstedt	„ Harzburg . . . .	178	163	341	20	13	33	198	176	374	9	7	16	.	3	3	9	10	19	357	36	393	9,92	19,68	3	.	.	70	9	3	7	90	85	175	.	199								
	Sa. . . .	1005	965	1970	133	114	247	1138	1079	2217	53	36	89	3	8	11	56	44	100	2059	258	2317	7,98	22,17	21	4	.	511	64	35	36	733	689	1422	.	795								
	Stadt Helmstedt . . . .	131	136	267	11	9	20	142	145	287	7	6	13	1	.	1	8	6	14	280	21	301	13,33	20,50	6	.	.	59	2	2	.	149	116	265	.	22								
	Amt Helmstedt . . . .	64	47	111	8	10	18	72	57	129	1	.	1	.	1	1	1	2	112	19	131	5,89	64,50	1	.	.	32	4	2	3	27	38	65	.	64									
	Stadt Schöningen . . . .	123	112	235	9	10	19	132	122	254	4	3	7	.	.	.	4	3	7	242	19	261	12,74	36,29	2	.	.	60	1	1	.	124	110	234	.	20								
Gandersheim	Amt Schöningen . . . .	193	162	355	17	14	31	210	176	386	8	4	12	.	1	1	8	5	13	367	32	399	11,47	29,69	7	.	.	89	7	2	6	168	148	316	.	70								
	Stadt Königslutter . . . .	45	45	90	6	2	8	51	47	98	3	1	4	.	.	.	3	1	4	94	8	102	11,75	24,50	2	.	.	26	3	1	2	55	51	106	.	8								
	Amt Königslutter . . . .	127	168	295	18	19	37	145	187	332	9	6	15	1	.	1	10	6	16	310	38	348	8,16	20,75	1	.	.	97	10	3	7	137	123	260	.	72								
	„ Vorsfelde . . . .	193	158	351	24	24	48	217	182	399	7	9	16	.	1	1	7	10	17	367	49	416	7,49	23,47	5	1	.	107	15	7	8	166	148	314	.	85								
	„ Calvörde . . . .	79	61	140	10	13	23	89	74	163	1	2	3	1	4	5	2	6	8	143	28	171	5,11	20,38	.	.	.	30	1	1	.	39	53	92	.	71								
Holzminden	Sa. . . .	955	889	1844	103	101	204	1058	990	2048	40	31	71	3	7	10	43	38	81	1915	214	2129	8,95	25,28	24	1	.	500	43	19	26	865	787	1652	.	396								
	Stadt Gandersheim . . . .	31	31	62	.	5	5	31	36	67	2	.	2	.	.	.	2	.	2	64	5	69	12,80	33,50	.	.	.	20	3	1	2	21	21	42	.	25								
	Amt Gandersheim . . . .	170	147	317	19	17	36	189	164	353	8	8	16	.	1	1	8	9	17	333	37	370	9,00	20,76	4	.	.	57	13	9	5	107	99	206	.	147								
	Stadt Seesen . . . .	54	56	110	4	4	8	58	60	118	.	.	.	.	1	1	.	1	1	110	9	119	12,22	18,53	1	.	.	28	2	1	1	45	36	81	.	37								
	Amt Seesen . . . .	153	134	287	16	12	28	169	146	315	7	7	14	2	1	3	9	8	17	301	31	332	9,71	18,53	4	1	.	80	8	5	4	92	97	189	.	126								
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . .	185	196	381	27	25	52	212	221	433	9	4	13	1	.	1	10	4	14	394	53	447	7,43	30,93	2	1	.	94	25	19	9	118	134	252	.	181								
	„ Greene . . . .	131	164	295	16	16	32	147	180	327	8	6	14	1	.	1	9	6	15	309	33	342	9,36	21,80	3	.	1	87	12	4	8	112	96	208	.	119								
	Sa. . . .	724	728	1452	82	79	161	806	807	1613	34	25	59	4	3	7	38	28	66	1511	168	1679	8,99	24,44	14	2	1	366	63	39	29	495	483	978	.	635								
	Stadt Holzminden . . . .	156	121	277	4	5	9	160	126	286	8	4	12	.	.	.	8	4	12	289	9	298	32,11	23,83	2	.																		



Jahrgang 1878.		G e b o														r e n e		Eheschliessungen												Gestorbene		Compens.			
K r e i s	B e z i r k	1. Lebend-Geborene											2. Todt-			Geborene			3. Summa			Die unehel. zu den ehelichen Geborenen verhalten sich wie 1 zu		Die Todt- zu den Lebend-		Mehr- geburten		Ueberhaupt		Darunter Eheschliessungen, durch welche uneheliche Kinder per subseq. mat. legitimirt worden sind		excl. Todtgeborene		sind mehr (+) resp. weniger (—) lebend geboren als gestorben	
		eheliche			uneheliche			zusammen			eheliche			uneheliche			der Lebend- und Todt-Geborenen			Geborenen verhalten sich wie 1 zu		Zwilling- geburten		Drillings- geburten		Zahl dieser Kinder		männl.		weibl.		Summa			
		m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	ehel.	unehel.	Total	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.	m.	w.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	1285	1236	2521	143	151	294	1428	1387	2815	44	33	77	10	8	18	54	41	95	2598	312	2910	8,33	29,63	39	6	.	616	32	17	17	923	874	1797	+ 1018
	Amt Riddagshausen . . . .	283	256	539	29	30	59	312	286	598	7	5	12	1	.	1	8	5	13	551	60	611	9,18	46,00	7	1	.	165	17	12	7	198	214	412	186
	„ Vechelde . . . .	239	226	465	25	32	57	264	258	522	12	14	26	2	3	5	14	17	31	491	62	553	7,92	16,84	7	1	.	137	17	9	9	147	153	300	222
	„ Thedinghausen . . . .	55	71	126	4	36	10	59	77	136	6	2	8	.	.	.	6	2	8	134	10	144	13,40	17,00	3	.	.	26	1	1	.	44	47	91	45
	Sa. . . .	1862	1789	3651	201	219	420	2063	2008	4071	69	54	123	13	11	24	82	65	147	3774	444	4218	8,50	27,69	56	8	.	944	67	39	33	1312	1288	2600	1471
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	175	150	325	22	9	31	197	159	356	12	7	19	1	1	2	13	8	21	344	33	377	10,42	16,95	6	.	.	86	5	4	2	147	141	288	68
	Amt Wolfenbüttel . . . .	232	245	477	30	26	56	262	271	533	7	6	13	1	1	2	8	7	15	490	58	548	8,45	35,53	5	.	.	107	19	11	10	203	205	408	125
	Stadt Schöppenstedt . . . .	38	41	79	3	3	6	41	44	85	2	2	4	.	.	.	2	2	4	83	6	89	13,83	21,25	2	.	.	26	2	1	1	41	29	70	15
	Amt Schöppenstedt . . . .	161	160	321	22	31	53	183	191	374	8	9	17	4	1	5	12	10	22	338	58	396	5,83	17,00	.	1	.	89	15	7	8	129	157	286	88
	„ Salder . . . .	203	203	406	39	32	71	242	235	477	8	7	15	2	.	2	10	7	17	421	73	494	5,77	28,06	7	2	1	100	22	11	12	145	169	314	163
Helmstedt	„ Harzburg . . . .	152	133	285	18	22	40	170	155	325	9	6	15	2	4	6	11	10	21	300	46	346	6,52	15,48	4	.	.	63	12	4	11	115	113	228	97
	Sa. . . .	961	932	1893	134	123	257	1095	1055	2150	46	37	83	10	7	17	56	44	100	1976	274	2250	7,21	21,50	24	3	1	471	75	38	44	780	814	1594	556
	Stadt Helmstedt . . . .	146	124	270	10	8	18	156	132	288	10	5	15	2	1	3	12	6	18	285	21	306	13,57	16,00	.	.	.	62	1	1	.	113	104	217	71
	Amt Helmstedt . . . .	62	50	112	10	8	18	72	58	130	4	1	5	.	.	.	4	1	5	117	18	135	6,50	26,00	.	1	.	34	3	1	2	41	28	69	61
	Stadt Schöningen . . . .	121	130	251	9	13	22	130	143	273	4	2	6	1	2	3	5	4	9	257	25	282	10,28	30,33	1	1	.	43	5	3	4	89	105	194	79
Gandersheim	Amt Schöningen . . . .	170	168	338	20	19	39	190	187	377	5	6	11	.	2	2	5	8	13	349	41	390	8,51	29,00	5	1	.	67	5	1	4	132	143	275	102
	Stadt Königslutter . . . .	41	39	80	3	3	6	44	42	86	3	1	4	1	.	1	4	1	5	84	7	91	12,00	17,20	.	.	.	23	5	5	1	36	40	76	10
	Amt Königslutter . . . .	141	163	304	19	12	31	160	175	335	5	5	10	.	.	.	5	5	10	314	31	345	10,13	33,50	5	.	.	102	11	8	5	114	137	251	84
	„ Vorsfelde . . . .	184	176	360	15	12	27	199	188	387	6	8	14	2	1	3	8	9	17	374	30	404	12,47	22,76	8	1	.	92	11	7	6	162	128	290	97
	„ Calvörde . . . .	64	62	126	10	3	13	74	65	139	5	1	6	.	1	1	5	2	7	132	14	146	9,43	19,86	1	.	.	39	5	2	5	56	33	89	50
Holzminden	Sa. . . .	929	912	1841	96	78	174	1025	990	2015	42	29	71	6	7	13	48	36	84	1912	187	2099	10,22	23,99	20	4	.	462	46	28	27	743	718	1461	554
	Stadt Gandersheim . . . .	35	26	61	3	3	6	38	29	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	6	67	10,17	0	.	.	.	11	.	.	.	31	27	58	9
	Amt Gandersheim . . . .	174	131	305	26	30	56	200	161	361	6	8	14	1	.	1	7	8	15	319	57	376	5,60	24,07	4	1	.	88	15	10	5	126	96	222	139
	Stadt Seesen . . . .	55	57	112	4	5	9	59	62	121	3	.	3	.	2	2	3	2	5	115	11	126	10,45	24,20	2	1	.	36	2	.	.	45	43	88	33
	Amt Seesen . . . .	136	126	262	20	18	38	156	144	300	7	6	13	.	.	.	7	6	13	275	38	313	7,24	23,08	3	.	.	76	4	2	2	122	92	214	86
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . .	161	175	336	21	13	34	182	188	370	4	6	10	.	2	2	5	7	12	346	36	382	9,61	30,83	4	1	.	68	8	3	6	144	137	281	89
	„ Greene . . . .	137	153	290	23	21	44	160	174	334	7	3	10	.	3	3	7	6	13	300	47	347	6,38	25,69	4	1	.	75	15	7	10	89	100	189	145
	Sa. . . .	698	668	1366	97	90	187	795	758	1553	27	23	50	1	7	8	29	29	58	1416	195	1611	7,26	26,78	17	4	.	354	44	24	23	557	495	1052	501
	Stadt Holzminden . . . .	110	138	248	8	3	11	118	141	259	5	3	8	.	.	.	5	3	8	256	11	267	23,27	32,38	4	.	.	34	2	1	1	86	70	156	103
	Amt Holzminden . . . .	163	169	332	5	14	19	168	183	351	8	5	13	.	.	.	8	5	13	345	19	364	18,16	27,00	1	.	.	70	10	5	6	94	105	199	152
Summa	Stadt Stadtoldendorf . . . .	57	32	89	3	4	7	60	36	96	3	3	6	.	.	.	3	3	6	95	7	102	13,57	16,00	.	.	.	22	2	1	1	38	35	73	23
	Amt Stadtoldendorf . . . .	170	176	346	21	25	46	191	201	392	6	11	17	2	.	2	8	11	19	363	48	411	7,56	20,63	2	.	.	75	8	4	4	142	130	272	120
	Stadt Eschershausen . . . .	24	19	43	1	.	1	25	19	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	1	44	43,00	0	1	.	1	16	1	1	.	23	27	50	6
	Amt Eschershausen . . . .	160	142	302	11	17	28	171	159	330	6	7	13	.	.	.	6	7	13	315	28	343	11,25	25,38	1	.	.	82	7	4	3	100	80	180	150
	„ Ottenstein . . . .	55	52	107	6	7	13	61	59	120	1	4	5	.	.	.	1	4	5	112	13	125	8,62	24,00	1	.	.	31	.	.	.	46	57	103	17
Blankenburg	Sa. . . .	739	728	1467	55	70	125	794	798	1592	29	33	62	2	.	2	31	33	64	1529	127	1656	12,04	24,88	10	.	1	330	30	16	15	529	504	1033	559
	Stadt Blankenburg . . . .	77	79	156	7	4	11	84	83	167	7	2	9	1	.	1	8	2	10	165	12	177	13,75	16,70	3	.	.	29	2	1	1	46	48	94	73
	Amt Blankenburg . . . .	110	113	223	7	11	18	117	124	241	5	2	7	.	.	.	5	2	7	230	18	248	12,78	34,43	2	.	.	50	5	1	4	74	75	149	92
	Stadt Hasselfelde . . . .	58	53	111	7	8	15	65	61	126	2	2	4	.	.	.	2	2	4	115	15	130	7,67	31,50	2	.	.	21	.	.	.	49	55	104	22
	Amt Hasselfelde . . . .	96	79	175	9	3	12	105	82	187	8	6	14	2	1	3	10	7	17	189	15	204	12,60	11,00	2	.	.	42	3	2	1	68</			

Jahrgang 1879.		G e b o												r e n e		Eheschliessungen																		Gestorbene			Compens. sind mehr (+) resp. weniger (-) lebend geboren als gestorben												
K r e i s	B e z i r k	1. Lebend-Geborene									2. Todt-			Geborene						3. Summa der Lebend- und Todt-Geborenen			Die un- ehel. zu den ehe- lichen Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Die Todt- zu den Lebend- geborenen verhalten sich wie 1 zu	Mehr- geburten		Ueberhaupt	Darunter Eheschliessungen, durch welche uneheliche Kinder per subseq. mat. legitimirt worden sind				excl. Todtgeborene																	
		eheliche			uneheliche			zusammen			eheliche			uneheliche			Total			Zwilling- geburt	Drillings- geburt																												
		m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	ehel.	unehel.	Total																														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.														
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	1300	1197	2497	177	132	309	1477	1329	2806	39	34	73	12	5	17	51	39	90	2570	326	2896	8,08	31,18	30	4	1	621	33	20	14	1094	998	2092	+	714													
	Amt Riddagshausen . . . .	271	264	535	26	27	53	297	291	588	11	6	17	3	2	5	14	8	22	552	58	610	10,09	26,73	7	.	1	131	28	14	15	204	171	375	.	213													
	„ Vechelde . . . .	234	227	461	25	28	53	259	255	514	10	4	14	3	1	4	13	5	18	475	57	532	8,70	28,56	7	1	.	115	12	8	6	176	162	338	.	176													
	„ Thedinghausen . . . .	75	61	136	7	.	7	82	61	143	3	2	5	.	.	.	3	2	5	141	7	148	19,43	28,60	.	.	.	41	6	3	4	48	46	94	.	49													
	Sa. . . .	1880	1749	3629	235	187	422	2115	1936	4051	63	46	109	18	8	26	81	54	135	3738	448	4186	8,13	30,01	44	5	2	908	79	45	39	1522	1377	2899	.	1152													
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	176	173	349	13	10	23	189	183	372	8	6	14	.	1	1	8	7	15	363	24	387	15,17	24,80	9	.	.	85	5	4	1	155	144	299	.	73													
	Amt Wolfenbüttel . . . .	255	236	491	38	24	62	293	260	553	14	6	20	2	1	3	16	7	23	511	65	576	7,92	24,04	8	.	.	111	15	8	11	164	154	318	.	235													
	Stadt Schöppenstedt . . . .	44	44	88	7	5	12	51	49	100	2	.	2	.	.	.	2	.	2	90	12	102	7,33	50,00	.	.	.	12	.	.	.	37	36	73	.	27													
	Amt Schöppenstedt . . . .	168	182	350	23	16	39	191	198	389	11	4	15	.	.	.	11	4	15	365	39	404	8,97	25,93	.	.	.	85	16	7	11	124	112	236	.	153													
	„ Salder . . . .	225	172	397	37	32	69	262	204	466	10	8	18	1	3	4	11	11	22	415	73	488	5,75	21,18	5	1	.	110	15	9	8	202	161	363	.	103													
Helmstedt	„ Harzburg . . . .	147	154	301	11	14	25	158	168	326	12	4	16	2	1	3	14	5	19	317	28	345	12,04	17,16	3	.	.	70	11	4	8	102	107	209	.	117													
	Sa. . . .	1015	961	1976	129	101	230	1144	1062	2206	57	28	85	5	6	11	62	34	96	2061	241	2302	8,59	22,98	25	1	.	473	62	32	39	784	714	1498	.	708													
	Stadt Helmstedt . . . .	148	128	276	12	7	19	160	135	295	10	5	15	.	.	.	10	5	15	291	19	310	14,53	19,67	2	.	.	75	2	2	.	148	140	288	.	7													
	Amt Helmstedt . . . .	75	41	116	10	2	12	85	43	128	.	4	4	.	.	.	.	4	4	120	12	132	9,67	32,00	1	.	.	36	4	5	1	50	39	89	.	39													
	Stadt Schöningen . . . .	111	138	249	8	8	16	119	146	265	7	8	15	.	.	.	7	8	15	264	16	280	15,56	17,67	2	.	1	44	5	4	2	93	69	162	.	103													
Gandersheim	Amt Schöningen . . . .	164	156	320	21	24	45	185	180	365	5	2	7	1	.	1	6	2	8	327	46	373	7,11	45,63	4	.	.	75	13	5	10	99	119	218	.	147													
	Stadt Königslutter . . . .	42	50	92	3	5	8	45	55	100	2	.	2	1	.	1	3	.	3	94	9	103	11,50	33,33	.	.	.	24	3	2	1	36	39	75	.	25													
	Amt Königslutter . . . .	151	124	275	13	21	34	164	145	309	11	5	16	.	1	1	11	6	17	291	35	326	8,09	18,18	2	.	.	77	13	7	8	136	105	241	.	68													
	„ Vorsfelde . . . .	175	176	351	16	14	30	191	190	381	10	10	20	.	.	.	10	10	20	371	30	401	11,70	19,05	8	.	.	96	17	11	7	140	132	272	.	109													
	„ Calvörde . . . .	71	62	133	10	7	17	81	69	150	5	5	10	1	2	3	6	7	13	143	20	163	7,82	11,54	3	.	.	43	5	4	2	62	66	128	.	22													
Holzminden	Sa. . . .	937	875	1812	93	88	181	1030	963	1993	50	39	89	3	3	6	53	42	95	1901	187	2088	10,01	20,98	22	.	1	470	62	40	31	764	709	1473	.	520													
	Stadt Gandersheim . . . .	38	16	54	1	3	4	39	19	58	4	4	8	.	.	.	4	4	8	62	4	66	13,50	7,25	.	.	.	13	.	.	.	27	21	48	.	10													
	Amt Gandersheim . . . .	159	147	306	21	20	41	180	167	347	6	6	12	.	1	1	6	7	13	318	42	360	7,46	26,69	4	.	.	77	14	8	8	99	91	190	.	157													
	Stadt Seesen . . . .	62	60	122	3	3	6	65	63	128	3	4	7	.	.	.	3	4	7	129	6	135	20,33	18,29	.	.	.	17	1	1	.	32	34	66	.	62													
	Amt Seesen . . . .	131	121	252	11	15	26	142	136	278	12	8	20	.	.	.	12	8	20	272	26	298	9,69	13,90	7	1	.	70	9	5	5	115	80	195	.	83													
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . .	179	169	348	24	24	48	203	193	396	5	4	9	.	.	.	5	4	9	357	48	405	7,25	44,00	2	.	.	71	8	6	2	162	153	315	.	81													
	„ Greene . . . .	148	110	258	19	15	34	167	125	292	5	6	11	1	.	1	6	6	12	269	35	304	7,59	24,33	2	.	.	58	5	5	1	100	97	197	.	95													
	Sa. . . .	717	623	1340	79	80	159	796	703	1499	35	32	67	1	1	2	36	33	69	1407	161	1568	8,43	21,72	15	1	.	306	37	25	16	535	476	1011	.	488													
	Stadt Holzminden . . . .	138	128	266	7	.	7	145	128	273	7	4	11	.	.	.	7	4	11	277	7	284	38,00	24,82	2	.	.	31	1	1	.	63	70	133	.	140													
	Amt Holzminden . . . .	149	151	300	15	12	27	164	163	327	3	13	16	.	.	.	3	13	16	316	27	343	11,11	20,44	2	.	.	65	5	3	2	107	93	200	.	127													
Blankenburg	Stadt Stadtoldendorf . . . .	42	49	91	6	1	7	48	50	98	1	2	3	1	.	1	2	2	4	94	8	102	13,00	24,50	1	.	.	19	2	2	1	32	24	56	.	42													
	Amt Stadtoldendorf . . . .	159	150	309	12	22	34	171	172	343	6	9	15	.	1	1	6	10	16	324	35	359	9,09	21,44	3	.	.	69	16	9	9	121	106	227	.	116													
	Stadt Eschershausen . . . .	34	21	55	3	1	4	37	22	59	1	.	1	.	.	.	1	.	1	56	4	60	13,75	59,00	.	.	.	12	2	2	.	23	19	42	.	17													
	Amt Eschershausen . . . .	156	140	296	15	21	36	171	161	332	7	9	16	2	.	2	9	9	18	312	38	350	8,22	18,44	3	.	.	78	4	3	1	110	92	202	.	130													
	„ Ottenstein . . . .	61	62	123	6	3	9	67	65	132	4	3	7	.	.	.	4	3	7	130	9	139	13,67	18,86	2	.	.	36	1	.	1	48	43	91	.	41													
Blankenburg	Sa. . . .	739	701	1440	64	60	124	803	761	1564	29	40	69	3	1	4	32	41	73	1509	128	1637	11,61	21,42	13	.	.	310	31	20	14	504	447	951	.	613													
	Stadt Blankenburg . . . .	54	65	119	6	3	9	60	68	128	5	5	10	1	.	1	6	5	11	129	10	139	13,22	11,64	3	1	.	30	3	3	2	52	47	99	.	29													
	Amt Blankenburg . . . .	111	104	215	19	19	38	130	123	253	4	4	8	.	.	.	4	4	8	223	38	261	5,66	31,63	1	.	.	57	14	7	8	83	88	171	.	82													
	Stadt Hasselfelde . . . .	56	54	110	4	6	10	60	60	120	1	3	4	.	.	.	1	3	4	114	1																												

Jahrgang 1880.		G e b o												r e n e												Eheschliessungen												Gestorbene			Compens.							
K r e i s	B e z i r k	1. Lebend-Geborene												2. Todt-												Die unehel. zu den ehe- lichen Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Die Todt- zu den Lebend- Geborenen verhalten sich wie 1 zu	Mehr- geburten			Ueberhaupt	Darunter Eheschliessungen, durch welche uneheliche Kinder per subseq. mat. legitimirt worden sind			excl. Todtgeborene			männl.	weibl.	Summa	resp. weniger (—) lebend geboren als gestorben							
		eheliche			uneheliche			zusammen			eheliche			3. Summa der Lebend- und Todt-Geborenen			m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	ehel.	unehel.	Total		a.	b.	Drillings- geburten	Zahl dieser Kinder	m.	w.	Summa															
		m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.	m.	w.	Sa.																																
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.					
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . . .	1260	1196	2456	173	151	324	1433	1347	2780	37	32	69	9	8	17	46	40	86	2525	341	2866	7,58	32,33	28	3	.	614	35	20	17	1019	905	1924	+	856												
	Amt Riddagshausen . . . . .	254	261	515	28	26	54	282	287	569	13	7	20	4	2	6	17	9	26	535	60	595	9,54	21,89	7	1	.	133	24	13	13	190	177	367		202												
	„ Vechelde . . . . .	235	237	472	24	27	51	259	264	523	12	8	20	.	2	2	12	10	22	492	53	545	9,25	23,77	8	3	.	120	19	15	7	154	155	309		214												
	„ Thedinghausen . . . . .	70	59	129	3	2	5	73	61	134	4	.	4	1	.	1	5	.	5	133	6	139	25,80	26,80	1	.	.	35	3	1	2	45	40	85		49												
	Sa. . . . .	1819	1753	3572	228	206	434	2047	1959	4006	66	47	113	14	12	26	80	59	139	3685	460	4145	8,23	28,82	44	7	.	902	81	49	39	1408	1277	2685		1321												
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . . .	143	156	299	13	12	25	156	168	324	7	3	10	2	.	2	9	3	12	309	27	336	11,96	27,00	1	.	.	102	7	2	6	159	122	281		43												
	Amt Wolfenbüttel . . . . .	213	200	413	25	37	62	238	237	475	6	7	13	1	2	3	7	9	16	426	65	491	6,66	29,69	5	1	.	138	26	20	11	164	181	345		130												
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	56	38	94	5	5	10	61	43	104	.	.	.	.	1	1	.	1	1	94	11	105	9,40	104,00	.	.	.	17	2	1	1	48	38	86		18												
	Amt Schöppenstedt . . . . .	159	164	323	17	24	41	176	188	364	1	8	9	1	.	1	2	8	10	332	42	374	7,88	36,40	6	.	.	98	16	9	7	124	145	269		95												
	„ Salder . . . . .	202	199	401	43	32	75	245	231	476	12	8	20	2	1	3	14	9	23	421	78	499	5,35	20,70	10	.	.	115	18	10	11	164	181	345		131												
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	145	150	295	15	11	26	160	161	321	11	7	18	1	2	3	12	9	21	313	29	342	11,35	15,29	3	.	.	63	16	11	7	82	104	186		135												
	Sa. . . . .	918	907	1825	118	121	239	1036	1028	2064	37	33	70	7	6	13	44	39	83	1895	252	2147	7,64	24,87	25	1	.	533	85	53	43	741	771	1512		552												
	Stadt Helmstedt . . . . .	144	122	266	7	5	12	151	127	278	5	4	9	2	.	2	7	4	11	275	14	289	22,17	25,27	3	.	.	72	5	4	2	146	124	270		8												
	Amt Helmstedt . . . . .	54	53	107	6	7	13	60	60	120	2	1	3	.	.	.	2	1	3	110	13	123	8,23	40,00	2	.	.	25	3	1	3	54	41	95		25												
	Stadt Schöningen . . . . .	119	122	241	9	9	18	128	131	259	7	5	12	.	.	.	7	5	12	253	18	271	13,39	21,58	.	1	.	58	2	1	1	106	103	209		50												
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	147	144	291	29	13	42	176	157	333	6	7	13	2	.	2	8	7	15	304	44	348	6,93	22,20	5	1	.	101	17	10	8	121	108	229		104												
	Stadt Königslutter . . . . .	44	44	88	4	3	7	48	47	95	3	2	5	1	.	1	4	2	6	93	8	101	12,57	15,83	2	.	1	26	3	4	.	34	37	71		24												
	Amt Königslutter . . . . .	158	132	290	20	13	33	178	145	323	13	8	21	2	1	3	15	9	24	311	36	347	8,79	13,46	5	.	.	81	11	4	7	136	112	248		75												
	„ Vorsfelde . . . . .	151	135	286	13	19	32	164	154	318	11	4	15	1	2	3	12	6	18	301	35	336	8,94	17,67	.	.	.	90	10	6	4	143	129	272		46												
	„ Calvörde . . . . .	77	63	140	13	11	24	90	74	164	1	3	4	1	1	2	2	4	6	144	26	170	5,83	27,33	2	.	.	45	10	6	5	64	50	114		50												
Holzminden	Sa. . . . .	894	815	1709	101	80	181	995	895	1890	48	34	82	9	4	13	57	38	95	1791	194	1985	9,44	19,89	19	2	1	498	61	36	30	804	704	1508		382												
	Stadt Gandersheim . . . . .	26	22	48	5	3	8	31	25	56	3	2	5	.	.	.	3	2	5	53	8	61	6,00	11,20	.	.	.	16	2	2	.	24	29	53		3												
	Amt Gandersheim . . . . .	163	117	280	30	29	59	193	146	339	5	4	9	2	2	4	7	6	13	289	63	352	4,75	26,08	2	.	.	71	12	9	5	126	121	247		92												
	Stadt Seesen . . . . .	48	51	99	7	3	10	55	54	109	6	.	6	.	.	.	6	.	6	105	10	115	9,90	18,17	1	.	.	19	4	3	1	38	39	77		32												
	Amt Seesen . . . . .	117	120	237	18	12	30	135	132	267	8	3	11	.	.	.	8	3	11	248	30	278	7,90	24,27	1	.	.	66	10	5	7	78	86	164		103												
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	172	176	348	21	19	40	193	195	388	3	3	6	.	.	.	3	3	6	354	40	394	8,70	64,67	4	.	.	89	8	6	3	126	141	267		121												
	„ Greene . . . . .	117	126	243	14	22	36	131	148	279	7	5	12	.	.	.	7	5	12	255	36	291	6,75	23,25	2	.	.	66	10	6	6	87	90	177		102												
	Sa. . . . .	643	612	1255	95	88	183	738	700	1438	32	17	49	2	2	4	34	19	53	1304	187	1491	6,86	27,13	10	.	.	327	46	31	22	479	506	985		453												
	Stadt Holzminden . . . . .	145	116	261	7	2	9	152	118	270	3	3	6	.	.	.	3	3	6	267	9	276	29,00	45,00	4	.	.	41	1	1	.	88	78	166		104												
	Amt Holzminden . . . . .	157	166	323	14	10	24	171	176	347	11	6	17	3	1	4	14	7	21	340	28	368	13,46	16,52	2	.	.	79	9	6	4	120	117	237		110												
Blankenburg	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	44	48	92	4	3	7	48	51	99	1	3	4	.	.	.	1	3	4	96	7	103	13,14	24,75	3	.	.	19	2	1	1	30	30	60		39												
	Amt Stadtoldendorf . . . . .	162	148	310	17	17	34	179	165	344	4	9	13	1	2	3	5	11	16	323	37	360	9,12	21,50	2	.	.	79	11	6	7	138	137	275		69												
	Stadt Eschershausen . . . . .	26	20	46	1	2	3	27	22	49	2	2	4	.	.	.	2	2	4	50	3	53	15,33	12,25	.</																							



Herzogthum . . . .	5452	5168	655	598	235	174	42	30	5687	5342	697	628	441	447	70	56	25	14	4	1	466	461	74	57	459	458	55	47	26	18	7	3	485	476	62	50	471	472	66	63	21	20	3	4	492	492	69	67	426	444	40	51	21	12	1	1	447	456	41	52
--------------------	------	------	-----	-----	-----	-----	----	----	------	------	-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	---	---	-----	-----	----	----	-----	-----	----	----	----	----	---	---	-----	-----	----	----	-----	-----	----	----	----	----	---	---	-----	-----	----	----	-----	-----	----	----	----	----	---	---	-----	-----	----	----

10



Jahr und Bezirk	Alter der Mütter bei														der Niederkunft nach Jahren																						
	unter 20							20 — 25							25 — 30							30 — 35							35 — 40								
	Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene					
	überhaupt	ehe-liche	un-ehe-liche	Lebend-geborene		Todt-geborene		überhaupt	ehe-liche	un-ehe-liche	Lebend-geborene		Todt-geborene		überhaupt	ehe-liche	un-ehe-liche	Lebend-geborene		Todt-geborene		überhaupt	ehe-liche	un-ehe-liche	Lebend-geborene		Todt-geborene		überhaupt	ehe-liche	un-ehe-liche	Lebend-geborene		Todt-geborene			
				Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen				Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen				Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen				Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen				Kna-ben	Mäd-chen				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.		
<b>1876</b>																																					
Stadt Braunschweig . . . . .	93	44	49	49	42	2	.	694	576	118	352	319	16	12	907	845	62	428	470	14	6	621	594	27	302	299	15	12	338	319	19	162	167	10	9		
übrige Städte . . . . .	42	27	15	20	21	1	.	419	355	64	221	198	7	5	596	565	31	318	266	13	7	480	465	15	216	245	12	6	243	233	10	115	121	6	3		
Landgemeinden . . . . .	230	71	159	118	118	1	2	1756	1291	465	889	839	32	14	2369	2223	146	1160	1127	35	43	1765	1721	44	868	867	37	33	1169	1150	19	577	554	30	22		
Herzogthum . . . . .	365	142	223	187	181	4	2	2869	2222	647	1462	1356	55	31	3872	3633	239	1906	1863	62	56	2866	2780	86	1386	1411	64	51	1750	1702	48	854	842	46	34		
<b>1877</b>																																					
Stadt Braunschweig . . . . .	104	65	39	50	51	3	.	703	581	122	360	318	14	16	872	809	63	447	401	17	15	603	584	19	318	275	11	8	367	356	11	160	197	6	13		
übrige Städte . . . . .	50	19	31	23	26	2	1	435	369	66	226	199	6	6	617	597	20	311	288	16	7	478	469	9	241	232	5	5	298	293	5	144	142	11	7		
Landgemeinden . . . . .	252	81	171	137	106	3	7	1750	1304	446	875	852	17	19	2321	2197	124	1143	1110	44	43	1748	1707	41	879	828	39	25	1252	1227	25	618	591	36	22		
Herzogthum . . . . .	406	165	241	210	183	8	8	2888	2254	634	1461	1369	37	41	3810	3603	207	1901	1799	77	65	2829	2760	69	1438	1335	55	38	1917	1876	41	922	930	53	42		
<b>1878</b>																																					
Stadt Braunschweig . . . . .	112	51	61	54	57	2	.	688	550	138	347	335	10	6	976	908	68	478	484	16	13	606	580	26	303	291	13	11	360	353	7	179	165	11	8		
übrige Städte . . . . .	52	23	29	28	23	1	.	431	354	77	231	194	8	3	638	613	25	305	304	24	11	467	456	11	228	223	12	9	303	293	10	147	142	10	9		
Landgemeinden . . . . .	247	66	181	120	122	5	3	1684	1229	455	827	820	27	27	2302	2185	117	1160	1092	31	44	1738	1702	36	846	848	37	30	1144	1124	20	554	543	39	24		
Herzogthum . . . . .	411	140	271	202	202	8	3	2803	2133	670	1405	1349	45	36	3916	3706	210	1943	1880	71	68	2811	2738	73	1377	1362	62	50	1807	1770	37	880	850	60	41		
<b>1879</b>																																					
Stadt Braunschweig . . . . .	103	49	54	57	40	5	1	668	518	150	336	315	10	10	931	854	77	508	405	16	8	658	631	27	340	322	9	6	362	353	9	181	170	7	10		
übrige Städte . . . . .	42	17	25	20	21	.	1	424	358	66	214	196	12	4	637	622	15	320	298	16	11	484	471	13	234	234	11	9	322	316	6	149	159	12	8		
Landgemeinden . . . . .	212	64	148	99	108	2	4	1754	1290	464	873	841	26	25	2241	2117	124	1154	1031	41	35	1682	1645	37	839	796	39	31	1132	1106	26	563	528	32	25		
Herzogthum . . . . .	357	130	227	176	169	7	6	2846	2166	680	1423	1352	48	39	3809	3593	216	1982	1734	73	54	2824	2747	77	1413	1352	59	46	1816	1775	41	893	857	51	43		
<b>1880</b>																																					
Stadt Braunschweig . . . . .	111	46	65	60	49	1	2	696	534	162	344	336	13	6	850	784	66	431	414	8	7	665	633	32	346	304	15	13	377	365	12	186	178	7	8		
übrige Städte . . . . .	49	16	33	26	18	4	1	444	372	72	230	203	10	3	605	582	23	304	287	10	9	461	455	6	231	221	8	7	268	265	3	131	128	8	5		
Landgemeinden . . . . .	241	70	171	118	116	6	2	1707	1241	466	828	832	28	25	2074	1943	131	1035	1000	40	24	1685	1653	32	867	774	42	26	1081	1068	13	536	522	23	24		
Herzogthum . . . . .	401	132	269	204	183	11	5	2847	2147	700	1402	1371	51	34	3529	3309	220	1770	1701	58	40	2811	2741	70	1444	1299	65	46	1726	1698	28	853	828	38	37		



Jahr und Bezirk	Alter der Mütter bei														der Niederkunft nach Jahren																													
	40 — 45							45 — 50							50 und darüber							ohne Angabe							Gesamtzahl															
	Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene				Geburtsfälle			Geborene												
	über- haupt	ehe- liche	un- ehe- liche	Lebend- geborene		Tott- geborene		über- haupt	ehe- liche	un- ehe- liche	Lebend- geborene		Tott- geborene		über- haupt	ehe- liche	un- ehe- liche	Lebend- geborene		Tott- geborene		über- haupt	ehe- liche	un- ehe- liche	Lebend- geborene		Tott- geborene		über- haupt	ehe- liche	un- ehe- liche	Lebend- geborene		Tott- geborene										
				Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen				Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen				Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen				Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen				Kna- ben	Mäd- chen											
1.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.									
1876																																												
Stadt Braunschweig . . . . .	141	138	3	68	66	3	8	8	8	.	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2802	2524	278	1366	1366	60	47										
übrige Städte . . . . .	117	115	2	56	56	2	4	10	10	.	6	3	.	1	1	1	.	1	.	.	.	156	145	11	70	79	5	4	2064	1916	148	1022	990	46	30									
Landgemeinden . . . . .	572	555	17	280	262	14	20	44	44	.	12	30	2	.	1	.	1	.	1	.	.	92	86	6	11	17	37	27	7998	7141	857	3915	3815	188	161									
Herzogthum . . . . .	830	808	22	404	384	19	32	62	62	.	23	36	2	1	2	1	1	.	2	.	.	248	231	17	81	96	42	31	12864	11581	1283	6303	6171	294	238									
1877																																												
Stadt Braunschweig . . . . .	128	125	3	51	66	7	4	6	6	.	2	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	2784	2526	258	1388	1311	60	56									
übrige Städte . . . . .	86	84	2	40	45	1	2	9	9	.	2	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	16	16	.	4	7	3	2	1989	1856	133	991	945	45	30									
Landgemeinden . . . . .	512	504	8	262	226	15	14	59	58	1	28	29	.	2	1	1	.	1	.	.	.	144	136	8	53	44	28	21	8039	7215	824	3995	3787	182	153									
Herzogthum . . . . .	726	713	13	353	337	23	20	74	73	1	32	38	2	2	1	1	.	1	.	.	.	161	152	9	57	51	32	23	12812	11597	1215	6374	6043	287	239									
1878																																												
Stadt Braunschweig . . . . .	118	112	6	64	54	2	2	5	5	.	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2865	2559	306	1428	1387	54	41										
übrige Städte . . . . .	114	113	1	68	47	1	1	11	11	.	2	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	17	.	8	9	1	.	2033	1880	153	1017	951	57	33									
Landgemeinden . . . . .	492	477	15	226	244	15	15	58	57	1	28	26	1	3	.	.	.	.	.	.	.	75	69	6	35	24	10	7	7740	6909	831	3796	3719	165	153									
Herzogthum . . . . .	724	702	22	358	345	18	18	74	73	1	33	36	1	4	.	.	.	.	.	.	.	92	86	6	43	33	11	7	12638	11348	1290	6241	6057	276	227									
1879																																												
Stadt Braunschweig . . . . .	130	126	4	52	73	3	4	8	7	1	3	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2860	2538	322	1477	1329	51	39										
übrige Städte . . . . .	130	127	3	63	58	3	9	21	21	.	14	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	4	5	.	.	2068	1940	128	1018	978	54	42									
Landgemeinden . . . . .	484	476	8	250	219	16	6	46	44	2	27	16	.	4	1	1	.	1	.	.	.	92	87	5	27	28	24	20	7644	6830	814	3833	3567	180	150									
Herzogthum . . . . .	744	729	15	365	350	22	19	75	72	3	44	27	1	4	1	1	.	1	.	.	.	100	95	5	31	33	24	20	12572	11308	1264	6328	5874	285	231									
1880																																												
Stadt Braunschweig . . . . .	126	126	.	61	62	2	3	9	9	.	5	3	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	2835	2497	338	1433	1347	46	40									
übrige Städte . . . . .	127	123	4	58	58	8	4	17	17	.	6	8	2	1	.	.	.	.	.	.	.	7	5	2	5	2	1	.	1978	1835	143	991	925	51	30									
Landgemeinden . . . . .	475	463	12	247	210	13	12	43	43	.	25	16	1	1	.	.	.	.	.	.	.	95	86	9	27	24	27	20	7401	6567	834	3683	3494	180	134									
Herzogthum . . . . .	728	712	16	366	330	23	19	69	69	.	36	27	3	3	.	.	.	.	.	.	.	103	91	12	32	27	28	20	12214	10899	1315	6107	5766	277	204									

44    Tab. V.    Geborene nach Beruf und Erwerbszweig der Eltern resp. der Mutter.

Beruf und Erwerbszweig der Eltern		I m J a h r e 1 8 7 6															
		Stadt Braunschweig				übrige Städte				Landgemeinden				Herzogthum			
		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-	
		Geborene				Geborene				Geborene				Geborene			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	21	22	3	.	62	53	4	.	1469	1497	74	60	1552	1572	81	60
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.
3	Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen . .	10	13	.	1	15	24	1	.	136	121	6	5	161	158	7	6
4	Industrie der Steine und Erden. . . .	5	5	.	.	24	21	.	.	125	121	8	3	151	147	8	3
5	Metallverarbeitung. . . . .	132	125	3	4	40	47	.	1	84	87	6	.	256	259	9	5
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. . . . .	39	34	1	3	21	19	2	.	40	32	2	3	100	85	5	6
7	Chemische Industrie . . . . .	2	2	.	.	1	5	1	.	4	5	.	.	7	12	1	.
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . .	.	2	.	.	.	3	.	.	3	2	.	1	3	7	.	1
9	Textil-Industrie . . . . .	7	8	.	1	15	19	1	.	69	67	3	3	91	94	4	4
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	20	28	1	.	17	6	2	2	20	15	.	1	57	49	3	3
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe. .	100	104	4	1	50	53	.	.	111	128	4	5	261	285	8	6
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	90	82	5	.	69	56	5	1	153	116	4	4	312	254	14	5
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung.	119	132	5	8	74	80	3	3	201	176	5	8	391	388	13	19
14	Baugewerbe . . . . .	125	127	4	2	143	139	10	8	373	380	17	14	611	646	31	24
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	19	20	2	1	3	5	.	.	.	1	.	.	22	26	2	1
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	1	2	.	.	3	.	.	.	1	1	.	.	5	3	.	.
17	Handel und Versicherungswesen. . . .	98	98	6	4	54	62	2	1	86	62	5	8	238	222	13	13
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	116	84	3	5	84	98	3	.	154	149	11	6	354	331	17	11
19	Beherbergung und Erquickung . . . .	30	25	1	1	28	15	2	1	50	42	2	1	108	82	5	3
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	75	83	6	.	39	39	2	.	15	18	.	1	129	140	8	1
21	Gesundheitspflege und Krankendienst. .	6	6	1	.	8	3	.	.	4	7	.	.	18	16	1	.
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	9	11	.	.	14	11	1	.	26	21	1	1	49	43	2	1
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	17	17	.	.	6	6	.	.	11	9	.	.	34	32	.	.
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	.	.	.	.	1	3	.	.	7	6	1	1	8	9	1	1
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte.	23	35	1	2	23	26	.	1	14	14	1	1	60	75	2	4
26	Militair (einschl. Polizeimilitair). . . .	21	22	2	1	10	8	1	.	7	2	.	.	38	32	3	1
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	277	265	12	12	202	181	5	12	723	696	38	33	1202	1142	55	57
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	4	14	.	1	16	8	1	.	29	39	.	2	49	61	1	3

Tab. V. Fortsetzung. — Geborene nach Beruf und Erwerbszweig der Eltern resp. der Mutter.

Beruf und Erwerbszweig der Eltern		I m J a h r e 1 8 7 7															
		Stadt Braunschweig				übrige Städte				Landgemeinden				Herzogthum			
		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-	
		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
		11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.								
1.	2.																
1	Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	25	17	3	.	78	62	3	1	1659	1525	87	66	1762	1604	93	67
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . .	8	8	1	.	26	14	.	.	110	109	.	.	144	131	7	7
4	Industrie der Steine und Erden . . . .	8	6	.	.	23	23	1	.	125	114	2	4	156	143	3	4
5	Metallverarbeitung . . . . .	137	125	5	10	58	44	.	2	81	80	3	2	276	249	8	14
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. . . . .	29	31	2	1	14	16	1	1	40	47	.	4	83	94	3	6
7	Chemische Industrie . . . . .	2	1	.	1	4	4	.	.	3	4	.	.	9	9	.	1
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . .	.	1	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2	2	.	.
9	Textil-Industrie . . . . .	9	7	.	1	19	14	2	1	59	62	3	4	87	83	5	6
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	21	20	.	2	12	17	.	.	22	16	1	.	55	53	1	2
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . .	109	100	5	2	50	47	1	1	125	110	8	9	284	257	14	12
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	97	78	3	3	66	54	4	2	151	143	5	8	314	275	12	13
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung.	140	126	4	6	67	66	6	4	194	173	6	3	401	365	16	13
14	Baugewerbe . . . . .	150	142	5	1	140	137	6	.	422	377	23	12	712	656	34	13
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	21	19	2	.	2	4	.	.	2	.	.	.	25	23	2	.
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	2	2	.	.	1	.	.	.	2	1	.	.	5	3	.	.
17	Handel und Versicherungswesen. . . .	94	93	3	6	38	39	2	1	80	71	1	1	212	203	6	8
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	102	109	2	3	119	99	5	3	165	185	7	8	386	393	14	14
19	Beherbergung und Erquickung . . . .	24	17	.	.	22	16	1	1	47	42	1	.	93	75	2	1
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	71	58	7	3	47	41	.	2	9	18	.	.	127	117	7	5
21	Gesundheitspflege und Krankendienst. .	2	4	.	.	8	1	1	.	6	5	1	.	16	10	2	.
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	14	9	.	1	8	10	1	2	27	26	.	.	49	45	1	3
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	11	16	.	.	10	.	.	1	10	7	.	1	31	23	.	2
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	2	2	.	.	.	1	.	.	8	7	.	.	10	10	.	.
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte.	20	25	1	.	24	21	2	.	10	14	.	1	54	60	3	1
26	Militair (einschl. Polizeimilitair). . . .	22	24	.	.	11	5	.	.	4	8	.	1	37	37	.	1
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	243	255	14	16	128	192	8	8	579	603	21	17	950	1050	43	41
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	25	17	3	.	16	18	1	.	53	38	7	5	94	73	11	5

Beruf und Erwerbszweig der Eltern		Im Jahre 1878															
		Stadt Braunschweig				übrige Städte				Landgemeinden				Herzogthum			
		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-	
		Geborene				Geborene				Geborene				Geborene			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	19.		20.		21.		22.		23.		24.		25.		26.	
1	Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	18	22	.	.	53	52	3	3	1503	1449	66	68	1574	1523	69	71
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . .	.	2	.	.	15	22	1	2	86	71	6	6	101	95	7	8
4	Industrie der Steine und Erden . . . .	5	6	1	.	35	17	2	2	130	137	6	5	170	160	9	7
5	Metallverarbeitung . . . . .	144	135	6	8	44	43	2	3	96	114	6	6	284	292	14	17
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen. Instrumenten etc. . . . .	32	26	.	.	14	26	.	1	39	42	1	3	85	94	1	4
7	Chemische Industrie . . . . .	.	1	.	.	6	6	.	.	2	1	.	.	8	8	.	.
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . .	3	2	1	.	1	.	.	.	1	1	.	.	5	3	1	.
9	Textil-Industrie . . . . .	10	8	1	.	18	7	.	1	61	65	1	1	89	80	2	2
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	27	25	.	.	7	12	1	.	18	17	.	2	52	54	1	2
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . .	85	130	1	2	49	48	4	.	136	111	7	3	270	289	12	5
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	108	97	4	1	60	57	4	1	139	141	4	3	307	295	12	5
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung.	121	119	6	3	66	86	7	1	207	184	8	7	394	389	21	11
14	Baugewerbe . . . . .	117	127	4	4	137	136	6	4	404	353	20	13	658	616	30	21
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	24	22	.	1	3	2	.	.	.	.	.	.	27	24	.	1
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	.	1	.	.	2	1	.	.	.	1	.	.	2	3	.	.
17	Handel- und Versicherungswesen . . .	141	98	2	2	66	36	2	.	72	73	2	1	279	207	6	3
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	105	99	1	2	97	89	5	2	168	151	4	11	370	339	10	15
19	Beherbergung und Erquickung . . . .	21	20	.	1	22	17	2	.	48	49	2	1	91	86	4	2
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	102	75	5	5	59	49	6	4	10	10	.	2	171	134	11	11
21	Gesundheitspflege und Krankendienst. .	2	7	.	.	5	7	.	.	7	13	.	.	14	27	.	.
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	17	10	.	.	12	15	.	.	20	27	2	.	49	52	2	.
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	20	8	1	.	7	7	.	.	12	10	.	.	39	25	1	.
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	2	3	.	.	1	4	.	.	5	8	.	1	8	15	.	1
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte.	20	27	2	2	29	14	1	1	10	19	.	.	59	60	3	3
26	Militair (einschl. Polizeimilitair) . . . .	23	21	2	.	17	8	.	1	9	4	.	.	49	33	2	1
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	269	283	17	9	173	178	10	7	565	613	23	20	1007	1074	50	36
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	12	13	.	1	19	12	1	.	48	55	6	1	79	80	7	2



Tab. V. Fortsetzung. — Geborene nach Beruf und Erwerbszweig der Eltern resp. der Mutter.

47

Beruf und Erwerbszweig der Eltern		I m J a h r e 1 8 7 9															
		Stadt Braunschweig				übrige Städte				Landgemeinden				Herzogthum			
		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-	
		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene		Geborene	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.								
1	Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	23	27	2	.	48	65	4	3	1573	1441	70	59	1644	1533	76	62
2	Fischerei . . . . .	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
3	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . .	8	12	1	.	17	15	1	1	107	107	5	3	132	134	7	4
4	Industrie der Steine und Erden . . . .	4	6	.	.	24	25	1	1	115	136	4	7	143	167	5	8
5	Metallverarbeitung . . . . .	149	125	6	1	48	51	1	3	83	89	9	8	280	265	16	12
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. . . . .	33	24	.	.	13	11	.	2	40	35	2	.	86	70	2	2
7	Chemische Industrie . . . . .	3	1	.	.	.	3	2	.	5	2	.	.	8	6	2	.
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . .	1	2	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3	2	.	.
9	Textil-Industrie . . . . .	8	6	.	1	13	12	5	.	59	49	4	1	80	67	9	2
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	17	26	4	.	17	10	.	.	19	14	2	.	53	50	6	.
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . .	93	103	1	4	49	46	3	1	122	110	3	7	264	259	7	12
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	112	79	3	1	68	55	3	1	148	108	9	2	328	242	15	4
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung.	128	127	5	5	64	85	2	.	207	185	7	1	399	397	14	6
14	Baugewerbe . . . . .	134	133	3	2	151	136	10	8	396	371	25	20	681	640	38	30
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	20	16	.	1	2	4	.	.	2	.	.	.	24	20	.	1
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	10	2	1	.	1	2	.	.	3	.	.	.	14	4	1	.
17	Handel und Versicherungswesen . . . .	121	106	3	2	67	54	1	1	80	82	1	3	268	242	5	6
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	85	81	1	2	112	97	7	.	186	151	9	6	383	329	17	8
19	Beherbergung und Erquickung . . . . .	20	18	1	1	24	12	1	3	37	53	1	2	81	83	3	6
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	107	95	6	2	68	60	2	4	25	22	2	.	200	177	10	6
21	Gesundheitspflege und Krankendienst . .	2	2	.	1	4	2	.	2	11	11	.	1	17	15	.	4
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	11	14	.	.	13	9	.	.	22	26	.	1	46	49	.	1
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	12	13	.	.	4	7	.	.	14	4	1	.	30	24	1	.
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	.	3	.	.	3	1	.	.	8	7	.	.	11	11	.	.
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte .	28	33	2	.	11	22	.	.	11	18	.	2	50	73	2	2
26	Militair (einschl. Polizeimilitair) . . . .	22	20	.	2	6	8	.	.	5	6	1	.	33	34	1	2
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	320	246	12	13	178	176	11	12	533	501	19	16	1031	923	42	41
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	5	9	.	1	12	10	.	.	21	39	6	11	38	58	6	12

Beruf und Erwerbszweig der Eltern		I m J a h r e 1 8 8 0															
		Stadt Braunschweig				übrige Städte				Landgemeinden				Herzogthum			
		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-		Lebend-		Todt-	
		Geborene				Geborene				Geborene				Geborene			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	35.		36.		37.		38.		39.		40.		41.		42.	
1	Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	17	16	.	2	57	50	4	2	1412	1357	62	59	1486	1423	66	63
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen . .	1	.	.	.	11	12	1	3	99	84	7	3	111	96	8	6
4	Industrie der Steine und Erden. . . .	12	5	.	.	22	26	1	.	122	108	5	9	156	139	6	9
5	Metallverarbeitung. . . . .	150	146	6	4	45	52	3	3	114	87	3	3	309	285	12	10
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. . . . .	40	25	1	.	15	12	.	.	47	36	2	4	102	73	3	4
7	Chemische Industrie . . . . .	1	3	.	.	3	1	.	.	5	3	.	.	9	7	.	.
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe. .	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.
9	Textil-Industrie . . . . .	3	9	.	.	7	11	.	.	56	62	4	1	66	82	4	1
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	15	14	.	.	16	6	2	1	23	17	1	1	54	37	3	2
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe. .	102	115	4	3	39	47	2	1	126	104	5	4	267	266	11	8
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	96	82	4	4	70	54	2	1	140	138	2	3	306	274	8	8
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung.	124	128	7	6	78	73	4	2	225	182	6	3	427	383	17	11
14	Baugewerbe . . . . .	121	116	5	3	145	137	6	.	373	377	15	15	639	630	26	18
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	23	16	.	2	2	1	.	.	1	.	.	.	26	17	.	2
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	2	7	.	.	2	2	.	.	1	2	.	.	5	11	.	.
17	Handel und Versicherungswesen. . . .	122	99	3	4	41	59	1	1	74	84	3	4	237	242	7	9
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	78	77	1	1	101	93	5	5	165	147	6	5	344	317	12	11
19	Beherbergung und Erquickung . . . .	12	17	.	.	14	7	.	1	58	35	.	2	84	59	.	3
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	91	94	3	3	61	55	5	1	24	29	2	.	176	178	10	4
21	Gesundheitspflege und Krankendienst. .	3	7	1	.	3	7	.	.	5	6	.	.	11	20	1	.
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	13	9	1	.	17	12	.	.	18	30	1	1	48	51	2	1
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	17	6	.	.	6	1	.	.	3	3	.	.	26	10	.	.
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	2	.	.	.	2	1	.	.	12	8	.	.	16	9	.	.
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte.	35	30	.	1	21	18	2	1	14	16	3	.	70	64	5	2
26	Militair (einschl. Polizeimilitair). . . .	22	20	.	.	5	11	.	.	3	4	.	.	30	35	.	.
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	324	290	10	7	192	169	12	2	519	525	39	11	1035	984	61	20
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	7	14	.	.	16	8	1	6	44	49	14	6	67	71	15	12

Tab. VII. Eheschliessungen nach dem Religionsbekenntniss der Eheschliessenden. 49

Jahr und Bezirk	Ehen gleicher Confession						Ehen gemischter Confession												
	über- haupt	Bekenntniss der Eheschliessenden					über- haupt	Confession der Männer											
		luth.	ref.	kath.	diss.	jüd.		luth.	luth.	luth.	luth.	ref.	ref.	kath.	kath.	diss.	jüd.	jüd.	
																			Confession der Frauen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
1876																			
Stadt Braunschweig . . . . .	615	607	.	3	.	5	107	17	22	1	.	25	2	38	.	2	.	.	
übrige Städte . . . . .	437	428	1	4	1	3	37	2	9	.	1	3	.	21	.	.	1	.	
Landgemeinden . . . . .	1743	1729	5	7	.	2	59	2	15	.	.	8	.	34	.	.	.	.	
Herzogthum . . . . .	2795	2764	6	14	1	10	203	21	46	1	1	36	2	93	.	2	1	.	
1877																			
Stadt Braunschweig . . . . .	561	544	2	11	.	4	95	14	21	.	.	14	.	43	2	1	.	.	
übrige Städte . . . . .	400	394	.	5	.	1	39	.	19	.	1	1	.	18	.	.	.	.	
Landgemeinden . . . . .	1793	1779	4	7	2	1	48	6	12	.	.	6	.	24	.	.	.	.	
Herzogthum . . . . .	2754	2717	6	23	2	6	182	20	52	.	1	21	.	85	2	1	.	.	
1878																			
Stadt Braunschweig . . . . .	536	522	3	8	.	3	80	13	20	.	.	16	2	23	1	3	1	1	
übrige Städte . . . . .	377	368	.	5	.	4	32	1	7	.	.	3	.	20	.	1	.	.	
Landgemeinden . . . . .	1674	1664	4	5	1	.	48	2	20	.	1	1	.	23	.	1	.	.	
Herzogthum . . . . .	2587	2554	7	18	1	7	160	16	47	.	1	20	2	66	1	5	1	1	
1879																			
Stadt Braunschweig . . . . .	522	512	.	6	.	4	99	17	24	.	.	22	.	35	.	.	1	.	
übrige Städte . . . . .	359	348	.	9	.	2	31	.	14	.	.	.	.	17	.	.	.	.	
Landgemeinden . . . . .	1620	1608	1	8	2	1	42	5	12	.	1	2	.	22	.	.	.	.	
Herzogthum . . . . .	2501	2468	1	23	2	7	172	22	50	.	1	24	.	74	.	.	1	.	
1880																			
Stadt Braunschweig . . . . .	521	504	4	8	.	5	93	18	20	.	3	19	.	33	.	.	.	.	
übrige Städte . . . . .	401	392	.	8	.	1	36	.	22	.	1	.	.	13	.	.	.	.	
Landgemeinden . . . . .	1705	1691	2	8	2	2	47	2	19	.	.	5	1	20	.	.	.	.	
Herzogthum . . . . .	2627	2587	6	24	2	8	176	20	61	.	4	24	1	66	.	.	.	.	

Im Jahre	Alter der Männer  Jahre	Gesamtzahl der Eheschliessungen ohne Rücksicht auf den Civilstand der Eheschliessenden													Junggesellen mit Jungfrauen												
		Alter der Frauen (Jahre)													Alter der Frauen (Jahre)												
		Summa	unter 20	20 21	21 25	25 30	30 35	35 40	40 45	45 50	50 60	60 70	70 u. darüb.	Summa	unter 20	20 21	21 25	25 30	30 35	35 40	40 45	45 50	50 60	60 70	70 u. darüb.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.		
1876	Summa	2998	294	247	1272	758	199	99	52	29	40	8	.	2433	269	231	1169	615	111	25	9	3	1	.	.		
	unter 20	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	20 — 21	25	6	4	14	1	.	.	.	.	.	.	.	25	6	4	14	1	.	.	.	.	.	.	.		
	21 — 25	749	103	89	377	141	31	6	1	1	.	.	.	728	103	89	373	135	24	4	.	.	.	.	.		
	25 — 30	1261	115	102	603	357	57	21	6	.	.	.	.	1172	108	98	589	328	38	10	1	.	.	.	.		
	30 — 35	456	45	28	168	138	49	19	7	2	.	.	.	355	39	25	143	108	31	7	2	.	.	.	.		
	35 — 40	222	18	15	71	58	33	15	8	3	1	.	.	110	13	10	40	29	16	2	.	.	.	.	.		
	40 — 45	99	7	7	22	28	13	7	10	1	4	.	.	23	.	4	7	9	2	.	1	.	.	.	.		
	45 — 50	62	.	.	8	19	10	11	5	3	5	1	.	10	.	.	2	4	.	1	1	2	.	.	.		
	50 — 60	99	.	1	9	14	6	15	14	16	22	2	.	9	.	.	1	1	.	1	4	1	1	.	.		
60 — 70	20	.	.	.	2	.	5	1	3	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
70 u. darüber	4	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1877	Summa	2936	312	248	1133	799	203	104	69	39	26	3	.	2397	302	234	1052	659	109	31	7	2	1	.	.		
	unter 20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	20 — 21	31	6	4	17	3	1	.	.	.	.	.	.	30	6	4	17	3	.	.	.	.	.	.	.		
	21 — 25	692	103	86	358	119	17	8	.	1	.	.	.	673	103	86	351	115	15	2	.	1	.	.	.		
	25 — 30	1256	145	100	538	391	55	19	6	2	.	.	.	1165	141	96	515	357	41	14	.	1	.	.	.		
	30 — 35	453	41	47	148	142	45	21	5	4	.	.	.	353	37	40	128	117	24	4	3	.	.	.	.		
	35 — 40	211	15	7	43	81	35	12	14	2	2	.	.	132	14	5	34	53	20	3	3	.	.	.	.		
	40 — 45	110	.	1	20	39	19	16	11	4	.	.	.	26	.	1	6	10	5	3	1	.	.	.	.		
	45 — 50	63	2	1	7	12	18	11	7	4	1	.	.	10	1	.	1	2	2	4	.	.	.	.	.		
	50 — 60	90	.	2	2	12	11	13	21	18	10	1	.	7	.	2	.	2	2	.	.	.	1	.	.		
60 — 70	27	.	.	.	.	2	3	5	3	12	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.			
70 u. darüber	3	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1878	Summa	2747	273	245	1094	743	188	84	56	27	36	1	.	2215	249	227	1013	596	98	17	6	7	2	.	.		
	unter 20	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		
	20 — 21	23	7	.	13	2	1	.	.	.	.	.	.	23	7	.	13	2	1	.	.	.	.	.	.		
	21 — 25	654	97	82	326	124	17	4	2	1	1	.	.	631	96	82	322	114	13	1	1	1	1	.	.		
	25 — 30	1203	113	120	519	374	54	13	8	2	.	.	.	1108	110	114	496	344	38	3	2	1	.	.	.		
	30 — 35	416	38	28	154	128	51	13	4	.	.	.	.	308	26	24	127	93	32	6	.	.	.	.	.		
	35 — 40	189	15	6	56	61	25	18	6	2	.	.	.	103	9	2	45	36	6	4	1	.	.	.	.		
	40 — 45	103	2	7	15	27	21	15	8	3	5	.	.	34	1	5	9	6	8	1	2	1	1	.	.		
	45 — 50	56	1	1	8	17	9	6	8	4	2	.	.	3	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.		
	50 — 60	74	.	1	2	8	7	10	17	11	17	1	.	3	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.		
60 — 70	23	.	.	.	1	2	3	3	4	10	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.			
70 u. darüber	5	.	.	.	1	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1879	Summa	2673	245	224	1106	694	180	108	41	42	28	5	.	2156	233	217	1019	559	93	29	3	1	1	1	.		
	unter 20	3	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		
	20 — 21	25	4	5	12	3	.	1	.	.	.	.	.	25	4	5	12	3	.	1	.	.	.	.	.		
	21 — 25	628	87	79	313	126	16	5	.	2	.	.	.	611	87	79	312	118	13	2	.	.	.	.	.		
	25 — 30	1177	113	99	562	324	53	18	6	1	1	.	.	1086	111	97	539	296	35	6	2	.	.	.	.		
	30 — 35	403	29	34	147	132	39	15	3	3	1	.	.	309	24	30	126	96	26	7	.	.	.	.	.		
	35 — 40	183	7	5	48	58	33	21	4	7	.	.	.	78	4	4	20	32	13	5	.	.	.	.	.		
	40 — 45	106	2	2	16	25	24	18	12	7	.	.	.	27	.	2	8	8	3	5	1	.	.	.	.		
	45 — 50	50	.	.	4	15	8	15	4	4	.	.	.	11	.	.	.	5	3	2	.	1	.	.	.		
	50 — 60	63	2	.	1	9	5	11	10	12	10	3	.	4	2	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.		
60 — 70	27	.	.	1	2	2	2	2	4	13	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.			
70 u. darüber	8	.	.	.	.	.	2	.	2	3	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.			
1880	Summa	2803	232	254	1167	717	211	104	51	31	32	4	.	2929	216	241	1073	575	92	26	3	1	1	1	.		
	unter 20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	20 — 21	14	3	1	7	3	.	.	.	.	.	.	.	14	3	1	7	3	.	.	.	.	.	.	.		
	21 — 25	651	82	75	345	127	14	6	2	.	.	.	.	627	81	74	340	124	6	2	.	.	.	.	.		
	25 — 30	1243	106	140	561	347	61	18	6	3	1	.	.	1141	100	132	539	317	40	11	1	1	.	.	.		
	30 — 35	437	36	27	165	121	55	23	5	3	2	.	.	313	28	25	138	87	30	5	.	.	.	.	.		
	35 — 40	208	5	6	60	67	38	17	8	4	3	.	.	91	4	6	38	30	7	4	1	.	1	.	.		
	40 — 45	102	.	4	23	30	22	11	9	2	1	.	.	32	.	3	10	10	6	3	.	.	.	.	.		
	45 — 50	62	.	.	5	13	15	15	7	6	1	.	.	7	.	.	1	2	3	1	.	.	.	.	.		
	50 — 60	59	.	.	1	7	2	10	12	8	18	1	.	2	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.		
60 — 70	23	.	1	.	2	4	1	2	5	6	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
70 u. darüber	4	.	.	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.		

Junggesellen mit Wittwen und Geschiedenen													Wittwer und Geschiedene mit Jungfrauen													Wittwer und Geschiedene mit Wittwen und Geschiedenen												
Alter der Frauen (Jahre)													Alter der Frauen (Jahre)													Alter der Frauen (Jahre)												
Summa	unter 20	20	21	25	30	35	40	45	50	60	70 u. darüb.	Summa	unter 20	20	21	25	30	35	40	45	50	60	70 u. darüb.	Summa	unter 20	20	21	25	30	35	40	45	50	60	70 u. darüb.			
27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.			
122	.	.	12	29	31	26	16	4	4	.	.	337	25	16	88	96	48	37	13	6	7	1	.	106	.	.	3	18	9	11	14	16	28	7	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
18	.	.	3	4	7	2	1	1	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.			
48	.	.	5	15	15	9	4	4	2	.	.	35	7	4	9	10	3	2	.	.	.	.	.	6	.	.	.	4	1	.	1	.	.	.	.			
28	.	.	2	7	8	5	4	2	.	.	.	69	6	3	23	23	10	4	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.			
12	.	.	.	1	1	5	4	1	.	.	.	83	5	5	30	18	15	6	3	1	.	.	.	17	.	.	1	10	1	2	1	1	1	1	.			
10	.	.	2	2	.	2	2	.	2	.	.	53	7	3	13	16	6	4	3	1	.	.	.	13	.	.	1	5	1	4	.	2	2	.	.			
4	.	.	.	.	.	2	1	.	1	.	.	37	.	.	5	13	9	6	2	.	2	.	.	11	.	.	1	2	1	2	1	1	2	1	.			
1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	49	.	1	7	13	5	12	5	3	3	.	.	40	.	.	1	.	1	2	5	12	17	2	.			
1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	8	.	.	.	2	.	3	.	1	2	.	.	11	.	.	.	.	1	1	2	4	3	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.			
127	.	.	12	33	28	26	19	7	2	.	.	288	10	14	67	99	45	23	19	7	4	.	.	124	.	.	2	8	21	24	24	23	19	3	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
13	.	.	4	3	1	5	.	.	.	.	.	5	.	.	3	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
45	.	.	5	17	12	5	5	1	.	.	.	42	4	4	17	15	2	.	.	.	.	.	.	4	.	.	1	2	.	.	1	.	.	.	.			
34	.	.	2	9	9	10	1	3	.	.	.	58	4	7	18	15	9	4	.	1	.	.	.	8	.	.	.	1	3	3	1	.	.	.	.			
19	.	.	.	3	1	5	9	.	1	.	.	49	1	2	9	24	8	3	2	.	.	.	.	11	.	.	.	1	6	1	7	4	3	1	.			
8	.	.	1	1	2	1	2	1	.	.	.	57	.	.	13	26	9	5	4	.	.	.	.	19	.	.	.	2	3	7	4	3	.	.	.			
3	.	.	.	.	2	.	1	1	.	.	.	30	1	1	6	10	9	2	1	.	.	.	.	20	.	.	.	5	5	6	3	3	1	.	.			
3	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	41	.	.	1	9	7	7	10	5	2	.	.	39	.	.	1	1	2	6	10	12	6	1	.			
1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	1	2	1	2	.	.	19	.	.	.	2	1	2	2	10	2	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.			
106	.	.	7	31	32	23	12	1	.	.	.	356	24	18	75	108	51	32	24	8	16	.	.	70	.	.	.	7	7	12	14	11	18	1	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
17	.	.	3	7	3	3	1	.	.	.	.	6	1	.	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43	.	.	2	12	15	7	6	1	.	.	.	51	3	6	22	17	1	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.			
24	.	.	1	6	10	5	2	.	.	.	.	80	12	4	26	26	8	2	2	.	.	.	.	4	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.			
12	.	.	.	2	4	5	1	.	.	.	.	70	6	4	11	22	15	7	3	2	.	.	.	4	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.			
6	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	51	1	2	6	16	11	8	4	1	2	.	.	12	.	.	.	1	2	4	2	1	2	.	.			
3	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	34	1	1	7	15	6	1	3	.	.	.	16	.	.	.	2	3	3	3	3	3	1	.	.			
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	43	.	1	2	7	6	7	10	3	7	.	.	27	.	.	.	1	2	6	6	10	3	1	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	1	2	3	2	2	7	.	.	5	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.			
103	.	.	7	31	23	23	10	8	1	.	.	320	12	7	79	99	53	37	14	11	8	.	.	94	.	.	1	5	11	19	14	22	18	4	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
15	.	.	.	7	3	3	.	2	.	.	.	2	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
44	.	.	4	13	12	9	4	1	1	.	.	43	2	2	19	13	5	2	.	.	.	.	.	4	.	.	.	2	1	1	.	.	.	.	.			
20	.	.	1	9	5	3	1	1	.	.	.	67	5	4	19	27	6	4	1	1	.	.	.	7	.	.	.	.	2	1	1	1	.	.	.			
15	.	.	2	1	2	5	2	3	.	.	.	81	3	1	26	25	18	6	1	1	.	.	.	9	.	.	.	.	5	1	3	.	.	.	.			
6	.	.	.	1	.	2	3	.	.	.	.	56	2	.	8	16	15	9	3	3	.	.	.	17	.	.	.	1	5	2	5	4	.	.	.			
3	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	24	.	.	4	8	3	6	2	1	.	.	.	12	.	.	.	1	2	6	2	1	.	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33	.	.	1	7	4	8	6	3	4	.	.	26	.	.	.	1	1	3	4	9	6	2	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	1	2	2	1	1	2	4	.	.	13	.	.	.	.	1	1	2	8	1	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	2	3	1	.	.			
136	.	1	11	23	49	26	13	7	6	.	.	323	16	12	83	109	56	25	11	8	3	.	.	115	.	.	.	10	14	27	24	15	22	3	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
20	.	1	3	3	8	4	1	.	.	.	.	3	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.			
51	.	.	5	15	18	7	4	1	1	.	.	49	6	8	17	15	3	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	7	1	1	.	.	.			
37	.	.	1	4	14	9	5	3	1	.	.	73	8	2	26	26	9	2	.	.	.	.	.	14	.	.	.	4	2	6	.	.	1	.	.			
12	.	.	1	.	6	2	2	2	1	.	.	86	1	.	35	20	5	2	2	.	.	.	.	19	.	.	.	2	5	6	5	.	.	.	.			
7	.	.	1	.	2	1	2	.	1	.	.	49	.	1	12	17	12	3	2	2	.	.	.	14	.	.	.	3	2	4	5	.	.	.	.			
6	.	.	.	1	1	2	.	1	1	.	.	31	.	.	4	9	9	6	1	2	.	.	.	18	.	.	.	1	2	6	6	3	.	.	.			
3	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	19	.	.	1	5	1	5	5	.	2	.	.	35	.	.	.	1	4	6	8	15	1	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	1	2	2	2	1	1	2	.	.	.	11	.	.	.	2	.	.	3	5	1	.	.			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.			

## Eheschliessungen nach Monaten.

Jahr und Bezirk	E h e s c h l i e s s u n g e n												
	über- haupt	D a v o n i m M o n a t											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
<b>1876</b>													
Stadt Braunschweig . . . . .	722	18	30	41	131	57	57	57	41	58	126	53	53
übrige Städte . . . . .	474	14	25	37	68	37	42	31	27	34	70	55	34
Landgemeinden . . . . .	1802	24	74	81	201	154	151	135	93	124	233	290	242
<b>Herzogthum</b> . . . . .	2998	56	129	159	400	248	250	223	161	216	429	398	329
<b>1877</b>													
Stadt Braunschweig . . . . .	656	29	34	50	106	58	38	38	33	55	95	64	56
übrige Städte . . . . .	439	18	23	28	81	40	22	31	19	40	78	30	29
Landgemeinden . . . . .	1841	94	99	77	264	164	130	110	83	141	203	256	220
<b>Herzogthum</b> . . . . .	2936	141	156	155	451	262	190	179	135	236	376	350	305
<b>1878</b>													
Stadt Braunschweig . . . . .	616	32	28	59	94	41	48	44	32	41	94	51	52
übrige Städte . . . . .	409	14	15	36	64	32	37	25	18	37	65	34	32
Landgemeinden . . . . .	1722	81	91	116	189	168	137	103	82	119	188	244	204
<b>Herzogthum</b> . . . . .	2747	127	134	211	347	241	222	172	132	197	347	329	288
<b>1879</b>													
Stadt Braunschweig . . . . .	621	36	32	50	84	56	35	45	33	32	104	67	47
übrige Städte . . . . .	390	22	13	33	54	32	43	24	17	28	55	42	27
Landgemeinden . . . . .	1662	89	94	92	207	151	158	95	85	84	173	245	189
<b>Herzogthum</b> . . . . .	2673	147	139	175	345	239	236	164	135	144	332	354	263
<b>1880</b>													
Stadt Braunschweig . . . . .	614	31	29	40	108	42	32	52	28	42	110	60	40
übrige Städte . . . . .	437	20	17	31	63	37	26	32	24	31	77	47	32
Landgemeinden . . . . .	1752	87	95	121	208	173	114	115	89	106	211	241	192
<b>Herzogthum</b> . . . . .	2803	138	141	192	379	252	172	199	141	179	398	348	264

Tab. XI.

## Gestorbene nach Monaten.

53

Jahr und Bezirk	im ganzen Jahre			im Ja- nuar		im Fe- bruar		im März		im April		im Mai		im Juni		im Juli		im August		im Sep- tember		im Oc- tober		im No- vember		im De- cember	
	überhaupt	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1876																											
Stadt Braunschweig	1720	920	800	90	64	74	81	68	65	85	79	81	68	82	70	74	70	86	83	78	51	68	52	70	62	64	55
übrige Städte . . .	1298	683	615	62	63	57	46	58	57	57	55	63	54	57	54	49	38	64	55	59	54	48	51	54	44	55	44
Landgemeinden . . .	4815	2518	2297	238	228	229	205	240	248	245	196	208	227	190	163	176	138	184	175	189	163	206	176	195	192	218	186
Herzogthum . . .	7833	4121	3712	390	355	360	332	366	370	387	330	352	349	329	287	299	246	334	313	326	268	322	279	319	298	337	285
1877																											
Stadt Braunschweig	1903	948	955	78	74	81	75	89	102	83	73	102	93	94	108	71	70	86	71	76	62	65	78	65	76	58	73
übrige Städte . . .	1551	832	719	62	53	56	63	73	64	87	50	80	69	67	50	58	46	72	62	75	66	65	70	63	49	74	77
Landgemeinden . . .	5023	2567	2456	230	253	236	209	278	250	202	223	250	248	185	179	223	162	184	163	192	177	219	210	173	172	195	210
Herzogthum . . .	8477	4347	4130	370	380	373	347	440	416	372	346	432	410	346	337	352	278	342	296	343	305	349	358	301	297	327	360
1878																											
Stadt Braunschweig	1797	923	874	90	72	73	75	94	83	96	72	87	69	60	76	67	65	66	76	67	80	63	66	72	57	88	83
übrige Städte . . .	1468	744	724	74	78	59	56	72	83	61	63	73	66	61	51	59	49	46	51	57	53	64	58	57	54	61	62
Landgemeinden . . .	5048	2553	2495	214	252	223	193	269	252	253	237	223	221	219	204	209	189	174	198	182	167	174	167	221	202	192	213
Herzogthum . . .	8313	4220	4093	378	402	355	324	435	418	410	372	383	356	340	331	335	303	286	325	306	300	301	291	350	313	341	358
1879																											
Stadt Braunschweig	2092	1094	998	96	69	83	74	112	89	103	96	111	95	98	92	87	72	103	77	87	95	69	71	73	81	72	87
übrige Städte . . .	1396	733	663	50	53	68	46	64	69	58	49	64	66	68	51	57	57	57	47	57	51	62	54	62	49	66	71
Landgemeinden . . .	4913	2574	2339	215	200	206	222	258	258	235	227	255	236	239	174	191	161	170	158	207	178	199	163	194	170	205	192
Herzogthum . . .	8401	4401	4000	361	322	357	342	434	416	396	372	430	397	405	317	335	290	330	282	351	324	330	288	329	300	343	350
1880																											
Stadt Braunschweig	1924	1019	905	98	60	98	70	73	83	104	71	103	71	77	69	74	68	85	111	80	80	68	84	71	63	88	75
übrige Städte . . .	1479	781	698	70	55	69	67	71	66	70	62	80	75	55	58	71	47	72	73	68	56	58	39	51	50	46	50
Landgemeinden . . .	4976	2528	2448	219	217	222	222	202	212	221	239	247	213	204	208	193	168	209	165	196	195	187	189	202	225	226	195
Herzogthum . . .	8379	4328	4051	387	332	389	359	346	361	395	372	430	359	336	335	338	283	366	349	344	331	313	312	324	338	360	320



## Eheschliessungen nach Beruf und

## Erwerbszweig der Eheschliessenden.

Beruf und Erwerbszweig der  Eheschliessenden		im Jahre 1876								im Jahre 1877								im Jahre 1878								im Jahre 1879								im Jahre 1880							
		Stadt Braun- schweig		übrige Städte		Land- gemein- den		Herzog- thum		Stadt Braun- schweig		übrige Städte		Land- gemein- den		Herzog- thum		Stadt Braun- schweig		übrige Städte		Land- gemein- den		Herzog- thum		Stadt Braun- schweig		übrige Städte		Land- gemein- den		Herzog- thum									
		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der									
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
1	Land- und Forstwirthschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	15	1	32	1	729	762	776	764	8	.	31	4	648	876	687	880	16	.	20	1	681	752	717	753	23	1	18	9	645	727	686	737	11	1	22	8	671	745	704	754
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . .	9	.	10	.	54	.	73	.	7	.	6	.	56	.	69	.	.	.	3	.	31	.	34	.	.	.	7	.	44	.	51	.	1	.	10	.	37	.	48	.
4	Industrie der Steine und Erden . . . .	5	.	9	.	91	.	105	.	4	.	11	.	66	.	81	.	4	.	9	.	64	.	77	.	14	.	11	.	66	.	91	.	1	.	8	.	57	.	66	.
5	Metallverarbeitung . . . . .	80	.	25	.	51	.	156	.	59	.	27	.	75	.	161	.	67	.	25	.	75	.	167	.	66	.	25	.	74	1	165	1	79	.	34	.	76	.	189	.
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten etc. . . . .	19	.	12	.	21	.	52	.	9	.	6	.	34	.	49	.	16	.	5	.	30	.	51	.	10	.	3	.	23	.	36	.	20	.	10	1	21	.	51	1
7	Chemische Industrie . . . . .	2	.	3	.	1	.	6	.	4	.	1	.	3	.	8	.	3	.	1	.	4	.	8	.	2	.	.	.	2	.	4	.	6	.	1	.	4	.	11	.
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . .	1	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	1	.	4	.	.	.	2	.	1	.	3	.	.	.	.	2	.	2	.	
9	Textil-Industrie . . . . .	3	1	14	14	45	9	62	24	6	1	7	3	32	9	45	13	4	4	8	1	26	2	38	7	6	1	9	2	27	7	42	10	2	3	5	.	35	2	42	5
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	21	.	8	.	10	.	39	.	18	.	8	.	6	.	32	.	11	1	5	.	17	.	33	1	8	.	5	.	9	.	22	.	11	.	4	.	16	.	31	.
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . .	59	1	24	.	61	.	144	1	57	.	20	.	66	2	143	2	43	.	18	.	54	1	115	1	43	.	29	.	69	1	141	1	50	.	33	.	67	.	150	.
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	57	20	27	2	89	3	173	25	79	34	30	1	95	2	204	37	49	21	37	5	75	3	161	29	51	18	29	6	73	.	153	24	41	14	26	2	81	3	148	19
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung .	47	127	41	32	102	62	190	221	55	126	42	32	115	79	212	237	60	115	40	30	120	83	220	228	59	124	42	40	100	78	201	242	44	113	37	38	127	78	208	229
14	Baugewerbe . . . . .	87	.	82	.	196	.	365	.	59	.	59	.	214	.	332	.	63	.	65	.	179	.	307	.	56	.	55	.	203	.	314	.	52	.	50	.	193	.	295	.
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	17	.	.	.	.	.	17	.	11	1	1	.	3	.	15	1	7	.	1	.	.	.	8	.	11	1	.	.	1	.	12	1	19	1	.	.	.	.	19	1
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	2	.	1	.	.	.	3	.	2	.	1	.	1	.	4	.	3	.	.	.	2	.	5	.	5	.	.	.	1	.	6	.	10	.	1	.	2	.	13	.
17	Handel- und Versicherungswesen . . . .	57	21	41	3	44	6	142	30	58	13	32	5	61	11	151	29	49	13	29	2	29	8	107	23	48	18	24	1	37	6	109	25	54	20	36	4	56	8	146	32
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	36	.	33	.	81	.	150	.	42	8	28	1	80	1	150	10	32	.	45	1	81	.	158	1	35	.	32	2	76	4	143	6	35	.	29	.	62	1	126	1
19	Beherbergung und Erquickung . . . . .	10	24	5	4	15	11	30	39	7	3	1	1	18	3	26	7	9	4	7	5	18	1	34	10	7	3	2	1	18	1	27	5	6	2	3	1	11	3	20	6
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	29	254	11	146	4	40	44	440	14	225	4	163	6	23	24	411	31	236	16	143	9	45	56	424	18	208	14	115	10	44	42	367	15	226	17	144	11	65	43	435
21	Gesundheitspflege und Krankendienst. .	3	2	4	1	4	2	11	5	2	2	.	.	3	2	5	4	2	.	1	.	3	2	6	2	6	.	.	1	3	5	9	6	4	4	3	.	3	1	10	5
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	10	1	6	1	12	1	28	3	5	3	9	.	6	1	20	4	5	1	7	.	16	1	28	2	7	.	10	.	18	1	35	1	5	3	10	1	17	.	32	4
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	1	.	3	.	9	.	13	.	8	4	5	.	6	.	19	4	10	3	2	1	3	.	15	4	5	1	.	.	4	.	9	1	3	4	2	.	3	.	8	4
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	1	.	1	.	1	.	3	.	1	.	1	.	1	.	3	.	4	.	3	.	5	.	12	.	4	.	1	1	2	.	7	1	1	.	1	.	4	.	6	.
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte .	26	.	16	.	7	.	49	.	24	.	15	.	6	.	45	.	5	.	7	.	5	.	17	.	9	.	11	.	27	.	47	.	27	.	10	.	4	.	41	.
26	Militair (einschl. Polizeimilitair) . . . .	19	.	7	.	4	.	30	.	15	.	12	.	11	.	38	.	11	.	8	.	14	.	33	.	19	.	8	.	8	.	35	.	16	.	8	.	9	.	33	.
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	103	92	56	35	165	58	324	185	97	84	76	40	225	17	398	141	100	75	46	36	170	40	316	151	105	123	52	32	116	38	273	193	98	90	75	46	175	65	348	201
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	3	178	3	235	4	848	10	1261	5	152	6	189	3	815	14	1156	9	143	1	184	10	784	20	1111	4	123	1	180	5	749	10	1052	3	133	2	192	8	781	13	1106
	Summa . . . . .	722	722	474	474	1802	1802	2998	2998	656	656	439	439	1841	1841	2936	2936	616	616	409	409	1722	1722	2747	2747	621	621	390	390	1662	1662	2673	2673	614	614	437	437	1752	1752	2803	2803

Jahr und Bezirk	Sämmtliche Altersklassen							0—3 Monate				3—6 Monate				6—9 Monate				9—12 Monate				1—1½ Jahr		1½—2 Jahr		2—3 Jahr		3—4 Jahr		4—5 Jahr		5—6 Jahr		6—7 Jahr		Summa der vor dem 7. Lebensjahre verstorbenen Kinder				7 Jahr		8 Jahr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
	Sa.	ledig		verheirathet		verwittwet und geschieden		ehelich		unehelich		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehel.		unehel.		ehelich		unehelich		m.	w.	m.	w.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
1876																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				



Jahr und Bezirk	9		10		11		12		13		14		15 Jahr			16 Jahr			17 Jahr			18 Jahr			19 Jahr			20 Jahr			21 Jahr			22 Jahr			23 Jahr			24 Jahr			
	Jahr		Jahr		Jahr		Jahr		Jahr		Jahr		ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden	ledig	verheirathet	verwittwet u. geschieden				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
1876																																											
Stadt Braunschweig	3	1			1	2		4	1	1	3	2	2	2					3																								
übrige Städte	1	2	1	2	1	2	3		2	3	2	6	6	2					2	1																							
Landgemeinden	15	13	11	9	9	6	18	15	3	10	8	6	7	6					12	4																							
Herzogthum	19	16	12	11	11	10	21	19	6	14	13	14	15	10					17	5																							
1877																																											
Stadt Braunschweig	6	2	2	3	1	2	2		3	1	1	1	2	1					4	2																							
übrige Städte	6	5	4	3	4	3	3	1	2	2		1	4	3					1	4																							
Landgemeinden	16	8	10	16	10	11	9	10	9	10	11	4	4	10					8	9																							
Herzogthum	28	15	16	22	15	16	14	11	14	13	12	6	10	14					13	15																							
1878																																											
Stadt Braunschweig	1	1	4	1		5	1		3	2	3	3	1	2					6	2																							
übrige Städte	2	6	4	7	1	3		1	3	3	2	3	2	1					2	3																							
Landgemeinden	19	20	11	9	9	7	10	10	13	4	5	7	7	7		1			8	7		1																					
Herzogthum	22	27	19	17	10	15	11	11	19	9	10	13	10	10		1			16	12		1																					
1879																																											
Stadt Braunschweig		5	2	2	1	5	2	1	2	4		5	5	5					3	2																							
übrige Städte	2	3		3	3		1	4	3	3	4	1	4						5	1																							
Landgemeinden	13	11	10	7	5	8	6	6	8	9	13	6	14	6					12	10																							
Herzogthum	15	19	12	12	9	13	9	11	13	16	17	12	23	11					20	13																							
1880																																											
Stadt Braunschweig	2	2	2	1	4	2	6	4	4	2		3	3	5					2	3																							
übrige Städte	3	2	4	2	1	2	3	2	5	2	2		4	2					2	3																							
Landgemeinden	8	12	13	14	13	6	8	6	7	7	5	7	6	7					7	11		1																					
Herzogthum	13	16	19	17	18	10	17	12	16	11	7	10	13	14					11	17		1																					

16





7

Jahr und Bezirk	58 Jahr						59 Jahr						60 Jahr						61 Jahr						62 Jahr						63 Jahr						64 Jahr						65 Jahr						66 Jahr						67 Jahr						68 Jahr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den		ledig		verhei- rathet		ver- wittwet und geschie- den																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m



18



19



Gestorbene nach Beruf und Erwerbszweig bezw.

Beruf und Erwerbszweig		im Jahre 1876								im Jahre 1877							
		Stadt Braun-schweig		übrige Städte		Land-gemein-den		Herzog-thum		Stadt Braun-schweig		übrige Städte		Land-gemein-den		Herzog-thum	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Viehzucht, Jagd . . . . .	28	25	53	38	898	708	979	771	16	21	49	50	967	775	1032	846
2	Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	.
3	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen . .	8	5	12	3	62	28	82	36	3	4	19	11	63	35	85	50
4	Industrie der Steine und Erden . . . .	8	2	24	12	64	52	96	66	6	6	17	13	73	38	96	57
5	Metallverarbeitung . . . . .	78	43	31	17	60	40	169	100	75	71	25	27	42	29	142	127
6	Fabrikation von Maschinen, Werkzeugen. Instrumenten etc. . . . .	20	12	15	4	17	11	52	27	18	14	14	9	30	12	62	35
7	Chemische Industrie . . . . .	1	1	4	2	4	3	9	6	2	.	2	1	.	1	4	2
8	Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe . .	1	1	1	.	2	3	4	4	.	.	.	.	1	2	1	2
9	Textil-Industrie . . . . .	8	9	22	13	63	50	93	72	9	13	25	20	73	40	107	73
10	Papier- und Leder-Industrie . . . . .	12	12	6	5	12	5	30	22	20	12	18	11	8	9	46	32
11	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . .	51	39	27	21	85	37	163	97	59	64	32	24	72	54	163	142
12	Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	51	40	36	28	76	45	163	113	53	56	46	30	74	54	173	140
13	Gewerbe für Bekleidung und Reinigung.	72	86	56	47	123	106	251	239	89	105	51	55	133	112	273	272
14	Baugewerbe . . . . .	86	56	87	61	179	122	352	239	104	95	97	80	197	130	398	305
15	Polygraphische Gewerbe . . . . .	9	11	3	2	.	.	12	13	15	10	2	2	.	.	17	12
16	Künstlerische Betriebe . . . . .	3	1	.	.	.	.	3	1	4	1	.	.	1	.	5	1
17	Handel- und Versicherungswesen . . .	64	45	37	31	58	32	159	108	64	57	44	26	59	36	167	119
18	Verkehrsgewerbe . . . . .	72	53	41	41	81	61	194	155	64	60	56	43	66	60	186	163
19	Beherbergung und Erquickung . . . .	22	9	14	9	26	23	62	41	8	20	11	6	45	19	64	45
20	Persönliche Dienstleistungen aller Art .	37	42	34	21	9	13	80	76	11	26	19	39	6	18	36	83
21	Gesundheitspflege und Krankendienst. .	2	7	6	3	2	10	10	20	8	6	8	2	7	11	23	19
22	Erziehung und Unterricht . . . . .	9	8	4	5	20	15	33	28	3	6	5	3	17	16	25	25
23	Künste, Literatur, Presse . . . . .	7	6	6	6	7	4	20	16	11	12	2	3	9	1	22	16
24	Kirche u. Gottesdienst, Todtenbestattung	.	5	5	5	9	6	14	16	1	3	.	3	12	5	13	11
25	Staats-, Hof-, Reichs-, Gemeindebeamte.	35	15	21	21	21	9	77	45	18	37	25	12	12	14	55	63
26	Militair (einschl. Polizeimilitair) . . . .	26	16	8	2	7	1	41	19	12	5	9	4	1	3	22	12
27	Alle übrigen Berufsarten . . . . .	182	117	110	99	436	381	728	597	232	211	190	139	362	328	784	678
28	Personen ohne bestimmten und bekannten Beruf . . . . .	28	134	20	119	197	532	245	785	43	40	66	106	235	654	344	800
	Summa . . . . .	920	800	683	615	2518	2297	4121	3712	948	955	832	719	2567	2456	4347	4130

der Eltern derselben (ausschliesslich Todtgeborene.)

im Jahre 1878								im Jahre 1879								im Jahre 1880							
Stadt Braun-schweig		übrige Städte		Land-gemein-den		Herzog-thum		Stadt Braun-schweig		übrige Städte		Land-gemein-den		Herzog-thum		Stadt Braun-schweig		übrige Städte		Land-gemein-den		Herzog-thum	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
17	24	63	47	1050	1074	1130	1145	24	26	47	43	1064	1028	1135	1097	10	32	68	66	949	841	1027	939
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	9	8	50	37	59	45	7	4	12	9	64	44	83	57	2	4	10	12	59	33	71	49
11	6	28	15	67	53	106	74	9	4	8	6	75	53	92	63	12	5	22	10	72	58	106	73
80	64	30	20	66	37	176	121	97	68	34	25	56	28	187	121	89	71	33	32	66	45	188	148
16	14	9	7	22	20	47	41	12	13	15	9	23	13	50	35	16	10	7	4	25	18	48	32
2	.	3	2	4	1	9	3	3	3	3	4	3	.	9	7	2	1	2	.	1	1	5	2
.	2	.	.	1	1	1	3	1	1	.	2	1	2	2	5	2	8	.	.	3	1	5	9
8	10	21	17	65	40	94	67	19	9	28	14	56	44	103	67	12	16	23	18	60	43	95	77
12	14	12	3	16	6	40	23	16	19	10	6	15	10	41	35	25	11	14	9	11	5	50	25
40	51	46	32	87	56	173	139	65	68	40	30	89	50	194	148	61	51	29	22	84	53	174	126
54	48	38	34	71	51	163	133	72	54	44	37	79	42	195	133	60	38	51	32	69	53	180	123
76	83	69	67	145	119	290	269	89	109	71	56	148	115	308	280	88	106	57	64	131	139	276	309
80	75	94	81	207	147	381	303	88	85	92	81	228	140	408	306	85	60	93	75	215	165	393	300
15	11	1	1	.	.	16	12	17	11	.	1	1	.	18	12	17	10	.	2	.	.	17	12
2	2	1	..	.	.	3	2	5	3	.	1	.	.	5	4	5	4	.	2	.	1	5	7
77	61	38	30	41	51	156	142	80	67	32	26	58	35	170	128	75	69	37	34	69	45	181	148
60	49	44	41	83	76	187	166	68	64	47	38	71	91	186	193	60	47	48	33	84	73	192	153
8	12	15	11	34	23	57	46	17	8	14	10	35	16	66	34	17	9	10	5	47	28	74	42
50	60	8	42	4	15	62	117	53	62	22	33	16	29	91	124	43	58	21	34	8	23	72	115
5	8	6	11	3	11	14	30	4	2	1	6	3	6	8	14	5	9	5	2	7	17	17	28
12	11	8	12	16	9	36	32	8	12	7	9	21	12	36	33	6	3	6	7	10	11	22	21
13	9	5	2	10	3	28	14	11	9	5	7	10	2	26	18	11	6	4	4	1	.	16	10
2	10	2	2	15	4	19	16	3	2	4	3	10	5	17	10	2	5	4	4	3	8	9	17
34	25	19	20	31	16	84	61	34	38	19	27	33	13	86	78	34	27	26	13	22	10	82	50
15	11	3	5	1	2	19	18	14	14	5	4	4	3	23	21	12	16	8	3	2	2	22	21
198	184	150	145	386	403	734	732	254	206	147	126	338	319	739	651	241	179	177	134	365	378	783	691
36	30	22	69	78	240	136	339	23	37	26	50	73	239	122	326	27	50	26	77	165	397	218	524
923	874	744	724	2553	2495	4220	4093	1094	898	733	663	2574	2339	4401	4000	1019	905	781	698	2528	2448	4328	4051



## Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1880 im Herzogthume Braunschweig.

### Einleitung.

#### Vorgeschichte und Ausführung der Volkszählung.

Für die am 1. December 1880 vorzunehmende dritte Volkszählung im Deutschen Reich hatte eine vom 7. bis 14. October 1879 zu Berlin tagende Conferenz der Vorstände Deutscher statistischer Centralstellen Vorschläge ausgearbeitet, welche eines Theils unter der Rubrik „Allgemeine Bestimmungen“ die für die Volkszählung anzuwendenden allgemeinen Grundsätze im Wesentlichen nach dem bei den ersten beiden Zählungen beobachteten Verfahren mit einigen auf den früher gemachten Erfahrungen beruhenden Abweichungen, hauptsächlich redactioneller Natur, enthielten, und anderen Theils unter der Rubrik „Besondere Bestimmungen“ eine Ausdehnung der mit den Volkszählungen bisher verbundenen statistischen Aufnahmen auf folgende Punkte bezweckten:

- 1) Zählung der Bevölkerung auf den in ausländischen Häfen befindlichen Deutschen Seeschiffen.
- 2) Ermittlung der bewohnten und der zu Wohnzwecken bestimmten, im Bau vollendeten unbewohnten Gebäude.
- 3) Ermittlung der von den einzelnen Haushaltungen landwirthschaftlich benutzten Flächen.
- 4) Verbindung einer Viehzählung mit der Bevölkerungsaufnahme.

Diese Vorschläge wurden dem Bundesrath vom Reichskanzler mit einem Schreiben vom 22. Mai 1880 unterbreitet, in welchem sich der Reichskanzler gleichzeitig gegen jede Ausdehnung der von Reichswegen zu veranlassenden statistischen Erhebungen über das gesetzlich Gebotene hinaus mit Rücksicht auf die dadurch veranlasste Mehrbelastung der schon mit statistischen Geschäften überbürdeten Localbehörden, namentlich solcher mit unbesoldeten Beamten, ausspricht.

Der Bundesrath hat sodann in seiner Sitzung vom 29. Mai 1880 (Protocoll der 31. Sitzung, Session 1879/1880 §. 396) die bezüglich des Verfahrens bei der Volkszählung zu beobachtenden allgemeinen Bestimmungen nach den Vorschlägen der Conferenz angenommen, dagegen eine Erweiterung der statistischen Erhebungen nach den oben bezeichneten conferenzseitig gewünschten Richtungen hin abgelehnt.

Demnach war die Volkszählung vom 1. December 1880 im Wesentlichen nach denselben Grundsätzen wie die Zählungen von 1871 und 1875 vorzunehmen.

Durch dieselbe war die ortsanwesende Bevölkerung, bestehend aus der Gesamtzahl der zur Zählungszeit innerhalb der Grenzen der einzelnen Staaten anwesenden Personen, zu ermitteln. Auch waren dabei die Elemente zur Ermittlung der Wohnbevölkerung aufzunehmen, welche die Mitglieder der in den einzelnen Gemeinden wohnhaften Haushaltungen, einschliesslich der einzeln lebenden selbstständigen Personen, umfasste. Im Besonderen war für die ortsanwesenden Personen resp. für die aus ihrer Haushaltung zur Zählungszeit vorübergehend Abwesenden festzustellen: der Name; die Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstand; das Geschlecht; der Geburtstag und das Geburtsjahr; der Geburtsort und das Geburtsland; das Religionsbekenntniss; der Familienstand; der Stand, Beruf oder Erwerbszweig, mit besonderer Erwähnung, ob der Betreffende im activen Militärdienst steht; die Staatsangehörigkeit; der Wohnort (für vorübergehend Anwesende); der Aufenthaltsort (für vorübergehend Abwesende). Den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten war es dabei überlassen, die Erhebung auf weitere Gegenstände auszudehnen. Seitens der Herzogl. Braunschweigischen Landesregierung ist von dieser Befugniss ein Gebrauch nicht gemacht worden, es sind vielmehr lediglich die von Reichswegen vorgeschriebenen Ermittlungen angestellt. Die Zählung hatte in abgegrenzten Bezirken und unter Leitung der Localbehörden von Haus zu Haus und von Haushaltung zu Haushaltung mittels namentlicher Aufzeichnung der zu zählenden Personen zu geschehen. Ob die Zählung vermittelst Zählkarten oder durch Zähllisten ausgeführt werden sollte, war der Bestimmung der Regierungen der einzelnen Bundesstaaten vorbehalten. Für die Herzogl. Braunschweigische Landesregierung lag keine Veranlassung vor, von dem bei den früheren Zählungen angewandten und für gut befundenen Verfahren mit Zählkarten abzugehen. Bei Anwendung von Zählkarten war den für je eine Haushaltung bestimmten Karten eine Namensliste der Personen dieser Haushaltung beizufügen.

Die Ausfüllung der Zählungsformulare musste durch die Haushaltungsvorstände etc. am 1. December Vormittags erfolgen. Etwa nöthig werdende Nachzählungen, welche einer Zeitbeschränkung nicht unterliegen, müssen sich auf den Stand vom 1. December beziehen. Die in den einzelnen Staaten erforderlichen näheren Anordnungen für die Vornahme der Zählungen, sowie für die Prüfung und

Zusammenstellung der Zählungsergebnisse bleiben dem Ermessen der betr. Regierungen anheimgestellt.

Für das Herzogthum Braunschweig ist die Ausführung der Volkszählung durch die Verordnung vom 5. August 1880 Nro. 22 vorgeschrieben, mit welcher gleichzeitig eine Instruction für die Behörden und eine solche für die Zähler veröffentlicht worden ist. Verordnung sowohl wie Instructionen stimmen ihrem Inhalt nach und zum grössten Theil auch in ihrem Wortlaut fast vollkommen überein mit den in Betreff der Volkszählung vom 1. December 1871 erlassenen Vorschriften, der Verordnung vom 3. October 1871 Nro. 60 und den derselben beigefügten Instructionen, welche mit den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. December 1871 in dem 2. Hefte der Beiträge zur Statistik des Herzogthums Braunschweig veröffentlicht worden sind. Es kann daher von einem vollständigen Abdruck der gegebenen Ausführungsbestimmungen mit Rücksicht auf die frühere Publication abgesehen werden und sollen im Folgenden nur die Abweichungen von den für 1871 erlassenen Vorschriften kurz hervorgehoben werden.

I. In der Verordnung selbst sind nur Veränderungen im Wortlaut vorgenommen.

II. Instruction für die Behörden.

Das Zählungsverfahren im Allgemeinen, welches die frühere Instruction in §. 2, die jetzige in §. 1 sub Nris 6 und 7 behandelt, hat insofern eine Abänderung erhalten, als nicht wie früher getrennt ein „Verzeichniss der Anwesenden“ und eine „Liste der Abwesenden“, sondern gemeinschaftlich eine „Namensliste der an- und abwesenden Mitglieder der Haushaltung“ aufzustellen war.

Als Anlagen sind der Instruction von 1880 beigefügt die Muster für

- 1) Die Zählkarte.
- 2) Die Namensliste der an- und abwesenden Mitglieder der Haushaltung.
- 3) Die Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung.

Die Instruction für 1871 enthielt nur das Muster für die sub 3 aufgeführte Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung, während die Zählkarte, sowie das Verzeichniss der Anwesenden und die Liste der Abwesenden, welche mit der sub 2 bezeichneten Namensliste correspondiren, überhaupt nicht veröffentlicht worden sind.

Die „Zählkarte“ weist sowohl bezüglich des Inhalts, als auch bezüglich der Anordnung der Rubriken Veränderungen auf; auch ist durch den abgeänderten Vordruck die Ausfüllung der Karte möglichst erleichtert. Sie hat die nachstehende Form erhalten:

(S. Zählkarte.)

Die „Namensliste der an- und abwesenden Mitglieder der Haushaltung“, welche an Stelle des „Verzeichnisses der Anwesenden“ und der „Liste der Abwesenden“ de 1871 getreten ist, hat folgenden Inhalt:

(S. Namensliste.)

In der „Übersicht der allgemeinen Ergebnisse der Zählung“ hat gleichfalls eine Veränderung der Rubriken nach Zahl und Anordnung stattgefunden; dieselbe ist folgendermassen gestaltet worden:

(S. Übersicht.)

### Zählkarte.

Volkszählung am 1. December 1880.

Zählkarte No. .... zum Zählbrief No. .... gehörig.  
Zählort: ..... Zählbezirk No. ....

1. Vor- und Familienname: .....
2. Geschlecht: männlich, weiblich (das zutreffende Wort ist zu unterstreichen).
3. Alter: geboren den ..... ten im Jahre .....
4. Geburtsort (wenn nicht Zählort): .....  
Für ausserhalb des Herzogthums Braunschweig Geborene:  
Geburtsland: ..... Kreis: .....
5. Religionsbekenntniss: .....
6. Familienstand: ledig, verheirathet, verwittwet, geschieden (auf Lebenszeit gerichtlich getrennt). [Zutreffendes ist zu unterstreichen.]
7. Stand, Beruf oder Erwerbszweig:  
a) Genaue Bezeichnung desselben: .....  
b) Arbeits- oder Dienstverhältniss: .....
8. Staatsangehörigkeit: Braunschweig oder .....
9. Wohnort (nur wenn vorübergehend anwesend): .....
10. Aufenthaltsort (nur wenn vorübergehend abwesend): .....
11. Für bundesangehörige Militairpersonen des Heeres und der Marine im aktiven Dienste ist das Wort „aktiv“ unter Hinzusetzung ihres Truppentheils etc. zu schreiben .....

Zum Zählbrief No. .... gehörig.

Volkszählung am 1. December 1880.

Zählort: ..... Zählbezirk No. ....

### Namensliste

der an- und abwesenden Mitglieder der Haushaltung.

Laufende No.	Familienname.	Vorname.	Geschlecht ein Strich (!) in der betr. Spalte zu machen		Verwandschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltungsvorstand.	Nur für Personen, welche vorübergehend anwesend sind, ein Strich (!) zu machen.		Bemerkungen.
			m.	w.		anwesend	abwesend	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den einzelnen Zählkarten A und in dieser Namensliste B bescheinigt

(Unterschrift des Haushaltungsvorstandes) .....



diese Verschiebung in der Hauptsache für die Gruppe A durch die relativ bedeutende Bevölkerungszunahme der Stadt Braunschweig, für die Gruppe B durch das Gleiche der Stadt Blankenburg und des Amtsbezirks Harzburg.

B e z i r k	Procentsatz der Gesamtbevölkerung im Jahre		Veränderung
	1880 %	1871 %	
Gruppe A . . . . .	62,3	60,8	+ 1,5
Gruppe B . . . . .	11,2	10,9	+ 0,3
Gruppe C . . . . .	24,0	25,5	— 1,5
Amtsbezirk Calvörde . . . . .	1,3	1,4	— 0,1
Amtsbezirk Thedinghausen . .	1,2	1,4	— 0,2

Politisch ist das Herzogthum in 6 Kreise eingetheilt: Braunschweig mit 111519 Einwohnern; Wolfenbüttel mit 66497; Helmstedt mit 57809; Gandersheim mit 44147; Holzminden mit 44297 und Blankenburg mit 25098. Das Bevölkerungsverhältniss der einzelnen Kreise zu einander hat sich seit dem Jahre 1871 zunächst insofern geändert, als der Kreis Holzminden den Kreis Gandersheim, welchem er bislang an Einwohnerzahl nachstand, nunmehr um 150 Seelen überholt hat. Im Übrigen ist in dem Verhältniss der einzelnen Kreise zu einander eine Verschiebung zu Gunsten des Kreises Braunschweig — wiederum hauptsächlich veranlasst durch die überwiegende Zunahme der Stadt Braunschweig — eingetreten, wie aus Folgendem ersichtlich:

K r e i s	Procentsatz der Gesamtbevölkerung im Jahre		Veränderung
	1880 %	1871 %	
Braunschweig . . . . .	32,2	29,2	+ 3,0
Wolfenbüttel . . . . .	19,0	19,5	— 0,5
Helmstedt . . . . .	16,5	17,2	— 0,7
Gandersheim . . . . .	12,6	13,6	— 1,0
Holzminden . . . . .	12,6	13,3	— 0,7
Blankenburg . . . . .	7,1	7,2	— 0,1

Vergleicht man das allgemeine Zählungsergebniss vom Jahre 1880 mit dem vom Jahre 1871, so stellt sich für das Herzogthum eine Bevölkerungszunahme von 37603 Personen oder 12,1 % heraus. Dieses Wachstum der Bevölkerung ist jedoch innerhalb der einzelnen Theile des Herzogthums keineswegs gleichmässig. Bei den oben unterschiedenen geographischen Abschnitten zunächst stellen sich die Gruppen A und B der Gruppe C und den isolirten Amtsbezirken gegenüber, die Gruppe A weist eine Zunahme von 28228 Personen oder 14,9 %, die Gruppe B eine solche von 4990 Personen oder 14,7 % auf, während die Gruppe C nur um 4097 Personen oder 5,1 %, und die isolirten Amts-

bezirke, Calvörde um 276 Personen oder 6,5 %, Thedinghausen um 12 Personen oder 0,3 % zugenommen haben; auch hier lässt sich der Einfluss der überwiegenden Zunahme der Stadt Braunschweig auf das Gesamtverhältniss der Gruppe A und der Stadt Blankenburg und des Amtsbezirks Harzburg auf das der Gruppe B nicht verkennen. Die einzelnen politischen Kreise zeigen gleichfalls bedeutende Unterschiede; weitaus obenan steht der Kreis Braunschweig mit einer Zunahme von 22,6 %, ihm folgt Blankenburg mit 11,4 %, sodann Wolfenbüttel mit 9,5 %, Helmstedt mit 7,6 %, Holzminden mit 6,5 % und endlich Gandersheim mit 4,5 %. Am Weitesten weichen jedoch die Städte und Landgemeinden sowohl bei einer Gegenüberstellung als Ganze als auch bei einer Vergleichung im Einzelnen an und für sich von einander ab. Die Städte haben im Durchschnitt um 23,9 % zugenommen; das stärkste Wachstum findet sich bei Blankenburg (32,8 %), Holzminden (31,5 %), und Braunschweig (29,6 %), das geringste bei Eschershausen (9,8 %), Königslutter (6,2 %) und Gandersheim (3,1 %); die übrigen stehen zwischen 10 und 21 %. Die durchschnittliche Zunahme der Landgemeinden beträgt dagegen nur 5,8 %; drei Amtsbezirke weisen überhaupt keine Zunahme, sondern eine Abnahme der Bevölkerung auf, nämlich Salder (— 0,3 %), Eschershausen (— 1,7 %) und Ottenstein (— 3,7 %); diesen zunächst stehen mit der unbedeutendsten Zunahme die Amtsbezirke Thedinghausen (0,3 %), Greene (0,8 %) und Seesen (1,4 %); am meisten und mehr als die grössere Zahl der Städte haben zugenommen die Amtsbezirke Harzburg (25,9 %) und Riddagshausen (14,8 %); die übrigen Amtsbezirke halten sich zwischen einer Zunahme von 2 und 10 %.

Auf einem □Kilometer wohnen durchschnittlich im Herzogthume 94,7 Personen. Innerhalb der einzelnen geographischen Theile sowohl, wie auch der einzelnen Kreise und Amtsbezirke zeigen sich auch hier mehr oder weniger erhebliche Verschiedenheiten. Die geographischen Abschnitte stufen sich in folgender Weise allmähig ab: Gruppe A 120,4 Personen auf dem □Kilometer, Gruppe C 78,5, Amtsbezirk Thedinghausen 74,8, Gruppe B 59,6 und schliesslich der Amtsbezirk Calvörde 43,9. Von den Kreisen zeichnet sich Braunschweig durch eine besonders dichte (205,3 Personen auf dem □Kilometer), Blankenburg durch eine lockere Bevölkerung (52,9 Personen) aus, während die übrigen eine Personenzahl von 72 bis 83 auf dem □Kilometer haben. Ganz isolirt steht hier selbstredend die Stadt Braunschweig mit 2918,6 Personen per □Kilometer. Bei den Amtsbezirken, welchen hier die in ihnen liegenden Städte zugerechnet sind, macht sich immerhin der Einfluss dieser Städte bemerkbar, wenn auch nicht in sehr erheblicher Weise; drei Amtsbezirke haben eine Bevölkerung von über 100 Personen auf dem □Kilometer, nämlich Wolfenbüttel (112,9), Helmstedt (108,7) und Schöningen (108,5), während gleichfalls drei die Zahl von 50 nicht erreichen, nämlich Vorsfelde (46,7), Calvörde (43,9) und Hasselfelde (36,8); die übrigen Amtsbezirke weisen meist zwischen 70 und 90 Personen auf dem □Kilometer auf. Gegenüber der Zählung von 1871 ist eine durchschnittliche Zunahme der auf einen □Kilometer entfallenden Bevölkerung von 10,2 Personen zu bemerken. Für die geographischen Theile stellt sich



diese Zunahme folgendermassen: Gruppe A 15,6; Gruppe B 7,7; Gruppe C 3,7; Calvörde 2,7 und Thedinghausen 0,3. Die einzelnen Kreise variiren — abgesehen von dem Kreise Braunschweig mit einer Zunahme von 37,8 Personen — zwischen einer solchen von 3 bis 8 Personen.

Im Verhältniss zu den übrigen Staaten des Deutschen Reichs nimmt das Herzogthum Braunschweig bezüglich der Bevölkerungsdichtigkeit einen mittleren Standpunkt ein: die durchschnittlich auf einen □Kilometer im Deutschen Reiche entfallende Personenzahl von 83,7 wird zwar um 11,0 übertroffen, doch haben 10 Staaten eine geringere, und 15 Staaten eine stärkere Bevölkerung auf dem □Kilometer als das Herzogthum; unter den letzteren sind aber die drei freien Städte, welche hier der Natur der Sache nach nicht in gleicher Weise wie die übrigen Staaten in Rechnung gezogen werden können.

## II.

### Die Bevölkerung nach dem Geschlecht.

(Tabelle II)

Von der Gesamtbevölkerung des Herzogthums sind 174 226 Personen männlichen und 175 141 Personen weiblichen Geschlechts; es überwiegt mithin das weibliche Geschlecht um 915 Personen, oder es kommen 100,53 weibliche Personen auf 100 männliche.

Scheidet man die geographischen Theile des Herzogthums in dieser Beziehung, so zeigt sich nur bei der Gruppe C, welche 42 418 weibliche gegenüber 41 329 männlichen Personen oder 102,64 weibliche auf 100 männliche Personen zählt, und der Amtsbezirk Calvörde mit 2259 weiblichen und 2238 männlichen Einwohnern (100,94 weiblich auf 100 männlich) ein Prävaliren des weiblichen Geschlechts, während Gruppe A (108 972 männlich und 108 892 weiblich, oder 99,93 weiblich auf 100 männlich), Gruppe B (19 546 männlich und 19 490 weiblich, oder 99,71 weiblich auf 100 männlich) und der Amtsbezirk Thedinghausen (2141 männlich und 2082 weiblich, oder 97,24 weiblich auf 100 männlich) eine Mehrheit von Männern aufweisen.

Bei den Kreisen hat in der einen Hälfte, nämlich den Kreisen Braunschweig, Gandersheim und Holzminden, das weibliche Geschlecht, in der anderen Hälfte, den Kreisen Wolfenbüttel, Helmstedt und Blankenburg, das männliche Geschlecht das Uebergewicht.

Für das Ueberwiegen des einen oder des anderen Geschlechts eine bestimmte Ursache, wie den Unterschied zwischen Stadt und Land, die Verschiedenheit der geographischen Abschnitte oder der politischen Kreise etc. festzustellen, erscheint nicht möglich. Dieses zeigt sich namentlich bei näherer Betrachtung der einzelnen Städte und Amtsbezirke und der Veränderungen seit 1871.

Die Städte und Landgemeinden als solche einander gegenübergestellt bieten ein gleiches Verhältniss, ein geringes Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts, 100,36 resp. 100,63 weiblich zu 100 männlich; im Jahre 1871 war dieses Verhältniss nicht so übereinstimmend, denn in den Städten hatten die Männer die Ueberhand (96,06 weiblich auf 100 männlich), während in den Landgemeinden das Vorherrschen des weiblichen Geschlechts ein bedeutenderes

war (103,22 weiblich auf 100 männlich). Im Ganzen zeigt sich seit 1871 für die Städte eine Zunahme, für die Landgemeinden eine Abnahme des weiblichen Geschlechts, doch finden sich bei den einzelnen Städten und Landgemeinden so bedeutende Abweichungen nach der einen resp. anderen Seite hin, dass man Stadt und Land an sich als Ursache der Ab- und Zunahme nicht ansehen kann.

Nur in sechs Städten (Braunschweig, Schöningen, Gandersheim, Stadtoldendorf, Eschershausen und Hasselfelde) überwiegt das weibliche Geschlecht, in den sieben anderen (Wolfenbüttel, Schöppenstedt, Helmstedt, Königslutter, Seesen, Holzminden und Blankenburg) das männliche. Das Verhältniss der Anzahl der weiblichen Personen zu der der männlichen hat sich seit dem Jahre 1871 in 8 Städten (Braunschweig, Helmstedt, Schöningen, Gandersheim, Seesen, Holzminden und Blankenburg) zu Gunsten des weiblichen, in 5 Städten (Wolfenbüttel, Schöppenstedt, Königslutter, Eschershausen und Hasselfelde) zu Gunsten des männlichen Geschlechts verändert. Gerade unter den Städten zeigt sich auch in Bezug auf das Ueberwiegen des einen oder des anderen Geschlechts der grösste Unterschied, so kommen auf 100 männliche Personen in der Stadt Holzminden 85,16 weibliche, in Schöppenstedt 86,36 und in Blankenburg 89,87, dagegen in Hasselfelde 112,51 und in Gandersheim 116,12. Die Gesamtzunahme des männlichen Geschlechts in den Städten beträgt 21,3 %, die des weiblichen 26,7 %. Hierbei ist noch hervorzuheben, dass gerade in denjenigen Städten, welche sich schon an und für sich durch eine starke Bevölkerungszunahme auszeichnen, wie Braunschweig, Schöningen, Holzminden und Blankenburg, das weibliche Geschlecht in weit höherem Maasse zugenommen hat, als das männliche; jedoch ist dieses auch in gleicher Weise bei der Stadt mit der geringsten Bevölkerungszunahme der Fall, nämlich bei Gandersheim, in welchem das männliche Geschlecht um 0,1 % abgenommen, das weibliche um 6 % zugenommen hat.

Die Landgemeinden haben nicht so grosse Verschiedenheiten als die Städte. In 13 Amtsbezirken bildet das weibliche Geschlecht die Mehrheit, in 10 das männliche. In 4 Amtsbezirken hat sich das Verhältniss der Anzahl der weiblichen Bevölkerung zu der der männlichen zu Gunsten der weiblichen Bevölkerung verändert, in 19 umgekehrt zu Gunsten der männlichen. Die Amtsbezirke mit der niedrigsten Zahl weiblicher Personen sind Helmstedt (91,07 weiblich auf 100 männlich), Schöppenstedt (93,01) und Schöningen (94,75), diejenigen mit der höchsten Zahl weiblicher Personen dagegen Ottenstein (108,64 weiblich auf 100 männlich), Greene (106,79), Gandersheim (105,20) und Eschershausen (105,02); Minimum sowohl wie Maximum bleibt nicht unerheblich hinter dem der Städte zurück. Insgesamt hat das männliche Geschlecht in den Landgemeinden um 7,1 %, das weibliche nur um 4,4 % zugenommen. Eine besonders starke Zunahme des männlichen Geschlechts gegenüber dem weiblichen weisen auf die Amtsbezirke Thedinghausen (Zunahme des männlichen Geschlechts 3,9 %, Abnahme des weiblichen 3,2 %), Helmstedt (Zunahme beider Geschlechter, des männlichen 12,5 %, des weiblichen 5,4 %), Gandersheim (Zunahme des männlichen Geschlechts 6,1 %, Abnahme des weiblichen 0,5 %) und

Hasselfelde (Zunahme beider Geschlechter, des männlichen 14,9 %, des weiblichen 4,7 %).

Wie in fast sämtlichen Culturstaaten so ist auch im Deutschen Reich die Anzahl der weiblichen Einwohner etwas grösser als die der männlichen; 103,9 weibliche Personen kommen auf 100 männliche; das Herzogthum Braunschweig hat von den Staaten des Deutschen Reiches — abgesehen von dem Fürstenthum Schaumburg-Lippe, in welchem das männliche Geschlecht stärker vertreten ist als das weibliche, 99,5 weiblich auf 100 männlich, — den geringsten Weiberüberschuss mit 100,53 weiblich auf 100 männlich.

### III.

#### Die Bevölkerung nach Wohnplätzen.

(Tabelle III.)

Es sind hier 5 grössere Classen von Wohnplätzen nach der Zahl der Einwohner unterschieden; Classe I bis 500 Einwohner, Classe II 500 bis 1000 Einwohner, Classe III 1000—2000 Einwohner, Classe IV 2000 bis 20 000 Einwohner und Classe V über 20 000 Einwohner. Die Vertheilung der Bevölkerung in diesen Classen ist folgende: Die meisten Bewohner umfasst die II. Classe in Wohnplätzen von 500 bis 1000 Seelen, nämlich 89 549 Personen oder 25,63 % der Gesamtbevölkerung, doch stehen ihr die Classen I, IV und V annähernd gleich, sämmtlich über 20 % der Gesamtbevölkerung haltend, während die III. Classe nur etwa die Hälfte der Personenzahl der übrigen, 39 411 Seelen oder 11,28 %, enthält. Innerhalb der einzelnen Kreise gestaltet sich dieses Verhältniss der einzelnen Classen zu einander theilweise nicht unwesentlich um. Der Kreis Braunschweig ist der einzige, welcher in der Stadt Braunschweig eine Repräsentantin der V. Classe aufzuweisen hat; in ihm überwiegt daher diese Classe ganz bedeutend mit 67,29 %, Classe IV fehlt ganz und Classe III hat nur 1,91 %, während sich Classe I und II in den Rest annähernd gleich, etwas zum Vortheil der Classe I, theilen. Die Kreise Wolfenbüttel, Helmstedt und Holzminden zeigen mit geringen Abweichungen in den einzelnen Procentsätzen ein übereinstimmendes Bild; in ihnen haben die Classen I, II und IV das Uebergewicht, je mit einem fast gleichen Procentsatz, wogegen die Classe III bedeutend hinter jenen zurückbleibt. Im Kreise Gandersheim ragt die Classe II weit über die Classen I, III und IV, welche beinahe gleiche Procentsätze haben, hervor. Im Kreise Blankenburg endlich enthält die Classe I nur einen ganz geringen Procentsatz, die übrigen Classen sind annähernd gleich.

In welcher Weise das Procentverhältniss der einzelnen Classen zu einander innerhalb des Herzogthums und der einzelnen Kreise seit dem Jahre 1871 ab- oder zugenommen hat, veranschaulicht die nachstehende Tabelle:

(S. nebenstehend.)

Sowohl im Herzogthum wie auch in den einzelnen Kreisen macht sich hiernach durchgehend eine Abnahme der Bevölkerung in den unteren Classen, in den Wohnorten mit geringer Einwohnerzahl, zu Gunsten der oberen Classen, der Wohnorte mit grösserer Einwohnerzahl (namentlich der mit über 2000 Einwohnern) bemerkbar. Der Procentsatz

der Classe I ist in sämtlichen Kreisen ebenso wie im Herzogthum heruntergegangen, während der der IV. resp. V. Classe in gleicher Weise überall gestiegen ist. Eine besonders hohe Zunahme der IV. Classe zu Ungunsten der III. findet sich in dem Kreise Wolfenbüttel und in dem Kreise Holzminden; es ist dieses dadurch veranlasst, dass im ersteren Kreise drei Gemeinden (Hessen, Neustadt-Harzburg und Oker) und im letzteren eine Gemeinde (Bevern) mit der Zählung vom Jahre 1880 die Grenze von 2000 Einwohnern überschritten haben und somit aus der III. in die IV. Classe gerückt sind.

Classe	Herzogthum	K r e i s					
		Braunschweig	Wolfenbüttel	Helmstedt	Gandersheim	Holzminden	Blankenburg
I.	— 3,84	— 5,81	— 2,87	— 2,73	— 3,84	— 1,94	— 2,38
II.	— 0,70	+ 0,25	— 1,53	+ 1,12	+ 0,46	— 1,89	+ 1,19
III.	— 1,61	+ 1,91	— 6,53	— 0,41	+ 2,22	— 4,59	— 2,04
IV.	+ 3,23	—	+ 10,93	+ 2,02	+ 1,16	+ 8,42	+ 3,23
V.	+ 2,92	+ 3,65	—	—	—	—	—

### IV.

#### Die Bevölkerung nach Stadt und Land.

(Tabelle IV.)

Die Unterscheidung der Bevölkerung nach Stadt und Land kann nach zwei verschiedenen Principen erfolgen, einmal nach dem sog. rechtlichen Princip, bei welchem man die Bevölkerung der Gemeinden mit städtischer Verfassung der der Gemeinden ohne städtische Verfassung entgegensetzt, und ferner nach dem sog. numerischen Princip, welches alle Gemeinden mit einer Einwohnerzahl über 2000 Seelen als städtische auffasst. Das letztere wird jetzt fast allgemein angenommen, da es den Vorzug einer grösseren Gleichmässigkeit hat und die Möglichkeit einer Vergleichung der Resultate aus verschiedenen Staaten mit abweichenden Verfassungsgrundsätzen bietet. Dasselbe ist deshalb auch in Tabelle IV bei Vergleichung mit den Resultaten der Zählung vom Jahre 1871 angewandt, während nach dem rechtlichen Princip nur die einfachen Bevölkerungszahlen gegeben sind. Eine Verschiedenheit zwischen den Bevölkerungszahlen nach dem rechtlichen und nach dem numerischen Princip wird für das Herzogthum dadurch herbeigeführt, dass sechs Ortschaften mit einer Einwohnerschaft über 2000 Seelen, nämlich Hessen, Neustadt-Harzburg und Oker im Kreise Wolfenbüttel, Calvörde im Kreise Helmstedt, Langelsheim im Kreise Gandersheim und Bevern im Kreise Holzminden eine städtische Verfassung nicht besitzen, und eine Ortschaft mit städtischer Verfassung, die Stadt Eschershausen im Kreise Holzminden, weniger als 2000 Einwohner zählt. In der folgenden Zusammenstellung ist für die einzelnen Kreise und das Herzogthum das Procentverhältniss der städtischen und der ländlichen Bevölkerung zu einander nach dem rechtlichen und nach dem numerischen Princip

und die Abweichungen der Verhältnisse beider Principe gegeben und ferner eine Vergleichung mit den Resultaten der Zählung vom Jahre 1871 nach dem numerischen Princip beigelegt :

B e z i r k	Procentsatz der Bevölkerung nach dem						Uebersicht des Procentsatzes der städtischen Bevölkerung nach dem numerischen Princip gegenüber dem rechtlichen Princip	Zunahme des Procentsatzes der städtischen Bevölkerung im Jahre 1880
	rechtlichen Princip		numerischen Princip					
	1880		1880		1871			
	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Kreis Braunschweig	67,3	32,7	67,3	32,7	63,6	36,4	0	3,7
„ Wolfenbüttel	23,1	76,9	32,9	67,1	21,9	78,1	9,8	11,0
„ Helmstedt . .	31,2	68,8	34,8	65,2	32,8	67,2	3,6	2,0
„ Gandersheim	14,3	85,7	19,7	80,3	18,5	81,5	5,4	1,2
„ Holzminden .	26,2	73,8	27,9	72,1	19,5	80,5	1,7	8,4
„ Blankenburg	30,4	69,6	30,4	69,6	27,2	72,8	0	3,2
Herzogthum . . . .	38,4	61,6	41,7	58,3	35,6	64,4	3,3	6,1

Der Unterschied zwischen der städtischen und ländlichen Bevölkerung nach den rechtlichen und nach dem numerischen Princip ist demnach für das Herzogthum nicht sehr erheblich. Am meisten zeigt er sich bei den Kreisen Gandersheim und Wolfenbüttel. Für die Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt, Gandersheim und Blankenburg bilden die Unterschiedszahlen in Rubrik 8 oben gleichzeitig den Procentsatz der Landgemeinden mit einer Einwohnerzahl über 2000 Seelen; für das Herzogthum und den Kreis Holzminden weicht derselbe ab, weil hier die Stadt Eschershausen, welche unter 2000 Einwohner zählt, mit zu berücksichtigen ist.

In dem Procentverhältniss der Bevölkerung nach Stadt und Land nach dem numerischen Princip ist seit der Zählung vom Jahre 1871 eine Verschiebung zu Gunsten der Städte resp. der Orte mit einer Einwohnerzahl über 2000 eingetreten. Bezüglich der Zahlen in Rubrik 9 der obigen Zusammenstellung ist aber der schon unter III a. E. hervorgehobene Umstand zu beachten, dass vier Ortschaften des Herzogthums (drei im Kreise Wolfenbüttel und eine im Kreise Holzminden) die Grenze von 2000 Einwohnern in dem Zeitraume von 1871 bis 1880 überschritten haben, und dass mithin für diese nicht nur der Zuwachs, sondern auch die ursprüngliche Bevölkerung der einen Klasse zu- und der andern abgezählt ist; hierdurch sind die hohen Unterschiedszahlen für das Herzogthum und die Kreise Wolfenbüttel und Holzminden wesentlich bedingt, welche daher nicht mit den Zahlen der übrigen Kreise ohne Weiteres gleich zu stellen sind.

Der gleiche Umstand ist auch bei Betrachtung der Zu- und Abnahme der Bevölkerung nach Stadt und Land in den Rubriken 9 und 12 der Tabelle IV zu berücksichtigen. Auch hier hat derselbe für die Kreise Wolfenbüttel und Holzminden und für das Herzogthum abnorme Resultate herbeigeführt. Im Kreise Wolfenbüttel haben die Orte mit mehr als 2000 Einwohnern um 63,99 % an Bevölkerung zugenommen, die Orte mit weniger Einwohner 5,85 % abgenommen; im Kreise Gandersheim zeigen die ersteren eine Zunahme von 52,53 %, die letzteren eine Abnahme von 4,60 %; im Herzogthum finden wir zwar bei beiden eine Zunahme, aber bei ersteren eine solche von 31,40 %, bei letzteren nur eine solche von 1,38 %. Wenn man aber auch das Ausserordentliche jener Zahlen genügend in Rechnung zieht, so zeigt sich doch immer, dass die Bevölkerung der Orte mit einer höheren Einwohnerzahl als 2000 stärker zugenommen hat, als diejenige der Orte mit 2000 Einwohnern und darunter, und zwar verhält sich das Steigen jener zu dem dieser etwa wie 3 zu 1.

V.

Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

(Tabelle V.)

Unter der ortsanwesenden Bevölkerung des Herzogthums befanden sich bei der Zählung vom Jahre 1880 309 041 Braunschweigische Staatsangehörige: sie machen 88,46 % der Gesamtbevölkerung aus. Die die Braunschweigische Staatsangehörigkeit nicht besitzenden Einwohner sind zum bei weitem grössten Theile Angehörige anderer Staaten des Deutschen Reiches: sie bilden 11,26 % der Gesamtbevölkerung, die Reichsausländer dagegen nur 0,28 % derselben.

Im Vergleich zu den übrigen Staaten des Deutschen Reiches zeichnet sich das Herzogthum durch den hohen Procentsatz der nicht staatsangehörigen Einwohner aus, nur das Herzogthum Anhalt (14,23 % Fremde) und die freien Städte Lübeck (32,10 %) Bremen (24,84 %) und Hamburg (36,12 %) überragen es in dieser Beziehung. Durchschnittlich wohnen im Deutschen Reich 96,84 % Deutsche als Staatsangehörige in ihrem Bundesstaat, 2,55 % Deutsche in anderen Bundesstaaten und 0,61 % Reichsausländer. Das Herzogthum bleibt sonach hinter dem Durchschnitt der Staatsangehörigen um 8,38 % zurück. Es ist dies eine Folge seiner theils zerrissenen, theils langgestreckten Lage, durch welche die Grenzlinie eine unverhältnissmässige Länge erhalten; in den Grenzdistricten wird aber immer ein stärkeres Vermischen mit der Bevölkerung der Nachbarstaaten stattfinden, um so mehr wenn grössere Charakter- und Stammesverschiedenheiten zwischen den sich begrenzenden Staaten nicht vorhanden sind. Es ist deshalb auch der ganz überwiegende Theil der nicht die Braunschweigische Staatsangehörigkeit besitzenden Einwohner einem anderen Bundesstaate angehörig und nur ein unbedeutender Procentsatz entfällt auf die Reichsausländer. Diese letzteren an und für sich erreichen im Herzogthum den Durchschnittsprocentsatz des Deutschen Reiches bei Weitem nicht; sie machen im Herzogthum nur 0,28 %, im Deutschen Reiche dagegen 0,61 % aus;

von den einzelnen Bundesstaaten haben 13 weniger und 12 mehr Reichsausländer im Verhältniss aufzuweisen als das Herzogthum.

Seit der Zählung vom Jahre 1871 hat sich der Procentsatz der Staatsangehörigen im Herzogthum etwas verringert und dagegen der der sonstigen Bundesangehörigen und der Reichsausländer entsprechend erhöht; im Jahr 1871 umfassten die Staatsangehörigen 90,37 %, die sonstigen Bundesangehörigen 9,44 % und die Reichsausländer 0,19 %; nach der Zählung von 1880 haben die Staatsangehörigen um 1,91 % ab-, die sonstigen Bundesangehörigen und Reichsausländer um 1,82 % und 0,09 % zugenommen.

Scheidet man die Geschlechter von einander, so zeigt sich bezüglich derselben eine nicht unerhebliche Verschiedenheit zwischen den Braunschweigischen Staatsangehörigen, den sonstigen Bundesangehörigen und den Reichsausländern. Bei den Braunschweigischen Staatsangehörigen überwiegt das weibliche Geschlecht, es enthält 51,4 % gegenüber 48,6 % des männlichen Geschlechts oder auf 100 männliche Braunschweiger kommen 105,59 weibliche. Unter den sonstigen Bundesangehörigen und den Reichsausländern hat das männliche Geschlecht die Ueberhand; bei den ersteren stehen 59,4 % Männliche 40,6 % Weiblichen, bei den letzteren 54,0 % Männliche 46,0 % Weiblichen gegenüber, oder es kommen bei den ersteren 68,26 Weibliche, bei den letzteren 83,70 Weibliche auf 100 Männliche. Dieses Verhältniss findet in Folgendem seine Begründung. Der die Braunschweigische Staatsangehörigkeit besitzende Theil der Einwohner bildet den eigentlichen Grundstamm der Bevölkerung; er erneuert und vermehrt sich lediglich durch Geburt; bei ihm kommt daher auch die für sämtliche Staaten Europäischer Cultur beobachtete Thatsache des Ueberwiegens des weiblichen Geschlechts voll zur Erscheinung. In den Angehörigen der übrigen Bundesstaaten und den Reichsausländern ist dagegen die gesammte eingewanderte Bevölkerung enthalten und bildet einen nicht unwesentlichen Theil derselben; unter den Eingewanderten überwiegt aber regelmässig das männliche Geschlecht erheblich und ist in Folge dessen für jene Bevölkerungstheile das Vorherrschen des weiblichen Geschlechts unmöglich gemacht und das des männlichen Geschlechts bedingt. Unter II a. E. sahen wir, dass das Herzogthum den übrigen Staaten des Deutschen Reiches gegenüber ein sehr geringes Ueberwiegen des weiblichen Geschlechtes aufweist; betrachtet man die Bevölkerung Braunschweigischer Staatsangehörigkeit allein, so würde sich dieses Verhältniss wesentlich ändern und das Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts sogar über den Durchschnitt im Deutschen Reich hinausgehen. Es wird sich daher ein Causalzusammenhang zwischen dem verhältnissmässig geringen Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts und der grossen Anzahl der nicht die Braunschweigische Staatsangehörigkeit besitzenden Einwohner nicht erkennen lassen.

Auch Stadt und Land unterscheiden sich hier. In den Städten findet sich eine weit grössere Anzahl von Nichtbraunschweigern als in den Landgemeinden; in den Städten sind 80,96 % Braunschweiger, 18,46 % sonstige Bundesangehörige und 0,58 % Reichsausländer, in den Landge-

meinden dagegen 93,12 % Braunschweiger, 6,78 % sonstige Bundesangehörige und 0,10 % Reichsausländer. Unter den Städten ragen durch die grosse Zahl ihrer Fremden Blankenburg (28,55 %), Holzminden (23,55 %) und Wolfenbüttel (23,29 %) hervor, unter den Amtsbezirken Harzburg (16,29 %), Schöningen (13,21 %) und Calvörde (12,47 %). Die wenigsten Fremden hat der Amtsbezirk Stadtoldendorf nämlich 1,13 %. Auch in der Veränderung seit dem Jahre 1871 zeigt sich ein Unterschied zwischen Stadt und Land; die Landgemeinden haben fast genau das Procentverhältniss beibehalten; sie hatten:

1871 93,35 % Braunschweiger, 6,60 % Bundesangehörige, 0,05 % Reichsausländer,  
1880 93,12 % Braunschweiger, 6,78 % Bundesangehörige, 0,10 % Reichsausländer:  
bei den Städten macht sich dagegen eine Veränderung bemerkbar; sie hatten:  
1871 84,77 % Braunschweiger, 14,78 % Bundesangehörige, 0,45 % Reichsausländer  
1880 80,96 % Braunschweiger, 18,46 % Bundesangehörige, 0,58 % Reichsausländer.

Die über das Anwachsen der Bevölkerung im Allgemeinen hinausgehende Zunahme der Fremden tragen daher fast ausschliesslich die Städte.

Die einzelnen Kreise ordnen sich nach der Anzahl ihrer Fremden folgendermassen: Braunschweig (16,04 %), Wolfenbüttel (12,76 %), Helmstedt (10,58 %), Blankenburg (9,63 %), Holzminden (6,32 %) und Gandersheim (5,95 %).

Die Reichsausländer endlich im Besonderen vertheilen sich nach ihrer Nationalität pp. in folgender Weise:

Nro.	S t a a t	Absolute Zahl			Procentsatz unter den Reichsausländern.
		männl.	weibl.	zus.	
1	Belgien . . . . .	17	14	31	3,2
2	Dänemark . . . . .	12	8	20	2,0
3	Frankreich . . . . .	3	9	12	1,2
4	Grossbritannien . . . . .	34	62	96	9,7
5	Italien . . . . .	25	13	38	3,9
6	Niederlande . . . . .	11	1	12	1,2
7	Oesterreich-Ungarn . . . . .	259	236	495	50,4
8	Russland . . . . .	33	15	48	4,9
9	Schweden und Norwegen . . . . .	25	11	36	3,7
10	Schweiz . . . . .	45	18	63	6,4
11	Türkei . . . . .	2	1	3	0,3
12	Asien . . . . .	1	2	3	0,3
13	Afrika . . . . .	1	—	1	0,1
14	Vereinigte Staaten von Nord-America . . . . .	49	53	102	10,4
15	Uebrige Amerikanische Staaten	13	9	22	2,3

**VI.**  
**Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntniss.**  
(Tabelle VI.)  
Bei Weitem der grösste Theil der Bevölkerung des Herzogthums, 334 316 Seelen oder 95,69 % der gesammten

Einwohner, bekennt sich zum evangelisch-lutherischen Glauben; nächst dem folgen der Anzahl nach die Katholiken mit 9615 Seelen oder 2,75 % der Gesamtbevölkerung; ferner sind 3428 Reformirte (0,98 %), 616 sonstige Christen (0,18 %) und 1388 Juden (0,40 %), sowie 2 Muhamedaner und 2 Atheisten gezählt worden. Im Wesentlichen ist das Zahlenverhältniss der einzelnen Confessionen zu einander dasselbe geblieben; es macht sich nur eine geringe Abnahme der Lutheraner (— 0,60 %) zu Gunsten der Katholiken (+ 0,50 %), der Reformirten (+ 0,08 %) und der Juden (+ 0,02 %) bemerkbar.

Stadt und Land scheiden sich auch hier von einander ab, indem die Städte einen geringeren Procentsatz der evangelisch-lutherischen und einen höheren der nicht zu dieser Confession gehörigen Einwohner aufweisen als die Landgemeinden (die Städte 92,57 und 7,43 %, die Landgemeinden dagegen 97,63 und 2,37 %).

Die geographischen Theile des Herzogthums bieten folgende Unterschiede bezüglich der Confessionen:

B e z i r k	Lutheraner		Reformirte		Katholiken		Sonstige Christen		Juden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Gruppe A . . . . .	205570	94,36	3084	1,42	7946	3,64	557	0,26	705	0,32
Gruppe B . . . . .	38311	98,14	80	0,20	613	1,57	10	0,03	22	0,06
Gruppe C . . . . .	81804	97,68	259	0,31	1014	1,21	44	0,05	626	0,75
Amtsbezirk Calvörde . . .	4430	98,51	1	0,02	33	0,73	5	0,16	26	0,58
Amtsbezirk Thedinghausen	4201	99,48	4	0,10	9	0,21	—	—	9	0,21

Die grosse Mehrzahl der nicht der evangelisch-lutherischen Confession angehörigen Einwohner findet sich danach in Gruppe A.

Die einzelnen Kreise ordnen sich nach der Höhe des Procentsatzes der Evangelisch-Lutherischen in folgender Weise: Gandersheim (98,43 %), Blankenburg (98,29 %), Holzminden (97,09 %), Helmstedt (96,24 %), Wolfenbüttel (95,88 %) und Braunschweig (93,07 %).

Die Katholiken finden sich vorwiegend in den Kreisen Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt, am wenigsten im Kreise Gandersheim. Von den Städten und Amtsbezirken zeichnen sich durch einen hohen Procentsatz der Katholiken namentlich die Städte Helmstedt (6,67 %), Holzminden (6,64 %), Schöppenstedt (5,82 %) und Wolfenbüttel (5,37 %), sowie die Amtsbezirke Schöningen (6,47 %), Wolfenbüttel (4,12 %) und Schöppenstedt (3,23 %) aus. Unter den Katholiken besitzen 61,4 % die Braunschweigische Staatsangehörigkeit nicht.

Reformirte sind in erheblicherer Anzahl nur in dem Amtsbezirke Riddagshausen (3,29 %), der Stadt Braunschweig (2,83 %) und der Stadt Holzminden (1,62 %) vorhanden; doch finden sie sich in geringerer Menge in sämtlichen Städten und Amtsbezirken mit Ausnahme der Stadt Eschershausen. Von denselben sind 26,1 % ohne die Braunschweigische Staatsangehörigkeit.

Bekenner sonstiger christlicher Confessionen weisen hauptsächlich die Kreise Braunschweig, Helmstedt und Wolfenbüttel auf. Nicht vorhanden sind sie in den Städten Gandersheim, Stadtoldendorf, Eschershausen und Hasselfelde, und in den Amtsbezirken Thedinghausen, Gandersheim, Seesen, Holzminden, Ottenstein, Blankenburg und Hasselfelde. Durch eine besonders starke Zahl christlicher Sectirer ragen die Stadt Braunschweig und der Amtsbezirk Vorsfelde hervor. Unter den Bekennern sonstiger christlicher Confessionen sind 16,1 % nicht im Besitz der Braun-

schweigischen Staatsangehörigkeit. Sie vertheilen sich in folgender Weise auf die verschiedenen Secten:

S e c t e	Anzahl	
	absolut	%
Dissidenten . . . . .	100	16,2
Freireligiös . . . . .	87	14,1
Baptisten . . . . .	236	38,3
Apostolisch . . . . .	156	25,3
Griechisch-Katholisch . . .	1	0,2
Deutsch-Katholisch . . . .	1	0,2
Alt-Katholisch . . . . .	9	1,5
Neu-Katholisch . . . . .	1	0,2
Herrenhuter . . . . .	1	0,2
Mennoniten . . . . .	6	0,9
Secessionisten . . . . .	2	0,3
Englisch-bischöfliche Kirche .	11	1,8
Englische Hochkirche . . .	2	0,3
Schottische Presbyterialkirche	2	0,3
Schottische Hochkirche . . .	1	0,2

Bezüglich der Höhe des Procentsatzes der Israeliten stehen die Kreise Holzminden (0,74 %) und Gandersheim (0,68 %) obenan, während die Kreise Blankenburg (0,08 %) und Helmstedt (0,14 %) den geringsten Procentsatz derselben aufweisen. Die Städte Königslutter und Hasselfelde und die Amtsbezirke Vechelde, Schöppenstedt, Harzburg, Helmstedt, Vorsfelde und Hasselfelde haben überhaupt keinen Einwohner israelitischen Glaubens. Den höchsten Procentsatz zeigt die Stadt Seesen mit 5,07 %; ihr zunächst folgen die Städte Stadtoldendorf (2,70 %), Gandersheim (1,75 %), Holzminden (1,56 %) und Wolfenbüttel (1,09 %) und die Amtsbezirke Ottenstein (1,07 %), Holzminden (0,60 %) und Calvörde (0,58 %). Von den Israeliten be-



finden sich 43,0 % nicht in dem Besitze der Braunschweigi-  
schen Staatsangehörigkeit.

VII.

Die Bevölkerung nach dem Alter.

(Tabelle VIIa, VIIb und VIIc.)

Die Ueberschrift dieses Abschnittes steht in einem ge-  
wissen Widerspruch zu den oben in der Einleitung hervor-  
gehobenen Aufnahmegegenständen der Volkszählung und  
erscheint insofern nicht ganz präzise; denn bei der Zählung  
ist nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr der Bevölke-  
rung ermittelt worden und daher hätte der vorliegende  
Abschnitt eigentlich als Bevölkerung nach dem Geburtsjahr  
bezeichnet werden sollen. Aus dem statistisch festgestellten  
Geburtsjahr ist jedoch in den hier in Frage kommenden  
Tabellen und im Folgenden ein Schluss auf das Alter der  
Bevölkerung gezogen, welcher insofern nicht ganz richtig  
ist, als das Alter in der Weise ermittelt ist, als ob die  
Zählung gerade am Jahresschluss stattgefunden hätte. Es  
ist nämlich angenommen, dass z. B. alle im Jahre 1880  
Geborenen 0 bis 1 Jahr, alle im Jahr 1879 Geborenen  
1 bis 2 Jahr u. s. w. alt seien, während in Wirklichkeit,  
da die Zählung am 1. December stattgefunden hat, das  
Alter nur bis 11 Monat resp. bis 1 Jahr 11 Monat betragen  
würde. Weil die im Monat December Geborenen auf diese  
Weise eine entsprechende Berücksichtigung nicht gefunden  
haben, sind die Altersdaten allerdings nicht vollkommen  
genau, doch wird sich dieser Fehler fast allein in der  
jüngsten Altersklasse 0 bis 1 Jahr in erheblicherer Weise  
bemerkbar machen; bei den übrigen Altersklassen schlägt  
dieselbe durch die stattfindende Ausgleichung nicht sehr  
zu Buche, und ist daher auch das hier beobachtete Ver-  
fahren zur Feststellung des Alters aus dem Geburtsjahr  
fast allgemein üblich.

Bei den Feststellungen bezüglich des Alters der Bevöl-  
kerung kommt jedoch noch eine weitere Ungenauigkeit in  
Frage, welche auf einen Mangel des ursprünglichen Zähl-  
ungsmaterials beruht. Nachstehend sind die gelegentlich  
der Volkszählung ermittelten Personen nach ihren Geburts-  
jahren zusammengestellt;

(S. Tabelle A.)

Es zeigt sich hier, dass die Jahre mit einer runden  
Endziffer wie 1870, 1860, 1850 etc. durchgehend eine  
exorbitant hohe Geburtenzahl aufweisen, und hierin fast  
stets nicht nur das frühere, sondern auch das spätere Jahr  
übertreffen. Es ist dieses eine bei Alters- resp. Geburts-  
jahrsangaben allgemein beobachtete Thatsache, welche ent-  
schieden eine Abweichung von der Wirklichkeit enthält.  
Dieselbe beruht darauf, dass diejenigen Declaranten, welche  
über ihr Alter resp. ihr Geburtsjahr irgend wie im Zweifel  
sind, meist aus Bequemlichkeit dasselbe nicht näher fest-  
stellen, sondern es lieber ohne Weiteres in einer runden  
Zahl angeben. Die Abweichung ist übrigens gar nicht so  
unbedeutend. Die Höhe derselben lässt sich in folgender  
Weise annähernd ermitteln: es ist anzunehmen, dass die  
Hauptzahl der falschen Angaben zu Ungunsten des vorher-  
gehenden und des nachfolgenden Jahres gemacht worden

(Tabelle A.)									
Geburtsjahr	Zahl der Geborenen	Geburtsjahr	Zahl der Geborenen	Geburtsjahr	Zahl der Geborenen	Geburtsjahr	Zahl der Geborenen	Geburtsjahr	Zahl der Geborenen
1880	9309	1860	6375	1840	4352	1820	2723	1800	310
1879	9402	1859	6434	1839	3918	1819	2312	1799	228
1878	9336	1858	6346	1838	3884	1818	2257	1798	175
1877	9132	1857	6082	1837	3652	1817	1984	1797	174
1876	8970	1856	5969	1836	3951	1816	1888	1796	137
1875	8558	1855	5558	1835	3726	1815	1741	1795	83
1874	8012	1854	5798	1834	3577	1814	1615	1794	52
1873	7698	1853	5641	1833	3244	1813	1456	1793	59
1872	7338	1852	5638	1832	3188	1812	1455	1792	44
1871	6288	1851	5315	1831	2829	1811	1396	1791	20
1870	7187	1850	5676	1830	3450	1810	1359	1790	7
1869	6989	1849	5451	1829	2752	1809	968	1789	12
1868	6737	1848	4892	1828	2983	1808	971	1788	2
1867	6196	1847	4384	1827	2848	1807	821	1787	4
1866	7082	1846	4534	1826	3014	1806	792	1786	2
1865	6400	1845	4688	1825	2767	1805	592	1785	1
1864	6733	1844	4321	1824	2965	1804	642	1784	2
1863	6675	1843	4344	1823	2653	1803	503	1783	1
1862	6529	1842	4497	1822	2774	1802	479	1782	—
1861	6344	1841	3721	1821	2550	1801	391	1781	1

sind, denn diese beiden Jahre zeigen meist eine verhältniss-  
mässig niedrige Ziffer; berechnet man daher den Durch-  
schnitt aus den drei Jahren, so wird man etwa die richtige  
Zahl erhalten; die folgende Zusammenstellung lässt die  
Höhe der Abweichung ersehen:

Geburtsjahr	Ermittelte Zahl der Geborenen	Durchschnitts- zahl von drei Jahren	Differenz	Geburtsjahr	Ermittelte Zahl der Geborenen	Durchschnitts- zahl von drei Jahren	Differenz
1870	7187	6821	+ 366	1830	3450	3010	+ 340
1860	6375	6384	— 9	1820	2723	2528	+ 195
1850	5676	5481	+ 195	1810	1359	1248	+ 111
1840	4352	3997	+ 355	1800	310	309	+ 1

Die Tabelle VIIa giebt zunächst das bei der Zählung  
direct Ermittelte, die Bevölkerung nach dem Geburtsjahr.  
Die Geburtsjahre gehen bis auf das Jahr 1778 zurück, aus  
welchem am 1. December 1880 noch eine Person am Leben  
war; bei der Zählung von 1871 war 1775 das äusserste  
Geburtsjahr, mithin ist das Maximalalter im Jahr 1880 ein  
etwas grösseres. Anschliessend an die Tabelle VIIa ist in  
der nachstehenden Zusammenstellung die Zahl der von  
jeder einzelnen Altersklasse durchlebten Jahre gegeben  
und ist hierbei angenommen, dass die in dem betreffenden  
Jahre Geborenen dasselbe im Durchschnitt zur Hälfte  
durchlebt haben, und sind mithin für die im Jahre 1880  
Geborenen durchschnittlich ein halbes, für die im Jahre  
1879 anderthalb etc. durchlebte Jahre gerechnet:



Geburtsjahr	Lebensjahr	Zahl der durchlebten Jahre	Geburtsjahr	Lebensjahr	Zahl der durchlebten Jahre	Geburtsjahr	Lebensjahr	Zahl der durchlebten Jahre
1880	1	4654,5	1845	36	166424,0	1810	71	95809,5
1879	2	14103,0	1844	37	157716,5	1809	72	69212,0
1878	3	23340,0	1843	38	164775,0	1808	73	70397,5
1877	4	31962,0	1842	39	173134,5	1807	74	60343,5
1876	5	40365,0	1841	40	146979,5	1806	75	59003,0
1875	6	47069,0	1840	41	176256,0	1805	76	44696,0
1874	7	52078,0	1839	42	162597,0	1804	77	49113,0
1873	8	57735,0	1838	43	165070,0	1803	78	38982,0
1872	9	62373,0	1837	44	158862,0	1802	79	37601,5
1871	10	59736,0	1836	45	175819,5	1801	80	31084,5
1870	11	75463,5	1835	46	169533,0	1800	81	24955,0
1869	12	80373,5	1834	47	166330,5	1799	82	18582,0
1868	13	84212,5	1833	48	154090,0	1798	83	14437,5
1867	14	83646,0	1832	49	154618,0	1797	84	14529,0
1866	15	102689,0	1831	50	140035,5	1796	85	11576,5
1865	16	99200,0	1830	51	147225,0	1795	86	7096,5
1864	17	111094,5	1829	52	141728,0	1794	87	4498,0
1863	18	116812,5	1828	53	156607,5	1793	88	5162,5
1862	19	120786,5	1827	54	152368,0	1792	89	3894,0
1861	20	123708,0	1826	55	164263,0	1791	90	1790,0
1860	21	130687,5	1825	56	153568,5	1790	91	633,5
1859	22	138331,0	1824	57	167522,5	1789	92	1098,0
1858	23	142785,0	1823	58	152547,5	1788	93	185,0
1857	24	142927,0	1822	59	162279,0	1787	94	559,0
1856	25	146240,5	1821	60	151725,0	1786	95	189,0
1855	26	141729,0	1820	61	164741,5	1785	96	95,5
1854	27	153647,0	1819	62	142188,0	1784	97	193,0
1853	28	155127,5	1818	63	141062,5	1783	98	97,5
1852	29	160683,0	1817	64	125984,0	1782	99	0
1851	30	156792,0	1816	65	121776,0	1781	100	99,5
1850	31	173118,0	1815	66	114035,5	1780	101	0
1849	32	171706,5	1814	67	107397,5	1779	102	101,5
1848	33	158990,0	1813	68	98280,0	1778	103	102,5
1847	34	146864,0	1812	69	99667,5	Summa:		9554800,5
1846	35	156423,0	1811	70	97022,0			

Hiernach zählt die Classe der im 41. Jahre stehenden Personen die meisten Lebensjahre; es ist aber zu beachten, dass diese Personen im Jahre 1840 geboren sind; und dass sich daher bezüglich ihrer die oben hervorgehobene Unrichtigkeit der Altersangaben und zwar in ziemlich erheblichem Maasse geltend macht. Die Summe sämmtlicher von der Bevölkerung des Herzogthums zur Zeit der Zählung durchlebten Jahre beträgt 9 554 800,5; mithin stellt sich das durchschnittliche Lebensalter auf 27,35 Jahre.

In Tabelle VIIb ist sodann die Bevölkerung in grössere Altersclassen mit Rücksicht auf die Productivität geschieden. Bezüglich der Festsetzung der Altersgrenze der Productivität herrscht durchaus keine Uebereinstimmung. Als Anfangstermin derselben wird theils das vollendete 14., theils das vollendete 15. und theils auch das 16. Lebensjahr angenommen, als Endtermin das 60., 65. und 70. Jahr. Hier sind die bei der Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung von 1871 für das Herzogthum gewählten

Altersgrenzen, das 14. und das 60. Lebensjahr, beibehalten. Danach sind von der Gesamtbevölkerung des Herzogthums in dem Alter der Arbeitsfähigkeit 60,27 %; die Kinder machen 31,81 % und die Greise 7,92 % aus. Die Zahl der Productiven ist gegen das Jahr 1871 etwas zurückgegangen, sie umfasste derzeit 61,26 %. Die Geschlechter im Ganzen stehen bezüglich der Productivität fast gleich. Stadt und Land bietet einige Verschiedenheit; in den Städten ist der Procentsatz der Arbeitsfähigen (63,32 %) höher als in den Landgemeinden (58,37 %); auch zeigt sich hier innerhalb der Geschlechter ein Unterschied, in den Städten ist das männliche Geschlecht bezüglich der Productivität um 1,31 % stärker als das weibliche, in den Landgemeinden dagegen übertrifft das weibliche um 0,32 % das männliche Geschlecht. Die Kreise sind gleichfalls ihrer productiven Bevölkerung nach verschieden; am günstigsten steht der Kreis Braunschweig mit 62,90 %, am ungünstigsten der Kreis Gandersheim mit 56,61 %; in sämmtlichen Kreisen überwiegen die Productiven männlichen Geschlechts etwas über die weiblichen, nur im Kreise Gandersheim sind die weiblichen Geschlechts vorherrschend und zwar in weit höherem Maasse, als in den übrigen Kreisen das männliche Geschlecht überragt. Der Procentsatz der Kinder ist am höchsten im Kreise Holzminden (34,98 %), am niedrigsten im Kreise Braunschweig (30,05 %), der der Greise am höchsten in den Kreisen Wolfenbüttel und Gandersheim (je 8,90 %), am niedrigsten im Kreise Braunschweig (7,05 %). Von den Städten und Amtsbezirken hat den höchsten Procentsatz der Productiven die Stadt Blankenburg (67,23 %), den niedrigsten der Amtsbezirk Thedinghausen (53,97 %); den höchsten Procentsatz der Kinder die Stadt Hasselfelde (38,23 %), den niedrigsten die Stadt Blankenburg (25,64 %) und endlich den höchsten Procentsatz der Greise die Stadt Gandersheim (11,49 %), den niedrigsten die Stadt Holzminden (4,79 %).

Eine Vergleichung dieser Resultate mit den für die anderen Staaten des Deutschen Reiches gegebenen Feststellungen war wegen der Verschiedenheit in der Festsetzung der Altersgrenzen der Productivität nicht möglich. In der Statistik des Deutschen Reiches ist das 15. und das 70. Lebensjahr als Grenze angenommen. Nach Tabelle 7 des zweiten Theils des LVII. Bandes der vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Statistik des Deutschen Reiches ist das Verhältniss der Kinder, Productiven und Greise unter Zugrundelegung der angeführten Productivitätsgrenzen innerhalb der einzelnen Bundesstaaten Folgendes:

(S. Tabelle B.)

Danach steht das Herzogthum Braunschweig bezüglich der Verhältnisszahl der productiven Bevölkerung sehr günstig da; es zeigt einen Procentsatz von 63,5, während das Deutsche Reich durchschnittlich nur einen solchen von 61,9 hat, also um 1,6 % nachsteht; nur drei Staaten haben einen höheren Procentsatz Productiver als das Herzogthum aufzuweisen, nämlich Mecklenburg-Strelitz (66,3 %), Hamburg (66,6 % und Elsass-Lothringen (63,7 %).

Die Tabelle VIIc zerlegt endlich die Bevölkerung in Altersclassen zu 5 Jahren. Die niedrigste Classe (bis zu 5 Jahr) weist die grösste Zahl von Personen auf, mit jeder weiteren Classe nimmt die Zahl an sich ab. Diese Ab-

(Tab. B.)  S t a a t	Procentsatz der		
	Kinder (unter 15 Jahr)	Produc- tiven (15 bis 70 Jahr)	Greise (über 70 Jahr)
Preussen . . . . .	36,1	61,5	2,4
Bayern . . . . .	34,3	62,7	3,0
Sachsen . . . . .	35,8	62,1	2,1
Württemberg . . . . .	36,2	60,8	3,0
Baden . . . . .	35,2	62,1	2,7
Hessen . . . . .	35,9	61,4	2,7
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	33,9	63,0	3,1
Sachsen-Weimar . . . . .	34,6	62,5	2,9
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	31,9	66,3	1,8
Oldenburg . . . . .	35,6	61,5	2,9
Braunschweig . . . . .	34,0	63,5	2,5
Sachsen-Meiningen . . . . .	36,4	61,2	2,4
Sachsen-Altenburg . . . . .	34,8	62,3	2,9
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	35,4	61,9	2,7
Anhalt . . . . .	36,2	61,4	2,4
Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	35,4	61,6	3,0
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	36,2	61,1	2,7
Waldeck . . . . .	37,9	59,6	2,5
Reuss älterer Linie . . . . .	36,6	61,2	2,2
Reuss jüngerer Linie . . . . .	36,4	61,4	2,2
Schaumburg-Lippe . . . . .	34,5	62,9	2,6
Lippe . . . . .	37,2	60,5	2,3
Lübeck . . . . .	33,4	63,3	3,3
Bremen . . . . .	35,9	62,3	1,8
Hamburg . . . . .	31,5	66,1	2,4
Elsass-Lothringen . . . . .	32,5	63,7	3,8
Deutsches Reich . . . . .	35,6	61,9	2,5

nahme ist jedoch keineswegs eine gleichmässige. Die nachstehende Zusammenstellung veranschaulicht die procentuale Abnahme von einer Classe zur andern:

(S. Tabelle C.)

Der Procentsatz der Abnahme sinkt zunächst bis auf die Classe 20/25 Jahr stetig, von dieser Classe zur nächsten steigt er sodann und beharrt bis auf die Classe 55/60 Jahr mehr oder weniger gleichmässig auf dieser Höhe; von da ab aber steigt er von Classe zu Classe, um in der vorletzten Classe den Höhepunkt zu erreichen und in der letzten wiederum etwas abzufallen. Im Jahre 1871 war das Verhältniss der Abnahme ein ähnliches, der Procentsatz selbst jedoch durchschnittlich ein niedrigerer.

Bezüglich des auf jede einzelne Altersklasse entfallenden Procentanteils der Gesamtbevölkerung zeigen Stadt und Land einen geringen Unterschied. In den Städten ist der Procentsatz der drei untersten Classen (0 bis 15 Jahr) niedriger als bei den Landgemeinden; in den folgenden fünf Classen (15 bis 40 Jahr), also den Classen der stärksten Productivität, stehen dafür die Städte höher als die Landgemeinden, welche dann in den übrigen Classen (40 bis 105 Jahr) wieder die Ueberhand haben.

Das Procentverhältniss der einzelnen Geschlechter zu einander ist innerhalb der einzelnen Altersclassen gleichfalls

(Tab. C.)  Altersclassen		Procentuale Abnahme		
		männl. %	weibl. %	zus. %
Von unter 5 Jahr auf	5—10 Jahr	18,00	17,17	17,89
" 5—10 "	" 10—15 "	9,47	10,08	9,77
" 10—15 "	" 15—20 "	3,38	5,47	4,42
" 15—20 "	" 20—25 "	5,99	2,97	4,51
" 20—25 "	" 25—30 "	8,72	12,17	10,43
" 25—30 "	" 30—35 "	11,94	9,56	10,78
" 30—35 "	" 35—40 "	13,22	13,38	13,30
" 35—40 "	" 40—45 "	10,75	6,45	8,62
" 40—45 "	" 45—50 "	16,71	15,63	16,16
" 45—50 "	" 50—55 "	11,96	6,46	9,16
" 50—55 "	" 55—60 "	9,34	8,49	8,89
" 55—60 "	" 60—65 "	20,53	16,80	18,56
" 60—65 "	" 65—70 "	28,85	33,52	31,36
" 65—70 "	" 70—75 "	39,07	33,02	35,91
" 70—75 "	" 75—80 "	41,88	51,12	46,92
" 75—80 "	" 80—85 "	62,74	58,72	60,72
" 80—85 "	" 85—90 "	75,21	74,44	74,80
" 85—90 "	" 90—95 "	90,00	89,13	89,53
" 90—95 "	" 95—100 "	75,00	86,67	81,48

ein verschiedenes, wie die nachstehende Zusammenstellung des Näheren ausweist:

Altersclasse	Herzogthum		Städte		Landgemeinden	
	männl. %	weibl. %	männl. %	weibl. %	männl. %	weibl. %
0 bis 5 Jahre	50,36	49,64	50,49	49,51	50,28	49,72
5 " 10 "	50,29	49,71	49,88	50,12	50,51	49,49
10 " 15 "	50,46	49,54	51,71	48,29	49,72	50,28
15 " 20 "	51,01	48,99	52,78	47,22	49,68	50,32
20 " 25 "	50,22	49,78	52,78	47,22	48,06	51,94
25 " 30 "	51,18	48,82	50,30	49,70	51,83	48,17
30 " 35 "	50,52	49,48	50,27	49,73	50,70	49,30
35 " 40 "	50,56	49,44	50,95	49,05	50,30	49,70
40 " 45 "	49,39	50,61	50,01	49,99	49,01	50,99
45 " 50 "	49,06	50,94	48,10	51,90	49,59	50,41
50 " 55 "	47,55	52,45	45,83	54,17	48,43	51,57
55 " 60 "	47,32	52,68	45,05	54,95	48,44	51,56
60 " 65 "	46,18	53,82	41,41	58,59	48,42	51,58
65 " 70 "	47,87	52,13	42,80	57,20	50,15	49,85
70 " 75 "	45,51	54,49	38,36	61,64	48,89	51,11
75 " 80 "	49,83	50,17	41,69	58,31	53,88	46,12
80 " 85 "	47,27	52,73	36,47	63,53	52,90	47,10
85 " 90 "	46,51	53,49	40,91	59,09	49,41	50,59
90 " 95 "	44,44	55,56	45,45	54,55	43,75	56,25
95 " 100 "	60,00	40,00	100,00	.	50,00	50,00
100 " 105 "	.	100,00	.	100,00	.	100,00

Innerhalb des Herzogthums überwiegt von der untersten bis zu der Altersclasse 35/40 Jahr inclusive das männliche Geschlecht, in den höheren Classen dagegen stets das weibliche; das Ueberwiegen des männlichen Geschlechts in der Classe 95/100 Jahr ist bei der geringen Anzahl der in dem

fraglichen Alter stehenden Personen als ein zufälliges anzusehen. In den Städten hat das männliche Geschlecht bis zu der Classe 40 bis 45 Jahre die Oberhand, von da an das weibliche; auch in der zweiten Classe 5 bis 10 Jahre ist das weibliche stärker vertreten. In den Landgemeinden ist das Verhältniss kein so regelmässiges, hier hat bald das männliche, bald das weibliche Geschlecht die Mehrheit, ohne dass ein bestimmter Abschnitt für das Ueberwiegen des einen oder des anderen Theils sich geltend machte.

Die Minderjährigkeit dauert bis zum vollendeten 21. Lebensjahre. Die nachstehende Zusammenstellung giebt eine Uebersicht über die Zahl und den Procentsatz der Minderjährigen im Herzogthum, in den Städten und in den Landgemeinden mit Unterscheidung des Geschlechts; weder das Geschlecht noch Stadt und Land zeigen hier im Allgemeinen einen erheblichen Unterschied, einigermassen beachtenswerth ist nur das Ueberwiegen des männlichen Geschlechts in den Städten:

Bezirk	Absolute Zahl			Procentverhältniss zur Gesamtbevölkerung		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Städte . . . . .	30661	29159	59820	45,8	43,4	44,6
Landgemeinden	48757	48713	97470	45,4	45,1	45,3
Herzogthum . .	79418	77872	157290	45,6	44,5	45,0

Die Schulpflichtigkeit beginnt mit dem vollendeten 6. Lebensjahre und endigt mit dem vollendeten 14. Lebensjahre. Die im schulpflichtigen Alter stehende Bevölkerung ist in dem Herzogthum, den Städten und den Landgemeinden folgende:

Bezirk	Absolute Zahl			Procentverhältniss zur Gesamtbevölkerung		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Städte . . . . .	10159	9962	20121	15,2	14,8	15,0
Landgemeinden	18276	18048	36324	17,0	16,7	16,9
Herzogthum . .	28435	28010	56445	16,3	15,9	16,2

Das weibliche Geschlecht steht durchgehend etwas hinter dem männlichen zurück. In den Landgemeinden ist der Procentsatz der Schulpflichtigen um ein Weniges höher als in den Städten. Im Jahre 1871 betrug der Procentsatz der Schulpflichtigen im Herzogthum beim männlichen Geschlecht 16,63 %, beim weiblichen 16,04 %, bei beiden zusammen 16,33 %; es macht sich daher allgemein ein geringeres Zurückgehen der schulpflichtigen Bevölkerung bemerkbar.

Die Ehemündigkeit fängt beim männlichen Geschlecht mit dem vollendeten 20., beim weiblichen mit dem vollendeten 16. Lebensjahre an. Die Anzahl und das Procent-

verhältniss der Ehemündigen im Herzogthum, in den Städten und in den Landgemeinden weisst folgende Zusammenstellung nach:

Bezirk	Absolute Zahl			Procentverhältniss zur Gesamtbevölkerung		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Städte . . . . .	37728	44674	82402	56,4	66,6	61,5
Landgemeinden	60279	68630	128909	56,2	63,5	59,9
Herzogthum . .	98007	113304	211311	56,3	64,7	60,5

Da die Ehemündigkeit beim weiblichen Geschlecht mit einem früheren Lebensjahre beginnt, so ist der Procentsatz des weiblichen Geschlechts selbstredend überall höher. Stadt und Land unterscheiden sich beim männlichen Geschlecht fast gar nicht, beim weiblichen Geschlecht überragen die Städte die Landgemeinden.

Die Wehrpflicht (Landsturm) beginnt mit dem vollendeten 17., und dauert bis zum vollendeten 42. Lebensjahre; im wehrpflichtigen Alter sind daher alle diejenigen, welche in den Jahren 1839 bis 1863 inclusive geboren sind. Die Militärflicht (activ, Reserve und Landwehr) währt vom vollendeten 20. bis zum vollendeten 32. Lebensjahre; sie umfasst die in den Jahren 1849 bis 1860 inclusive Geborenen.

Mit dem 1. Januar 1881 werden alle diejenigen, welche im Jahre 1861 geboren sind, militärpflichtig. Die nachstehende Zusammenstellung giebt die auf jede einzelne Kategorie der Pflichtigen fallende Zahl und das Procentverhältniss zur männlichen und zur Gesamtbevölkerung für das Herzogthum, die Städte und die Landgemeinden; sie zeigt ein leichtes Ueberwiegen der Pflichtigen in den Städten denen in den Landgemeinden gegenüber:

(S. Tabelle D.)

Die politische Wahlfähigkeit beginnt mit dem vollendeten 25. Lebensjahre; im wahlfähigen Alter stehen daher alle diejenigen Personen männlichen Geschlechts, welche im Jahre 1855 und früher geboren sind. Ueber die Zahl der Wahlfähigen und über ihr Verhältniss zur Zahl der männlichen und der Gesamtbevölkerung im Herzogthum, in den Städten und in den Landgemeinden giebt die nachstehende Zusammenstellung Aufschluss:

Bezirk	Absolute Zahl	Procentverhältniss zur	
		männlichen Bevölkerung	Gesamtbevölkerung
Städte . . . . .	30213	45,2	22,5
Landgemeinden . . . . .	52123	48,5	24,2
Herzogthum . . . . .	82336	47,3	23,6

Es geht hieraus hervor, dass bezüglich der Wahlfähigkeit zwischen den Städten und Landgemeinden das entgegengesetzte Verhältniss besteht, wie bezüglich der Militärdienstpflicht, dass nämlich hier die Landgemeinden den Städten überlegen sind.

(Tab. D.)  Bezirk	Wehrpflichtige			Militairpflichtige			Mit dem 1. Januar 1881 in das militairpflichtige Alter Eintretende		
	Absolute Zahl	Procentverhältniss zur		Absolute Zahl	Procentverhältniss zur		Absolute Zahl	Procentverhältniss zur	
		männ- lichen Be- völkerung	Gesammt- Be- völkerung		männ- lichen Be- völkerung	Gesammt- Be- völkerung		männ- lichen Be- völkerung	Gesammt- Be- völkerung
Städte . . . . .	29128	43,5	21,7	15910	23,8	11,9	1423	2,1	1,1
Landgemeinden . . .	38410	35,8	17,8	19733	18,4	9,2	1865	1,7	0,9
Herzogthum . . . . .	67538	38,8	19,3	35643	20,5	10,2	3288	1,9	0,9

VIII.

Die Bevölkerung nach dem Familienstande.

(Tabelle VIIIa, VIIIb und VIIIc.)

Nach dem Familienstande im Allgemeinen zerfällt die Bevölkerung des Herzogthums in 200 312 Ledige, 126 509 Verheirathete, 21 988 Verwittwete und 558 Geschiedene; die Ledigen bilden somit 57,34 %, die Verheiratheten 36,21 %, die Verwittweten 6,30 % und die Geschiedenen 0,15 % der Gesamtbevölkerung.

Das Verhältniss der einzelnen Kategorien zu einander hat sich seit dem Jahre 1871 nur unwesentlich geändert; derzeit waren die Ledigen 58,37 %, die Verheiratheten 35,24 %, die Verwittweten 6,23 % und die Geschiedenen

0,16 %; die Verheiratheten haben sonach zum Nachtheil der Ledigen um circa 1 % zugenommen. Vergleicht man die für das Herzogthum ermittelten Zahlen mit dem für das Deutsche Reich festgestellten Durchschnitt (60,03 % Ledige, 33,99 % Verheirathete, 5,84 % Verwittwete und 0,14 % Geschiedene), so steht das Herzogthum bezüglich der Verheiratheten um 1,25 %, der Verwittweten um 0,39 % und der Geschiedenen um 0,01 % höher als das Deutsche Reich, wofür es bezüglich der Ledigen entsprechend zurückbleibt.

Der Unterschied zwischen Stadt und Land macht sich auch hier geltend. In den Städten wiegen die Ledigen und die Geschiedenen, in den Landgemeinden die Verheiratheten und die Verwittweten vor; die Differenz im Einzelnen ist folgende:

Stadt: + 3,56 % Ledige, — 3,15 % Verheirathete, — 0,59 % Verwittwete, + 0,18 % Geschiedene.  
Land: — 3,56 % Ledige, + 3,15 % Verheirathete, + 0,59 % Verwittwete, — 0,18 % Geschiedene.

Von den Kreisen ragen Holzminden und Braunschweig bezüglich der Ledigen, Helmstedt und Wolfenbüttel bezüglich der Verheiratheten, Gandersheim und Helmstedt bezüglich der Verwittweten und endlich Braunschweig und Wolfenbüttel bezüglich der Geschiedenen besonders hervor.

Unter den Städten und Amtsbezirken zeichnen sich durch hervorragend hohe Procentsätze aus: erstens in Betreff der Ledigen: die Städte Holzminden (64,19 %), Blankenburg (63,42 %) und Seesen (60,10 %) und der Amtsbezirk Holzminden (60,68 %); zweitens in Betreff der Verheiratheten: die Stadt Königslutter (39,16 %) und die Amtsbezirke Blankenburg (40,27 %), Königslutter (39,75 %) Vorsfelde (39,60 %), Helmstedt (39,39 %) und Riddagshausen (39,04 %); drittens in Betreff der Verwittweten: die Stadt Gandersheim (7,06 %) und die Amtsbezirke Gandersheim (7,56 %), Vorsfelde (7,35 %), Helmstedt (7,24 %), Seesen (7,02 %) und Königslutter (7,00 %); und endlich in Betreff der Geschiedenen: die Städte Braunschweig (0,38 %), Wolfenbüttel (0,30 %), Schöppenstedt (0,19 %) und Hasselfelde (0,16 %) und die Amtsbezirke Blankenburg (0,16 %) und Harzburg (0,15 %).

Trennt man die Geschlechter innerhalb der einzelnen Kategorien, so bieten zunächst die Verheiratheten der Natur der Sache nach den geringsten Unterschied. Es entfallen hier 50,31 % auf das männliche und 49,69 % auf das weibliche Geschlecht. Im Einzelnen finden sich jedoch theilweise grössere Unterschiede; so haben namentlich die Stadt Schöppenstedt und das Amt Schöningen einen hohen

Procentsatz männlicher Verheiratheter (54,37 resp. 52,22 %), während auf der andern Seite Stadt und Amtsbezirk Hasselfelde und der Amtsbezirk Greene durch einen hohen Procentsatz weiblicher Verheiratheter hervorragten (54,23; 51,33 und 51,43 %). Um ein geringes überwiegt das männliche Geschlecht unter den Verheiratheten in sämtlichen Städten und Amtsbezirken der Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt und Blankenburg mit Ausnahme des Amtsbezirks Thedinghausen und der Stadt und des Amtsbezirks Hasselfelde, dahingegen herrscht das weibliche Geschlecht in den Städten und Amtsbezirken der Kreise Gandersheim und Holzminden, abgesehen von den Städten Seesen, Gandersheim und Holzminden vor.

Bei den Ledigen bewirkt der Umstand, dass das männliche Geschlecht aus wirthschaftlichen Gründen und wegen seiner mit einem späteren Lebensjahre beginnenden Ehemündigkeit erst in einem höheren Alter zur Ehe schreiten kann, ein durchgängiges Vorwiegen des männlichen Geschlechts. Dieses Vorwiegen ist seit der Zählung von 1871 um ein Geringes stärker geworden; im Jahr 1871 war der Procentsatz der Ledigen männlichen Geschlechts um 5,58 %, im Jahre 1880 dagegen um 5,72 % grösser als der weiblichen Geschlechts. Das Procentverhältniss der Geschlechter zu einander beträgt unter den Ledigen für das Herzogthum 52,36 % männlich zu 47,64 % weiblich. Stadt und Land bieten hier keinen nennenswerthen Unterschied. Von den Kreisen stehen Blankenburg und Gandersheim bezüglich des Ueberwiegens der männlichen Ledigen obenan.

Ganz isolirt befindet sich die Stadt Gandersheim, in welcher das weibliche Geschlecht unter den Ledigen die Oberhand hat (52,78 % weiblich gegen 47,22 % männlich). Am stärksten überwiegt das männliche Geschlecht unter den Ledigen in den Städten Holzminden (58,38 %), Blankenburg (56,83 %) und Schöppenstedt (55,98 %) und dem Amtsbezirk Helmstedt (57,09 %); nahezu gleich steht männliches und weibliches Geschlecht in der Stadt Hasselfelde (50,63 % männlich zu 49,37 % weiblich) und den Amtsbezirken Ottenstein (50,38 % zu 49,62 %), Greene (50,42 % zu 49,58 %) und Vechelde (50,97 % zu 49,03 %).

Unter den Verwitweten herrscht umgekehrt das weibliche Geschlecht vor. Da das männliche Geschlecht regelmässig später zur Ehe schreitet als das weibliche, so steht in den meisten Ehen der Ehemann in einem höheren Alter als die Ehefrau, was wieder als nothwendige Folge ein überwiegendes Ueberleben der Ehefrau bedingt. Ausserdem ist es eine feststehende Thatsache, dass eine Wiederverheirathung beim männlichen Geschlecht ungleich mehr vorkommt als beim weiblichen. Das Procentverhältniss der Geschlechter bezüglich der Verwitweten für das Herzogthum ist 25,09 % männlich zu 74,91 % weiblich. Stadt und Land unterscheiden sich hier mehr als bezüglich der Ledigen; die Städte zeigen 20,61 % männlich und 79,39 % weiblich, die Landgemeinden aber 27,62 % männlich und 72,38 % weiblich. Bei den einzelnen Kreisen ist ein ähnlicher Unterschied vorhanden; Holzminden und Braunschweig haben den grössten Wittwenüberschuss (78,59 % und 77,51 %), Wolfenbüttel und Helmstedt den geringsten (72,30 % und 72,31 %). Sonst zeichnen sich durch ein besonders hohes Vorwiegen der Wittwen aus die Städte Holzminden (83,95 %), Stadtoldendorf (82,32 %), Braunschweig (80,50 %) und Blankenburg (80,00 %), und durch das umgekehrte Verhältniss die Amtsbezirke Thedinghausen (61,09 %), Schöppenstedt (66,47 %), Blankenburg (66,81 %), Königslutter (68,21 %), Wolfenbüttel (69,00 %) und Schöningen (69,05 %).

Unter den Geschiedenen überwiegt aus denselben Gründen wie bei den Verwitweten das weibliche Geschlecht. Im Herzogthume sind von den Geschiedenen 32,26 % männlichen und 67,74 % weiblichen Geschlechts. Städte und Landgemeinden stehen hier wieder annähernd gleich. Unter den Kreisen zeigt sich eine grössere Verschiedenheit, indem der Procentsatz des weiblichen Geschlechts im Kreise Holzminden sich auf 75,00 % erhebt, während er im Kreise Wolfenbüttel auf 60,55 % sinkt; dazwischen ordnen sich die übrigen Kreise folgendermassen: Gandersheim (73,08 %), Blankenburg (70,59 %), Braunschweig (69,65 %) und Helmstedt (64,29 %). Nur weibliche Geschiedene sind vorhanden in den Städten Königslutter, Seesen und Blankenburg und den Amtsbezirken Vechelde, Königslutter, Gandersheim und Ottenstein; lediglich Geschiedene männlichen Geschlechts in den Amtsbezirken Thedinghausen und Holzminden. Besonders überwiegend sind die weiblichen Geschiedenen in der Stadt Holzminden (80,00 %) und den Amtsbezirken Eschershausen (87,50 %) und Lutter am Barenberge (83,33 %). Weniger weibliche Geschiedene als männliche sind in den Amtsbezirken Vorsfelde (22,22 %), Greene (33,33 %) und Wolfenbüttel (44,44 %); eine vollständige Gleichheit findet

in den Städten Helmstedt, Stadtoldendorf und Hasselfelde statt.

Scheidet man die Bevölkerung nach dem Familienstande in 5jährige Altersklassen, so weisen die ersten 3 Classen von 1 bis 15 Jahren der Natur der Sache nach nur Ledige auf. In der Classe 15 bis 20 Jahre beginnen die Verheiratheten beim männlichen Geschlecht sehr gering, beim weiblichen schon in grösserer Zahl; beim weiblichen Geschlecht finden sich sogar bereits einige Verwitwete. Die Ledigen nehmen sodann bis zu der Altersklasse 40 bis 45 Jahre rapide, in den späteren Classen der Zahl der Bevölkerung überhaupt entsprechend ab. Die Verheiratheten steigen in den nächsten Classen ganz bedeutend, um in der Classe 30 bis 35 Jahre ihren Höhepunkt zu erreichen und dann allmählig wieder abzufallen. Die Zahl der Verwitweten wächst zunächst langsam, darauf erheblicher beim männlichen Geschlecht von der Altersklasse 45 bis 50 Jahre, beim weiblichen von der Altersklasse 35 bis 40 Jahre an; sie erreicht den Höhepunkt beim männlichen Geschlecht mit der Altersklasse 65 bis 70 Jahre, beim weiblichen mit der Classe 60 bis 65 Jahre. Die Geschiedenen beginnen beim männlichen Geschlecht in der Classe 25 bis 30 Jahr und steigen bis zu der Classe 40 bis 45 Jahr, dann ist abgesehen von einigen Unterschieden innerhalb der einzelnen Classen ein Stillstand, bis zur Classe 60 bis 65 Jahr und von da ab ein stetiges Abnehmen bemerkbar; beim weiblichen Geschlecht finden sich die ersten Geschiedenen in der Altersklasse 20 bis 25 Jahr, sie nehmen zu bis zu der Classe 30 bis 35 Jahr, beharren in den nächsten zwei Classen auf dem Höhepunkt und fallen dann langsam ab.

## IX.

### Die Bevölkerung nach der Art des Zusammenlebens.

(Tabelle IX.)

Nach der Art des Zusammenlebens ist zu unterscheiden die Bevölkerung der Einzelhaushaltungen, der Familienhaushaltungen und der Extrahaushaltungen.

Die Bevölkerung der Einzelhaushaltungen ist die geringste, sie umfasst nur 5465 Seelen oder 1,6 % der Gesamtbevölkerung. Bei der Zählung im Jahre 1871 machten die in Einzelhaushaltungen lebenden Personen 1,7 % der Gesamtbevölkerung aus, es ist sonach eine geringe Abnahme derselben eingetreten. Von den einzeln lebenden Personen ist die Mehrzahl weiblichen Geschlechts, nämlich 64,1 %, während das männliche Geschlecht nur einen Procentantheil von 35,9 aufweist. Die gesammte in Einzelhaushaltungen lebende Bevölkerung vertheilt sich zu gleichen Hälften auf Stadt und Land; das Procentverhältniss zu den in Familienhaushaltungen und Extrahaushaltungen lebenden Personen ist demnach bei den Städten höher (2,1 %), als bei den Landgemeinden (1,2 %), wobei noch hervorzuheben, dass in den Städten die Anzahl der einzelnen Männer grösser ist als in den Landgemeinden, während umgekehrt in letzteren die Anzahl der einzelnen Weiber die der ersteren überragt. Die Kreise bieten unter sich keine nennenswerthen Verschiedenheiten. Von den Städten und Amtsbezirken zeigt den höchsten Procentsatz



der einzeln lebenden Personen die Stadt Gandersheim (2,6 ‰), den niedrigsten das Amt Stadtoldendorf (0,6 ‰).

Weitaus der grösste Theil der Bevölkerung lebt in Familienhaushaltungen, 339 651 Seelen oder 95,6 ‰. Dieses Verhältniss ist dasselbe wie bei der Zählung vom Jahre 1871. Das weibliche und das männliche Geschlecht ist hier fast gleich vertreten, ersteres umfasst 50,9 ‰, letzteres 49,1 ‰ der in Familienhaushaltungen lebenden Personen. Stadt und Land dagegen zeigen eine immerhin bemerkenswerthe Verschiedenheit bezüglich des Procentverhältnisses zu den übrigen Kategorien, dasselbe beträgt für die Städte 93,3 ‰, für die Landgemeinden aber 97,2 ‰, also für letztere ein plus von 3,9 ‰.

Innerhalb der Familienhaushaltungen sind nach der Zahl der in je einer von ihnen lebenden Personen 5 Abtheilungen unterschieden: I. Haushaltungen von 2 Personen, II. von 3 bis 5 Personen, III. von 6 bis 10 Personen, IV. von 11 bis 20 Personen, V. von 21 und mehr Personen. Von diesen Abtheilungen weisen die II. und die III. wiederum bei weitem die grösste Personenzahl auf; sie umfassen 45,6 resp. 38,8 ‰ der Gesamtbevölkerung, während die I. Abtheilung 6,7 ‰, die IV. 4,0 ‰ und die V. endlich nur 0,5 ‰ enthält. Die Geschlechter unterscheiden sich innerhalb der einzelnen Abtheilungen in folgender Weise: in der I. und II. überwiegt das weibliche Geschlecht mit 56,9 resp. 51,7 ‰, in der III., IV. und V. dagegen das männliche mit 50,9 resp. 54,9 resp. 66,1 ‰. Zieht man hier auch noch die Einzelhaushaltungen zur Vergleichung mit heran, so ergibt sich, dass das Verhältniss der Geschlechter zu einander, je nach der Grösse der Haushaltung d. h. der Zahl der in ihr lebenden Personen stetig sich ändert. Bei den kleinsten Haushaltungen, den Einzelhaushaltungen, zeigt sich ein bedeutendes Vorwiegen des weiblichen Geschlechts, dieses Vorwiegen wird mit jeder weiteren Abtheilung der Familienhaushaltungen geringer, in den Familienhaushaltungen von 6 bis 10 Personen (Abtheilung III) wird eine Ausgleichung schon mit einem geringen Ueberwiegen des männlichen Geschlechts erreicht, dieses Ueberwiegen des männlichen Geschlechts nimmt dann mit jeder ferneren Abtheilung zu. Auch zwischen den Städten und Landgemeinden tritt bezüglich der einzelnen Abtheilungen der Familienhaushaltungen eine Verschiedenheit jedoch in anderer Art hervor. In den Landgemeinden überwiegen nämlich die im Allgemeinen schon als vorherrschend bezeichneten Abtheilungen II und III viel bedeutender über die anderen als in den Städten; in ersteren nehmen sie zusammen 87,1 ‰ der Gesamtbevölkerung ein, in letzteren nur 80,2 ‰. In den Städten sind dafür die Abtheilungen I, IV und V stärker vertreten.

Nach dem Procentsatz der in Familienhaushaltungen von 2 Mitgliedern lebenden Personen zur Gesamtbevölkerung steht der Kreis Blankenburg mit 7,7 ‰ obenan, während der Kreis Holzminden mit 5,0 ‰ die entgegengesetzte Stelle einnimmt; unter den Städten und Amtsbezirken zeichnen sich aus durch einen hohen Procentsatz die Städte Schöppenstedt (8,7 ‰), Hasselfelde (8,6 ‰), Königslutter (8,3 ‰) und Helmstedt (8,2 ‰) und der Amtsbezirk Blankenburg (8,6 ‰), durch einen besonders niedrigen der Amtsbezirk Thedinghausen (2,8 ‰). Bezüglich der in Fa-

milienhaushaltungen von 3 bis 5 Mitgliedern lebenden Bevölkerung zeigt gleichfalls der Kreis Blankenburg mit 50,7 ‰ den höchsten und der Kreis Holzminden mit 43,0 ‰ den niedrigsten Procentsatz; von den einzelnen Städten und Amtsbezirken haben die Amtsbezirke Hasselfelde (55,3 ‰) und Blankenburg (55,2 ‰) einen hervorragend hohen, und die Städte Holzminden (37,3 ‰) und Blankenburg (37,5 ‰) einen hervorragend niedrigen Procentsatz. In der folgenden III. Abtheilung bilden wiederum die Kreise Blankenburg und Holzminden die äussersten Grenzen, jedoch in umgekehrter Weise als bisher, hier steht Holzminden oben mit 44,9 ‰ und Blankenburg unten mit 34,9 ‰; sonst zeigen der Amtsbezirk Thedinghausen mit 49,5 ‰ und die Stadt Schöppenstedt mit 31,6 ‰ die äussersten Punkte an. Den höchsten Procentsatz der IV. Abtheilung hat unter den Kreisen Braunschweig mit 4,7 ‰, unter den Städten und Amtsbezirken die Stadt Holzminden mit 9,2 ‰ den niedrigsten der Kreis Blankenburg mit 2,3 ‰ resp. die Stadt Eschershausen, welche überhaupt Personen, welche in Familienhaushaltungen von 11 bis 20 Mitgliedern leben, nicht aufweist. In der V. Abtheilung sind die Städte Wolfenbüttel, Königslutter, Stadtoldendorf und Hasselfelde, sowie die Amtsbezirke Harzburg, Calvörde, Greene, Eschershausen, Ottenstein, Hasselfelde und Walkenried gar nicht vertreten; den höchsten Procentsatz zeigen der Kreis Helmstedt mit 0,8 ‰, und die Städte Gandersheim und Eschershausen und der Amtsbezirk Schöningen mit je 1,8 ‰.

In Extrahaushaltungen oder Anstalten endlich leben 9716 Personen; dieselben machen 2,8 ‰ der Gesamtbevölkerung aus. Seit der Zählung vom Jahre 1871 hat die Personenzahl um 1354 Seelen oder 16,2 ‰ zugenommen; diese Zunahme vertheilt sich auf die einzelnen Arten der Anstalten in sehr verschiedener Weise, wie aus dem Folgenden ersichtlich werden wird. Das Procentverhältniss der Anstaltsbevölkerung zu der Gesamtbevölkerung hat sich seit dem Jahre 1871 nicht wesentlich geändert; es hat lediglich um 0,1 ‰ zugenommen. Auf die Städte kommen 64,2 ‰ der Anstaltsbevölkerung, auf die Landgemeinden 35,8 ‰. Von den Geschlechtern überwiegt bedeutend das männliche, es umfasst 75,8 ‰, das weibliche dagegen nur 24,2 ‰.

Nach ihrem Zweck sind die Anstalten unterschieden in solche für:

1) Beherbergung. Die in diesen gezählten Personen vertheilen sich annähernd gleichmässig auf die einzelnen Kreise nach deren Gesamteinwohnerzahl, nur der Kreis Helmstedt zeigt ein geringes Plus. Gegenüber der Zählung vom Jahre 1871 ist eine bedeutende Zunahme der in Anstalten dieser Art wohnenden Personen zu constatiren, annähernd eine Verdoppelung; diese Zunahme verdient allerdings deshalb mehr Beachtung, weil sie sich über sämtliche Kreise und Bezirke mehr oder weniger gleichförmig vertheilt; im Uebrigen ist aber nicht ausser Acht zu lassen, dass das Wohnen in einer Anstalt für Beherbergung für die Mehrzahl der betreffenden Personen kein regelmässiges ist, und dass gerade hier eine Menge einzelner Umstände vorhanden sein können, welche für den Zählungstag eine besonders starke oder geringe Inanspruchnahme der Anstalten



für Beherbergung veranlassen; den bezüglich Resultaten ist also insofern volle Bedeutung nicht beizumessen.

2) Heilung und Pflege. Hier kommt namentlich die Stadt Braunschweig (Herzogliches Krankenhaus; städtisches Krankenhaus), der Amtsbezirk Riddagshausen (Idiotenanstalt zu Erkerode) und der Amtsbezirk Königslutter (Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt Königslutter) in Frage. Die Zahl der in den fr. Anstalten befindlichen Personen hat sich seit 1871 bedeutend vermehrt und beträgt gleichfalls beinah das Doppelte. Die Geschlechter stehen annähernd gleich mit einem geringen Überwiegen des weiblichen Geschlechts.

3) Erziehung und Unterricht. Betheilt sind hier namentlich die Stadt Braunschweig, die Stadt Wolfenbüttel (Samsonschule und die mit dem Vorwerkschen Lehrerinnenseminar und höheren Töchterschule verbundenen Pensionen sowie die Breymannsche Pension), die Stadt Seesen (Jacobsonschule), die Stadt Holzminden (Herzogliche Bau- gewerkschule) und der Amtsbezirk Holzminden (Herzogliche Erziehungsanstalt Wilhelmstift zu Bevern). Die Zahl der in diesen Anstalten befindlichen Personen hat sich im Ganzen seit dem Jahre 1871 nicht verändert, doch zeigen die einzelnen Anstalten wesentliche Zu- resp. Abnahmen. Das männliche Geschlecht überwiegt nicht unbedeutend.

4) Invaliden- und Altersversorgung. In dieser Rubrik sind hauptsächlich die in den Stiftern wohnenden Personen gezählt. Es hat hier in sehr erheblichem Masse das weibliche Geschlecht die Oberhand, welches etwa neunmal so stark vertreten ist, als das männliche. Die Zunahme der in den bez. Anstalten wohnenden Personen beträgt seit dem Jahre 1871 circa 50 %.

5) Armenpflege und Wohlthätigkeit. Die in dieser Art Anstalten befindlichen Personen entfallen fast ausschliesslich auf die Stadt Braunschweig. Gegen das Jahr 1871 zeigt sich eine geringe Abnahme. Das weibliche Geschlecht ist ungleich stärker vertreten als das männliche.

6) Gefangene. In Frage kommen fast allein die Städte Wolfenbüttel und Braunschweig. Die Zahl der in den Gefangenenanstalten internirten Personen ist von 275 im Jahre 1871 auf 718 im Jahre 1880 gestiegen, hat sich also fast verdreifacht. Die Geschlechter sind hier sehr ungleich, das männliche Geschlecht weisst über sechs mal so viel Personen auf, als das weibliche; auch die Zunahme derselben ist wesentlich verschieden, die männlichen Gefangenen haben um circa 300 %, die weiblichen nur um 50 % zugenommen.

7) Landesvertheidigung. Garnisonorte sind die Städte Braunschweig, Blankenburg und Wolfenbüttel. Die hier angegebenen Zahlen umfassen nicht die gesammte Garnison, sondern der allgemeinen Unterscheidung des Titels nach nur die casernirten Truppen. In der Stadt Braunschweig hat sich diese Zahl seit 1871 um 226 vermehrt; dieses ist dadurch veranlasst, dass im Jahre 1871 ein Theil der Garnison in Bürgerquartieren untergebracht war, welcher im Jahre 1880 in Folge verschiedener inzwischen vorgenommener Casernenbauten gleichfalls casernirt war.

8) sonstige Zwecke. Hier sind namentlich die Bewohner der sog. Arbeitercasernen, der hauptsächlich bei den Zuckerfabriken etc. für auswärtige Arbeiter eingerich-

teten Arbeiterhäuser, gezählt. Sie finden sich meist in den Amtsbezirken und zwar fast ausschliesslich in denen der Kreise Wolfenbüttel, Helmstedt und Braunschweig. Etwa  $\frac{3}{4}$  der qu. Personen sind männlichen,  $\frac{1}{4}$  weiblichen Geschlechts. Seit dem Jahre 1871 ist eine Verminderung bei dem weiblichen Geschlecht eingetreten, das männliche Geschlecht ist auf seiner Personenzahl stehen geblieben.

Den Procentantheil, welchen die in den Anstalten der verschiedenen Art befindlichen Personen zur Gesamtbevölkerung ausmachen, und die hierin seit dem Jahre 1871 eingetretene Veränderung zeigt die nachstehende Zusammenstellung:

Anstalten für	Procentsatz zur Gesamtbevölkerung im Jahre		Zu- oder Abnahme
	1880	1871	
Beherbergung . . . . .	0,43	0,26	+ 0,17
Heilung und Pflege . . . . .	0,22	0,13	+ 0,09
Erziehung und Unterricht . .	0,38	0,44	— 0,06
Gefangene . . . . .	0,21	0,09	+ 0,12
Invaliden- u. Altersversorgung	0,16	0,26	+ 0,01
Armenpflege u. Wohlthätigkeit	0,11		
Landesvertheidigung . . . . .	0,61	0,60	+ 0,01
sonstige Zwecke . . . . .	0,67	0,89	— 0,22

X.

Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit.

(Tabelle X.)

In Bezug auf die Gebürtigkeit der Bevölkerung ist bei der Zählung vom Jahre 1880 das statistische Material für das Herzogthum lediglich nach Massgabe einer für das Kaiserliche Statistische Amt zu Berlin aufzustellenden Übersicht bearbeitet worden. Die Tabelle X konnte daher die ortsanwesende Bevölkerung nur nach den Kategorien: Geboren im Herzogthum, im Deutschen Reich, im Ausland, auf See und unbekannt berücksichtigen. Sie giebt daher nur Aufschluss über die Wanderung der Bevölkerung zwischen Herzogthum und Deutschem Reich und Ausland, nicht aber über die Wanderung innerhalb des Herzogthums selbst, zwischen den einzelnen Gebietstheilen, den einzelnen Kreisen und den einzelnen Städten und Amtsbezirken.

Im Grossen und Ganzen zeigt die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit viel Aehnliches mit der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit. So zeichnet sich das Herzogthum gegenüber den andern Staaten des Deutschen Reiches ebenso wie durch die grosse Zahl der die Staatsangehörigkeit eines andern Bundesstaats besitzenden Einwohner durch einen hohen Procentsatz der in einem fremden Bundesstaat geborenen Personen aus. Während nämlich im Durchschnitt im Deutschen Reich nur 4,67 % der Ge-

sammtbevölkerung nicht in dem Bundesstaate, in welchem sie gezählt worden, geboren sind, sind von den Einwohnern des Herzogthums 18,16 % nicht im Herzogthume, sondern in einem andern Staate des Deutschen Reiches geboren. Dieser Procentsatz wird nur von den freien Städten Hamburg (42,28 %), Bremen (38,22 %) und Lübeck (32,47 %), sowie dem Herzogthum Anhalt (21,04 %) und dem Fürstenthum Reuss jüngerer Linie (19,49 %) übertroffen. Der Procentsatz der im Ausland Geborenen ist dagegen im Herzogthum geringer als durchschnittlich im Deutschen Reich; er beträgt für das Herzogthum 0,37 %, für das Reich dagegen 0,88 %; elf Staaten des Reiches haben einen höheren und dreizehn einen geringeren bezüglichen Procentsatz als das Herzogthum.

Innerhalb des Herzogthums sind sonach 81,47 % der Einwohner geboren, Dieser Satz steigt in den Landgemeinden auf 86,13 %, sinkt dagegen in den Städten auf 73,97 % hinab. Die einzelnen Kreise weisen auch eine nicht unbedeutende Verschiedenheit auf. In den Kreisen Holzminden und Gandersheim bilden die im Herzogthum Geborenen 87,99 resp. 87,63 %, in den Kreisen Helmstedt und Braunschweig dagegen nur 79,48 resp. 76,84 %. Den höchsten Procentsatz der im Herzogthum Geborenen hat

der Amtsbezirk Stadtoldendorf mit 95,46 %, den niedrigsten die Stadt Blankenburg mit 64,49 %. Das Verhältniss der in einem anderen Bundesstaat geborenen Einwohner gestaltet sich innerhalb der einzelnen Kreise genau umgekehrt; hier zeigen Holzminden und Gandersheim den niedrigsten (11,79 resp. 12,29 %), Helmstedt und Braunschweig dagegen den höchsten Procentsatz (20,34 resp. 22,50 %). Die im Ausland Geborenen sind in den Kreisen Braunschweig und Blankenburg am meisten vertreten (0,66 resp. 0,33 %), am wenigsten im Kreise Gandersheim (0,08 %); ganz besonders hoch steht hier die Stadt Wolfenbüttel mit 1, 50%.

Eine Vergleichung mit den Resultaten der Zählung vom Jahre 1871 weisst nur eine geringe Veränderung auf. Der Procentsatz der im Herzogthum Geborenen hat sich im Jahre 1880 um 2,10 % verringert, der in einem anderen Bundesstaat Geborenen dagegen um 2,02 % und der der im Auslande Geborenen um 0,08 % erhöht.

Im Folgenden ist sodann die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit mit der nach der Staatsangehörigkeit zusammengestellt, wobei die wenigen Personen, welche auf See geboren resp. deren Gebürtigkeit unbekannt, den im Herzogthum Geborenen zugezählt sind:

Bevölkerung nach der	Herzogthum		Andere Bundesstaaten		Ausland	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Gebürtigkeit . . . . .	284615	81,47	63440	18,16	1312	0,37
Staatsangehörigkeit . . . .	309041	88,46	39343	11,26	982	0,28
Differenz . . . . .	— 24426	— 6,99	+ 24097	+ 6,90	+ 330	+ 0,09

Es zeigt sich hier, dass ein nicht unbedeutender Theil der die Braunschweigische Staatsangehörigkeit besitzenden Einwohner nicht im Herzogthum geboren ist; die obige Differenz von 24426 Seelen oder 6,99 % der Gesamtbevölkerung bietet noch nicht die volle Summe desselben; denn unter den im Herzogthum Geborenen ist immerhin noch eine Anzahl von Angehörigen anderer Bundesstaaten resp. Ausländern; die Zahl dieser würde daher von der Gebürtigkeitsziffer abzuziehen sein, so dass obige Differenz um diese Zahl vergrössert würde. Die Zahl der nicht im Herzogthum geborenen Braunschweigischen Staatsangehörigen entfällt bezüglich ihres Geburtsortes der Natur der Sache nach fast ausschliesslich auf die übrigen Staaten des Deutschen Reiches, und nur zu einem verschwindend kleinen Theil auf das Ausland.

XI.

Die Bevölkerung nach dem Aufenthaltsort.  
(Tabelle XI.)

An ihrem regelmässigen Wohnorte sind innerhalb des Herzogthums im Jahre 1880 345292 Personen gezählt worden; 4075 Personen waren am Zählungstage vorübergehend anwesend und 2951 Personen vorübergehend abwesend. Die Zahl der vorübergehend Anwesenden ist um 1124 grösser als die Zahl der vorübergehend Abwesenden;

die regelmässige Bevölkerung würde daher aus der gezählten Gesamtbevölkerung minus jenes Ueberschusses also 348243 Seelen bestehen.

Von der Gesamtsumme der in den drei Kategorien gezählten Personen kommen auf die am regelmässigen Wohnort Gezählten 98,01 %, auf die vorübergehend Anwesenden 1,15 % und auf die vorübergehend Abwesenden 0,84 %. Bei den am regelmässigen Wohnort Gezählten überwiegt das weibliche Geschlecht um ein Geringes (50,2 % weiblich zu 49,8 männlich); bei den vorübergehend Anwesenden und den vorübergehend Abwesenden ist dagegen das männliche Geschlecht in höherem Masse vorherrschend (bei Ersterem 59,6 % männlich zu 40,4 % weiblich; bei Letzterem 59,0 % männlich zu 41,0 % weiblich). Stadt und Land bieten keinen nennenswerthen Unterschied. Bezüglich der vorübergehend Anwesenden herrscht innerhalb der einzelnen Kreise eine irgend wie erhebliche Verschiedenheit nicht; der Kreis Helmstedt steht obenan mit 1,55 %, der Kreis Holzminden in entgegengesetzter Stelle mit 0,97 %; der Amtsbezirk Calvörde und die Stadt Schöppenstedt zeichnen sich durch einen verhältnissmässig hohen (2,84 resp. 2,16 %), die Amtsbezirke Eschershausen und Ottenstein durch einen niedrigen Procentsatz (0,66 resp. 0,61 %) aus. Grössere Abweichungen

sind bei den vorübergehend Abwesenden vorhanden. Hier hat der Kreis Blankenburg den anderen Kreisen gegenüber einen sehr hohen Procentsatz, nämlich 2,62 %, während der ihm zunächst stehende Kreis Gandersheim nur 0,95 %, und die beiden am niedrigsten stehenden Kreise Braunschweig und Helmstedt je 0,60 % aufweisen. Mit einem besonders hohen Procentsatz sind unter den Städten und Amtsbezirken hervorzuheben die Stadt Hasselfelde (6,40 %) und die Amtsbezirke Walkenried (4,41 %), Hasselfelde (2,34 %) und Ottenstein (1,34 %), mit einem besonders niedrigen der Amtsbezirk Calvörde (0,33 %) und die Stadt Schöningen (0,38 %).

## XII.

### Die Haushaltungen.

(Tabelle XIIa. und XIIb.)

Die Zahl der Haushaltungen beträgt im Herzogthum 78945; davon sind 5465 Einzelhaushaltungen, 73010 Familienhaushaltungen und 470 Extrahaushaltungen oder Anstalten.

Seit der Zählung vom Jahre 1871 haben die Haushaltungen um 8354 oder 11,83 % zugenommen. Die Hauptmasse der zugekommenen Haushaltungen entfällt auf die Familienhaushaltungen nämlich 8012; dem Procentsatz nach stehen allerdings die Anstalten in Folge ihrer geringen Gesamtzahl mit 39,47 % obenan. Bezüglich dieser Zunahme der Haushaltungen scheidet sich zunächst Stadt und Land von einander. Während in den Städten die Haushaltungen überhaupt um 24,55 % zugenommen haben, haben sie sich in den Landgemeinden nur um 5,02 % vermehrt; scheidet man die einzelnen Kategorien, so ist das Verhältniss bei den Einzelhaushaltungen und bei den Familienhaushaltungen etwa das gleiche, wie bei den Haushaltungen überhaupt, die Anstalten dagegen sind in den Städten nur um 19,28 %, auf dem Lande aber um 59,06 % gewachsen. Sodann zeigen die einzelnen Kreise, Städte und Amtsbezirke unter sich eine grosse Verschiedenheit. Die Haushaltungen überhaupt haben am meisten zugenommen im Kreise Braunschweig nämlich 23,93 %, am wenigsten im Kreise Gandersheim 3,10 %, in keinem der anderen Kreise über 10 %; von den Städten und Amtsbezirken stehen obenan die Städte Holzminden (34,02 %), Braunschweig (32,46 %) und Blankenburg (27,64 %), und der Amtsbezirk Harzburg (27,39 %); eine Abnahme der Haushaltungen weisen auf die Amtsbezirke Salder (1,44 %), Greene (1,65 %), Stadtoldendorf (1,73 %), Eschershausen (3,53 %) und Ottenstein (5,52 %). Bei den Einzelhaushaltungen hat gleichfalls der Kreis Braunschweig den grössten Vermehrungsprocentsatz mit 8,09 %; eine nicht unbedeutende Abnahme von 9,91 % zeigt der Kreis Blankenburg, die geringste Zunahme der Kreis Wolfenbüttel mit 0,19 %; die einzelnen Städte und Amtsbezirke weichen hier ganz bedeutend von einander ab, ohne dass sich eine bestimmte Ursache hierfür feststellen liesse; so hat die Stadt Hasselfelde eine Zunahme von 67,65 %, der Amtsbezirk Holzminden eine solche von 57,14 %, während auf der andern Seite der Amtsbezirk Vorsfelde eine Abnahme von 50,38 %, die Stadt Blankenburg eine solche von 24,77 %

und die Stadt Seesen eine solche von 24,55 % zeigt; zwischen diesen Extremen vertheilen sich die übrigen Städte und Amtsbezirke in bunter Weise. Etwas mehr Regelmässigkeit weisen die Familienhaushaltungen auf; sämtliche Kreise haben eine Zunahme und zwar in maximo 25,62 % (Kreis Braunschweig), in minimo 2,90 % (Kreis Gandersheim); im Grossen und Ganzen finden wir sonach hier dasselbe Verhältniss wie bei den Haushaltungen überhaupt; unter den Städten und Amtsbezirken zeichnen sich durch einen hohen Procentsatz aus: der Amtsbezirk Walkenried (37,95 %), die Stadt Holzminden (36,62 %), die Stadt Blankenburg (36,11 %) und die Stadt Braunschweig (35,32 %); eine Abnahme weisen dagegen auf: der Amtsbezirk Thedinghausen (0,86 %), der Amtsbezirk Salder (0,91 %), der Amtsbezirk Stadtoldendorf (1,74 %), der Amtsbezirk Greene (2,66 %), der Amtsbezirk Eschershausen (3,67 %) und der Amtsbezirk Ottenstein (4,67 %). Die grössten Verschiedenheiten bezüglich der Vermehrungsprocentsätze treten bei den Anstalten zu Tage, da hier bei der geringen vorhandenen Anzahl unter Umständen schon das Hinzutreten einer einzigen Anstalt im Procentverhältniss eine erhebliche Abweichung herbeiführen kann; so hat der Kreis Holzminden eine Vermehrung von 117,39 %, der Amtsbezirk Stadtoldendorf eine solche von 600,00 %, der Amtsbezirk Harzburg von 550,00 %, der Amtsbezirk Eschershausen von 500,00 %; dagegen hat der Kreis Blankenburg weder Abnahme noch Zunahme, der Amtsbezirk Salder eine Abnahme von 9,09 %, die Stadt Braunschweig eine solche von 9,72 %, die Stadt Stadtoldendorf von 14,29 % und der Amtsbezirk Blankenburg von 20,00 %.

Wie aus den oben mitgetheilten Zahlen hervorgeht, besteht die grosse Mehrheit der Haushaltungen aus Familienhaushaltungen; dieselben umfassen 92,5 % sämtlicher Haushaltungen, wogegen die Einzelhaushaltungen nur 6,9 % und die Anstalten nur 0,6 % ausmachen. Die Einzelhaushaltungen zunächst lassen keine sehr erheblichen Unterschiede hervortreten; in den Städten bilden sie 9,1 % sämtlicher Haushaltungen, in den Landgemeinden nur 5,5 %; von den Kreisen steht am höchsten der Kreis Braunschweig mit 8,1 %, am niedrigsten der Kreis Holzminden mit 5,2 %; unter den Städten und Amtsbezirken hat den höchsten Procentsatz die Stadt Gandersheim mit 11,1 %, den niedrigsten der Amtsbezirk Stadtoldendorf mit 3,1 %. Die Familienhaushaltungen sind, wie schon oben näher hervorgehoben, in 5 Abtheilungen gegliedert, je nach der Zahl ihrer Mitglieder. Ueber die Hälfte sämtlicher Haushaltungen umfasst hier die II. Abtheilung, Familienhaushaltungen mit 3 bis 5 Personen; sie weist für das Herzogthum 51,7 % sämtlicher Haushaltungen überhaupt auf; Stadt und Land zeigen nur einen geringen Unterschied; die Kreise differiren zwischen 50,8 % (Holzminden) und 55,0 % (Blankenburg); die Städte und Amtsbezirke zwischen 46,9 % (Amtsbezirk Gandersheim) und 57,5 % (Amtsbezirke Blankenburg und Hasselfelde). In der ersten Abtheilung, Familienhaushaltungen von 2 Personen, befinden sich für das Herzogthum 14,8 %; Maximum 19,0 % (Stadt Schöppenstedt), Minimum 6,8 % (Amtsbezirk Thedinghausen). Die dritte Abtheilung (6 bis 10 Personen) ist stärker als die erste und steht der zweiten am nächsten;

für das Herzogthum macht sie 24,5 % aus; in den Landgemeinden (25,9 %) überwiegt sie mehr als in den Städten (22,4 %); die Kreise differiren zwischen 20,9 % (Blankenburg) und 30,1 % (Holzminden). Die beiden letzten Abtheilungen IV und V bieten nur einen unbedeutenden Procentsatz, nämlich 1,4 % und 0,1 %; den höchsten Procentsatz in Abtheilung IV erreicht die Stadt Holzminden mit 3,9 %, in Abtheilung V die Städte Gandersheim, Seesen und Eschershausen mit je 0,3 %. Die Extrahaushaltungen oder Anstalten haben den geringsten Procentsatz, 0,6 %. Stadt und Land ist vollkommen gleich. Die Kreise variiren zwischen 0,8 % (Wolfenbüttel) und 0,4 % (Braunschweig). Unterscheidet man die einzelnen Anstalten nach ihrem Zweck, so nehmen die Anstalten für Beherbergung bei Weitem den ersten Platz ein mit 72,6 % der Anstalten überhaupt; nächst ihnen kommen die Anstalten für Invaliden- und Altersversorgung und die sonstigen Anstalten mit je 5,9 %, dann die Anstalten für Erziehung und Unterricht mit 4,9 %, die Anstalten für Heilung und Pflege und für Landesvertheidigung mit je 3,0 %, die Anstalten für Gefangene mit 2,8 % und endlich die Anstalten für Armenpflege und Wohlthätigkeit mit 1,9 %; Anstalten für religiöse Zwecke sind überhaupt nicht vorhanden.

Als vorübergehend anwesend sind im Ganzen 34 Haushaltungen gezählt, darunter 8 Einzel- und 26 Familienhaushaltungen; als vorübergehend abwesend 242 Haushaltungen, darunter 169 Einzel- und 73 Familienhaushaltungen. Die Zahl der regelmässig dem Herzogthum angehörenden Haushaltungen würde sonach 208 mehr als die oben angeführte Gesamtsumme der Haushaltungen, mithin 79 153, betragen.

Die Zahl der im Durchschnitt auf eine Haushaltung kommenden Personen beträgt 4,43; sie hat sich gegen das Jahr 1871, in welchem sie 4,44 ausmachte, nur ganz unbedeutend verändert. In den Städten ist die Zahl etwas geringer als in den Landgemeinden (4,36 zu 4,46); auch hat sie in den Städten seit dem Jahre 1871 abgenommen, in den Landgemeinden dagegen zugenommen. Die Kreise zeigen einen Unterschied von 4,73 (Holzminden) zu 4,17 (Blankenburg), die Amtsbezirke inclusive der Städte einen solchen von 4,99 (Holzminden) zu 4,02 (Hasselfelde). Seit dem Jahre 1871 hat in den Kreisen Braunschweig und Helmstedt die Zahl der auf eine Haushaltung fallenden Personen abgenommen, in den Kreisen Wolfenbüttel, Gandersheim, Holzminden und Blankenburg dagegen zugenommen. Die Amtsbezirke des Kreises Helmstedt zeigen sämmtlich eine Abnahme, die der Kreise Holzminden und Blankenburg ausschliesslich eine Zunahme; im Kreise Gandersheim hat nur der Amtsbezirk Gandersheim ab-, im Kreise Braunschweig nur der Amtsbezirk Vechelde zugenommen; im Kreise Wolfenbüttel endlich weisen die Amtsbezirke Wolfenbüttel und Harzburg eine Ab-, die übrigen eine Zunahme auf.

Auf einem □Kilometer sind im Herzogthum durchschnittlich 21,4 Haushaltungen vorhanden; diese Zahl hat sich seit dem Jahre 1871 (19,0) um 2,4 vermehrt. Bei der Durchschnittszahl zeigt sich aber immer noch der überwiegende Einfluss der Stadt Braunschweig, welche 681,0 Haushaltungen auf dem □Kilometer zählt. Denn selbst

wenn man, wie hier geschehen, bei den Amtsbezirken die Städte einrechnet, übersteigen nur 3 Amtsbezirke den Durchschnitt, und noch dazu ziemlich unerheblich, nämlich Wolfenbüttel (25,1), Helmstedt (25,3) und Schöningen (24,3), während ihn sämmtliche andere nicht erreichen. Die geringste Zahl der Haushaltungen auf einem □Kilometer haben die Amtsbezirke Calvörde (9,8) und Hasselfelde (9,2); von den Kreisen steht am niedrigsten der Kreis Blankenburg (12,7), am höchsten Braunschweig (47,1) und nächst dem Wolfenbüttel (19,7). Bezüglich der Veränderungen, welche in der Zahl der auf einem □Kilometer vorhandenen Haushaltungen seit der Zählung vom Jahre 1871 eingetreten sind, nimmt die Stadt Braunschweig mit einer Zunahme von 171,5 Haushaltungen pro □Kilometer wiederum eine ausserordentliche Stellung ein; in Folge dessen beträgt auch die Zunahme im Kreise Braunschweig 9,4. In den übrigen Kreisen differirt die Zunahme zwischen 1,6 (Wolfenbüttel) und 0,7 (Gandersheim und Holzminden). Vier Amtsbezirke (Salder, Greene, Eschershausen und Ottenstein) zeigen eine Abnahme von 0,2 bis 0,8. Die höchste Zunahme haben die Amtsbezirke Schöningen (3,2) und Helmstedt (3,0).

### XIII.

#### Die Wohngebäude.

(Tabelle XIII.)

Die Zahl der Wohngebäude beläuft sich im Herzogthum auf 38 708; ausserdem sind in 27 sonstigen Aufenthaltsorten Bewohner gezählt. Seit dem Jahre 1871 haben sich die Wohngebäude um 4152 vermehrt; 1627 fallen davon auf die Städte, 2525 auf die Landgemeinden. Am meisten ist die Zahl der Wohngebäude im Kreise Braunschweig gewachsen, nämlich um 1458; am wenigsten im Kreise Blankenburg, um 292. In sämmtlichen Städten und Amtsbezirken haben die Wohngebäude zugenommen nur im Amtsbezirk Thedinghausen haben sie um 23 abgenommen. Im Verhältniss zu der Anzahl der früher gezählten Wohngebäude beträgt die Zunahme im Herzogthum 12,0 %; dieselbe steht also mit der procentualen Zunahme der Bevölkerung (12,1 %) fast genau gleich. Nicht so ist dieses in den Städten und den Landgemeinden der Fall. Die Städte haben einen fast doppelt so hohen Zuwachs an Wohngebäuden, wie die Landgemeinden; derselbe beträgt 18,2 % (in der Stadt Braunschweig allein 25,4 %), die Bevölkerung ist jedoch in denselben um 23,9 % (in der Stadt Braunschweig um 29,6 %) gestiegen, so dass also die Zunahme der Wohngebäude mit der der Bevölkerung nicht Schritt gehalten hat. In den Landgemeinden dagegen haben die Wohngebäude zwar nur um 9,8 % zugenommen, dafür ist aber in denselben die Bevölkerung nur um 5,8 % gewachsen, die Zunahme der Wohngebäude ist hier also bedeutend stärker als die der Bevölkerung. Dieses Verhältniss tritt bei Betrachtung der auf ein Wohngebäude fallenden Zahl von Personen resp. Haushaltungen selbstredend wieder zu Tage; das Herzogthum zeigt dort ein Beharren, die Städte eine Zunahme und die Landgemeinden eine Abnahme.

Auf dem □Kilometer stehen im Herzogthum 10,50 Wohngebäude. Diese Zahl ist dem für das Deutsche Reich

ermittelten Durchschnitt (10,42) fast gleich; von den einzelnen Staaten desselben haben jedoch 19 eine höhere und nur 6 (Preussen, Bayern, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg und Waldeck) eine geringere Zahl von Wohngebäuden auf dem □Kilometer. Im Herzogthum haben seit der Zählung vom Jahre 1871 die auf einem □Kilometer befindlichen Wohngebäude durchschnittlich um 1,1 zugenommen; am höchsten steht der Kreis Braunschweig mit 2,7, am niedrigsten der Kreis Blankenburg mit 0,6; die Stadt Braunschweig allein zeigt eine Zunahme von 37,5.

Durchschnittlich würde jedes Gebäude im Herzogthum von 9,02 Personen bewohnt werden. In diesem Verhältniss ist seit dem Jahre 1871 keine Veränderung eingetreten. Der für das Deutsche Reich ermittelte Durchschnitt stellt sich niedriger, als der des Herzogthums. Im Reich kommen nur 8,03 Personen auf ein Wohngebäude; von den einzelnen Bundesstaaten zeigen nur 4 (Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Reuss älterer Linie und Hamburg) eine höhere, 21 dagegen eine geringere Zahl als das Herzogthum. Die Städte stehen ungünstiger als die Landgemeinden, da in ersteren 12,72, in letzteren nur 7,64 Personen durchschnittlich ein Wohngebäude innehaben. In den Städten hat, wie in den Ergebnissen der Volkszählung vom Jahre 1871 Seite XIII gezeigt, die auf ein Wohngebäude entfallende Bewohnerzahl seit dem Jahre 1858 stetig etwas zugenommen; dieses hat sich auch in dem Zeitraume von 1871 bis 1880 fortgesetzt und zwar beträgt die betreffende Zunahme 0,58. Umgekehrt ist bei den Landgemeinden eine Abnahme, wenn auch mit einigem Wechsel, constatirt; auch diese zeigt sich für die Zeit 1871 bis 1880 und zwar in einer Höhe von 0,30. Von den Kreisen zeigen nur Braunschweig und Blankenburg eine Zunahme der auf ein Wohngebäude kommenden Bewohnerzahl, die übrigen eine Abnahme.

Ein gleiches Verhältniss wie bezüglich der Personen findet sich auch bezüglich der in einem Wohngebäude befindlichen Haushaltungen. Im Herzogthum kommen 2,04 Haushaltungen im Durchschnitt auf ein Wohngebäude; seit 1871 nur die ganz unbedeutende Vermehrung von 0,01. Dem Deutschen Reich gegenüber, welches nur 1,71 Haushaltungen pro Gebäude zählt, steht das Herzogthum auch hier verhältnissmässig ungünstig da; von den einzelnen Bundesstaaten haben nur die vier obengenannten gleichfalls eine höhere Zahl. In den Städten kommen 2,92, in den Landgemeinden 1,71 Haushaltungen auf das Wohngebäude; in ersteren Vermehrung um 0,17, in letzteren Abnahme um 0,08.

Gruppirt man die Wohngebäude nach der Zahl der wirklich in ihnen vorhandenen Haushaltungen, so erhält man folgendes Resultat. Fast die Hälfte, 49,7 %, der Gebäude im Herzogthum werden nur von einer Haushaltung bewohnt. Stadt und Land scheiden sich hier weit von einander, in den Städten bilden die Wohngebäude mit einer Haushaltung nur 28,6 %, in den Landgemeinden dagegen 57,6 %. Die einzelnen Kreise differiren zwischen 53,9 % (Holzminden) und 43,2 % (Braunschweig); den niedrigsten bez. Procentsatz zeigt die Stadt Braunschweig mit 21,0 %, den höchsten der Amtbezirk Thedinghausen mit 87,5 %. Die Wohngebäude mit zwei Haushaltungen machen im Herzogthume etwas über ein Viertel, 25,6 %, aus; ihr Verhältniss in den Städten und den Landgemeinden ist fast

das gleiche, in ersteren 24,6 %, in letzteren 26,1 %; die Kreise stehen zwischen 20,7 % (Braunschweig) und 32,6 % (Blankenburg); das Minimum repräsentirt der Amtbezirk Thedinghausen mit 11,6 %, das Maximum die Stadt Eschershausen mit 38,3 %. Die Wohngebäude mit 3 bis 5 Haushaltungen bilden im Herzogthume 21,0 %; sie sind in Stadt und Land wieder sehr ungleich vorhanden, in den Städten zu 36,0 %, in den Landgemeinden zu 15,3 %; den höchsten Procentsatz hat unter den Kreisen Braunschweig mit 25,9 %, unter den Städten und Amtbezirken die Stadt Braunschweig mit 41,5 %, den niedrigsten der Kreis Holzminden mit 16,8 %, resp. der Amtbezirk Thedinghausen mit 0,9 %. Wohngebäude mit 6 bis 10 Haushaltungen sind ungleich weniger vorhanden; sie umfassen im Herzogthume 3,1 %; in den Landgemeinden treten sie fast gänzlich zurück (0,9 %), in den Städten machen sie immer noch 9,1 % aus; den höchsten Procentsatz zeigt der Kreis und die Stadt Braunschweig (8,6 resp. 17,2 %), den niedrigsten der Kreis Blankenburg (0,5 %); im Amtbezirke Thedinghausen fehlen derartige Wohngebäude gänzlich. Noch weit geringer ist der Procentsatz der Wohngebäude mit 11 und mehr Haushaltungen; im Herzogthum ist er 0,4 %, in den Städten 1,1 % und in den Landgemeinden 0,1 %; in der Mehrzahl der Amtbezirke und einem Theil der Städte sind Wohngebäude dieser Kategorie überhaupt nicht vorhanden; der höchste Procentsatz findet sich in der Stadt Braunschweig mit 2,2 %. Gebäude mit lediglich öffentlichen Haushaltungen, Anstalten im engeren Sinne, sind nur in den Städten Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt, Gandersheim, Holzminden, Stadtoldendorf, Blankenburg und Hasselfelde und den Amtbezirken Riddagshausen und Vechelde vorhanden; für das Herzogthum bilden sie 0,2 %, für die Städte allein 0,6 % sämmtlicher Wohngebäude.

In dem Verhältniss dieser nach der Zahl der inwohnenden Haushaltungen gebildeten Gebäudekategorien zu einander ist seit dem Jahre 1871 eine geringe für die Städte und Landgemeinden entgegengesetzte Verschiebung eingetreten. In den Städten haben die grossen Gebäude mit einer Mehrzahl von Haushaltungen weit stärker zugenommen als die mit vier oder zwei Haushaltungen, das Procentverhältniss der ersteren ist daher gewachsen, das der letzteren hat sich vermindert; in den Landgemeinden dagegen haben sich wesentlich die Gebäude mit einer Haushaltung vermehrt, das Procentverhältniss dieser allein zeigt eine Zunahme, das sämmtlicher anderer Kategorien eine Abnahme. Für das gesammte Herzogthum macht sich dieser Gegensatz dahin geltend, dass der Procentsatz der Wohngebäude mit einer Haushaltung und der der Gebäude mit 6 bis 10 Haushaltungen zugenommen, dagegen der der Gebäude mit 2 und 3 bis 5 Haushaltungen abgenommen hat, während die Gebäude mit 11 und mehr Haushaltungen ihren früheren Satz beibehalten haben.

#### XIV.

##### Die Wohnplätze.

(Tabelle XIV.)

Das Herzogthum umfasst 457 Wohnplätze. Diese Zahl der Wohnplätze hat sich seit dem Jahre 1871 um 4 vermehrt.

Zunächst ist im Kreise Braunschweig aus den sub Nris. ass. 12, 13 und 14 zu Oelsburg belegenen Höfen der Actiengesellschaft „Ilseder Hütte“ die Ortschaft „Neu-Oelsburg“ mit selbstständigem Gemeinde-Ortsarmen- und Feldmarksverbande durch das Gesetz Nro. 52 vom 11. Juni 1875 gebildet worden. Sodann sind durch den mit der Krone Preussen wegen der Hoheitstheilung im Unterharzischen Communiongebiete geschlossenen Staatsvertrag vom 9. März 1874 die Herzog-Juliushütte bei Astfeld und die Frau-Sophienhütte bei Langelsheim dem Herzogthum einverleibt worden und sind nach dem Gesetze Nro. 2 vom 2. Januar 1875 §. 10 vorläufig als besondere Gemeindeverbände anzusehen. Endlich war im Kreise Holzminden die Ortschaft Fohlenplacken bislang mit der Ortschaft Neuhaus zusammengezählt, obwohl beide schon früher vollständig getrennte Gemeindeverwaltung etc. besaßen; hier hat nummehr eine Trennung stattgefunden. Von den 457 Wohnplätzen haben 13 eine städtische, 444 eine ländliche Gemeindeverfassung; wendet man das numerische Princip an und betrachtet alle Orte mit mehr als 2000 Einwohnern als Städte, so würden 18 Städte und 439 Landgemeinden vorhanden sein.

Die Wohnplätze sind der Zahl ihrer Bewohner nach wie unter III in fünf Classen getheilt. Ueber die Hälfte (60,70 %) der Wohnplätze des Herzogthums steht in Classe I, bis zu 500 Einwohnern; dann folgt mit 28,82 % die Classe II, 500 bis 1000 Einwohner, darauf mit 6,55 % die Classe III, 1000 bis 2000 Einwohner, sodann mit 3,71 % Classe IV, 2000 bis 20000 Einwohner und endlich mit 0,22 % Classe V, über 20000 Einwohner. Dieses Procentverhältniss findet sich innerhalb der einzelnen Kreise mehr oder weniger ähnlich wieder. Am nächsten stehen die Kreise Wolfenbüttel und Helmstedt, welche nur einige kaum nennenswerthe Abweichungen von dem obigen Verhältniss aufwei-

sen. Im Kreise Braunschweig bildet die I. Classe einen höheren Procentsatz zum Nachtheil der II., III. und IV. Classe. Die Kreise Gandersheim und Holzminden dagegen zeigen gerade in der I. Classe einen geringeren Procentsatz, dafür aber einen höheren in der II. Classe. Isolirt steht nur der Kreis Blankenburg da, in welchem sich die einzelnen Classen in einem vollständig anderen Verhältniss wie im Herzogthum und den übrigen Kreisen zu einander befinden; hier umfasst die I. Classe nur 20,83 %, die vorwiegende Classe ist die II. mit 45,83 %, die III. Classe ist gleichfalls höher als die I., sie hat 25,00 %, die IV. Classe endlich ist mit 8,34 vertreten, also beinah doppelt so stark als in den übrigen Kreisen.

Da bei dem Wachsen der Bevölkerung die Zahl der Wohnplätze im Wesentlichen unverändert geblieben ist, so muss sich innerhalb der einzelnen Grössenclassen der Wohnplätze eine Verschiebung nach oben geltend machen; ein Theil der Wohnplätze mit geringerer Einwohnerzahl ist in eine höhere Classe gerückt; die unteren Classen zeigen daher bezüglich der Zahl der Wohnplätze eine Abnahme, die oberen eine Zunahme, wie aus der nachfolgenden Zusammenstellung der Differenz der absoluten Zahl der Wohnplätze innerhalb der einzelnen Grössenclassen zwischen dem Jahr 1871 und dem Jahr 1880 hervorgeht:

(S. Tabelle E.)

Ebenso zeigt auch das Procentverhältniss der einzelnen Classen der Wohnplätze zu einander die gleiche Veränderung; der Procentsatz hat in der I. Classe durchweg abgenommen, in den übrigen Classen dagegen zugenommen, wie die nachstehende Zusammenstellung der Differenz der Procentsätze der einzelnen Classen der Wohnplätze im Jahre 1871 und 1880 ausweist:

B e z i r k	Grössenklasse der Wohnplätze nach der Einwohnerzahl				
	I	II	III	IV	V
	bis 500	500 — 1000	1000 — 2000	2000 — 20000	über 20000
Kreis Braunschweig . . . . .	— 7,31	+ 5,17	+ 2,15	—	— 0,01
„ Wolfenbüttel . . . . .	— 1,92	+ 0,95	— 1,92	+ 2,89	—
„ Helmstedt . . . . .	— 2,23	+ 2,23	+ 0	+ 0	—
„ Gandersheim . . . . .	— 2,33	+ 1,45	+ 1,05	— 0,17	—
„ Holzminden . . . . .	+ 0,60	— 0,45	— 1,50	+ 1,35	—
„ Blankenburg . . . . .	— 4,16	+ 4,16	+ 0	+ 0	—
Herzogthum . . .	— 2,88	+ 2,11	— 0,08	+ 0,85	+ 0

Eine geringe Abweichung von dem allgemeinen Verhältniss zeigt sich nur bei dem Kreise Holzminden, in welchem die Classen II und III nicht nur zu Gunsten der

Classe IV, sondern auch etwas zu Gunsten der Classe I abgenommen haben.

Tabelle E.



(Tab. E.) Grössenklasse der Wohnplätze nach der Einwohnerzahl	Zu- oder Abnahme der Zahl der Wohnplätze seit 1871 im						
	Herzog- thum	K r e i s e					
		Braun- schweig	Wolfen- büttel	Helm- stedt	Ganders- heim	Holz- minden	Blanken- burg
bis 100	— 4	— 2	— 2	— 1	+ 2	— 1	—
100 bis 200	— 4	— 7	+ 0	+ 1	— 1	+ 3	+ 0
200 bis 300	+ 4	+ 5	— 2	— 1	+ 1	+ 1	—
300 bis 400	— 4	— 1	— 3	— 1	+ 0	+ 1	+ 0
400 bis 500	— 3	— 1	+ 5	+ 0	— 3	— 3	— 1
Summa bis 500	— 11	— 6	— 2	— 2	— 1	+ 1	— 1
500 bis 600	+ 5	+ 4	+ 2	— 1	+ 2	— 1	— 1
600 bis 700	+ 7	+ 3	— 3	+ 2	+ 0	+ 2	+ 3
700 bis 800	— 1	— 2	+ 3	+ 1	+ 1	— 1	— 3
800 bis 900	— 5	+ 0	— 3	+ 0	— 3	+ 0	+ 1
900 bis 1000	+ 5	—	+ 2	+ 0	+ 2	+ 0	+ 1
Summa 500 bis 1000	+ 11	+ 5	+ 1	+ 2	+ 2	+ 0	+ 1
1000 bis 1200	— 2	+ 2	— 3	— 2	+ 1	+ 0	+ 0
1200 bis 1400	+ 1	—	+ 3	+ 2	— 1	— 1	— 2
1400 bis 1600	+ 1	—	— 1	—	+ 0	—	+ 2
1600 bis 1800	+ 1	—	+ 0	— 1	+ 1	+ 1	—
1800 bis 2000	— 1	—	— 1	+ 1	—	— 1	—
Summa 1000 bis 2000	+ 0	+ 2	— 2	+ 0	+ 1	— 1	+ 0
2000 bis 2500	+ 2	—	+ 3	+ 0	— 1	+ 1	— 1
2500 bis 3000	+ 1	—	— 1	+ 0	+ 1	—	+ 1
3000 bis 5000	+ 0	—	+ 1	—	+ 0	—	— 1
5000 bis 10000	+ 1	—	—	+ 0	—	+ 0	+ 1
10000 bis 15000	+ 0	—	+ 0	—	—	—	—
15000 bis 20000	—	—	—	—	—	—	—
Summa 2000 bis 20000	+ 4	—	+ 3	+ 0	+ 0	+ 1	+ 0
über 20000	+ 0	+ 0	—	—	—	—	—

100 **Tabelle I. Die Bevölkerung im Allgemeinen und ihre Veränderung seit 1871.**

K r e i s	Stadt- resp. Amtsbezirk	Flächeninhalt in Quadrat-Kilometer	Ortsanwesende Bevölkerung		Zu- (+) oder Abnahme (—) der ortsanwesenden Bevölkerung seit 1871		Durchschnittliche orts- anwesende Bevölkerung auf einen Quadrat-Kilometer		
			am 1. December 1880	am 1. December 1871	absolut	%	am 1. December 1880	am 1. December 1871	Zu- oder Abnahme
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
<b>Braunschweig</b>	Stadt Braunschweig . . . .	25,71	75038	57883	+ 17155	29,6	2918,6	2252,2	+ 666,4
	Amt Riddagshausen . . . .	279,61	17472	15216	2256	14,8	62,5	54,4	8,1
	„ Vechelde . . . . .	181,27	14786	13638	1148	8,4	81,6	75,2	6,4
	„ Thedinghausen . . . .	56,49	4223	4211	12	0,3	74,8	74,5	0,3
	Sa. . .	543,08	111519	90948	20571	22,6	205,3	167,5	37,8
<b>Wolfenbüttel</b>	Stadt Wolfenbüttel . . . .	249,44	12131	10456	1675	16,0	112,9	101,5	11,4
	Amt Wolfenbüttel . . . .	199,71	16017	14865	1152	7,7	71,5	66,1	5,4
	Stadt Schöppenstedt . . . .	199,71	3212	2874	338	11,8	71,5	66,1	5,4
	Amt Schöppenstedt . . . .	188,98	11065	10331	734	7,1	71,5	66,1	5,4
	„ Salder . . . . .	124,88	14831	14877	— 46	0,3	78,5	78,7	— 0,2
	„ Harzburg . . . . .	124,88	9241	7338	+ 1903	25,9	74,0	58,8	+ 15,2
<b>Helmstedt</b>	Sa. . .	763,01	66497	60741	5756	9,5	87,2	79,6	7,6
	Stadt Helmstedt . . . .	111,83	8684	7571	1113	14,7	108,7	96,1	12,6
	Amt Helmstedt . . . .	157,70	3468	3181	287	9,0	108,7	96,1	12,6
	Stadt Schöningen . . . .	157,70	6615	5474	1141	20,8	108,5	98,8	9,7
	Amt Schöningen . . . .	176,48	10493	10107	386	3,8	108,5	98,8	9,7
	Stadt Königslutter . . . .	176,48	2712	2554	158	6,2	72,9	70,0	2,9
	Amt Königslutter . . . .	239,63	10157	9805	352	3,6	72,9	70,0	2,9
	„ Vorsfelde . . . . .	102,42	11183	10804	379	3,5	46,7	45,1	1,6
	„ Calvörde . . . . .	102,42	4497	4221	276	6,5	43,9	41,2	2,7
<b>Gandersheim</b>	Sa. . .	788,06	57809	53717	4092	7,6	73,4	68,1	5,3
	Stadt Gandersheim . . . .	135,07	2507	2432	75	3,1	92,2	89,8	2,4
	Amt Gandersheim . . . .	146,74	9944	9693	251	2,6	92,2	89,8	2,4
	Stadt Seesen . . . . .	146,74	3825	3378	447	13,2	84,3	80,4	3,9
	Amt Seesen . . . . .	150,76	8547	8425	122	1,4	84,3	80,4	3,9
	„ Lutter am Bbge. . . .	115,14	11042	10091	951	9,4	73,2	66,9	6,3
<b>Holzminden</b>	„ Greene . . . . .	115,14	8282	8217	65	0,8	71,9	71,4	0,5
	Sa. . .	547,71	44147	42236	1911	4,5	80,6	77,1	3,5
	Stadt Holzminden . . . .	192,78	7801	5932	1869	31,5	88,6	76,0	12,6
	Amt Holzminden . . . .	147,71	9293	8725	568	6,5	88,6	76,0	12,6
	Stadt Stadtoldendorf . . . .	147,71	2450	2164	286	13,2	79,9	76,7	3,2
	Amt Stadtoldendorf . . . .	172,18	9338	9149	189	2,1	79,9	76,7	3,2
	Stadt Eschershausen . . . .	172,18	1385	1261	124	9,8	66,1	66,4	— 0,3
	Amt Eschershausen . . . .	61,40	9999	10167	— 168	1,7	66,1	66,4	— 0,3
<b>Blankenburg</b>	„ Ottenstein . . . . .	61,40	4031	4187	— 156	3,7	65,7	68,2	— 2,5
	Sa. . .	573,87	44297	41585	+ 2712	6,5	77,2	72,5	+ 4,7
	Stadt Blankenburg . . . .	172,79	5117	3853	1264	32,8	71,9	62,4	9,5
	Amt Blankenburg . . . .	205,16	7305	6933	372	5,4	71,9	62,4	9,5
	Stadt Hasselfelde . . . .	205,16	2514	2271	243	10,7	36,8	33,5	3,3
	Amt Hasselfelde . . . .	96,75	5044	4604	440	9,6	36,8	33,5	3,3
<b>Herzogthum</b>	„ Walkenried . . . . .	96,75	5118	4876	242	5,0	52,9	50,4	2,5
	Sa. . .	474,70	25098	22537	2561	11,4	52,9	47,5	5,4
	a) Städte . . . . .	.	133991	108103	25888	23,9	.	.	.
<b>Ueberhaupt</b>	b) Landgemeinden . . . .	.	215376	203661	11715	5,8	.	.	.
	Ueberhaupt . .	3690,43	349367	311764	37603	12,1	94,7	84,5	10,2

Tabelle II. Die Bevölkerung nach dem Geschlecht mit den Veränderungen seit 1871. 101

K r e i s	Stadt- resp. Amtsbezirk	Die Bevölkerung				Auf 100 männliche Bewohner kommen weibliche		Zu- oder Abnahme							
		1880		1871				absolut		%					
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	1880	1871	männlich	weiblich	männ- lich	weib- lich				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.				
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	36933	38105	29400	28483	103,17	96,88	+	7533	+	9622	+	25,6	+	33,8
	Amt Riddagshausen . . . .	8787	8685	7656	7560	98,84	98,75	+	1131	+	1125	+	14,8	+	14,9
	„ Vechelde . . . . .	7249	7537	6614	7024	103,97	106,20	+	635	+	513	+	9,6	+	7,3
	„ Thedinghausen . . . .	2141	2082	2061	2150	97,24	104,32	+	80	—	68	+	3,9	—	3,2
	Sa. . . . .	55110	56409	45731	45217	102,36	98,88	+	9379	+	11192	+	20,5	+	24,7
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	6085	6046	5147	5309	99,36	103,15	+	938	+	737	+	18,2	+	13,8
	Amt Wolfenbüttel . . . .	8102	7915	7379	7486	97,96	101,45	+	723	+	429	+	9,8	+	5,7
	Stadt Schöppenstedt . . . .	1723	1489	1450	1424	86,36	98,21	+	273	+	65	+	18,9	+	4,6
	Amt Schöppenstedt . . . .	5733	5332	5256	5075	93,01	96,56	+	477	+	257	+	9,1	+	5,1
	„ Salder . . . . .	7437	7394	7319	7558	99,42	103,27	+	118	—	164	+	1,6	—	2,2
	„ Harzburg . . . . .	4580	4661	3600	3738	101,77	103,83	+	980	+	923	+	27,2	+	24,7
	Sa. . . . .	33660	32837	30151	30590	97,55	101,46	+	3509	+	2247	+	11,6	+	7,3
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . . . .	4394	4290	3892	3679	97,63	94,53	+	502	+	611	+	12,9	+	16,6
	Amt Helmstedt . . . . .	1815	1653	1613	1568	91,07	97,21	+	202	+	85	+	12,5	+	5,4
	Stadt Schöningen . . . . .	3278	3337	2820	2654	101,80	94,11	+	458	+	683	+	16,2	+	25,7
	Amt Schöningen . . . . .	5388	5105	5208	4899	94,75	94,07	+	180	+	206	+	3,4	+	4,2
	Stadt Königslutter . . . .	1372	1340	1278	1276	97,67	99,84	+	94	+	64	+	7,4	+	5,0
	Amt Königslutter . . . . .	5007	5150	4895	4910	102,86	100,31	+	112	+	240	+	2,3	+	4,9
	„ Vorsfelde . . . . .	5669	5514	5463	5341	97,27	97,77	+	206	+	173	+	3,8	+	3,2
	„ Calvörde . . . . .	2238	2259	2049	2172	100,94	106,00	+	189	+	87	+	9,2	+	4,0
	Sa. . . . .	29161	28648	27218	26499	98,24	97,36	+	1943	+	2149	+	7,1	+	8,1
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . .	1160	1347	1161	1271	116,12	109,47	—	1	+	76	—	0,1	+	6,0
	Amt Gandersheim . . . . .	4846	5098	4569	5124	105,20	112,15	+	277	—	26	+	6,1	—	0,5
	Stadt Seesen . . . . .	1954	1871	1767	1611	95,75	91,17	+	187	+	260	+	10,5	+	16,1
	Amt Seesen . . . . .	4175	4372	4099	4326	104,72	105,54	+	76	+	46	+	1,4	+	1,1
	„ Lutter am Bbge. . . . .	5408	5634	4857	5234	104,18	107,76	+	551	+	400	+	11,3	+	7,6
	„ Greene . . . . .	4005	4277	3900	4317	106,79	110,69	+	105	—	40	+	2,7	—	0,9
	Sa. . . . .	21548	22599	20353	21883	104,88	107,52	+	1195	+	716	+	5,8	+	3,2
Holzminden	Stadt Holzminden . . . . .	4213	3588	3413	2519	85,16	73,81	+	800	+	1069	+	23,4	+	42,4
	Amt Holzminden . . . . .	4570	4723	4313	4412	103,35	102,30	+	257	+	311	+	6,0	+	7,0
	Stadt Stadtoldendorf . . . .	1202	1248	1073	1091	103,83	101,68	+	129	+	157	+	12,0	+	14,4
	Amt Stadtoldendorf . . . .	4630	4708	4438	4711	101,69	106,15	+	192	—	3	+	4,3	—	0,1
	Stadt Eschershausen . . . .	682	703	616	645	103,08	104,71	+	66	+	58	+	10,7	+	9,0
	Amt Eschershausen . . . .	4877	5122	4904	5263	105,02	107,32	—	27	—	141	—	0,6	—	2,7
	„ Ottenstein . . . . .	1932	2099	2001	2186	108,64	109,25	—	69	—	87	—	3,4	—	4,0
	Sa. . . . .	22106	22191	20758	20827	100,38	100,33	+	1348	+	1364	+	6,5	+	6,5
Blankenburg	Stadt Blankenburg . . . . .	2695	2422	2074	1779	89,87	85,78	+	621	+	643	+	29,9	+	36,1
	Amt Blankenburg . . . . .	3711	3594	3451	3482	96,85	100,90	+	260	+	112	+	7,5	+	3,2
	Stadt Hasselfelde . . . . .	1183	1331	1047	1224	112,51	116,94	+	136	+	107	+	13,0	+	8,7
	Amt Hasselfelde . . . . .	2524	2520	2197	2407	99,84	109,56	+	327	+	113	+	14,9	+	4,7
	„ Walkenried . . . . .	2528	2590	2375	2501	102,45	105,31	+	153	+	89	+	6,4	+	3,6
	Sa. . . . .	12641	12457	11144	11393	98,54	102,23	+	1497	+	1064	+	13,4	+	9,3
Herzogthum	a) Städte . . . . .	66874	67117	55138	52965	100,36	96,06	+	11736	+	14152	+	21,3	+	26,7
	b) Landgemeinden . . . .	107352	108024	100217	103444	100,63	103,22	+	7135	+	4580	+	7,1	+	4,4
	Ueberhaupt . . . . .	174226	175141	155355	156409	100,53	100,68	+	18871	+	18732	+	12,1	+	12,0

## Die Bevölkerung nach Wohnplätzen.

Größenklassen der Wohnplätze nach Einwohnern	Zahl der Einwohner in Wohnplätzen im							Procentsatz der Einwohner in Wohnplätzen im						
	Her- zog- thume	K r e i s e						Her- zog- thume	K r e i s e					
		Braun- schweig	Wolfen- büttel	Helm- stedt	Gan- ders- heim	Holz- minden	Blan- ken- burg		Braun- schweig	Wolfen- büttel	Helm- stedt	Gan- ders- heim	Holz- minden	Blan- ken- burg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
bis 100	1033	70	82	227	374	280	.	0,30	0,06	0,12	0,39	0,85	0,63	.
100 — 200	10437	1722	3045	1934	1726	1689	321	2,99	1,54	4,58	3,34	3,91	3,81	1,28
200 — 300	19356	5180	3534	4890	3447	2305	.	5,54	4,65	5,32	8,46	7,81	5,20	.
300 — 400	25382	7763	5100	4755	2448	4561	755	7,26	6,96	7,67	8,22	5,54	10,30	3,01
400 — 500	18496	5215	7016	2671	1823	1363	408	5,29	4,88	10,55	4,63	4,13	3,08	1,62
Summa bis 500	74704	19950	18777	14477	9818	10198	1484	21,38	17,89	28,24	25,04	22,24	23,02	5,91
500 — 600	30110	5965	7098	4938	4318	7239	552	8,62	5,35	10,67	8,55	9,78	16,34	2,20
600 — 700	16476	2003	1291	5960	1977	2609	2636	4,72	1,79	1,94	10,31	4,48	5,89	10,50
700 — 800	18657	2971	4294	4572	4554	743	1523	5,34	2,66	6,46	7,91	10,31	1,68	6,07
800 — 900	11989	3463	1722	822	2573	1746	1663	3,43	3,11	2,59	1,42	5,83	3,94	6,63
900 — 1000	12317	.	2776	960	3720	2879	1982	3,52	.	4,18	1,66	8,43	6,50	7,89
Summa 500 — 1000	89549	14402	17181	17252	17142	15216	8356	25,63	12,91	25,84	29,85	38,83	34,35	33,29
1000 — 1200	10609	2129	3191	.	1029	2161	2099	3,04	1,91	4,80	.	2,33	4,88	8,36
1200 — 1400	14205	.	3769	2477	2677	2674	2608	4,07	.	5,67	4,29	6,07	6,04	10,39
1400 — 1600	4352	.	.	.	1432	.	2920	1,24	.	.	.	3,24	.	11,64
1600 — 1800	8444	.	1719	1672	3354	1699	.	2,42	.	2,58	2,89	7,60	3,83	.
1800 — 2000	1801	.	.	1801	.	.	.	0,51	.	.	3,11	.	.	.
Summa 1000 — 2000	39411	2129	8679	5950	8492	6534	7627	11,28	1,91	13,05	10,29	19,24	14,75	30,39
2000 — 2500	15547	.	6517	2119	2363	4548	.	4,45	.	9,80	3,67	5,35	10,27	.
2500 — 3000	7733	.	.	2712	2507	.	2514	2,21	.	.	4,69	5,68	.	10,02
3000 — 5000	7037	.	3212	.	3825	.	.	2,02	.	4,83	.	8,66	.	.
5000 — 10000	28217	.	.	15299	.	7801	5117	8,08	.	.	26,46	.	17,61	20,39
10000 — 15000	12131	.	12131	.	.	.	.	3,47	.	18,24	.	.	.	.
15000 — 20000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa 2000 — 20000	70665	.	21860	20130	8695	12349	7631	2023	.	32,87	34,82	19,69	27,88	30,41
über 20000	75038	75038	.	.	.	.	.	21,48	67,29	.	.	.	.	.

Tabelle IV. Die Bevölkerung nach Stadt und Land mit den Veränderungen seit 1871. 103

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Die Bevölkerung		Die Bevölkerung				Zu- oder Abnahme der Bevölkerung			
		der Stadt- gemeinden	der Land- gemeinden	1880		1871		in den Orten von mehr als 2000 Ein- wohnern		in den Orten von 2000 Ein- wohnern und darunter	
				von mehr als 2000 Einwohnern	von 2000 Ein- wohnern und darunter	von mehr als 2000 Einwohnern	von 2000 Ein- wohnern und darunter	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	75038	.	75038	.	57883	.	+ 17155	+ 29,84	.	.
	Amt Riddagshausen . . . .	.	17472	.	17472	.	15216	.	.	+ 2256	+ 14,83
	„ Vechelde . . . .	.	14786	.	14786	.	13638	.	.	+ 1148	+ 8,42
	„ Thedinghausen . . . .	.	4223	.	4223	.	4211	.	.	+ 12	+ 0,28
	Sa. . .	75038	36481	75038	36481	57883	33065	+ 17155	+ 29,84	+ 3416	+ 10,33
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	12131	.	12131	.	10456	.	+ 1675	+ 16,02	.	.
	Amt Wolfenbüttel . . . .	.	16017	.	16017	.	14865	.	.	+ 1152	+ 7,75
	Stadt Schöppenstedt . . . .	3212	.	3212	.	2874	.	+ 338	+ 11,76	.	.
	Amt Schöppenstedt . . . .	.	11065	2246	8819	.	10331	+ 2246	—	— 1512	—
	„ Salder . . . .	.	14831	.	14831	.	14877	.	.	— 46	— 0,31
	„ Harzburg . . . .	.	9241	4271	4970	.	7338	+ 4271	—	— 2368	—
	Sa. . .	15343	51154	21860	44637	13330	47411	+ 8530	+ 63,99	— 2774	— 5,85
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . . .	8684	.	8684	.	7571	.	+ 1113	+ 14,78	.	.
	Amt Helmstedt . . . .	.	3468	.	3468	.	3181	.	.	+ 287	+ 9,02
	Stadt Schöningen . . . .	6615	.	6615	.	5474	.	+ 1141	+ 20,85	.	.
	Amt Schöningen . . . .	.	10493	.	10493	.	10107	.	.	+ 386	+ 3,82
	Stadt Königslutter . . . .	2712	.	2712	.	2554	.	+ 158	+ 6,23	.	.
	Amt Königslutter . . . .	.	10157	.	10157	.	9805	.	.	+ 352	+ 3,59
	„ Vorsfelde . . . .	.	11183	.	11183	.	10804	.	.	+ 379	+ 3,64
	„ Calvörde . . . .	.	4497	2119	2378	2024	2197	+ 95	+ 4,69	+ 181	+ 8,24
Gandersheim	Sa. . .	18011	39798	20130	37679	17623	36094	+ 2507	+ 14,23	+ 1585	+ 4,39
	Stadt Gandersheim . . . .	2507	.	2507	.	2432	.	+ 75	+ 3,08	.	.
	Amt Gandersheim . . . .	.	9944	.	9944	.	9693	.	.	+ 251	+ 2,59
	Stadt Seesen . . . .	3825	.	3825	.	3378	.	+ 447	+ 13,23	.	.
	Amt Seesen . . . .	.	8547	.	8547	.	8425	.	.	+ 122	+ 1,45
	„ Lutter am Bbge. . . .	.	11042	2363	8679	2016	8075	+ 347	+ 17,21	+ 604	+ 7,48
	„ Greene . . . .	.	8282	.	8282	.	8217	.	.	+ 65	+ 0,79
Holzminden	Sa. . .	6332	37815	8695	35452	7826	34410	+ 869	+ 11,10	+ 1042	+ 3,03
	Stadt Holzminden . . . .	7801	.	7801	.	5932	.	+ 1869	+ 31,51	.	.
	Amt Holzminden . . . .	.	9293	2098	7195	.	8725	+ 2098	—	— 1530	—
	Stadt Stadtoldendorf . . . .	2450	.	2450	.	2164	.	+ 286	+ 13,22	.	.
	Amt Stadtoldendorf . . . .	.	9338	.	9338	.	9149	.	.	+ 189	+ 2,07
	Stadt Eschershausen . . . .	1385	.	1385	.	1261	.	.	.	+ 124	+ 9,83
	Amt Eschershausen . . . .	.	9999	.	9999	.	10167	.	.	— 168	— 1,65
	„ Ottenstein . . . .	.	4031	.	4031	.	4187	.	.	— 156	— 3,72
Blankenburg	Sa. . .	11636	32661	12349	31948	8096	33489	+ 4253	+ 52,53	— 1541	— 4,60
	Stadt Blankenburg . . . .	5117	.	5117	.	3853	.	+ 1264	+ 32,81	.	.
	Amt Blankenburg . . . .	.	7305	.	7305	.	6933	.	.	+ 372	+ 5,37
	Stadt Hasselfelde . . . .	2514	.	2514	.	2271	.	+ 243	+ 10,70	.	.
	Amt Hasselfelde . . . .	.	5044	.	5044	.	4604	.	.	+ 440	+ 9,56
	„ Walkenried . . . .	.	5118	.	5118	.	4876	.	.	+ 242	+ 4,96
	Sa. . .	7631	17467	7631	17467	6124	16413	+ 1507	+ 24,61	+ 1054	+ 6,42
Herzogthum	a) Städte . . . .	133991	.	132606	1385	106842	1261	+ 25764	+ 24,11	+ 124	+ 9,83
	b) Landgemeinden . . . .	.	215376	13097	202279	4040	199621	+ 9057	+ 224,18	+ 2658	+ 1,33
	Ueberhaupt . .	349367	.	145703	203664	110882	200882	+ 34821	+ 31,40	+ 2782	+ 1,38



104 **Tabelle V. Die Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit mit Unterscheidung des Geschlechts.**

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Braunschweigische Staatsangehörige			Angehörige anderer Staaten des Deutschen Reiches			Reichs- ausländer			Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist			Von 100 Per- sonen der orts- anwesenden Be- völkerung sind		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zs.	Braunschweigische Staatsangehörige	Angehörige anderer Staaten des Deutschen Reiches	Reichsausländer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
<b>Braunschweig</b>	Stadt Braunschweig .	28344	31716	60060	8359	6164	14523	230	225	455	.	.	.	80,04	19,35	0,61
	Amt Riddagshausen .	8041	8214	16255	723	445	1168	23	26	49	.	.	.	93,03	6,68	0,29
	„ Vechelde . . . . .	6450	6951	13401	795	583	1378	4	3	7	.	.	.	90,63	9,32	0,05
	„ Thedinghausen .	1980	1938	3918	160	142	302	1	2	3	.	.	.	92,78	7,15	0,07
	Sa. . .	44815	48819	93634	10037	7334	17371	258	256	514	.	.	.	83,96	15,58	0,46
<b>Wolfenbüttel</b>	Stadt Wolfenbüttel .	4633	4673	9306	1371	1251	2622	81	122	203	.	.	.	76,71	21,61	1,68
	Amt Wolfenbüttel . .	7074	7228	14302	1019	686	1705	9	1	10	.	.	.	89,29	10,65	0,06
	Stadt Schöppenstedt .	1346	1393	2739	373	96	469	4	.	4	.	.	.	85,28	14,60	0,12
	Amt Schöppenstedt .	4942	4990	9932	787	341	1128	4	1	5	.	.	.	89,76	10,19	0,05
	„ Salder . . . . .	6907	7093	14000	523	301	824	7	.	7	.	.	.	94,40	5,56	0,04
	„ Harzburg . . . . .	3763	3973	7736	790	674	1464	27	14	41	.	.	.	83,71	15,84	0,45
	Sa. . .	28665	29350	58015	4863	3349	8212	132	138	270	.	.	.	87,24	12,35	0,41
<b>Helmstedt</b>	Stadt Helmstedt . . .	3385	3533	6918	997	749	1746	12	8	20	.	.	.	79,66	20,11	0,23
	Amt Helmstedt . . . .	1714	1580	3294	99	71	170	2	2	4	.	.	.	94,98	4,90	0,12
	Stadt Schöningen . . .	2716	2925	5641	555	408	963	7	4	11	.	.	.	85,28	14,56	0,16
	Amt Schöningen . . . .	4454	4653	9107	921	443	1364	13	9	22	.	.	.	86,79	13,00	0,21
	Stadt Königslutter . .	1246	1286	2532	126	54	180	.	.	.	.	.	.	93,36	6,64	.
	Amt Königslutter . . .	4795	5019	9814	206	129	335	6	2	8	.	.	.	96,62	3,30	0,08
	„ Vorsfelde . . . . .	5243	5208	10451	426	300	726	.	6	6	.	.	.	93,46	6,49	0,05
	„ Calvörde . . . . .	1945	1991	3936	288	267	555	5	1	6	.	.	.	87,53	12,34	0,13
	Sa. . .	25498	26195	51693	3618	2421	6039	45	32	77	.	.	.	89,42	10,45	0,13
<b>Gandersheim</b>	Stadt Gandersheim . .	1011	1249	2260	147	98	245	1	.	1	1	.	1	90,15	9,77	0,08
	Amt Gandersheim . . .	4561	4809	9370	282	288	570	3	1	4	.	.	.	94,23	5,73	0,04
	Stadt Seesen . . . . .	1608	1716	3324	337	155	492	9	.	9	.	.	.	86,90	12,86	0,24
	Amt Seesen . . . . .	3899	4119	8018	273	253	526	3	.	3	.	.	.	93,81	6,15	0,04
	„ Lutter am Bbge. . .	5100	5418	10518	305	216	521	3	.	3	.	.	.	95,25	4,72	0,03
	„ Greene . . . . .	3857	4174	8031	143	102	245	5	1	6	.	.	.	96,97	2,96	0,07
	Sa. . .	20036	21485	41521	1487	1112	2599	24	2	26	1	.	1	94,05	5,89	0,06
<b>Holzminden</b>	Stadt Holzminden . . .	2878	3086	5964	1298	496	1794	37	6	43	.	.	.	76,45	23,00	0,55
	Amt Holzminden . . . .	4399	4557	8956	169	165	334	2	1	3	.	.	.	96,37	3,60	0,03
	Stadt Stadtoldendorf .	1112	1190	2302	90	57	147	.	1	1	.	.	.	93,96	6,00	0,04
	Amt Stadtoldendorf . .	4561	4671	9232	69	37	106	.	.	.	.	.	.	98,87	1,13	.
	Stadt Eschershausen . .	653	694	1347	27	8	35	2	1	3	.	.	.	97,26	2,52	0,22
	Amt Eschershausen . .	4757	5027	9784	116	93	209	4	2	6	.	.	.	97,85	2,09	0,06
	„ Ottenstein . . . . .	1877	2034	3911	55	65	120	.	.	.	.	.	.	97,02	2,98	.
	Sa. . .	20237	21259	41496	1824	921	2745	45	11	56	.	.	.	93,68	6,20	0,12
<b>Blankenburg</b>	Stadt Blankenburg . .	1702	1954	3656	982	460	1442	11	8	19	.	.	.	71,45	28,18	0,37
	Amt Blankenburg . . .	3492	3454	6946	208	139	347	11	1	12	.	.	.	95,09	4,75	0,16
	Stadt Hasselfelde . . .	1130	1297	2427	52	33	85	1	1	2	.	.	.	96,54	3,38	0,08
	Amt Hasselfelde . . . .	2398	2446	4844	123	71	194	3	3	6	.	.	.	96,03	3,85	0,12
	„ Walkenried . . . .	2340	2469	4809	188	121	309	.	.	.	.	.	.	93,96	6,04	.
	Sa. . .	11062	11620	22682	1553	824	2377	26	13	39	.	.	.	90,37	9,47	0,16
<b>Herzogthum</b>	(a) Städte . . . . .	51764	56712	108476	14714	10029	24743	395	376	771	1	.	1	80,96	18,46	0,58
	(b) Landgemeinden . .	98549	102016	200565	8668	5932	14600	135	76	211	.	.	.	93,12	6,78	0,10
	<b>Ueberhaupt . .</b>	<b>150313</b>	<b>158728</b>	<b>309041</b>	<b>23382</b>	<b>15961</b>	<b>39343</b>	<b>530</b>	<b>452</b>	<b>982</b>	<b>1</b>	<b>.</b>	<b>1</b>	<b>88,46</b>	<b>11,26</b>	<b>0,28</b>

Tabelle VI. Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnisse.

105

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Christen					Israeliten	Bekenner anderer Religionen resp. Atheisten	Von der Gesamtbevölkerung sind %					
		evangelisch- lutherisch	evangelisch- reformirt	römisch- katholisch	sonstige	insgesamt			Christen					Israeliten
									evangelisch- lutherisch	evangelisch- reformirt	römisch- katholisch	sonstige	insgesamt	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Braunschweig	Stadt Braunschweig .	68653	2120	3444	313	74530	506	2	91,49	2,83	4,59	0,42	99,33	0,67
	Amt Riddagshausen .	16501	576	389	3	17469	3	.	94,44	3,29	2,23	0,02	99,98	0,02
	„ Vechelde . . . . .	14438	39	298	11	14786	.	.	97,65	0,26	2,01	0,08	100,00	.
	„ Thedinghausen .	4201	4	9	.	4214	9	.	99,48	0,10	0,21	.	99,79	0,21
	Sa. . .	103793	2739	4140	327	110999	518	2	93,07	2,46	3,71	0,29	99,53	0,47
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel .	11271	59	651	17	11998	133	.	92,91	0,49	5,37	0,14	98,91	1,09
	Amt Wolfenbüttel . .	15294	58	660	1	16013	4	.	95,49	0,36	4,12	0,01	99,98	0,02
	Stadt Schöppenstedt .	3007	6	187	10	3210	2	.	93,62	0,19	5,82	0,31	99,94	0,06
	Amt Schöppenstedt . .	10691	5	358	11	11065	.	.	96,62	0,05	3,23	0,10	100,00	.
	„ Salder . . . . .	14509	128	168	24	14829	2	.	97,83	0,86	1,13	0,17	99,99	0,01
	„ Harzburg . . . . .	8987	10	243	1	9241	.	.	97,25	0,11	2,63	0,01	100,00	.
Sa. . .	63759	266	2267	64	66356	141	.	95,88	0,40	3,41	0,10	99,79	0,21	
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . .	8044	29	579	19	8671	13	.	92,63	0,33	6,67	0,22	99,85	0,15
	Amt Helmstedt . . . .	3411	3	51	3	3468	.	.	98,35	0,09	1,47	0,09	100,00	.
	Stadt Schöningen . . .	6346	14	215	5	6580	35	.	95,93	0,21	3,25	0,08	99,47	0,53
	Amt Schöningen . . . .	9782	11	679	19	10491	2	.	93,22	0,11	6,47	0,18	99,98	0,02
	Stadt Königslutter . .	2648	6	54	4	2712	.	.	97,64	0,22	1,99	0,15	100,00	.
	Amt Königslutter . . .	9984	20	124	24	10152	5	.	98,30	0,19	1,22	0,24	99,95	0,05
	„ Vorsfelde . . . . .	10991	10	89	93	11183	.	.	98,28	0,09	0,80	0,83	100,00	.
	„ Calvörde . . . . .	4430	1	33	5	4469	26	2	98,51	0,02	0,73	0,16	99,42	0,58
Sa. . .	55636	94	1824	172	57726	81	2	96,24	0,17	3,15	0,30	99,86	0,14	
Gandersheim	Stadt Gandersheim . .	2434	6	23	.	2463	44	.	97,09	0,24	0,92	.	98,25	1,75
	Amt Gandersheim . . .	9854	17	50	.	9921	23	.	99,10	0,17	0,50	.	99,77	0,23
	Stadt Seesen . . . . .	3538	8	78	7	3631	194	.	92,50	0,21	2,04	0,18	94,93	5,07
	Amt Seesen . . . . .	8490	4	49	.	8543	4	.	99,33	0,05	0,57	.	99,95	0,05
	„ Lutter am Bbge. . .	10912	17	94	8	11031	11	.	98,82	0,16	0,85	0,07	99,90	0,10
	„ Greene . . . . .	8224	8	20	7	8259	23	.	99,31	0,09	0,24	0,08	99,72	0,28
	Sa. . .	43452	60	314	22	43848	299	.	98,43	0,13	0,71	0,05	99,32	0,68
Holzminden	Stadt Holzminden . . .	7034	126	518	1	7679	122	.	90,17	1,62	6,64	0,01	98,44	1,56
	Amt Holzminden . . . .	9075	46	116	.	9237	56	.	97,65	0,50	1,25	.	99,40	0,60
	Stadt Stadtoldendorf .	2344	13	27	.	2384	66	.	95,67	0,53	1,10	.	97,30	2,70
	Amt Stadtoldendorf . .	9278	2	20	19	9319	19	.	99,36	0,02	0,22	0,20	99,80	0,20
	Stadt Eschershausen . .	1374	.	10	.	1384	1	.	99,21	.	0,72	.	99,93	0,07
	Amt Eschershausen . . .	9928	16	33	2	9979	20	.	99,29	0,16	0,33	0,02	99,80	0,20
	„ Ottenstein . . . . .	3974	9	5	.	3988	43	.	98,59	0,22	0,12	.	98,93	1,07
	Sa. . .	43007	212	729	22	43970	327	.	97,09	0,48	1,64	0,05	99,26	0,74
Blankenburg	Stadt Blankenburg . .	4845	35	214	4	5098	19	.	94,69	0,68	4,18	0,08	99,63	0,37
	Amt Blankenburg . . .	7235	9	60	.	7304	1	.	99,04	0,12	0,82	.	99,98	0,02
	Stadt Hasselfelde . . .	2502	2	10	.	2514	.	.	99,52	0,08	0,40	.	100,00	.
	Amt Hasselfelde . . . .	5012	4	28	.	5044	.	.	99,37	0,08	0,55	.	100,00	.
	„ Walkenried . . . . .	5075	7	29	5	5116	2	.	99,16	0,13	0,57	0,10	99,96	0,04
Sa. . .	24669	57	341	9	25076	22	.	98,29	0,23	1,36	0,04	99,92	0,08	
Herzogthum	(a) Städte . . . . .	124040	2424	6010	380	132854	1135	2	92,57	1,81	4,49	0,28	99,15	0,85
	(b) Landgemeinden . .	210276	1004	3605	236	215121	253	2	97,63	0,47	1,67	0,11	99,88	0,12
	Ueberhaupt . .	334316	3428	9615	616	347975	1388	4	95,69	0,98	2,75	0,18	99,60	0,40

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren											
		1880		1879		1878		1877		1876		1875	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	1066	984	1008	963	941	956	927	914	891	911	810	814
	Amt Riddagshausen . . . .	228	231	234	233	251	265	213	212	234	235	227	223
	„ Vechelde . . . . .	214	214	200	206	247	207	205	201	171	194	195	163
	„ Thedinghausen . . . .	58	59	66	52	49	65	85	54	66	66	61	52
	Sa. . . . .	1566	1488	1508	1454	1488	1493	1430	1381	1362	1406	1293	1252
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	120	132	137	131	144	134	126	130	131	135	124	127
	Amt Wolfenbüttel . . . .	198	170	222	203	184	220	192	208	211	227	197	199
	Stadt Schöppenstedt . . . .	42	35	39	40	38	28	37	35	33	32	33	36
	Amt Schöppenstedt . . . .	139	135	148	162	135	138	123	131	154	112	139	136
	„ Salder . . . . .	189	190	206	151	193	199	172	190	207	186	169	189
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	129	143	134	133	143	138	145	132	114	131	139	136
	Sa. . . . .	817	805	886	820	837	857	795	826	850	823	801	823
	Stadt Helmstedt . . . . .	98	97	105	95	121	105	119	91	93	112	107	91
	Amt Helmstedt . . . . .	50	47	65	43	47	43	62	48	52	29	50	54
	Stadt Schöningen . . . . .	94	103	88	118	110	97	88	76	99	98	78	100
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	133	122	141	135	151	149	159	129	117	145	117	116
	Stadt Königslutter . . . .	36	34	37	37	31	34	33	31	33	36	36	21
	Amt Königslutter . . . .	134	120	119	114	115	146	112	130	114	142	125	126
	„ Vorsfelde . . . . .	133	130	153	155	146	161	156	142	129	122	136	108
	„ Calvörde . . . . .	67	63	65	51	60	42	54	58	55	45	51	65
Holzminden	Sa. . . . .	745	716	773	748	781	777	783	705	692	729	700	681
	Stadt Gandersheim . . . .	23	20	31	23	30	26	23	25	23	37	26	28
	Amt Gandersheim . . . .	158	114	143	134	161	120	151	141	135	130	143	127
	Stadt Seesen . . . . .	44	37	50	59	49	51	45	43	35	53	49	52
	Amt Seesen . . . . .	115	120	118	109	113	112	127	123	112	96	121	102
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	159	170	169	159	138	150	151	169	137	159	138	162
	„ Greene . . . . .	105	120	130	112	119	123	118	135	114	125	109	114
	Sa. . . . .	604	581	641	596	610	582	615	636	556	600	586	585
	Stadt Holzminden . . . .	118	104	123	111	86	123	115	99	115	91	118	101
	Amt Holzminden . . . .	137	144	132	124	125	135	118	163	134	147	132	146
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . .	37	43	36	44	40	27	33	35	37	40	27	25
	Amt Stadtoldendorf . . . .	142	132	129	137	125	139	146	154	145	129	141	134
	Stadt Eschershausen . . . .	20	19	27	17	17	18	22	18	21	21	21	17
	Amt Eschershausen . . . .	135	127	125	132	139	138	159	130	135	143	117	130
	„ Ottenstein . . . . .	48	47	50	58	50	49	50	53	57	53	57	56
Ueberhaupt	Sa. . . . .	637	616	622	623	582	629	639	656	641	624	613	609
	Stadt Blankenburg . . . .	60	75	54	54	61	66	55	47	52	48	63	28
	Amt Blankenburg . . . .	106	94	109	100	88	100	112	98	104	103	85	84
	Stadt Hasselfelde . . . .	39	38	56	51	48	43	42	33	43	35	35	42
	Amt Hasselfelde . . . .	74	83	76	79	81	73	72	62	75	82	64	65
Ueberhaupt	„ Walkenried . . . . .	85	80	76	76	70	70	67	78	76	69	63	86
	Sa. . . . .	364	370	371	360	348	352	348	318	350	337	310	305
	a) Städte . . . . .	1797	1721	1791	1743	1716	1708	1661	1581	1603	1649	1527	1482
	b) Landgemeinden . . . .	2936	2855	3010	2858	2930	2982	2949	2941	2848	2870	2776	2773
	Ueberhaupt . . . . .	4733	4576	4801	4601	4646	4690	4610	4522	4451	4519	4303	4255

im Jahre																					
1874		1873		1872		1871		1870		1869		1868		1867		1866		1865		1864	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
796	805	757	762	705	719	591	587	641	695	676	637	608	595	595	563	749	694	676	660	764	679
218	177	189	187	169	182	148	143	181	163	145	134	143	154	153	123	169	152	141	147	155	162
160	160	158	161	157	165	114	141	146	136	135	129	124	137	118	102	127	150	98	121	134	146
69	48	55	56	40	50	50	45	65	47	52	55	48	47	34	48	50	46	30	36	30	26
1243	1190	1159	1166	1071	1116	903	916	1033	1041	1008	955	923	933	900	836	1095	1042	945	964	1083	1013
103	103	93	106	112	103	105	75	124	102	140	105	147	133	128	109	203	156	177	147	183	138
190	191	172	160	175	153	145	160	177	161	134	177	139	170	133	134	148	166	133	120	134	171
25	24	27	37	27	19	28	14	30	28	20	37	24	37	17	29	32	25	31	36	39	33
123	125	146	102	108	121	98	102	94	93	114	111	101	99	90	104	95	105	111	99	118	96
198	173	170	160	144	154	124	129	171	169	151	145	142	149	134	118	140	148	114	125	131	125
115	128	116	130	121	112	109	85	95	98	75	85	85	98	87	94	88	82	83	94	81	86
754	744	724	695	687	662	609	565	691	651	634	660	638	686	589	588	706	682	649	621	686	649
87	97	64	107	82	82	73	66	86	80	96	86	103	93	115	92	149	103	142	78	130	99
44	31	33	30	46	35	46	34	32	28	32	32	49	39	35	31	33	29	28	28	21	20
91	79	72	91	79	90	78	78	81	81	72	79	66	72	72	53	63	61	78	59	71	51
106	115	130	95	106	110	78	96	102	101	94	109	95	114	79	101	73	98	86	95	93	89
30	32	32	29	19	25	22	24	33	30	27	20	24	20	30	25	30	32	28	22	25	28
110	132	102	99	89	103	92	97	97	107	104	101	83	93	82	81	80	104	59	87	84	97
111	127	117	114	115	99	92	110	99	111	112	98	111	120	96	95	116	105	108	91	114	84
37	51	53	64	48	49	36	48	62	48	30	46	57	50	36	49	35	36	39	41	46	45
616	664	603	629	584	593	517	553	592	586	567	571	588	601	545	527	579	568	568	501	584	513
20	28	29	29	20	26	25	29	21	29	21	28	30	27	32	24	24	34	41	28	27	25
144	114	129	114	136	121	127	80	102	142	124	134	109	119	96	87	87	93	72	84	87	109
37	40	53	54	42	49	32	35	46	36	75	32	64	37	66	33	62	42	84	34	63	30
120	104	101	112	102	104	83	86	116	78	88	98	94	95	75	80	81	82	55	74	68	72
129	148	138	133	113	147	106	108	128	123	114	117	109	109	101	118	113	107	85	94	80	84
116	87	114	99	84	104	89	84	103	111	125	90	91	91	76	67	83	86	66	90	72	67
566	521	564	541	497	551	462	422	516	519	547	499	497	478	446	409	450	444	403	404	397	387
98	92	83	86	82	85	62	62	88	70	70	79	66	56	68	52	72	78	93	54	145	68
122	114	142	124	120	111	104	97	111	129	128	116	120	108	141	108	124	105	93	89	80	112
29	32	27	19	19	24	30	18	32	34	26	22	23	26	24	26	35	42	33	19	32	25
127	132	120	101	112	110	91	95	109	116	113	112	110	106	84	96	108	117	99	106	97	77
16	10	17	24	20	16	17	17	20	14	13	13	10	17	10	15	13	15	9	14	9	9
125	135	118	116	127	115	93	92	110	119	125	100	93	120	80	110	99	93	92	100	94	96
53	42	55	49	51	43	37	45	51	46	49	41	45	36	41	56	51	66	30	44	37	44
570	557	562	519	531	504	434	426	521	528	524	483	467	469	448	463	502	516	449	426	494	431
43	47	38	49	43	34	42	43	28	48	46	41	37	36	40	34	62	57	58	60	69	77
100	94	82	63	72	76	65	63	67	73	72	73	65	52	70	63	66	70	59	60	58	66
33	23	28	36	35	30	20	24	33	25	32	35	22	35	23	22	24	20	21	27	11	21
66	51	57	60	77	48	37	59	69	52	71	61	54	44	57	44	42	56	51	49	55	60
56	74	68	55	65	62	71	57	68	46	54	56	55	57	44	48	45	56	44	41	41	38
298	289	273	263	292	250	235	246	265	244	275	266	233	224	234	211	239	259	233	237	234	262
1408	1412	1317	1419	1291	1299	1127	1081	1263	1272	1314	1214	1224	1184	1220	1077	1518	1359	1471	1238	1568	1283
2639	2553	2568	2394	2371	2377	2033	2047	2355	2297	2241	2220	2122	2207	1942	1957	2053	2152	1776	1915	1910	1972
4047	3965	3885	3813	3662	3676	3160	3128	3618	3569	3555	3434	3346	3391	3162	3034	3571	3511	3247	3153	3478	3255

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren											
		1863		1862		1861		1860		1859		1858	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	661	763	728	801	775	796	840	838	964	906	1081	853
	Amt Riddagshausen . . . .	156	173	139	168	148	166	142	160	150	136	135	159
	„ Vechelde . . . . .	103	140	139	131	142	135	107	128	102	169	113	147
	„ Thedinghausen . . . .	41	37	35	30	32	29	48	40	15	33	20	33
	Sa. . . . .	961	1113	1041	1130	1097	1126	1137	1166	1231	1244	1349	1192
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	149	159	166	144	116	149	130	107	144	125	110	108
	Amt Wolfenbüttel . . . .	140	163	153	161	132	151	145	150	124	146	121	125
	Stadt Schöppenstedt . . . .	35	33	33	24	46	29	31	20	34	27	34	30
	Amt Schöppenstedt . . . .	110	102	97	99	107	92	122	85	80	89	88	91
	„ Salder . . . . .	142	134	127	128	146	133	128	122	110	111	131	131
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	73	76	77	76	79	57	64	50	56	85	66	65
	Sa. . . . .	649	667	653	632	626	611	620	534	548	583	550	550
	Stadt Helmstedt . . . . .	130	87	128	84	91	84	78	87	86	77	61	81
	Amt Helmstedt . . . . .	27	29	24	25	21	17	30	21	23	29	15	27
	Stadt Schöningen . . . .	63	48	46	52	55	39	44	41	51	58	38	41
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	101	118	110	95	120	92	95	95	112	97	80	108
	Stadt Königslutter . . . .	32	22	32	25	23	18	28	28	13	27	27	20
	Amt Königslutter . . . . .	66	90	88	77	74	90	58	80	83	66	58	83
	„ Vorsfelde . . . . .	92	97	101	88	104	73	79	94	69	81	77	87
	„ Calvörde . . . . .	49	45	46	49	35	46	34	44	45	38	35	23
Holzminden	Sa. . . . .	560	536	575	495	523	459	446	490	482	473	391	470
	Stadt Gandersheim . . . .	33	38	29	25	15	25	14	27	18	20	9	24
	Amt Gandersheim . . . .	75	88	73	85	81	80	51	89	56	90	60	90
	Stadt Seesen . . . . .	39	30	36	33	31	26	28	35	21	29	24	31
	Amt Seesen . . . . .	76	81	67	63	62	67	61	82	62	71	61	58
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	88	104	93	77	94	75	86	101	84	91	75	75
	„ Greene . . . . .	81	89	69	74	68	60	55	77	52	70	50	67
	Sa. . . . .	392	430	367	357	351	333	295	411	293	371	279	345
	Stadt Holzminden . . . .	178	63	156	72	181	84	142	64	98	84	75	72
	Amt Holzminden . . . .	86	86	80	72	82	83	60	72	72	84	62	78
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . .	26	24	22	30	20	19	16	24	18	20	10	17
	Amt Stadtoldendorf . . . .	83	86	76	73	68	63	72	72	56	74	56	73
	Stadt Eschershausen . . . .	17	19	15	9	13	12	14	5	10	8	11	6
	Amt Eschershausen . . . .	108	97	93	82	89	75	80	92	75	84	74	67
	„ Ottenstein . . . . .	32	43	34	29	33	34	33	34	23	34	29	44
Ueberhaupt	Sa. . . . .	530	418	476	367	486	370	417	363	352	388	317	357
	Stadt Blankenburg . . . .	48	51	77	55	45	38	132	65	144	50	195	57
	Amt Blankenburg . . . .	63	58	56	51	67	42	59	46	46	57	56	64
	Stadt Hasselfelde . . . .	18	23	15	20	12	22	18	17	16	18	10	17
	Amt Hasselfelde . . . . .	40	39	40	32	41	29	36	35	42	26	39	34
Herzogthum	„ Walkenried . . . . .	44	35	51	39	40	26	39	49	37	33	40	34
	Sa. . . . .	213	206	239	197	205	157	284	212	285	184	340	206
	a) Städte . . . . .	1429	1360	1483	1374	1423	1341	1515	1358	1617	1449	1685	1537
	b) Landgemeinden . . . .	1876	2010	1868	1804	1865	1715	1684	1818	1574	1794	1541	1583
	Ueberhaupt . . . . .	3305	3370	3351	3178	3288	3056	3199	3176	3191	3243	3226	3120

im Jahre		1857		1856		1855		1854		1853		1852		1851		1850		1849		1848		1847	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.
926	769	764	801	707	719	714	782	743	728	725	798	727	627	733	729	748	728	616	683	546	551	551	551
154	141	139	159	141	155	151	139	151	121	128	127	147	130	141	155	159	114	123	119	114	115	115	115
101	124	127	126	134	120	128	129	124	127	98	103	121	110	116	123	107	115	102	97	94	90	90	90
25	36	29	36	32	31	32	27	29	28	25	28	26	35	26	24	28	18	25	19	23	21	21	21
1206	1070	1059	1122	1014	1025	1025	1077	1047	1004	976	1056	1021	902	1016	1031	1042	975	866	918	777	777	777	777
93	127	107	101	109	104	93	102	103	88	119	96	84	78	101	94	103	67	69	69	75	74	74	74
146	133	142	140	119	106	138	126	156	114	119	144	123	118	144	119	111	108	119	112	111	99	99	99
35	24	38	25	45	20	38	23	28	17	35	24	32	20	31	16	32	25	33	19	21	18	18	18
111	100	88	76	98	80	113	75	112	81	100	77	82	88	89	80	95	66	72	69	76	75	75	75
104	122	101	110	123	122	105	99	111	110	128	96	98	102	121	107	100	86	86	87	95	94	94	94
71	81	78	64	88	68	77	59	86	64	80	74	69	72	79	87	73	77	54	53	63	75	75	75
560	587	554	516	582	500	564	484	596	474	581	511	488	478	565	503	514	429	433	409	441	435	435	435
64	70	52	58	59	72	46	78	71	61	71	80	59	66	74	70	65	67	67	58	48	48	48	48
19	20	31	24	18	28	23	18	34	37	21	27	23	23	33	29	41	23	28	20	31	18	18	18
31	46	58	47	48	48	50	44	50	42	40	59	61	51	58	50	54	61	54	47	36	49	49	49
94	93	101	73	104	88	96	81	118	61	99	76	90	69	93	81	85	69	70	74	79	63	63	63
10	19	28	24	25	17	29	20	16	20	16	26	18	19	19	22	34	22	17	20	11	17	17	17
63	75	85	96	80	62	84	75	87	78	80	69	94	69	91	92	76	84	70	59	69	60	60	60
75	91	115	83	98	72	99	80	102	85	84	93	79	78	82	96	101	105	96	73	76	59	59	59
34	36	28	39	32	37	26	27	30	21	31	39	37	33	40	36	43	25	30	28	35	26	26	26
390	450	498	444	464	424	453	423	508	405	442	469	461	408	490	476	499	456	432	379	385	340	340	340
7	21	20	24	21	22	13	20	16	22	15	16	22	16	27	19	16	14	15	12	12	13	13	13
70	86	69	66	60	69	76	77	69	71	52	69	84	51	51	60	69	68	59	65	57	65	65	65
28	38	29	34	16	30	34	26	27	19	28	28	22	28	22	26	31	26	30	15	21	21	21	21
63	73	50	55	42	62	63	80	50	59	57	54	63	49	47	57	39	60	48	45	45	48	48	48
86	95	78	88	87	54	75	84	84	80	83	97	76	67	117	85	81	90	61	65	56	61	61	61
56	80	64	70	47	62	43	64	56	50	49	57	58	44	39	58	46	62	42	62	40	32	32	32
310	393	310	337	273	299	300	359	301	309	275	321	331	249	309	306	277	325	251	279	225	240	240	240
95	61	71	60	82	57	86	71	69	49	59	63	91	63	53	58	53	49	60	64	42	56	56	56
64	51	79	70	66	62	63	78	82	49	61	68	60	59	56	70	70	62	44	51	49	51	51	51
21	20	21	26	14	20	30	22	17	14	16	20	19	19	9	19	21	18	24	16	13	11	11	11
85	68	68	69	69	58	76	69	68	59	68	56	73	54	66	57	69	57	59	61	47	53	53	53



Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren											
		1846		1845		1844		1843		1842		1841	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	579	535	609	539	536	495	519	520	498	525	460	432
	Amt Riddagshausen . . . .	117	103	131	120	121	109	114	100	123	118	91	76
	„ Vechelde . . . . .	94	93	108	91	79	96	97	102	91	110	75	82
	„ Thedinghausen . . . .	23	25	31	31	19	19	22	22	26	22	21	12
	Sa. . . . .	813	756	879	781	755	719	752	744	738	775	647	602
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	91	73	86	83	65	66	81	79	77	78	69	64
	Amt Wolfenbüttel . . . .	115	82	123	93	93	91	103	109	132	101	85	72
	Stadt Schöppenstedt . . . .	16	18	18	23	25	17	19	14	25	21	18	9
	Amt Schöppenstedt . . . .	84	67	67	65	63	59	82	71	67	62	73	71
	„ Salder . . . . .	85	100	95	113	107	85	88	80	91	78	73	56
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	49	57	58	54	62	56	68	53	66	55	59	46
	Sa. . . . .	440	397	447	431	415	374	441	406	458	395	377	318
	Stadt Helmstedt . . . . .	55	67	52	54	51	55	55	51	58	61	38	40
	Amt Helmstedt . . . . .	18	28	32	31	21	24	33	14	18	32	23	20
	Stadt Schöningen . . . . .	36	40	47	52	55	46	47	49	43	48	50	36
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	70	76	70	66	76	60	70	72	70	49	50	53
	Stadt Königslutter . . . . .	17	21	15	15	19	17	21	16	17	17	18	11
	Amt Königslutter . . . . .	58	86	72	65	61	72	65	60	58	57	58	50
	„ Vorsfelde . . . . .	67	69	78	71	71	81	80	80	70	65	71	45
	„ Calvörde . . . . .	31	41	30	46	30	29	33	32	36	25	28	22
Holzminden	Sa. . . . .	352	428	396	400	384	384	404	374	370	354	336	277
	Stadt Gandersheim . . . .	5	12	21	12	9	15	13	15	18	17	12	16
	Amt Gandersheim . . . . .	52	58	40	65	46	63	49	63	57	43	49	62
	Stadt Seesen . . . . .	29	24	20	19	18	18	22	19	25	26	21	20
	Amt Seesen . . . . .	49	52	47	70	54	57	55	57	42	59	44	52
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	79	77	54	77	72	59	67	70	48	73	63	53
	„ Greene . . . . .	54	51	30	47	45	51	49	42	47	60	50	47
	Sa. . . . .	268	274	212	290	244	263	255	266	237	278	239	250
	Stadt Holzminden . . . . .	60	50	59	38	55	51	44	41	53	59	39	42
	Amt Holzminden . . . . .	68	39	55	53	42	50	46	51	63	73	46	48
Herzogthum	Stadt Stadoldendorf . . . .	15	17	15	16	17	15	19	17	11	14	25	14
	Amt Stadoldendorf . . . .	58	40	51	55	47	50	47	55	54	59	38	34
	Stadt Eschershausen . . . .	7	7	8	8	5	7	4	9	10	4	11	5
	Amt Eschershausen . . . .	47	45	63	56	55	62	61	53	60	55	61	52
	„ Ottenstein . . . . .	17	28	23	33	23	27	18	17	26	27	13	20
Blankenburg	Sa. . . . .	272	226	274	259	244	262	239	243	277	291	233	215
	Stadt Blankenburg . . . . .	28	25	32	31	35	28	16	31	24	30	19	18
	Amt Blankenburg . . . . .	63	42	50	46	32	43	40	47	56	52	29	39
	Stadt Hasselfelde . . . . .	17	15	16	20	15	17	8	19	12	13	11	11
	Amt Hasselfelde . . . . .	30	29	30	27	24	34	22	26	26	41	25	20
Herzogthum	„ Walkenried . . . . .	27	32	39	28	25	24	32	29	37	33	24	31
	Sa. . . . .	165	143	167	152	131	146	118	152	155	169	108	119
	a) Städte . . . . .	955	904	998	910	907	847	868	880	871	913	791	718
	b) Landgemeinden . . . .	1355	1320	1377	1403	1266	1301	1341	1305	1364	1349	1149	1063
	Ueberhaupt . . . . .	2310	2224	2375	2313	2173	2148	2209	2185	2235	2262	1940	1781

i m J a h r e																					
1840		1839		1838		1837		1836		1835		1834		1833		1832		1831		1830	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.
479	484	436	426	410	392	392	357	354	403	351	325	313	372	286	302	260	335	251	276	308	326
111	120	95	105	109	102	81	86	102	103	97	97	107	84	89	90	80	93	87	74	94	92
101	88	71	75	97	76	92	84	79	99	73	90	75	82	80	64	48	59	59	47	70	82
25	22	14	24	23	22	24	18	23	27	23	23	21	25	19	22	16	27	14	12	21	20
716	714	616	630	639	592	589	545	558	632	544	535	516	563	474	478	404	514	411	409	493	520
65	74	60	70	85	76	46	66	80	61	55	88	60	50	43	63	78	57	49	59	48	48
86	91	116	80	106	88	79	90	78	74	87	103	90	80	94	75	73	66	74	68	77	92
23	18	31	15	22	21	14	18	27	19	23	16	17	26	16	7	24	10	15	12	12	20
60	69	55	68	63	55	53	51	67	69	68	71	63	48	63	47	48	45	51	43	53	57
79	98	88	94	85	89	76	89	88	105	78	64	75	72	52	74	68	71	62	60	65	93
57	71	53	52	46	62	54	53	43	56	51	37	41	42	49	57	39	42	44	46	47	45
370	421	403	379	407	391	322	367	383	384	362	379	346	318	317	323	330	291	295	288	302	355
54	50	44	41	66	53	46	44	50	49	52	44	43	52	37	43	35	35	29	35	41	40
15	28	24	19	16	22	26	20	27	23	25	26	26	10	11	11	18	17	21	18	13	16
50	48	29	38	34	37	29	38	34	36	32	34	34	34	29	29	31	27	30	24	35	32
59	72	75	50	53	54	63	53	67	66	60	65	52	55	49	55	56	60	40	42	74	40
14	9	15	20	13	14	18	14	22	22	25	13	15	14	11	18	23	17	8	8	10	10
65	61	62	68	62	57	60	61	54	62	64	75	72	59	48	53	45	64	48	46	68	57
77	75	78	69	53	58	59	49	71	85	58	75	62	68	54	60	66	49	51	59	67	53
21	30	22	28	30	25	27	19	25	26	19	26	20	29	29	18	12	16	15	15	22	27
355	373	349	333	327	320	328	298	350	369	335	358	324	321	268	287	286	285	242	247	330	275
9	17	12	10	5	20	15	20	15	9	9	14	12	13	13	12	8	17	10	13	14	10
54	59	50	47	54	64	42	58	46	64	66	48	48	49	61	52	36	57	38	47	48	55
28	27	22	25	16	23	28	21	23	18	17	16	14	22	12	23	15	18	13	12	14	17
55	67	41	52	52	47	38	51	52	53	59	38	39	46	38	50	51	35	42	43	49	
64	69	59	60	46	58	59	81	59	64	47	69	50	60	57	47	48	60	47	42	56	67
60	55	47	45	54	61	43	45	41	47	41	42	28	52	43	29	40	43	32	37	36	50
270	294	231	239	227	278	234	263	235	254	233	248	190	235	232	201	197	246	175	193	211	248
52	46	38	39	38	33	42	37	40	37	35	37	39	37	32	35	31	23	23	33	30	29
49	66	50	45	40	49	48	46	48	40	50	34	43	39	40	37	26	35	36	41	42	54
12	10	12	11	8	6	8	11	9	17	13	9	11	18	21	10	6	17	10	13	6	7
61	62	48	47	56	45	41	43	59	62	40	50	57	59	43	44	42	49	39	37	46	63
12	10	6	5	6	7	9	7	6	5	11	14	5	9	6	8	8	2	8	5	9	11
60	73	43	56	54	49	39	64	60	54	57	61	51	66	47	39	48	48	44	37	45	78
24	22	17	29	27	27	15	21	19	28	20	32	22	15	28	15	21	26	12	22	18	16
270	289	214	232	229	216	202	229	241	243	226	237	228	243	217	188	182	200	172	188	196	258
31	23	24	30	28	24	19	25	18	26	24	29	21	33	14	28	23	24	22	22	22	19
51	33	51	47	38	25	43	45	42	45	48	32	51	49	39	51	33	46	29	33	50	36
21	14	13	26	14	20	13	25	15	10	15	13	16	7	6	12	13	7	6	10	10	9
30	31	29	31	25	31	23	29	38	47	26	27	30	28	24	29	27	24	32	23	23	25
23	23	22	19	29	24	25	28	27	34	29	26	26	32	26	30	24	32	17	15	27	41
156	124	139	153	134	124	123	152	140	162	142	127	144	149	109	150	120	133	106	103	132	130
850	830	742	756	745	726	679	683	693	712	662	652	600	687	526	590	555	589	474	522	559	578
1287	1385	1210	1210	1218	1195	1119	1171	1214	1332	1180	1232	1148	1142	1091	1037	964	1080	927	906	1105	1208
2137	2215	1952	1966	1963	1921	1798	1854	1907	2044	1842	1884	1748	1829	1617	1627	1519	1669	1401	1428	1664	1786



Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren												im Jahre																					
		1829		1828		1827		1826		1825		1824		1823		1822		1821		1820		1819		1818		1817		1816		1815		1814		1813	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1.	2.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	221	269	243	314	220	270	206	306	210	253	227	292	212	245	220	246	198	256	175	288	152	224	144	219	115	202	137	178	107	159	105	141	93	132
	Amt Riddagshausen . . . .	67	74	71	79	87	87	79	85	54	82	79	77	64	63	73	69	63	70	72	78	73	62	69	48	51	59	46	59	44	40	50	51	39	46
	„ Vechelde . . . . .	57	58	60	64	70	57	63	57	54	65	64	71	50	62	59	68	50	69	59	67	67	57	44	62	46	46	39	43	41	42	37	50	46	36
	„ Thedinghausen . . . .	11	17	19	12	16	13	16	23	16	21	20	27	14	21	25	22	24	10	22	21	13	13	17	15	17	16	16	15	10	14	11	11	6	
	Sa. . .	356	418	393	469	393	427	364	471	334	421	390	467	340	391	377	405	335	405	328	454	305	356	274	344	229	323	238	296	207	251	206	253	189	220
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	39	52	52	63	38	52	43	63	46	45	43	67	36	51	41	50	31	46	33	69	25	42	30	39	30	47	23	39	32	20	12	32	21	31
	Amt Wolfenbüttel . . . .	67	56	86	63	66	59	68	73	68	64	71	57	51	56	65	80	61	57	76	69	60	51	73	54	51	40	47	54	56	57	50	35	47	28
	Stadt Schöppenstedt . . . .	9	17	17	25	18	9	13	11	17	15	18	16	16	13	17	15	18	15	9	11	13	17	16	8	8	11	12	10	6	8	6	10	5	7
	Amt Schöppenstedt . . . .	37	56	60	49	49	51	41	38	55	40	47	46	48	52	53	60	49	44	42	35	40	42	46	35	36	34	39	32	32	29	21	24	40	28
	„ Salder . . . . .	61	63	72	70	71	59	69	84	57	64	70	75	54	79	87	78	59	58	67	77	61	48	65	67	58	54	48	50	58	46	39	47	37	44
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	25	40	39	37	31	42	42	26	31	25	32	37	31	41	33	28	30	29	23	32	35	30	26	26	19	28	22	26	17	23	22	21	15	35
	Sa. . .	238	284	326	307	273	272	276	295	274	253	281	298	236	292	296	311	248	249	250	293	234	230	256	229	202	214	191	211	201	183	150	169	165	173
	Stadt Helmstedt . . . . .	33	34	36	37	35	29	39	40	33	44	25	42	22	34	38	27	27	33	23	36	19	29	22	23	28	27	13	25	14	26	17	23	23	19
	Amt Helmstedt . . . . .	12	11	10	13	12	15	16	19	12	10	16	17	16	17	19	18	16	14	13	16	9	14	19	11	10	15	7	10	13	8	9	9	8	5
	Stadt Schöningen . . . . .	37	28	35	18	24	28	27	21	29	27	25	30	16	31	25	21	20	27	20	29	19	24	19	21	16	20	15	11	12	15	10	15	5	12
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	41	51	45	44	40	40	41	41	45	38	40	40	46	39	51	30	35	32	31	31	41	44	28	38	35	37	32	26	32	25	19	25	21	15
	Stadt Königslutter . . . . .	12	16	10	16	17	16	11	17	12	11	11	13	14	12	8	12	16	17	12	7	9	8	9	15	6	8	1	7	6	4	5	5	4	2
	Amt Königslutter . . . . .	62	54	52	47	55	48	55	55	40	62	51	45	48	53	46	43	44	49	53	55	34	36	33	40	37	25	42	38	26	33	42	30	34	16
	„ Vorsfelde . . . . .	45	60	57	55	49	61	54	55	48	47	56	65	42	53	50	40	42	39	39	62	65	44	42	45	42	33	37	36	25	33	40	26	20	33
	„ Calvörde . . . . .	17	14	20	19	27	14	24	20	29	31	17	28	15	17	19	18	19	17	18	22	18	19	14	15	21	17	9	12	6	15	8	8	15	8
Holzminden	Sa. . .	259	268	265	249	259	251	267	268	248	270	241	280	219	256	256	209	219	228	209	258	214	218	186	208	195	182	156	165	134	159	150	141	130	110
	Stadt Gandersheim . . . .	5	9	12	14	8	16	11	16	10	18	8	13	7	12	10	10	13	13	6	21	12	17	10	12	8	12	10	7	12	8	4	5	8	7
	Amt Gandersheim . . . .	42	62	40	45	47	45	34	48	42	46	41	58	41	42	45	48	36	41	42	47	32	34	35	45	30	31	27	34	31	38	22	30	22	19
	Stadt Seesen . . . . .	15	20	14	11	14	13	14	16	7	17	9	19	12	9	13	14	9	12	17	18	16	16	17	12	6	5	7	6	8	8	12	7	12	
	Amt Seesen . . . . .	37	33	46	29	35	37	32	49	36	44	39	39	42	34	42	46	27	44	45	37	23	33	26	40	27	26	28	25	27	32	19	26	22	23
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	38	51	52	58	57	55	61	58	61	51	48	48	49	43	56	47	42	36	50	49	38	42	37	49	28	31	33	39	26	30	28	25	27	26
	„ Greene . . . . .	30	32	43	44	28	41	41	43	33	37	32	42	28	40	33	31	37	31	30	47	38	27	24	38	22	30	18	19	33	26	19	21	15	17
	Sa. . .	167	207	207	201	189	207	193	230	189	213	177	219	179	180	199	196	164	177	190	219	159	169	149	196	121	135	123	131	135	142	100	119	101	104
	Stadt Holzminden . . . .	31	21	10	24	12	25	30	22	16	24	16	27	13	16	9																			

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren												im Jahre																							
		1812		1811		1810		1809		1808		1807		1806		1805		1804		1803		1802		1801		1800		1799		1798		1797		1796			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1.	2.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.	171.	172.		
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	94	138	89	139	77	131	58	123	63	109	41	80	45	83	33	67	42	70	37	60	35	51	16	45	17	44	9	22	13	21	7	27	10	14		
	Amt Riddagshausen . . . .	41	34	48	41	43	28	28	31	22	25	19	35	23	21	18	13	22	20	11	13	18	15	10	10	9	6	11	8	3	7	6	3	2	4		
	„ Vechelde . . . . .	41	42	36	32	31	39	29	21	23	21	14	31	25	21	16	13	15	15	9	13	10	10	10	11	5	9	8	7	7	2	4	5	2	.		
	„ Thedinghausen . . . .	11	12	12	9	11	6	3	5	4	8	6	3	7	7	2	5	9	2	7	4	4	2	4	3	4	2	2	4	1	2	.	2	2	.		
	Sa. . . . .	187	226	185	221	162	204	118	180	112	163	80	149	100	132	69	98	88	107	64	90	67	78	40	69	35	61	30	41	24	32	17	37	16	18		
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	20	24	27	24	34	26	10	18	15	17	5	17	11	17	17	7	10	13	13	8	9	12	4	8	8	9	7	6	2	4	4	6	3	5		
	Amt Wolfenbüttel . . . .	45	43	40	32	27	34	23	21	18	27	21	14	23	19	15	18	14	13	10	20	14	3	10	11	7	6	9	8	8	6	4	8	5	4		
	Stadt Schöppenstedt . . . .	9	9	10	7	4	9	4	5	4	6	4	7	4	2	4	7	2	3	3	2	2	.	.	3	1	3	1	1	1	2	.	.	1	1		
	Amt Schöppenstedt . . . .	26	29	30	24	20	33	23	10	29	26	20	18	13	15	6	10	15	15	12	6	11	9	7	9	7	6	3	3	4	2	5	3	5	2		
	„ Salder . . . . .	45	30	24	40	46	36	25	21	28	26	27	20	22	28	15	16	14	20	21	9	11	10	21	8	6	11	7	10	4	10	7	8	4	2	2	
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	16	18	19	17	16	17	7	18	13	17	13	19	5	15	4	8	6	7	4	.	6	6	4	4	5	5	3	.	2	4	.	3	1	2		
	Sa. . . . .	161	153	150	144	147	155	92	93	107	119	90	95	78	96	61	66	61	71	63	45	53	40	46	43	34	40	30	28	21	28	20	28	19	16		
	Stadt Helmstedt . . . . .	16	24	16	22	16	22	10	8	10	4	8	3	8	13	8	8	5	10	4	7	2	3	6	2	1	2	2	4	2	1	4	2	2	1	.	
	Amt Helmstedt . . . . .	10	9	9	9	4	12	3	9	8	2	4	2	3	1	3	3	3	.	3	2	3	3	4	2	1	1	2	.	1	1	.	1	.	.		
	Stadt Schöningen . . . . .	5	20	12	11	8	12	3	5	8	10	5	5	2	8	6	3	3	7	1	4	3	6	2	2	.	5	1	1	1	2	1	1	.	1	.	
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	24	23	18	22	21	23	22	10	13	13	18	15	14	11	9	7	15	10	6	6	9	6	9	6	7	2	2	4	4	2	2	2	6	1	.	
	Stadt Königslutter . . . .	6	3	6	8	6	4	3	3	3	6	4	4	4	3	4	4	.	1	1	4	2	1	2	3	1	1	1	2	.	1	1	1	.	1	1	
	Amt Königslutter . . . . .	24	26	27	18	34	26	15	24	14	14	16	8	13	19	10	7	14	12	10	10	8	3	14	2	10	5	3	2	3	1	3	1	4	4	.	
	„ Vorsfelde . . . . .	29	26	24	28	13	25	18	18	24	13	15	19	10	12	9	12	16	14	9	13	9	8	8	3	8	4	6	.	3	3	3	3	2	2	2	
	„ Calvörde . . . . .	7	6	9	12	7	11	13	7	4	1	7	6	4	7	4	2	1	4	.	1	8	2	2	3	1	1	.	.	1	1	1	1	1	.	.	
Holzminden	Sa. . . . .	121	137	121	130	109	135	87	84	84	63	77	62	58	74	53	46	57	58	34	47	44	32	47	23	29	21	17	13	15	10	16	11	16	9		
	Stadt Gandersheim . . . .	11	8	7	11	5	9	7	11	3	6	5	6	1	2	2	3	3	4	4	1	4	3	1	1	2	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	
	Amt Gandersheim . . . . .	23	27	22	28	18	21	16	21	20	15	16	19	12	10	9	8	9	12	10	8	12	5	5	10	1	3	3	3	.	5	1	.	4	1	1	
	Stadt Seesen . . . . .	12	8	10	8	10	15	5	7	5	8	2	8	3	5	3	5	9	3	2	1	6	3	5	2	.	2	1	.	1	1	1	2	1	1	3	
	Amt Seesen . . . . .	18	22	20	23	23	23	18	18	12	10	13	11	6	7	14	10	10	4	10	9	5	5	9	8	4	5	3	2	.	3	4	1	2	.	2	
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	21	27	25	15	19	19	12	13	22	20	16	10	9	16	10	9	9	4	10	5	12	6	8	5	4	3	6	4	.	2	4	1	2	.	2	
	„ Greene . . . . .	17	19	15	19	11	11	8	9	9	8	9	11	15	6	8	5	14	5	4	9	8	3	1	4	2	1	2	3	5	.	1	6	1	2	.	
	Sa. . . . .	102	111	99	104	86	98	66	79	71	67	61	65	46	46	46	40	54	38	34	34	51	25	25	31	17	16	18	15	7	8	10	12	10	7		
	Stadt Holzminden . . . .	12	8	6	11	5	10	2	9	6	12	4	7	3	5	3	6	5	6	1	2	3	3	2	4	1	4	1	1	2	1	1	1	1	.	3	
	Amt Holzminden . . . . .	15	17	21	13	9	22	13	14	11	13	10	6	7	10	12	7	1	7	6	11	5	4	2	4	5	2	2	5	1	1	1	1	1	.	1	
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . .	3	8	2	2	4	7	.	4	4	3	2	2	1	4	3	1	1	1	2	2	1	3	.	.	1	1	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.
	Amt Stadtoldendorf . . . .	16	18	18																																	

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren												im Jahre																											
		1795		1794		1793		1792		1791		1790		1789		1788		1787		1786		1785		1784		1783		1782		1781		1780		1779		1778					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
1.	2.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.	191.	192.	193.	194.	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.	203.	204.	205.	206.	207.	208.				
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	5	9	4	5	3	6	5	7	1	1	1	1	2	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1				
	Amt Riddagshausen . . . .	5	3	.	2	1	3	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	„ Vechelde . . . . .	4	1	3	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.					
	„ Thedinghausen . . . .	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Sa. . . . .	16	14	7	8	4	11	5	8	2	1	1	1	3	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1				
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	1	.	1	2	.	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Wolfenbüttel . . . .	2	8	3	1	1	1	2	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Stadt Schöppenstedt . . . .	2	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Schöppenstedt . . . .	3	1	.	.	2	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	„ Salder . . . . .	1	3	5	2	4	3	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	„ Harzburg . . . . .	.	1	.	1	2	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Sa. . . . .	9	14	9	6	9	7	7	2	4	2	.	1	.	1	.	2	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . . . .	.	2	.	2	.	3	.	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Helmstedt . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Stadt Schöningen . . . . .	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Schöningen . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	.	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Stadt Königslutter . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Königslutter . . . . .	1	1	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	„ Vorsfelde . . . . .	.	1	1	.	2	1	.	3	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
	„ Calvörde . . . . .	.	2	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Sa. . . . .	2	8	3	5	4	5	3	6	.	5	1	.	2	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . .	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Gandersheim . . . .	.	1	.	1	.	.	1	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
	Stadt Seesen . . . . .	1	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Seesen . . . . .	1	2	1	.	2	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	„ Lutter am Bbge. . . . .	.	1	.	1	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
	„ Greene . . . . .	1	1	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Sa. . . . .	4	5	3	3	1	4	5	4	1	1	1	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
Holzminden	Stadt Holzminden . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Holzminden . . . . .	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Stadt Stadtoldendorf . . . .	.	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Stadtoldendorf . . . .	3	.	1	.	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Stadt Eschershausen . . . .	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Eschershausen . . . .	1	.	1	1	1	2	2	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
	„ Ottenstein . . . . .	.	1	1	.	.	.	1	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
Sa. . . . .	5	2	4	2	2	6	4	.	1	1	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							
Blankenburg	Stadt Blankenburg . . . .	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Blankenburg . . . .	.	1	1	1	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Stadt Hasselfelde . . . .	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	Amt Hasselfelde . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
	„ Walkenried . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.					
Sa. . . . .	1	3	1	1	3	3	.	.	1	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						
Herzogthum	a) Städte . . . . .	12	14	6	11	5	13	10	11	3	3	1	2	2	1	.	1	1	2	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1					
	b) Landgemeinden . . . .	25	32	21	14	18	23	14	9	6	8	2	2	4	5	.	1	.	1	1	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.					
	Ueberhaupt . . . . .	37	46	27	25	23	36	24	20	9	11	3	4	6	6	.	2	1	3	2	.	.	1	2	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.					

K r e i s	Stadt- resp. Amtsbezirk	a b s o						l u t			P r o c e n t								
		Männlich			Weiblich			Ueberhaupt			Männlich			Weiblich			Ueberhaupt		
		unter 14 Jahren	von 14 bis 60 Jahren	über 60 Jahre	unter 14 Jahren	von 14 bis 60 Jahren	über 60 Jahre	unter 14 Jahren	von 14 bis 60 Jahren	über 60 Jahre	unter 14 Jahren	von 14 bis 60 Jahren	über 60 Jahre	unter 14 Jahren	von 14 bis 60 Jahren	über 60 Jahre	unter 14 Jahren	von 14 bis 60 Jahren	über 60 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
<b>Braunschweig</b>	Stadt Braunschweig . . . .	11012	24185	1736	10905	24400	2800	21917	48585	4536	29,82	65,48	4,70	28,62	64,03	7,35	29,21	64,75	6,04
	Amt Riddagshausen . . . .	2733	5269	785	2662	5256	767	5395	10525	1552	31,10	59,97	8,93	30,65	60,52	8,83	30,87	60,25	8,88
	„ Vechelde . . . . .	2344	4233	672	2316	4522	699	4660	8755	1371	32,34	58,39	9,27	30,73	60,00	9,27	31,52	59,21	9,27
	„ Thedinghausen . . . .	798	1127	216	744	1152	186	1542	2279	402	37,27	52,64	10,09	35,74	55,33	8,93	36,51	53,97	9,52
	Sa. . . . .	16887	34814	3409	16627	35330	4452	33514	70144	7861	30,64	63,17	6,19	29,48	62,63	7,89	30,05	62,90	7,05
<b>Wolfenbüttel</b>	Stadt Wolfenbüttel . . . .	1734	3941	410	1625	3877	544	3359	7818	954	28,49	64,77	6,74	26,88	64,12	9,00	27,69	64,45	7,86
	Amt Wolfenbüttel . . . .	2469	4872	761	2533	4692	690	5002	9564	1451	30,48	60,13	9,39	32,00	59,28	8,72	31,23	59,71	9,06
	Stadt Schöppenstedt . . . .	420	1171	132	431	908	150	851	2079	282	24,37	67,97	7,66	28,95	60,88	10,07	26,49	64,73	8,78
	Amt Schöppenstedt . . . .	1712	3483	538	1671	3179	482	3383	6662	1020	29,86	60,76	9,38	31,34	59,62	9,04	30,57	60,21	9,22
	„ Salder . . . . .	2370	4296	771	2302	4343	749	4672	8639	1520	31,87	57,76	10,37	31,13	58,74	10,13	31,50	58,25	10,25
	„ Harzburg . . . . .	1607	2665	308	1643	2634	384	3250	5299	692	35,09	58,19	6,72	35,25	56,51	8,24	35,17	57,34	7,49
	Sa. . . . .	10312	20428	2920	10205	19633	2999	20517	40061	5919	30,64	60,69	8,67	31,08	59,79	9,13	30,85	60,25	8,90
<b>Helmstedt</b>	Stadt Helmstedt . . . . .	1349	2765	280	1294	2642	354	2643	5407	634	30,70	62,93	6,37	30,16	61,59	8,25	30,44	62,26	7,30
	Amt Helmstedt . . . . .	643	1020	152	524	985	144	1167	2005	296	35,43	56,20	8,37	31,70	59,59	8,71	33,65	57,81	8,54
	Stadt Schöningen . . . . .	1168	1932	178	1215	1873	249	2383	3805	427	35,63	58,94	5,43	36,41	56,13	7,46	36,02	57,52	6,46
	Amt Schöningen . . . . .	1608	3337	443	1637	3058	410	3245	6395	853	29,84	61,94	8,22	32,07	59,90	8,03	30,92	60,95	8,13
	Stadt Königslutter . . . .	423	853	96	398	834	108	821	1687	204	30,83	62,17	7,00	29,70	62,24	8,06	30,27	62,20	7,53
	Amt Königslutter . . . . .	1478	3002	527	1591	3102	457	3069	6104	984	29,52	59,96	10,52	30,89	60,23	8,88	30,22	60,10	9,68
	„ Vorsfelde . . . . .	1706	3443	520	1692	3301	521	3398	6744	1041	30,09	60,74	9,17	30,69	59,86	9,45	30,39	60,31	9,30
	„ Calvörde . . . . .	711	1347	180	729	1346	184	1440	2693	364	31,77	60,19	8,04	32,27	59,58	8,15	32,02	59,88	8,10
	Sa. . . . .	9086	17699	2376	9080	17141	2427	18166	34840	4803	31,16	60,69	8,15	31,70	59,83	8,47	31,42	60,27	8,31
<b>Gandersheim</b>	Stadt Gandersheim . . . .	354	678	128	379	808	160	733	1486	288	30,52	58,45	11,03	28,14	59,99	11,87	29,24	59,27	11,49
	Amt Gandersheim . . . .	1858	2562	426	1677	2944	477	3535	5506	903	38,34	52,87	8,79	32,90	57,75	9,35	35,55	55,37	9,08
	Stadt Seesen . . . . .	687	1103	164	611	1091	169	1298	2194	333	35,16	56,45	8,39	32,66	58,31	9,03	33,93	57,36	8,71
	Amt Seesen . . . . .	1485	2298	392	1419	2533	420	2904	4831	812	35,57	55,04	9,39	32,46	57,94	9,60	33,98	56,52	9,50
	„ Lutter am Bbge. . . .	1830	3121	457	1972	3207	455	3802	6328	912	33,84	57,71	8,45	35,00	56,92	8,08	34,43	57,31	8,26
	„ Greene . . . . .	1493	2181	331	1462	2466	349	2955	4647	680	37,28	54,46	8,26	34,18	57,66	8,16	35,68	56,11	8,21
	Sa. . . . .	7707	11943	1898	7520	13049	2030	15227	24992	3928	35,77	55,42	8,81	33,28	57,74	8,98	34,49	56,61	8,90
<b>Holzminden</b>	Stadt Holzminden . . . .	1292	2766	155	1211	2158	219	2503	4924	374	30,67	65,65	3,68	33,75	60,15	6,10	32,09	63,12	4,79
	Amt Holzminden . . . .	1766	2504	300	1766	2601	356	3532	5105	656	38,64	54,79	6,57	37,39	55,07	7,54	38,01	54,93	7,06
	Stadt Stadtoldendorf . . .	420	710	72	415	744	89	835	1454	161	34,94	59,07	5,99	33,25	59,62	7,13	34,08	59,35	6,57
	Amt Stadtoldendorf . . .	1694	2616	320	1693	2659	356	3387	5275	676	36,59	56,50	6,91	35,96	56,48	7,56	36,27	56,49	7,24
	Stadt Eschershausen . . .	244	394	44	240	407	56	484	801	100	35,78	57,77	6,45	34,14	57,89	7,97	34,95	57,83	7,22
	Amt Eschershausen . . . .	1681	2789	407	1707	2946	469	3388	5735	876	34,47	57,19	8,34	33,33	57,52	9,15	33,88	57,36	8,76
	„ Ottenstein . . . . .	694	1063	175	674	1236	189	1368	2299	364	35,92	55,02	9,06	32,11	58,89	9,00	33,94	57,03	9,03
	Sa. . . . .	7791	12842	1473	7706	12751	1734	15497	25593	3207	35,25	58,09	6,66	34,73	57,46	7,81	34,98	57,78	7,24
<b>Blankenburg</b>	Stadt Blankenburg . . . .	662	1875	158	650	1565	207	1312	3440	365	24,56	69,57	5,87	26,84	64,62	8,54	25,64	67,23	7,13
	Amt Blankenburg . . . .	1197	2185	329	1136	2145	313	2333	4330	642	32,26	58,88	8,86	31,61	59,68	8,71	31,94	59,27	8,79
	Stadt Hasselfelde . . . .	489	611	83	472	748	111	961	1359	194	41,34	51,65	7,01	35,46	56,20	8,34	38,23	54,06	7,71
	Amt Hasselfelde . . . .	930	1444	150	863	1464	193	1793	2908	343	36,85	57,21	5,94	34,25	58,09	7,66	35,55	57,65	6,80
	„ Walkenried . . . . .	918	1430	180	914	1457	219	1832	2887	399	36,31	56,57	7,12	35,29	56,25	8,46	35,79	56,41	7,80
	Sa. . . . .	4196	7545	900	4035	7379	1043	8231	14924	1943	33,19	59,69	7,12	32,39	59,24	8,37	32,80	59,46	7,74
<b>Herzogthum</b>	a) Städte . . . . .	20254	42984	3636	19846	42055	5216	40100	85039	8852	30,29	63,98	5,73	29,56	62,67	7,77	29,93	63,32	6,75
	b) Landgemeinden . . . .	35725	62287	9340	35327	63228	9469	71052	125515	18809	33,27	58,21	8,52	32,71	58,53	8,76	32,99	58,37	8,64
	<b>Ueberhaupt</b> . . . . .	55979	105271	12976	55173	105283	14685	111152	210554	27661	32,13	60,42	7,45	31,50	60,11	8,39	31,81	60,27	7,92





## Tabelle VIII a.

Die Bevölkerung nach dem Familienstand mit  
Unterscheidung des Geschlechts.

---

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Von der Bevölkerung									sind	Es betragen % der Gesamtbevölkerung die												Es beträgt das Procentverhältniss der Geschlechter zu einander bei den									
		Ledige			Verheirathete			Verwittwete				Geschiedene	Ledigen			Verheiratheten			Verwittweten			Geschiedenen	Ledigen		Verheiratheten		Verwittweten		Geschiedenen				
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	23115	21615	44730	12882	12792	25674	849	3504	4353	87	194	281	62,58	56,73	59,60	34,89	33,57	34,22	2,29	9,19	5,80	0,24	0,51	0,38	51,68	48,32	50,17	49,83	19,50	80,50	30,96	69,04
	Amt Riddagshausen . . . .	5031	4422	9453	3427	3394	6821	322	856	1178	7	13	20	57,26	50,91	54,10	39,00	39,08	39,04	3,66	9,86	6,74	0,08	0,15	0,12	53,22	46,78	50,24	49,76	27,34	72,66	35,00	65,00
	„ Vechelde . . . . .	4163	4005	8168	2833	2787	5620	253	734	987	.	11	11	57,43	53,13	55,24	39,08	36,98	38,00	3,49	9,74	6,68	.	0,15	0,08	50,97	49,03	50,41	49,59	25,63	74,37	.	.
	„ Thedinghausen . . . .	1307	1177	2484	733	748	1481	100	157	257	1	.	1	61,05	56,53	58,82	34,23	35,93	35,07	4,67	7,54	6,09	0,05	.	0,02	52,62	47,38	49,49	50,51	38,91	61,09	.	.
	Sa. . .	33616	31219	64835	19875	19721	39596	1524	5251	6775	95	218	313	61,00	55,34	58,14	36,06	34,96	35,51	2,77	9,31	6,07	0,17	0,39	0,28	51,85	48,15	50,19	49,81	22,49	77,51	30,35	69,65
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	3825	3412	7237	2072	1986	4058	172	627	799	16	21	37	62,86	56,43	59,66	34,05	32,85	33,45	2,83	10,37	6,59	0,26	0,35	0,30	52,85	47,15	51,06	48,94	21,53	78,47	43,24	56,76
	Amt Wolfenbüttel . . . .	4592	4321	8913	3230	2985	6215	270	601	871	10	8	18	56,67	54,59	55,65	39,87	37,71	38,80	3,34	7,60	5,44	0,12	0,10	0,11	51,52	48,48	51,97	48,03	31,00	69,00	55,56	44,44
	Stadt Schöppenstedt . . . .	1002	788	1790	659	553	1212	60	144	204	2	4	6	58,15	52,92	55,73	38,25	37,14	37,73	3,48	9,67	6,35	0,12	0,27	0,19	55,98	44,02	54,37	45,63	29,41	70,59	33,33	66,67
	Amt Schöppenstedt . . . .	3282	2819	6101	2223	2058	4281	225	446	671	3	9	12	57,25	52,87	55,14	38,77	38,60	38,69	3,93	8,36	6,06	0,05	0,17	0,11	53,79	46,21	51,93	48,07	33,53	66,47	25,00	75,00
	„ Salder . . . . .	4387	3921	8308	2772	2718	5490	270	741	1011	8	14	22	58,99	53,03	56,02	37,27	36,76	37,02	3,63	10,02	6,82	0,11	0,19	0,14	52,80	47,20	50,49	49,51	26,71	73,29	36,36	63,64
	„ Harzburg . . . . .	2699	2516	5215	1732	1713	3445	145	422	567	4	10	14	58,93	53,98	56,43	37,81	36,75	37,28	3,17	9,06	6,14	0,09	0,21	0,15	51,76	48,24	50,28	49,72	25,57	74,43	28,58	71,42
	Sa. . .	19787	17777	37564	12688	12013	24701	1142	2981	4123	43	66	109	58,79	54,14	56,49	37,69	36,58	37,15	3,39	9,08	6,20	0,13	0,20	0,16	52,68	47,32	51,37	48,63	27,70	72,30	39,45	60,55
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . . . .	2738	2355	5093	1523	1522	3045	129	409	538	4	4	8	62,31	54,90	58,64	34,66	35,48	35,07	2,94	9,53	6,20	0,09	0,09	0,09	53,76	46,24	50,02	49,98	23,98	76,02	50,00	50,00
	Amt Helmstedt . . . . .	1055	793	1848	685	681	1366	74	177	251	1	2	3	58,13	47,98	53,29	37,74	41,19	39,39	4,08	10,71	7,24	0,05	0,12	0,08	57,09	42,91	50,15	49,85	29,48	70,52	33,33	66,67
	Stadt Schöningen . . . . .	1935	1774	3709	1264	1261	2525	76	296	372	3	6	9	59,03	53,16	56,07	38,56	37,79	38,17	2,32	8,87	5,62	0,09	0,18	0,14	52,17	47,83	50,06	49,94	20,43	79,57	33,33	66,67
	Amt Schöningen . . . . .	3061	2716	5777	2129	1948	4077	195	435	630	3	6	9	56,81	53,20	55,06	39,51	38,16	38,85	3,62	8,52	6,00	0,06	0,12	0,09	52,99	47,01	52,22	47,78	30,95	69,05	33,33	66,67
	Stadt Königslutter . . . .	789	685	1474	536	526	1062	47	127	174	.	2	2	57,51	51,12	54,35	39,07	39,25	39,16	3,42	9,48	6,42	.	0,15	0,07	53,53	46,47	50,47	49,53	27,01	72,99	.	.
	Amt Königslutter . . . . .	2755	2643	5398	2026	2011	4037	226	485	711	.	11	11	55,02	51,32	53,15	40,46	39,05	39,75	4,52	9,42	7,00	.	0,21	0,10	51,04	48,96	50,19	49,81	31,79	68,21	.	.
	„ Vorsfelde . . . . .	3223	2701	5924	2218	2210	4428	221	601	822	7	2	9	56,85	48,88	52,97	39,13	40,08	39,60	3,90	10,90	7,35	0,12	0,04	0,08	54,41	45,59	50,09	49,91	26,89	73,11	77,78	22,22
	„ Calvörde . . . . .	1270	1196	2466	889	861	1750	77	199	276	2	3	5	56,75	52,94	54,84	39,72	38,11	38,91	3,44	8,81	6,14	0,09	0,14	0,11	51,50	48,50	50,80	49,20	27,90	72,10	40,00	60,00
	Sa. . .	16826	14863	31689	11270	11020	22290	1045	2729	3774	20	36	56	57,70	51,88	54,81	38,65	38,47	38,56	3,58	9,53	6,53	0,07	0,12	0,10	53,10	46,90	50,56	49,44	27,69	72,31	35,71	64,29
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . .	706	789	1495	414	418	832	39	138	177	1	2	3	60,86	58,57	59,63	35,69	31,03	33,19	3,36	10,25	7,06	0,09	0,15	0,12	47,22	52,78	49,78	50,24	22,03	77,97	33,33	66,67
	Amt Gandersheim . . . .	2945	2802	5747	1689	1752	3441	212	540	752	.	4	4	60,77	54,96	57,79	34,85	34,37	34,61	4,38	10,59	7,56	.	0,08	0,04	51,24	48,76	49,08	50,92	28,19	71,81	.	.
	Stadt Seesen . . . . .	1247	1052	2299	645	637	1282	62	180	242	.	2	2	63,82	56,22	60,10	33,01	34,05	33,52	3,17	9,62	6,33	.	0,11	0,05	54,24	45,76	50,31	49,69	25,62	74,38	.	.
	Amt Seesen . . . . .	2428	2326	4754	1586	1599	3185	158	442	600	3	5	8	5																			

Ortsanwesende Bevölkerung

nach Familienstand.

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren in											
		1880—1871		1870—1866		1865—1861							
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männlich				weiblich			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	8492	8415	3269	3184	3603	1	.	.	3630	68	1	.
	Amt Riddagshausen . . . .	2111	2088	791	726	738	1	.	.	804	12	.	.
	„ Vechelde . . . . .	1821	1812	650	654	616	.	.	.	665	7	1	.
	„ Thedinghausen . . . .	599	547	249	243	167	1	.	.	158	.	.	.
	Sa. . . . .	13023	12862	4959	4807	5124	3	.	.	5257	87	2	.
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	1195	1176	742	605	791	.	.	.	725	11	1	.
	Amt Wolfenbüttel . . . .	1886	1891	731	808	692	.	.	.	762	4	.	.
	Stadt Schöppenstedt . . . .	329	300	123	156	181	3	.	.	153	2	.	.
	Amt Schöppenstedt . . . .	1313	1264	494	512	543	.	.	.	483	5	.	.
	„ Salder . . . . .	1772	1721	738	729	659	1	.	.	637	8	.	.
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	1265	1268	430	457	393	.	.	.	384	5	.	.
	Sa. . . . .	7760	7620	3258	3267	3259	4	.	.	3144	35	1	.
	Stadt Helmstedt . . . . .	949	943	549	454	620	1	.	.	426	6	.	.
	Amt Helmstedt . . . . .	495	394	181	159	121	.	.	.	119	.	.	.
	Stadt Schöningen . . . . .	877	930	354	346	313	.	.	.	247	2	.	.
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	1238	1212	443	523	510	.	.	.	486	3	.	.
	Stadt Königsutter . . . . .	309	303	144	127	140	.	.	.	115	.	.	.
	Amt Königsutter . . . . .	1112	1209	446	486	371	.	.	.	437	4	.	.
	„ Vorsfelde . . . . .	1288	1268	534	529	519	.	.	.	421	12	.	.
	„ Calvörde . . . . .	526	536	220	229	215	.	.	.	220	6	.	.
Holzminden	Sa. . . . .	6794	6795	2871	2853	2809	1	.	.	2471	33	.	.
	Stadt Gandersheim . . . .	250	271	128	142	145	.	.	.	137	4	.	.
	Amt Gandersheim . . . .	1427	1195	518	575	387	1	.	.	441	5	.	.
	Stadt Seesen . . . . .	436	473	313	180	253	.	.	.	151	2	.	.
	Amt Seesen . . . . .	1112	1068	454	433	328	.	.	.	353	4	.	.
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	1378	1505	565	574	440	.	.	.	429	5	.	.
	„ Greene . . . . .	1098	1103	478	445	356	.	.	.	375	5	.	.
	Sa. . . . .	5701	5615	2456	2349	1909	1	.	.	1886	25	.	.
	Stadt Holzminden . . . .	1000	954	364	335	753	.	.	.	335	6	.	.
	Amt Holzminden . . . .	1266	1305	624	566	421	.	.	.	436	6	.	.
Herzogthum	Stadt Stadtdendorf . . . .	315	307	140	150	133	.	.	.	117	.	.	.
	Amt Stadtdendorf . . . .	1278	1263	524	547	422	1	.	.	400	4	1	.
	Stadt Eschershausen . . . .	191	181	66	74	63	.	.	.	63	.	.	.
	Amt Eschershausen . . . .	1273	1258	507	542	476	.	.	.	447	3	.	.
	„ Ottenstein . . . . .	508	495	237	245	166	.	.	.	191	3	.	.
Ueberhaupt	Sa. . . . .	5831	5763	2462	2459	2434	1	.	.	1989	22	1	.
	Stadt Blankenburg . . . .	511	491	213	216	297	.	.	.	280	1	.	.
	Amt Blankenburg . . . .	923	875	340	331	303	.	.	.	272	5	.	.
	Stadt Hasselfelde . . . .	379	355	134	137	77	.	.	.	111	2	.	.
	Amt Hasselfelde . . . .	679	662	293	257	227	.	.	.	206	3	.	.
Ueberhaupt	„ Walkenried . . . . .	697	707	266	263	220	.	.	.	177	2	.	.
	Sa. . . . .	3189	3090	1246	1204	1124	.	.	.	1046	13	.	.
	a) Städte . . . . .	15233	15099	6539	6106	7369	5	.	.	6490	104	2	.
	b) Landgemeinden . . . .	27065	26646	10713	10833	9290	5	.	.	9303	111	2	.
	Ueberhaupt . . . . .	42298	41745	17252	16939	16659	10	.	.	15793	215	4	.

den Jahren																											
1860 — 1856								1855 — 1851								1850 — 1846											
männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich							
ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden	ledig	verheirathet	verwitwet	geschieden
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.				
4302	269	4	.	3059	1080	17	11	1939	1645	28	4	1205	2361	65	23	642	2529	39	12	540	2528	127	31				
662	57	1	.	470	278	6	1	345	368	5	.	114	549	8	1	155	497	1	1	49	545	11	1				
507	43	.	.	478	214	2	.	287	317	1	.	155	431	3	.	110	398	5	.	61	441	14	2				
125	11	1	.	137	41	.	.	82	61	1	.	36	113	.	.	33	91	1	.	10	93	4	.				
5596	380	6	.	4144	1613	25	12	2653	2391	35	4	1510	3454	76	24	940	3515	46	13	660	3607	156	34				
550	34	.	.	412	153	2	1	262	245	1	.	161	299	7	1	133	296	8	2	77	289	9	2				
628	49	1	.	492	198	2	2	351	303	1	.	150	452	5	1	125	466	9	.	62	449	9	.				
157	15	.	.	83	43	.	.	108	68	2	.	28	71	5	.	40	91	2	.	13	80	3	.				
455	34	.	.	287	154	.	.	230	273	2	.	94	299	7	1	95	315	6	.	41	306	10	.				
546	27	1	.	450	143	3	.	346	216	3	.	162	362	5	.	142	344	1	.	61	396	15	2				
307	27	1	.	221	123	.	1	177	219	4	.	65	267	4	1	55	261	2	.	33	307	8	1				
2643	186	3	.	1945	814	7	4	1474	1324	13	.	660	1750	33	4	590	1773	28	2	287	1827	54	5				
308	33	.	.	259	113	1	.	144	160	2	.	88	263	6	.	74	232	3	.	33	260	15	2				
110	7	1	.	64	55	2	.	60	59	.	.	22	107	4	.	41	108	2	.	4	110	4	.				
193	29	.	.	132	101	.	.	106	143	.	.	39	199	5	1	42	194	1	1	17	220	8	2				
442	40	.	.	309	153	4	.	269	235	3	.	74	296	5	.	60	328	9	.	36	316	10	1				
97	9	.	.	76	42	.	.	50	52	2	.	26	75	.	1	21	73	4	.	7	87	8	.				
327	18	2	.	260	138	2	.	243	182	.	.	76	272	4	1	91	270	3	.	49	319	12	1				
390	24	1	.	257	179	.	.	258	203	1	.	84	322	2	.	97	319	6	.	29	354	19	.				
160	16	.	.	118	62	.	.	71	84	1	.	29	128	.	.	44	133	2	.	16	138	2	.				
2027	176	4	.	1475	843	9	.	1201	1118	9	.	438	1662	26	3	470	1657	30	1	191	1804	78	6				
67	1	.	.	99	17	.	.	57	29	1	.	37	56	3	.	20	54	.	1	13	54	3	.				
275	31	.	.	299	119	3	.	168	173	.	.	80	254	3	.	52	232	4	.	35	268	12	1				
120	10	.	.	119	48	.	.	61	58	.	.	43	94	4	.	26	98	.	.	22	99	11	1				
272	25	.	.	239	99	1	.	133	142	.	.	74	225	4	1	38	188	2	.	24	230	8	.				
375	34	.	.	306	139	5	.	212	191	2	.	80	295	7	.	79	308	7	.	42	318	18	.				
251	25	1	.	229	134	1	.	117	135	1	.	79	195	3	.	36	184	1	.	29	229	7	.				
1360	126	1	.	1291	556	10	.	748	728	4	.	393	1119	24	1	251	1064	14	1	165	1198	59	2				
467	12	2	.	236	103	2	.	232	154	1	.	75	222	6	.	36	230	2	.	29	232	14	2				
320	17	.	.	233	122	.	.	165	167	.	.	73	237	6	.	39	245	2	1	24	243	6	.				
85	1	.	.	77	30	.	.	51	45	.	.	21	74	.	.	19	62	1	.	9	66	6	.				
316	21	.	.	238	117	1	.	200	153	1	.	58	234	4	.	51	245	3	.	13	250	5	.				
46	3	.	.	24	15	.	.	22	25	.	.	13	52	.	.	5	38	1	.	9	34	3	.				
358	17	.	.	296	114	2	1	200	146	1	.	147	193	3	1	66	200	3	.	30	250	9	1				
142	4	.	.	129	35	.	.	76	42	.	.	46	81	3	.	34	75	2	.	18	95	4	.				
1734	75	2	.	1233	536	5	1	946	732	3	.	433	1093	22	1	250	1095	14	1	132	1170	47	3				
607	19	.	.	207	66	1	.	114	98	2	.	64	124	3	1	32	124	1	.	28	118	3	2				
249	40	.	.	177	113	.	.	122	128	1	1	55	209	3	.	49	232	4	1	16	219	11	3				
67	7	1	.	63	30	.	.	35	38	1	.	16	75	2	.	12	67	.	.	11	82	2	1				
177	7	.	.	91	73	1	.	72	135	2	.	24	171	1	.	26	131	.	.	10	152	.	.				
163	15	.	.	119	71	.	.	76	96	1	.	40	129	1	1	20	141	2	.	18	174	5	.				
1263	88	1	.	657	353	2	.	419	495	7	1	199	708	10	2	139	695	7	1	83	745	21	6				
7066	442	7	.	4846	1841	23	12	3181	2760	40	4	1816	3965	106	27	1102	4088	62	16	808	4149	212	43				
7557	589	10	.	5899	2874	35	5	4260	4028	31	1	1817	5821	85	8	1538	5711	77	3	710	6202	203	13				
14623	1031	17	.	10745	4715	58	17	7441	6788	71	5	3633	9786	191	35	2640	9799	139	19	1518	10351	415	56				

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren in												den Jahren																			
		1845 — 1841								1840 —				1836				1835 — 1831								1830 — 1826							
		männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich			
		ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den
1.	2.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . . .	313	2238	58	13	316	1959	209	27	194	1818	48	11	257	1505	274	26	98	1301	54	8	188	1115	287	20	89	1027	73	9	188	894	384	19
	Amt Riddagshausen . . . . .	65	500	14	1	28	455	39	1	37	448	12	1	27	448	39	2	27	414	18	1	23	355	59	1	27	353	18	.	31	263	121	2
	„ Vechelde . . . . .	48	394	8	.	41	417	22	1	33	404	3	.	36	340	43	3	19	306	10	.	13	273	56	.	20	281	19	.	25	229	63	1
	„ Thedinghausen . . . . .	13	103	3	.	9	93	4	.	7	102	.	.	10	94	9	.	5	81	7	.	7	95	7	.	5	70	8	.	6	63	16	.
	Sa. . . . .	439	3235	83	14	394	2924	274	29	271	2772	63	12	330	2387	365	31	149	2102	89	9	231	1838	409	21	141	1731	118	9	250	1449	584	22
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . . .	58	312	6	2	48	288	31	3	27	294	12	3	39	258	46	4	19	251	13	2	36	222	55	4	13	195	11	1	40	159	78	1
	Amt Wolfenbüttel . . . . .	53	479	4	.	29	421	16	.	27	429	7	2	17	379	25	2	28	375	13	2	27	327	38	.	16	330	17	1	14	259	69	1
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	19	85	1	.	8	71	5	.	10	104	3	.	9	72	10	.	13	80	2	.	1	58	11	1	5	63	1	.	12	51	17	2
	Amt Schöppenstedt . . . . .	41	303	8	.	28	282	16	2	27	265	6	.	22	260	30	.	19	261	13	.	12	213	28	1	11	217	12	.	19	200	31	1
	„ Salder . . . . .	58	386	10	.	29	365	17	1	32	372	10	2	28	403	41	3	21	308	5	1	27	258	53	3	17	306	15	.	25	260	83	1
	„ Harzburg . . . . .	22	287	4	.	17	231	15	1	18	225	8	2	21	240	31	2	12	204	8	.	10	181	33	.	5	170	8	1	8	135	47	.
	Sa. . . . .	251	1852	33	2	159	1658	100	7	141	1689	46	9	136	1612	183	11	112	1479	54	5	113	1259	218	9	67	1281	64	3	118	1064	325	6
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . . . .	28	219	7	.	24	220	15	2	21	230	7	2	29	178	30	.	10	177	8	1	19	156	34	.	13	158	12	1	17	114	49	.
	Amt Helmstedt . . . . .	13	111	3	.	7	103	9	2	11	97	.	.	8	94	10	.	8	90	3	.	6	60	16	.	7	49	7	.	2	51	21	.
	Stadt Schöningen . . . . .	16	220	4	2	11	205	14	1	6	164	6	.	14	164	18	1	7	145	4	.	10	117	21	.	9	137	12	.	6	94	27	.
	Amt Schöningen . . . . .	26	309	1	.	17	270	13	.	25	282	9	1	6	262	25	2	10	238	9	.	15	214	46	2	9	224	8	.	10	157	49	.
	Stadt Königslutter . . . . .	9	80	1	.	6	67	3	.	7	70	5	.	3	67	9	.	7	73	2	.	5	56	9	.	2	56	2	.	6	54	15	.
	Amt Königslutter . . . . .	45	266	3	.	28	256	20	.	26	267	10	.	25	250	34	.	20	249	8	.	18	231	45	3	20	251	21	.	14	197	48	2
	„ Vorsfelde . . . . .	46	319	4	1	16	298	27	1	24	308	4	2	26	275	35	.	22	258	11	.	14	245	52	.	9	247	13	3	18	196	70	.
	„ Calvörde . . . . .	13	144	.	.	7	137	10	.	3	121	.	1	5	108	13	2	4	90	1	.	9	78	17	.	5	97	8	.	4	68	22	.
	Sa. . . . .	196	1668	23	3	116	1556	111	6	123	1539	41	6	116	1398	174	5	88	1320	46	1	96	1157	240	5	74	1219	83	4	77	931	301	2
Gandersheim	Stadt Gandersheim . . . . .	16	57	.	.	14	56	5	.	6	48	2	.	14	56	6	.	2	50	.	.	11	52	5	1	1	48	1	.	8	40	16	1
	Amt Gandersheim . . . . .	22	216	3	.	37	245	14	.	24	219	3	.	22	232	36	2	23	219	7	.	30	182	41	.	13	187	11	.	24	164	67	.
	Stadt Seesen . . . . .	8	97	1	.	8	87	7	.	10	101	6	.	14	89	11	.	8	61	2	.	4	73	14	.	7	60	4	.	10	41	26	.
	Amt Seesen . . . . .	17	223	2	.	26	250	19	.	14	226	5	1	14	220	27	.	14	204	4	.	24	167	38	.	18	167	8	.	17	133	45	2
	„ Lutter am Bbge. . . . .	25	273	6	.	20	287	25	.	25	258	4	.	12	283	34	3	22	220	7	.	16	212	50	.	15	236	12	1	17	211	61	.
	„ Greene . . . . .	21	199	1	.	23	213	11	.	14	231	.	.	17	208	28	.	6	174	3	1	18	152	33	.	9	159	9	1	17	146	47	.
	Sa. . . . .	109	1065	13	.	128	1138	81	.	93	1083	20	1	93	1088	142	5	75	928	23	1	103	838	181	1	63	857	45	2	93	735	262	3
Holzminden	Stadt Holzminden . . . . .	24	223	2	1	27	181	23	.	16	188	6	.	23	144	24	1	10	144	6	.	17	120	28	.	6	104	3	.	17	72	32	.
	Amt Holzminden . . . . .	19	229	4	.	20	239	16	.	14	216	5	.	14	206	26	.	13	180	2	.	13	140	33	.	7	152	13	.	9	147	59	.
	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	8	78	1	.	8	62	6	.	1	47	1	.	4	39	12	.	5	55	1	.	2	52	12	1	2	34	1	.	1	39	17	.
	Amt Stadtoldendorf . . . . .	31	204	2	.	15	222	15	1	15	248	2	.	9	229	21	.	8	212	1	.	12	179	48	.	16	174	11	.	16	179	75	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	4	33	1	.	1	32	.	.	6	33	.	.	2	30	2	.	2	35	1	.	2	31	5	.	1	27	1	.	.	27	11	.
	Amt																																



Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren in den Jahren																															
		1825 — 1821								1820 —				1816				1815 — 1811								1810 — 1806							
		männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich			
		ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den
1.	2.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . . .	57	887	109	14	169	615	491	17	48	566	101	8	182	389	529	11	24	345	118	1	107	175	424	3	28	162	90	4	91	77	356	2
	Amt Riddagshausen . . . . .	24	281	27	1	21	227	111	2	19	246	46	.	19	147	139	1	14	147	59	2	5	65	142	.	9	69	57	.	9	37	94	.
	„ Vechelde . . . . .	18	234	25	.	22	201	109	3	11	203	41	.	20	120	134	1	13	145	43	.	11	80	111	.	4	67	51	.	5	23	105	.
	„ Thedinghausen . . . . .	7	80	12	.	3	69	29	.	7	64	13	1	4	48	29	.	2	44	17	.	1	24	23	.	5	15	11	.	2	10	17	.
	Sa. . . . .	106	1482	173	15	215	1112	740	22	85	1079	201	9	225	704	831	13	53	681	237	3	124	344	700	3	46	313	209	4	107	147	572	2
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . . .	14	158	23	2	35	133	89	2	5	118	17	1	20	99	114	3	6	81	25	.	21	51	59	.	5	44	24	2	10	17	68	.
	Amt Wolfenbüttel . . . . .	19	277	18	2	19	213	82	.	9	251	46	1	19	141	106	2	14	167	55	2	15	98	82	.	4	63	45	.	7	28	80	.
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	8	67	10	1	6	53	15	.	2	44	12	.	5	32	19	1	3	18	14	1	2	13	26	.	2	15	3	.	5	6	18	.
	Amt Schöppenstedt . . . . .	21	212	18	1	14	160	68	.	13	158	31	1	10	94	74	.	7	95	46	1	13	49	70	2	9	60	36	.	13	25	62	2
	„ Salder . . . . .	18	285	22	2	18	225	110	1	16	238	43	2	15	171	110	.	8	147	47	1	12	79	113	3	6	95	47	.	5	33	93	.
	„ Harzburg . . . . .	6	136	15	.	10	97	51	2	4	101	20	.	13	65	64	.	4	55	29	1	3	39	70	2	1	33	20	.	3	21	62	.
	Sa. . . . .	86	1135	106	8	102	881	415	5	49	910	169	5	82	602	487	6	42	563	216	6	66	329	420	7	27	310	175	2	43	130	383	2
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . . . .	4	126	15	.	20	101	59	.	8	87	10	.	18	59	63	.	5	53	28	.	11	36	67	.	5	30	17	.	10	11	29	.
	Amt Helmstedt . . . . .	4	70	5	.	5	44	27	.	2	40	15	1	1	31	34	.	1	33	15	.	1	20	19	.	.	9	13	.	.	6	20	.
	Stadt Schöningen . . . . .	3	102	10	.	7	88	41	.	5	72	12	.	8	41	56	.	1	32	11	.	3	18	51	1	1	16	9	.	3	7	30	.
	Amt Schöningen . . . . .	4	193	20	.	5	117	56	1	8	124	34	1	11	92	73	.	6	76	32	.	4	42	64	.	3	50	34	1	3	17	52	.
	Stadt Königslutter . . . . .	.	54	7	.	5	41	19	.	2	28	7	.	4	23	17	1	1	21	5	.	.	5	17	.	.	14	6	.	.	5	15	.
	Amt Königslutter . . . . .	14	194	21	.	12	158	81	1	19	148	32	.	13	110	71	.	11	100	42	.	9	45	69	.	2	54	36	.	3	23	62	3
	„ Vorsfelde . . . . .	13	201	24	.	13	142	88	1	11	176	37	1	10	103	107	.	6	88	44	.	8	51	87	.	4	45	31	.	4	22	61	.
	„ Calvörde . . . . .	2	88	9	.	7	65	39	.	4	61	15	.	7	39	38	1	1	27	17	.	5	21	23	.	.	19	15	1	2	9	21	.
Gandersheim	Sa. . . . .	44	1028	111	.	74	756	410	3	59	736	162	3	72	498	459	2	32	430	194	.	41	238	397	1	15	237	161	2	25	100	290	3
	Stadt Gandersheim . . . . .	5	41	2	.	16	34	16	.	2	36	8	.	12	30	27	.	3	28	11	.	6	12	21	.	1	14	6	.	7	5	22	.
	Amt Gandersheim . . . . .	13	166	26	.	26	131	78	.	10	129	27	.	15	92	84	.	7	70	43	.	8	44	90	.	5	33	44	.	12	11	63	.
	Stadt Seesen . . . . .	2	44	4	.	9	40	22	.	1	56	6	.	6	33	19	.	.	32	11	.	7	16	25	.	.	15	10	.	4	14	24	1
	Amt Seesen . . . . .	10	159	16	1	15	116	75	1	7	118	24	.	17	83	61	.	5	65	36	.	9	51	66	.	2	40	30	.	8	15	46	.
	„ Lutter am Bbge. . . . .	9	220	27	.	10	135	79	1	11	146	29	.	9	97	103	1	8	77	42	.	5	51	67	.	2	41	35	.	7	20	51	.
	„ Greene . . . . .	11	129	23	.	15	109	56	1	9	97	26	.	10	85	66	.	3	70	26	.	10	40	52	.	3	31	18	.	6	10	29	.
Holzminden	Sa. . . . .	50	759	98	1	91	565	326	3	40	582	120	.	69	420	360	1	26	342	169	.	45	214	321	.	13	174	143	.	44	75	235	1
	Stadt Holzminden . . . . .	6	62	4	.	12	54	43	.	4	52	9	.	10	28	50	.	1	39	10	.	4	13	43	.	3	8	9	.	6	3	33	1
	Amt Holzminden . . . . .	4	134	11	.	11	115	62	.	7	88	14	.	8	59	91	.	4	71	30	.	10	33	44	.	2	27	21	.	8	12	45	.
	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	.	37	7	.	2	27	18	.	1	24	4	1	3	11	22	.	1	16	4	.	.	5	19	.	.	9	3	.	1	3	13	.
	Amt Stadtoldendorf . . . . .	7	143	21	.	15	101	80	.	6	86	20	1	9	68	77	1	6	76	21	.	6	34	65	.	5	26	20	.	2	16	37	.
	Stadt Eschershausen . . . . .	1	33	.	.	4	20	12	.	1	14	5	.	1	9	13	.	1	7	3	.	2	6	12	.	1	5	3	.	1	1	6	.
	Amt Eschershausen . . . . .	15	184	20	.	26	149	81	.	9	138	21	1	23	99	77	.	8	73	20	.	11	43	72	1	4	44	28	.	9	18	53	.
	„ Ottenstein . . . . .	3	81	3	.	6	58	42	1	6	59	9	.	6	39	33	.	2	29	11	.	7	20	2									



Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Geboren in												den Jahren																				
		1805 — 1801								1800 —				1796				1795 — 1791								1790 — 1776								
		männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich				männlich				weiblich				
		ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	ledig	verhei- rathet	ver- witwet	geschie- den	
1.	2.		103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	11	69	82	1	55	18	216	4	5	17	32	2	25	7	96	.	1	8	9	.	3	1	24	.	.	.	4	.	1	.	4	.	
	Amt Riddagshausen . . . .	6	35	38	.	5	12	53	1	1	10	20	.	3	1	24	.	.	1	6	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	1	.		
	„ Vechelde . . . . .	4	30	26	.	7	9	46	.	2	10	14	.	.	2	21	.	.	1	6	.	.	.	3	.	.	.	1	.	.	1	.		
	„ Thedinghausen . . . .	.	7	19	.	2	3	11	.	1	2	6	.	2	2	6	.	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Sa. . . . .	21	141	165	1	69	42	326	5	9	39	72	2	30	12	147	.	1	11	22	.	3	1	38	.	.	.	5	.	1	.	6	.	
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	2	31	20	.	3	5	40	.	2	12	9	1	4	1	25	.	1	1	3	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	1	.		
	Amt Wolfenbüttel . . . .	5	23	35	.	6	9	50	.	3	15	15	.	2	7	23	.	1	3	4	.	1	.	12	.	.	.	.	.	.	2	.		
	Stadt Schöppenstedt . . . .	1	5	5	.	4	1	10	.	1	.	3	.	2	.	5	.	.	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Amt Schöppenstedt . . . .	4	22	25	.	7	8	34	.	.	8	16	.	.	3	13	.	.	.	6	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	2	.		
	„ Salder . . . . .	7	35	40	.	1	11	51	.	1	10	17	.	1	3	37	.	.	2	9	.	.	1	8	.	.	.	.	.	.	1	.		
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	.	11	13	.	2	1	22	.	.	3	8	.	1	1	12	.	.	.	5	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.		
	Sa. . . . .	19	127	138	.	23	35	207	.	7	48	68	1	10	15	115	.	2	7	29	.	2	2	27	.	.	.	.	.	.	6	.		
	Stadt Helmstedt . . . . .	.	13	12	.	3	3	24	.	.	4	7	.	1	2	7	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	1	.	.	.	.	.		
	Amt Helmstedt . . . . .	1	10	5	.	1	.	9	.	.	2	3	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.		
	Stadt Schöningen . . . .	2	8	5	.	1	3	18	.	.	2	2	.	.	2	5	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.		
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	7	23	18	.	4	8	23	.	.	6	15	.	.	.	11	.	.	1	3	.	1	.	4	.	1	.	.	.	.	.	.		
	Stadt Königsutter . . . .	.	6	3	.	.	4	9	.	.	.	3	.	1	.	5	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Amt Königsutter . . . . .	5	20	31	.	4	7	23	.	3	6	14	.	.	1	12	.	.	1	2	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	1	.		
	„ Vorsfelde . . . . .	1	22	28	.	4	10	36	.	1	8	13	.	.	.	12	.	.	.	3	.	.	1	4	.	.	.	1	.	.	.	.		
	„ Calvörde . . . . .	2	9	4	.	.	2	10	.	.	.	4	.	1	.	2	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		
Holzminden	Sa. . . . .	18	111	106	.	17	37	152	.	4	28	61	.	3	5	56	.	.	2	10	.	3	2	24	.	1	.	4	.	.	2	.		
	Stadt Gandersheim . . . .	1	5	8	.	1	2	9	.	1	2	.	.	1	.	4	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.		
	Amt Gandersheim . . . .	1	11	33	.	2	4	37	.	.	1	8	.	1	1	9	1	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	2	.	.	1	.		
	Stadt Seesen . . . . .	2	12	11	.	1	1	12	.	.	.	4	.	1	.	4	.	.	1	2	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.		
	Amt Seesen . . . . .	2	18	21	1	2	5	36	1	.	11	8	.	2	1	11	.	2	.	2	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.		
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	2	21	26	.	2	5	22	.	1	4	11	.	1	2	7	.	.	1	.	.	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.		
	„ Greene . . . . .	4	10	21	.	.	4	22	.	1	2	8	.	1	1	10	.	.	.	2	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Sa. . . . .	12	77	120	1	8	21	138	1	3	20	39	.	7	5	45	1	3	4	7	.	1	1	15	.	.	.	3	.	.	2	.		
	Stadt Holzminden . . . .	1	10	3	.	3	2	16	.	.	2	4	.	1	1	5	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Amt Holzminden . . . .	1	12	13	.	2	4	27	.	.	6	3	.	1	.	11	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.		
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . .	.	2	5	.	2	.	5	.	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Amt Stadtoldendorf . . . .	2	17	19	.	2	3	21	.	1	3	5	.	.	.	13	.	.	1	5	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Stadt Eschershausen . . . .	.	1	1	.	.	2	3	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.		
	Amt Eschershausen . . . .	4	13	20	.	3	4	38	.	4	6	9	.	1	2	10	.	.	.	5	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.		
	„ Ottenstein . . . . .	2	10	9	.	2	2	6	.	.	1	1	.	.	.	5	.	.	.	3	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.		
Blankenburg	Sa. . . . .	10	65	70	.	14	17	116	.	5	19	24	.	3	3	46	.	.	2	14	.	.	.	11	.	.	.	1	.	.	2	.		
	Stadt Blankenburg . . . .	3	8	5	.	2	1	9	.	1	3	5	.	2	.	10	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Amt Blankenburg . . . .	2	13	18	.	.	7	18	.	.	5	9	.	.	2	7	.	.	1	1	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Stadt Hasselfelde . . . .	1	.	6	.	.	.	13	.	.	.	1	.	1	.	3	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Amt Hasselfelde . . . . .	.	7	11	.	1	3	9	.	.	4	4	.	.	.	9	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.		
Herzogthum	„ Walkenried . . . . .	.	5	17	1	2	2	13	.	.	.	3	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.		
	Sa. . . . .	6	33	57	1	5	13	62	.	1	12	22	.	3	2	31	1	.	1	5	.	.	.	8	.	.	1	.	.	.	.	.		
	a) Städte . . . . .	24	170	166	1	75	42	384	4	10	43	72	3	39	13	171	.	3	13	20	.	5	3	44	.	.	.	6	.	1	.	6	.	
	b) Landgemeinden . . . .	62	384	490	2	61	123	617	2	19	123	214	.	17	29	269	2	3	14	67	.	4	3	79	.	1	1	7	.	.	12	.		
	Ueberhaupt . . . . .	86	554	656	3	136	165	1001	6	29	166	286	3	56	42	440	2	6	27	87	.	9	6	123	.	1	1	13	.	1	.	18	.	

Die Bevölkerung nach dem auf jede Familienstands-Kategorie in den 5jährigen Altersklassen entfallenden Procentantheil mit Unterscheidung des Geschlechts.

Geburts-jahr	Altersklasse	H e r z o g t h u m											
		Ledige			Verheirathete			Verwittwete			Geschiedene		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1880—1876	0 bis 5 Jahr	22,16	24,01	23,04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1875—1871	5 „ 10 „	18,17	19,74	18,92	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1870—1866	10 „ 15 „	16,45	17,75	17,07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1865—1861	15 „ 20 „	15,88	16,55	16,20	0,02	0,34	0,18	.	0,02	0,02	.	.	.
1860—1856	20 „ 25 „	13,94	11,26	12,66	1,62	7,50	4,54	0,31	0,35	0,34	.	4,50	3,05
1855—1851	25 „ 30 „	7,09	3,81	5,53	10,67	15,57	13,10	1,29	1,16	1,19	2,78	9,26	7,17
1850—1846	30 „ 35 „	2,52	1,59	2,08	15,40	16,46	15,93	2,52	2,52	2,52	10,55	14,81	13,44
1845—1841	35 „ 40 „	1,16	1,02	1,09	14,97	14,29	14,63	3,12	4,18	3,92	11,11	12,43	12,01
1840—1836	40 „ 45 „	0,72	0,85	0,78	13,78	12,82	13,30	3,73	6,51	5,82	15,56	14,81	15,05
1835—1831	45 „ 50 „	0,49	0,70	0,59	11,54	10,15	10,85	4,57	8,14	7,24	9,44	10,85	10,39
1830—1826	50 „ 55 „	0,40	0,70	0,54	9,91	8,43	9,18	7,38	11,47	10,44	10,56	8,99	9,50
1825—1821	55 „ 60 „	0,33	0,62	0,47	8,67	6,67	7,68	10,79	14,53	13,59	14,44	9,79	11,29
1820—1816	60 „ 65 „	0,27	0,56	0,41	6,38	4,38	5,39	14,32	16,36	15,85	12,78	6,61	8,60
1815—1811	65 „ 70 „	0,18	0,35	0,26	3,91	2,18	3,05	17,84	13,86	14,86	5,00	3,17	3,76
1810—1806	70 „ 75 „	0,12	0,27	0,19	1,97	0,87	1,42	15,25	11,29	12,28	4,44	2,65	3,23
1805—1801	75 „ 80 „	0,08	0,14	0,11	0,87	0,26	0,57	11,89	6,08	7,53	1,67	1,59	1,61
1800—1796	80 „ 85 „	0,03	0,06	0,04	0,26	0,07	0,16	5,18	2,67	3,30	1,67	0,53	0,90
1795—1791	85 „ 90 „	0,01	0,01	0,01	0,04	0,01	0,02	1,58	0,75	0,96	.	.	.
1790—1786	90 „ 95 „	.	.	.	.	.	.	0,18	0,08	0,11	.	.	.
1785—1781	95 „ 100 „	.	.	.	.	.	.	0,05	0,01	0,02	.	.	.
1780—1776	100 „ 105 „	.	.	.	.	.	.	.	0,01	0,01	.	.	.

S t ä d t e												L a n d g e m e i n d e n											
Ledige			Verheirathete			Verwittwete			Geschiedene			Ledige			Verheirathete			Verwittwete			Geschiedene		
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
20,39	22,26	21,27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23,34	25,15	24,20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15,86	17,74	16,75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,71	21,05	20,35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15,56	16,18	15,85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,04	18,78	17,87	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17,54	17,19	17,37	0,02	0,46	0,24	.	0,03	0,03	.	.	.	14,78	16,13	15,42	0,01	0,28	0,14	.	0,02	0,01	.	.	.
16,82	12,84	14,93	1,91	8,07	4,97	0,43	0,36	0,38	.	4,82	3,28	12,02	10,23	11,16	1,45	7,18	4,30	0,26	0,34	0,32	.	3,88	2,60
7,57	4,81	6,26	11,95	17,38	14,65	2,44	1,68	1,84	3,42	10,84	8,47	6,78	3,15	5,04	9,94	14,53	12,22	0,80	0,84	0,83	1,59	6,20	4,69
2,62	2,14	2,39	17,70	18,18	17,94	3,79	3,36	3,45	13,68	17,27	16,12	2,45	1,23	1,86	14,09	15,49	14,78	1,99	2,00	1,99	4,76	10,08	8,33
1,25	1,30	1,28	16,47	14,93	15,70	5,07	5,33	5,28	15,38	13,65	14,21	1,10	0,83	0,89	14,11	13,92	14,01	2,29	3,47	3,15	3,17	10,08	7,81
0,78	1,14	0,95	14,13	12,14	13,14	6,11	7,49	7,20	13,68	13,25	13,39	0,68	0,66	0,67	13,57	13,20	13,39	2,73	5,91	5,03	19,05	17,83	18,23
0,46	0,85	0,65	10,89	9,57	10,24	5,93	8,03	7,59	9,40	10,84	10,38	0,51	0,61	0,56	11,90	10,48	11,20	4,00	8,20	7,04	9,52	10,85	10,42
0,37	0,87	0,61	8,78	7,39	8,09	7,82	11,26	10,55	9,40	9,64	9,56	0,42	0,59	0,50	10,55	9,03	9,80	7,19	11,60	10,38	12,70	7,75	9,37
0,26	0,78	0,51	7,42	5,71	6,57	12,22	13,80	13,47	15,38	8,03	10,38	0,38	0,52	0,45	9,38	7,22	8,31	10,18	14,99	13,66	12,70	13,18	13,02
0,19	0,74	0,45	5,10	3,58	4,34	12,77	15,61	15,02	9,40	6,83	7,65	0,32	0,45	0,38	7,11	4,84	5,98	14,98	16,83	16,32	19,05	6,20	10,42
0,12	0,45	0,27	3,09	1,64	2,37	15,52	12,93	13,46	1,71	1,61	1,64	0,22	0,28	0,25	4,38	2,48	3,44	18,82	14,44	15,65	11,11	6,20	7,81
0,12	0,38	0,24	1,54	0,70	1,12	11,79	10,52	10,78	5,13	1,61	2,73	0,13	0,20	0,16	2,22	0,97	1,60	16,71	11,76	13,13	3,17	4,65	4,17
0,06	0,20	0,12	0,74	0,18	0,46	10,14	6,09	6,92	0,85	1,61	1,37	0,10	0,11	0,10	0,95	0,31	0,63	12,63	6,07	7,88	3,17	1,55	2,08
0,02	0,10	0,06	0,19	0,06	0,12	4,40	2,71	3,06	2,56	.	0,82	0,03	0,03	0,03	0,30	0,07	0,19	5,52	2,64	3,44	.	1,55	1,04
0,01	0,01	0,01	0,06	0,01	0,03	1,22	0,70	0,81	.	.	.	.	0,01	0,01	0,03	0,01	0,02	1,73	0,77	1,04	.	.	.
.	.	.	.	.	.	0,31	0,08	0,13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,13	0,09	0,10	.	.	.
.	.	.	.	.	.	0,06	.	0,01	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,05	0,02	0,03	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	0,01	0,01	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,01	0,01	.	.	.	.

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Von der Gesamtbevölkerung leben in														Von der Gesamtbevölkerung leben in																		Von 100 anwesenden Personen leben in								
		Einzel- haus- haltungen	Familienhaushaltungen von													Anstalten für																		Einzelhaushaltungen	Familienhaushaltungen von					Extrahaushaltungen (Anstalten)		
			2 Personen		3—5 Personen		6—10 Personen		11—20 Personen		21 und mehr Personen		insgesamt		Beher- gung	Heilung und Pflege		Erziehung und Unterricht		religiöse Zwecke		Invaliden- und Alters- versorgung		Armenpflege und andere Wohltätig- keit		Gefangene		Landesver- theidigung		sonstige Zwecke		insgesamt			2 Personen	3—5 Personen	6—10 Personen	11—20 Personen	21 u. mehr Personen			
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Braunschweig	Stadt Braunschweig .	726	944	2313	3361	15742	18009	13269	13211	2119	1692	260	171	34429	37388	336	37	117	172	168	142	.	.	9	286	162	66	118	14	1594	.	.	.	2504	717	2,2	7,5	45,0	35,3	5,1	0,6	4,3
	Amt Riddagshausen .	48	126	497	605	3997	3982	3611	3485	352	355	74	33	8579	8586	33	6	75	54	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	100	28	208	99	1,0	6,3	45,7	40,6	4,1	0,6	1,7
	„ Vechelde . . . . .	60	129	416	520	3484	3696	2883	2893	236	260	1	20	7080	7518	30	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	139	12	169	19	1,3	6,4	48,4	39,1	3,4	0,1	1,3
	„ Thedinghausen .	14	23	55	61	852	877	1081	1010	103	102	17	6	2122	2079	18	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	19	3	0,9	2,8	40,9	49,5	4,9	0,5	0,5
	Sa. . .	848	1222	3281	4547	24075	26564	20844	20599	2810	2409	352	230	52210	55571	417	52	192	226	168	142	.	.	9	286	162	78	119	14	1594	.	239	40	2900	838	1,9	7,0	45,4	37,2	4,7	0,5	3,3
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel .	78	201	391	547	2339	2649	2306	2074	282	236	.	.	5396	5707	39	2	7	5	99	235	.	.	18	26	.	.	444	71	82	.	.	.	689	339	2,3	7,8	41,1	36,1	4,3	.	8,4
	Amt Wolfenbüttel . .	61	136	491	589	3407	3587	3191	3067	383	304	73	51	7606	7734	74	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	422	170	496	181	1,2	6,8	43,7	39,0	4,3	0,8	4,2	
	Stadt Schöppenstedt .	22	50	123	155	643	706	557	459	105	71	21	3	1471	1444	41	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	206	44	252	45	2,2	8,7	42,0	31,6	5,5	0,8	9,2	
	Amt Schöppenstedt .	46	97	316	382	2460	2554	2162	1979	278	196	75	37	5337	5245	24	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	372	81	396	87	1,3	6,3	45,3	37,4	4,3	1,0	4,4	
	„ Salder . . . . .	73	177	447	525	3408	3532	2936	2844	247	206	115	44	7226	7328	45	12	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	163	53	211	66	1,7	6,6	46,7	38,9	3,1	1,1	1,9	
	„ Harzburg . . . . .	50	79	301	373	2381	2485	1657	1602	124	114	.	.	4513	4653	23	8	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	.	67	8	1,4	7,3	52,6	35,3	2,6	.	0,8	
	Sa. . .	330	740	2069	2571	14638	15513	12809	12025	1419	1127	284	135	31549	32111	246	40	7	5	111	235	.	.	18	26	.	.	452	72	82	.	1195	348	2111	726	1,6	7,0	45,3	37,4	3,8	0,6	4,3
Helmstedt	Stadt Helmstedt . . .	72	138	303	405	1812	1961	1611	1415	424	234	62	27	4284	4180	70	6	.	.	.	.	.	.	10	97	18	6	12	1	.	.	.	110	110	2,4	8,2	43,4	34,8	7,6	1,0	2,6	
	Amt Helmstedt . . . .	14	22	93	107	885	814	757	673	39	29	19	5	1807	1650	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	3	1,0	5,8	49,0	41,2	2,0	0,7	0,3		
	Stadt Schöningen . .	34	60	218	258	1566	1650	1294	1242	91	77	17	4	3220	3291	52	8	.	.	.	.	.	.	5	32	1	5	.	1	.	.	.	58	46	1,4	7,2	48,6	38,4	2,5	0,3	1,6	
	Amt Schöningen . . .	37	82	330	384	2274	2446	1916	1858	251	197	134	59	4942	5026	31	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	415	74	446	79	1,1	6,8	45,0	36,0	4,3	1,8	5,0	
	Stadt Königslutter . .	11	27	99	127	641	660	518	467	54	43	.	.	1323	1324	16	2	.	.	.	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.	25	6	49	16	1,4	8,3	48,0	36,3	3,6	.	2,4	
	Amt Königslutter . . .	26	80	321	385	2364	1956	1910	129	119	52	66	66	4848	4996	35	13	124	141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	159	154	1,0	7,0	47,2	38,1	2,4	1,2	3,1		
	„ Vorsfelde . . . . .	36	87	261	331	2669	2732	2476	2222	160	122	26	9	5628	5503	41	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	11	1,1	5,3	48,3	42,0	2,5	0,3	0,5		
	„ Calvörde . . . . .	16	42	128	148	996	1042	960	918	78	86	.	.	2178	2236	60	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	23	1,3	6,1	45,3	41,8	3,7	.	1,8		
	Sa. . .	246	538	1753	2145	13207	13741	11488	10705	1226	907	310	170	28230	28206	313	71	124	141	.	.	.	.	15	129	27	19	12	2	.	.	440	80	931	442	1,4	6,7	46,6	38,4	3,7	0,8	2,4
Gandersheim	Stadt Gandersheim . .	16	49	60	102	481	630	440	419	90	82	31	15	1118	1297	21	.	.	.	.	.	.	.	.	12	16	28	5	.	.	.	10	42	50	2,6	6,5	44,3	34,3	6,8	1,8	3,7	
	Amt Gandersheim . . .	29	88	235	333	1853	2020	2338	2300	345	329	18	12	4818	5082	28	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	16	1,2	5,7	39,0	46,6	6,8	0,3	0,4		
	Stadt Seesen . . . . .	25	58	95	145	922	849	619	722	73	82	40	14	1774	1870	13	.	.	167	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	180	1	2,2	6,3	46,3	35,1	4,0	1,4	4,7		
	Amt Seesen . . . . .	35	96	238	298	1947	2094	1823	1797	90	75	24	8	4157	4368	18	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	4	1,5	6,3	47,3	42,3	1,9	0,4	0,3		
	„ Lutter am Bbge. . .	70	102	367	457	2760	2818	1970	2098	199	144	10	11	5376	5630	32	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	4	1,6	7,5	50,5	36,8	3,1	0,2	0,3			
	„ Greene . . . . .	28	68	188	258	1665	1815	1977	2008	128	125	.	.	3986	4274	19	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	3	1,2	5,4	42,0	48,1	3,0	.	0,3		
	Sa. . .	203	461	1183	1593	9628	10226	9167	9344	925	837	123	60	21229	22521	131	27	.	.	167	1	.	.	.	12	16	28	5	.	.	.	10	319	78	1,5	6,3	45,0	41,9	4,0	0,4	0,9	
Holzminden	Stadt Holzminden . . .	24	54	133	189	1426	1483	1823	1516	411	304	52	5	3869	3551	53	.	7	1	229	.	.	.	.	29	34	26	2	.	.	.	.	344	37	1,0	4,1	37,3	42,8	9,2	0,7	4,9	
	Amt Holzminden . . .	37	73	178	244	1930	2086	2103	2067	122	119	29	23	4399	4612	27	10	.	144	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171	111	1,2	4,5	43,2	44,9	2,6	0,6	3,0		
	Stadt Stadtoldendorf .	19	18	49	61	542	578	523	525	58	56	.	.	1191	1238	8	.	2	.	.	.	.	.	.	9	.	1	1	.	.	.	11	10	1,5	4,5	45,7	42,8	4,7	.	0,8		
	Amt Stadtoldendorf .	26	35	193	251	2126	2240	2147	2095	73	63	55	18	4620	4702	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	10	6	0,6	4,7	46,8	45,4	1,5	0,8	0,2		
	Stadt Eschershausen .	8	17	34	52	314	334	304	284	.	.	10	15	670	702	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	12	1	1,8	6,2	46,8	42,4	.	1,8	1,0			
	Amt Eschershausen . .	33	74	248	348	2066	2198	2341	2323	180	177	.	.	4868	5120	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	2	1,1	6,0	42,6	46,6	3,6	.	0,1			
	„ Ottenstein . . . . .	20	48	100	154	831	903	929	939	49	50	.	.	1929	2094	2	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	3	5	1,7	6,3	43,0	46,4	2,4	.	0,2		
	Sa. . .	167	319	935	1299	9235	9822	10170	9749	893	769	146	61	21546	22019	116	18	9	1	373	101	.	.	1	14	33	34	28	4	.	.	.	560	172	1,1	5,0	43,0	44,9	3,8	0,5	1,7	
Blankenburg	Stadt Blankenburg . .	35	47	148	212	864	1057	947	909	161	108	32	2	2187	2335	15	4	18	31	.	20	.	.	13	31	.	.	9	1	453	.	.	508	87	1,6	7,0	37,5	36,3	5,3	0,7	11,6	
	Amt Blankenburg . . .	42	59	283	343	2040	1996	1194	1133	106	61	34	.	3699	3592	12	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	2	1,4	8,6	55,2	31,8	2,3	0,5	0,2		
	Stadt Hasselfelde . . .	26	31	78	138	617	726	419	413	29	19	.	.	1169	1327	11	3	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	4	2,3	8,6	53,4	33,1	1,9	.	0,7		
	Amt Hasselfelde . . .	29	43	161	211	1362	1427	952	829	15	10	.	.	2519	2520	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1,4	7,4	55,3	35,3	0,5	.	0,1		
	„ Walkenried . . . .	34	45																																							

Tab. X. Die Bevölkerung nach der Gebürtigkeit mit Unterscheidung des Geschlechts.

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	a b s o l u t															%		
		G e b o r e n															Geboren im		
		im Herzogthum			im Deutschen Reich			im Ausland			auf See			un- bekannt			Herzogthum	Deutsches Reich	Ausland
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
<b>Braunschweig</b>	Stadt Braunschweig	26260	28360	54620	10344	9359	19703	312	367	679	.	1	1	17	18	35	72,84	26,26	0,90
	Amt Riddagshausen	7546	7540	15086	1221	117	2338	20	28	48	.	.	.	.	.	.	86,34	13,38	0,28
	„ Vechelde . . .	6190	6388	12578	1054	1140	2194	5	7	12	.	.	.	.	2	2	85,08	14,84	0,08
	„ Thedinghausen	1792	1574	3366	348	507	855	1	.	1	.	.	.	.	1	1	79,73	20,25	0,02
	Sa. . .	41788	43862	85650	12967	12123	25090	338	402	740	.	1	1	17	21	38	76,84	22,50	0,66
<b>Wolfenbüttel</b>	Stadt Wolfenbüttel .	4552	4367	8919	1458	1567	3025	73	109	182	.	.	.	2	3	5	73,56	24,94	1,50
	Amt Wolfenbüttel .	6680	6843	13523	1412	1071	2483	10	.	10	.	.	.	.	1	1	84,44	15,50	0,06
	Stadt Schöppenstedt	1245	1256	2501	473	232	705	5	1	6	.	.	.	.	.	.	77,86	21,95	0,19
	Amt Schöppenstedt .	4676	4572	9248	1053	755	1808	4	5	9	.	.	.	.	.	.	83,58	16,34	0,08
	„ Salder . . .	6498	6433	12931	929	957	1886	10	4	14	.	.	.	.	.	.	87,19	12,72	0,09
	„ Harzburg . . .	3761	3784	7545	799	867	1666	20	10	30	.	.	.	.	.	.	81,65	18,03	0,32
	Sa. . .	27412	27255	54667	6124	5449	11573	122	129	251	.	.	.	2	4	6	82,22	17,40	0,38
<b>Helmstedt</b>	Stadt Helmstedt . .	3108	3018	6126	1255	1254	2509	20	17	37	.	.	.	11	1	12	70,68	28,89	0,43
	Amt Helmstedt . .	1532	1333	2865	280	319	599	3	1	4	.	.	.	.	.	.	82,61	17,27	0,12
	Stadt Schöningen .	2436	2541	4977	836	792	1628	6	4	10	.	.	.	.	.	.	75,24	24,61	0,15
	Amt Schöningen . .	4000	4012	8012	1371	1084	2455	17	9	26	.	.	.	.	.	.	76,35	23,40	0,25
	Stadt Königslutter .	1127	1150	2277	243	189	432	2	1	3	.	.	.	.	.	.	83,96	15,93	0,11
	Amt Königslutter .	4564	4670	9234	433	472	905	9	7	16	.	.	.	1	1	2	90,93	8,91	0,16
	„ Vorsfelde . . .	4592	4416	9008	1077	1096	2173	.	2	2	.	.	.	.	.	.	80,55	19,43	0,02
	„ Calvörde . . .	1776	1659	3435	457	597	1054	5	3	8	.	.	.	.	.	.	76,38	23,44	0,18
	Sa. . .	23135	22799	45934	5952	5803	11755	62	44	106	.	.	.	12	2	14	79,48	20,34	0,18
<b>Gandersheim</b>	Stadt Gandersheim .	957	1107	2064	200	240	440	3	.	3	.	.	.	.	.	.	82,33	17,55	0,12
	Amt Gandersheim .	4420	4444	8864	424	653	1077	2	1	3	.	.	.	.	.	.	89,14	10,83	0,03
	Stadt Seesen . . .	1490	1546	3036	452	323	775	12	2	14	.	.	.	.	.	.	79,37	20,26	0,37
	Amt Seesen . . .	3676	3653	7329	497	717	1214	2	2	4	.	.	.	.	.	.	85,75	14,20	0,05
	„ Lutter am Bbg. .	4812	4862	9674	592	769	1361	4	3	7	.	.	.	.	.	.	87,61	12,33	0,06
	„ Greene . . .	3762	3957	7719	239	319	558	3	1	4	.	.	.	1	.	1	93,21	6,74	0,05
<b>Holzminden</b>	Sa. . .	19117	19569	38686	2404	3021	5425	26	9	35	.	.	.	1	.	1	87,63	12,29	0,08
	Stadt Holzminden .	2734	2803	5537	1429	766	2195	50	18	68	.	.	.	.	1	1	70,99	28,14	0,87
	Amt Holzminden . .	4176	4260	8436	388	457	845	6	6	12	.	.	.	.	.	.	90,78	9,09	0,13
	Stadt Stadtoldendorf	1050	1091	2141	152	154	306	.	3	3	.	.	.	.	.	.	87,39	12,49	0,12
	Amt Stadtoldendorf	4461	4453	8914	167	255	422	2	.	2	.	.	.	.	.	.	95,46	4,52	0,02
	Stadt Eschershausen	623	646	1269	58	56	114	1	1	2	.	.	.	.	.	.	91,63	8,23	0,14
	Amt Eschershausen	4534	4526	9060	338	591	929	5	4	9	.	.	.	.	1	1	90,62	9,29	0,09
	„ Ottenstein . .	1781	1836	3617	151	263	414	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89,73	10,27	.
	Sa. . .	19359	19615	38974	2683	2542	5225	64	32	96	.	.	.	.	2	2	87,99	11,79	0,22
<b>Blankenburg</b>	Stadt Blankenburg .	1571	1729	3300	1102	676	1778	22	17	39	.	.	.	.	.	.	64,49	34,75	0,76
	Amt Blankenburg .	3261	3023	6284	433	566	999	17	5	22	.	.	.	.	.	.	86,02	13,68	0,30
	Stadt Hasselfelde .	1085	1209	2294	95	120	215	3	2	5	.	.	.	.	.	.	91,25	8,55	0,20
	Amt Hasselfelde . .	2319	2221	4540	199	291	490	6	8	14	.	.	.	.	.	.	90,01	9,71	0,28
	„ Walkenried . .	2143	2081	4224	384	506	890	1	3	4	.	.	.	.	.	.	82,53	17,39	0,08
<b>Herzogthum</b>	Sa. . .	10379	10263	20642	2213	2159	4372	49	35	84	.	.	.	.	.	.	82,25	17,42	0,33
	a) Städte . . . .	48238	50823	99061	18097	15728	33825	509	542	1051	.	1	1	30	23	53	73,97	25,24	0,79
	b) Landgemeinden .	92952	92540	185492	14246	15369	29615	152	109	261	.	.	.	2	6	8	86,13	13,75	0,12
	<b>Ueberhaupt</b>	141190	143363	284553	32343	31097	63440	661	651	1312	.	1	1	32	29	61	81,47	18,16	0,37



Tab. XI. Die Bevölkerung nach dem Aufenthaltsort mit Unterscheidung des Geschlechts. 137

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	a b s o l u t									%		
		Am regelmässigen Wohnorte gezählt			Vorübergehend Anwesende			Vorübergehend Abwesende			Am regelmässigen Wohnorte gezählt	Vorübergehend Anwesende	Vorübergehend Abwesende
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
<b>Braunschweig</b>	Stadt Braunschweig	36423	37697	74120	510	408	918	232	233	465	98,17	1,22	0,61
	Amt Riddagshausen	8707	8609	17316	80	76	156	40	67	107	98,50	0,89	0,61
	„ Vechelde . . .	7187	7492	14679	62	45	107	46	24	70	98,81	0,72	0,47
	„ Thedinghausen	2113	2065	4178	28	17	45	20	13	33	98,17	1,06	0,77
	Sa. . .	54430	55863	110293	680	546	1226	338	337	675	98,31	1,09	0,60
<b>Wolfenbüttel</b>	Stadt Wolfenbüttel .	6018	5986	12004	67	60	127	53	49	102	98,13	1,04	0,83
	Amt Wolfenbüttel .	7976	7846	15822	126	69	195	33	42	75	98,32	1,21	0,47
	Stadt Schöppenstedt .	1670	1472	3142	53	17	70	19	11	30	96,92	2,16	0,92
	Amt Schöppenstedt .	5661	5274	10935	72	58	130	24	27	51	98,37	1,17	0,46
	„ Salder . . . .	7332	7327	14659	105	67	172	71	62	133	97,96	1,15	0,89
	„ Harzburg . . .	4534	4616	9150	46	45	91	35	34	69	98,28	0,98	0,74
<b>Helmstedt</b>	Sa. . .	33191	32521	65712	469	316	785	235	225	460	98,14	1,17	0,69
	Stadt Helmstedt . .	4288	4240	8528	106	50	156	39	35	74	97,37	1,78	0,85
	Amt Helmstedt . .	1793	1631	3424	22	22	44	9	6	15	98,31	1,26	0,43
	Stadt Schöningen .	3214	3305	6519	64	32	96	15	10	25	98,18	1,44	0,38
	Amt Schöningen . .	5295	5053	10348	93	52	145	36	31	67	97,99	1,37	0,64
	Stadt Königslutter .	1339	1319	2658	33	21	54	5	7	12	97,58	1,98	0,44
	Amt Königslutter .	4935	5091	10026	72	59	131	25	35	60	98,13	1,28	0,59
	„ Vorsfelde . . .	5584	5450	11034	85	64	149	46	32	78	97,99	1,32	0,69
	„ Calvörde . . .	2153	2216	4369	85	43	128	5	10	15	96,83	2,84	0,33
	Sa. . .	28601	28305	56906	560	343	903	180	166	346	97,85	1,55	0,60
<b>Gandersheim</b>	Stadt Gandersheim .	1132	1332	2464	28	15	43	16	17	33	97,01	1,70	1,29
	Amt Gandersheim .	4799	5050	9849	47	48	95	81	22	103	98,03	0,94	1,03
	Stadt Seesen . . .	1911	1849	3760	43	22	65	8	16	24	97,69	1,69	0,62
	Amt Seesen . . . .	4118	4329	8447	57	43	100	66	40	106	97,62	1,16	1,22
	„ Lutter am Bbg.	5358	5591	10949	50	43	93	54	30	84	98,41	0,84	0,75
	„ Greene . . . .	3975	4243	8218	30	34	64	31	42	73	98,36	0,77	0,87
<b>Holzminden</b>	Sa. . .	21293	22394	43687	255	205	460	256	167	423	98,02	1,03	0,95
	Stadt Holzminden .	4106	3538	7644	107	50	157	31	13	44	97,44	2,00	0,56
	Amt Holzminden . .	4531	4693	9224	39	30	69	60	32	92	98,28	0,74	0,98
	Stadt Stadtoldendorf	1186	1237	2423	16	11	27	10	9	19	98,14	1,09	0,77
	Amt Stadtoldendorf	4594	4682	9276	36	26	62	44	17	61	98,69	0,66	0,65
	Stadt Eschershausen	667	692	1359	15	11	26	7	7	14	97,14	1,86	1,00
	Amt Eschershausen	4836	5097	9933	41	25	66	66	18	84	98,51	0,66	0,83
	„ Ottenstein . . .	1916	2090	4006	16	9	25	51	8	59	97,95	0,61	1,44
	Sa. . .	21836	22029	43865	270	162	432	269	104	373	98,20	0,97	0,83
	Stadt Blankenburg .	2670	2398	5068	25	24	49	21	23	44	98,20	0,95	0,85
<b>Blankenburg</b>	Amt Blankenburg .	3622	3584	7206	89	10	99	85	16	101	97,30	1,34	1,36
	Stadt Hasselfelde .	1166	1318	2484	17	13	30	164	8	172	92,48	1,12	6,40
	Amt Hasselfelde . .	2492	2508	5000	32	12	44	104	17	121	96,81	0,85	2,34
	„ Walkenried . .	2496	2575	5071	32	15	47	90	146	236	94,71	0,88	4,41
	Sa. . .	12446	12383	24829	195	74	269	464	210	674	96,34	1,04	2,62
	Stadt Blankenburg .	2670	2398	5068	25	24	49	21	23	44	98,20	0,95	0,85
<b>Herzogthum</b>	a) Städte . . . .	65790	66383	132173	1084	734	1818	620	438	1058	97,87	1,35	0,78
	b) Landgemeinden .	106007	107112	213119	1345	912	2257	1122	771	1893	98,09	1,04	0,87
	<b>Ueberhaupt</b>	171797	173495	345292	2429	1646	4075	1742	1209	2951	98,01	1,15	0,84



Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	1 8 8 0				1 8 7 1				Zu- oder Abnahme seit 1871				Zu- oder Abnahme seit 1871				Haushaltungen pro □ Kilometer			Personen auf eine Haushaltung		
		Einzelhaus- haltungen	Familienhaus- haltungen	Anstalten	insgesamt	Einzelhaus- haltungen	Familienhaus- haltungen	Anstalten	insgesamt	a b s o l u t				%				1 8 8 0	1 8 7 1	Zu- oder Ab- nahme	1 8 8 0	1 8 7 1	Zu- oder Ab- nahme
										Einzelhaus- haltungen	Familienhaus- haltungen	Anstalten	insgesamt	Einzelhaus- haltungen	Familienhaus- haltungen	Anstalten	insgesamt						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	1670	15711	65	17446	1489	11610	72	13171	+ 181	+ 4101	— 7	+ 4275	+ 12,16	+ 35,32	— 9,72	+ 32,46	681,0	509,5	+ 171,5	4,28	4,42	— 0,14
	Amt Riddagshausen . . . .	174	3650	20	3844	183	3160	12	3355	— 9	+ 490	+ 8	+ 489	— 4,92	+ 15,51	+ 66,67	+ 14,58	13,7	12,0	+ 1,7	4,55	4,55	.
	„ Vechelde . . . .	189	3175	13	3377	216	2999	6	3221	— 27	+ 176	+ 7	+ 156	— 12,50	+ 5,87	+ 116,67	+ 4,84	18,6	17,8	+ 0,8	4,38	4,24	+ 0,14
	„ Thedinghausen . . . .	37	804	6	847	27	811	3	841	+ 10	— 7	+ 3	+ 6	+ 37,04	— 0,86	+ 100,00	+ 0,71	15,0	14,9	+ 0,1	4,99	5,03	— 0,04
	Sa. . .	2070	23340	104	25514	1915	18580	93	20588	+ 155	+ 4760	+ 11	+ 4926	+ 8,09	+ 25,82	+ 11,83	+ 23,93	47,1	37,7	+ 9,4	4,37	4,44	— 0,07
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	279	2445	27	2751	305	2148	21	2474	— 26	+ 297	+ 6	+ 277	— 8,52	+ 13,83	+ 28,57	+ 11,20	25,1	22,7	+ 2,4	4,40	4,26	+ 0,14
	Amt Wolfenbüttel . . . .	197	3280	31	3508	190	3027	15	3232	+ 7	+ 253	+ 16	+ 276	+ 3,68	+ 8,36	+ 106,67	+ 8,54	13,7	12,0	+ 1,7	4,55	4,55	.
	Stadt Schöppenstedt . . . .	72	653	11	736	65	609	7	681	+ 7	+ 44	+ 4	+ 55	+ 10,77	+ 7,22	+ 57,14	+ 8,08	15,8	14,8	+ 1,0	4,54	4,48	+ 0,06
	Amt Schöppenstedt . . . .	143	2254	14	2411	145	2129	11	2285	— 2	+ 125	+ 3	+ 126	— 1,38	+ 5,87	+ 27,27	+ 5,51	18,1	18,3	— 0,2	4,33	4,31	+ 0,02
	„ Salder . . . .	250	3156	20	3426	269	3185	22	3476	— 19	— 29	— 2	— 50	— 7,06	— 0,91	— 9,09	— 1,44	17,5	13,7	+ 3,8	4,24	4,29	— 0,05
Helmstedt	„ Harzburg . . . .	129	2039	13	2181	94	1616	2	1712	+ 35	+ 423	+ 11	+ 469	+ 37,23	+ 26,18	+ 550,00	+ 27,39	19,7	18,1	+ 1,6	4,43	4,41	+ 0,02
	Sa. . .	1070	13827	116	15013	1068	12714	78	13860	+ 2	+ 1113	+ 38	+ 1153	+ 0,19	+ 8,75	+ 48,72	+ 8,32	16,6	15,1	+ 1,5	4,41	4,50	— 0,09
	Stadt Helmstedt . . . .	210	1822	17	2049	173	1605	14	1792	+ 37	+ 217	+ 3	+ 257	+ 21,39	+ 13,52	+ 21,43	+ 14,34	25,3	22,3	+ 3,0	4,29	4,30	— 0,01
	Amt Helmstedt . . . .	36	743	3	782	34	686	3	723	+ 2	+ 57	.	+ 59	+ 5,88	+ 8,60	.	+ 8,16	24,3	21,1	+ 3,2	4,47	4,68	— 0,21
	Stadt Schöningen . . . .	94	1445	14	1553	96	1169	7	1272	— 2	+ 276	+ 7	+ 281	— 2,08	+ 23,61	+ 100,00	+ 22,09	16,7	15,8	+ 0,9	4,38	4,44	— 0,06
Gandersheim	Amt Schöningen . . . .	119	2139	16	2274	91	1972	12	2075	+ 28	+ 167	+ 4	+ 199	+ 30,77	+ 8,47	+ 33,33	+ 9,59	10,4	10,0	+ 0,4	4,49	4,51	— 0,02
	Stadt Königslutter . . . .	38	606	6	650	44	544	2	590	— 6	+ 62	+ 4	+ 60	— 13,64	+ 11,40	+ 200,00	+ 10,17	9,8	9,0	+ 0,8	4,48	4,59	— 0,11
	Amt Königslutter . . . .	106	2168	15	2289	96	2098	8	2202	+ 10	+ 70	+ 7	+ 87	+ 10,42	+ 3,34	+ 87,50	+ 3,95	15,5	15,7	— 0,2	4,63	4,54	+ 0,09
	„ Vorsfelde . . . .	123	2351	19	2493	130	2267	16	2413	— 7	+ 84	+ 3	+ 80	— 50,38	+ 3,71	+ 18,75	+ 3,32	18,2	17,5	+ 0,7	4,44	4,40	+ 0,04
	„ Calvörde . . . .	58	937	9	1004	51	869	7	927	+ 7	+ 68	+ 2	+ 77	+ 13,73	+ 7,83	+ 28,57	+ 8,31	20,0	19,4	+ 0,6	4,61	4,62	— 0,01
Holzminden	Sa. . .	784	12211	99	13094	715	11210	69	11994	+ 69	+ 1001	+ 30	+ 1100	+ 9,65	+ 8,93	+ 43,48	+ 9,17	19,2	18,6	+ 0,6	4,39	4,03	+ 0,36
	Stadt Gandersheim . . . .	65	513	10	588	54	504	6	564	+ 11	+ 9	+ 4	+ 24	+ 20,37	+ 1,79	+ 66,67	+ 4,26	17,4	16,2	+ 1,2	4,20	4,13	+ 0,07
	Amt Gandersheim . . . .	117	1986	12	2115	107	1957	5	2069	+ 10	+ 29	+ 7	+ 46	+ 9,35	+ 1,48	+ 140,00	+ 22,23	15,5	15,7	— 0,2	4,63	4,54	+ 0,09
	Stadt Seesen . . . .	83	757	6	846	110	665	5	780	— 27	+ 92	+ 1	+ 66	— 24,55	+ 13,83	+ 20,00	+ 8,46	14,8	14,9	— 0,1	4,54	4,46	+ 0,08
	Amt Seesen . . . .	131	1831	12	1974	130	1825	6	1961	+ 1	+ 6	+ 6	+ 13	— 0,77	+ 0,33	+ 100,00	+ 0,66	14,8	15,6	— 0,8	4,44	4,37	+ 0,07
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . .	172	2444	15	2631	169	2274	8	2451	+ 3	+ 170	+ 7	+ 180	+ 1,78	+ 7,48	+ 87,50	+ 7,34	16,3	15,6	+ 0,7	4,73	4,64	+ 0,09
	„ Greene . . . .	96	1683	11	1790	82	1729	9	1820	+ 14	— 46	+ 2	— 30	+ 17,07	— 2,66	+ 22,22	— 1,65	17,8	15,3	+ 2,5	4,99	4,98	+ 0,01
	Sa. . .	664	9214	66	9944	652	8954	39	9645	+ 12	+ 260	+ 27	+ 299	+ 1,84	+ 2,90	+ 69,23	+ 3,10	17,1	16,9	+ 0,2	4,68	4,54	+ 0,14
	Stadt Holzminden . . . .	78	1399	12	1489	80	1024	7	1111	— 2	+ 375	+ 5	+ 378	— 2,50	+ 36,62	+ 71,43	+ 34,02	14,6	14,9	— 0,3	4,54	4,46	+ 0,08
	Amt Holzminden . . . .	110	1814	12	1936	70	1768	5	1843	+ 40	+ 46	+ 7	+ 93	+ 57,14	+ 2,60	+ 140,00	+ 5,05	14,8	15,6	— 0,8	4,44	4,37	+ 0,07
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . .	37	493	6	536	41	433	7	481	— 4	+ 60	— 1	+ 55	— 9,76	+ 13,86	— 14,29	+ 11,43	9,2	8,5	+ 0,7	4,02	3,96	+ 0,06
	Amt Stadtoldendorf . . . .	61	917	7	1985	68	1951	1	2020	— 7	— 34	+ 6	— 35	— 10,29	— 1,74	+ 600,00	— 1,73	13,0	12,7	+ 0,3	4,07	3,97	+ 0,10
	Stadt Eschershausen . . . .	25	297	4	326	19	283	.	302	+ 6	+ 14	+ 4	+ 24	+ 31,58	+ 4,95	+ 400,00	+ 7,95	12,7	11,6	+ 1,1	4,17	4,11	+ 0,06
	Amt Eschershausen . . . .	107	2071	6	2184	113	2150	1	2264	— 6	— 79	+ 5	— 80	— 5,31	— 3,67	+ 500,00	— 3,53	16,7	14,6	+ 2,1	4,32	4,28	+ 0,04
	„ Ottenstein . . . .	68	837	3	908	81	878	2	961	— 13	— 41	+ 1	— 53	— 16,05	— 4,67	+ 50,00	— 5,52	16,7	14,6	+ 2,1	4,32	4,28	+ 0,04
Ueberhaupt	Sa. . .	486	8828	50	9364	472	8487	23	8982	+ 14	+ 341	+ 27	+ 382	+ 2,97	+ 4,02	+ 117,39	+ 4,25	21,4	19,0	+ 2,4	4,33	4,44	— 0,11
	Stadt Blankenburg . . . .	82	965	15	1062	109	709	14	832	— 27	+ 256	+ 1	+ 230	— 24,77	+ 36,11	+ 7,14	+ 27,64	16,7	14,6	+ 2,1	4,32	4,28	+ 0,04
	Amt Blankenburg . . . .	101	1706	8	1815	114	1589	10	1713	— 13	+ 117	— 2	+ 102	— 11,40	+ 7,36	— 20,00	+ 5,95	9,2	8,5	+ 0,7	4,02	3,96	+ 0,06
	Stadt Hasselfelde . . . .	57	583	5	645	34	543	4	581	+ 23	+ 40	+ 1	+ 64	+ 67,65	+ 7,37	+ 25,00	+ 11,02	13,0	12,7	+ 0,3	4,07	3,97	+ 0,10
	Amt Hasselfelde . . . .	72	1160	3	1235	82	1079	3	1164	— 10	+ 81	.	+ 71	— 12,20	+ 7,51	.	+ 6,10	12,7	11,6	+ 1,1	4,17	4,11	+ 0,06
Herzogthum	„ Walkenried . . . .	79	1176	4	1259	95	1133	4	1232	— 16	+ 43	.	+ 27	— 16,84	+ 37,95	.	+ 2,19	12,7	11,6	+ 1,1	4,17	4,11	+ 0,06
	Sa. . .	391	5590	35	6016	434	5053	35	5522	— 43	+ 537	.	+ 494	— 9,91	+ 10,63	.	+ 8,95	12,7	11,6	+ 1,1	4,17	4,11	+ 0,06
	a) Städte . . . .	2790	27689	198	30677	2619	21846	166	24631	+ 171	+ 5843	+ 32	+ 6046	+ 6,53	+ 26,75	+ 19,28	+ 24,55	.	.	.	4,36	4,42	— 0,06
Ueberhaupt	b) Landgemeinden . . . .	2675	45321	272	48268	2637	43152	171	45960	+ 38	+ 2169	+ 101	+ 2308	+ 1,44	+ 5,03	+ 59,06	+ 5,02	.	.	.	4,46	4,45	+ 0,01
	Sa. . .	5465	73010	470	78945	5256	64998	337	70591	+ 209	+ 8012	+ 133	+ 8354	+ 3,98	+ 12,33	+ 39,47	+ 11,83	21,4	19,0	+ 2,4	4,33	4,44	— 0,11

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	A n w e							s e n d e										Vorüber- gehend Anwesende		Vorüber- gehend Abwesende		Auf 100 Haushaltungen kommen						
		Einzel- haushaltungen		Familienhaushaltungen von					A n s t a l t e n für										Einzel- haushaltungen	Familien- haushaltungen	Einzel- haushaltungen	Familien- haushaltungen	Einzel- haushaltungen	Familienhaushaltungen von					Extra- haushaltungen (Anstalten)
		m.	w.	2 Personen	3—5 Personen	6—10 Personen	11—20 Personen	21 und mehr Personen	Beherbergung	Heilung und Pflege	Erziehung und Unterricht	religiöse Zwecke	Invaliden- und Alters- versorgung	Armenpflege und Wohl- thätigkeit	Gefangene	Landesver- theiligung	sonstige Zwecke	Einzel- haushaltungen						Familien- haushaltungen	Einzel- haushaltungen	Familien- haushaltungen	2 Per- sonen	3—5 Per- sonen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . . .	726	944	2837	8788	3775	296	15	29	4	5	.	17	1	1	8	.	1	4	51	14	9,5	16,3	50,4	21,6	1,7	0,1	0,4	
	Amt Riddagshausen . . . . .	48	126	551	2030	1007	58	4	14	3	.	.	.	1	.	.	2	.	.	.	.	4,5	14,4	52,8	26,2	1,5	0,1	0,5	
	„ Vechelde . . . . .	60	129	468	1841	825	40	1	9	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	5,6	13,9	54,5	24,4	1,2	.	0,4	
	„ Thedinghausen . . . . .	14	23	58	434	294	17	1	5	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4,4	6,8	51,3	34,7	2,0	0,1	0,7	
	Sa. . . . .	848	1222	3914	13093	5901	411	21	57	7	5	.	17	3	2	8	5	1	4	51	14	8,1	15,4	51,3	23,1	1,6	0,1	0,4	
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . . .	78	201	469	1319	616	41	.	10	1	10	.	2	.	2	2	.	.	1	19	6	10,1	17,1	47,9	22,4	1,5	.	1,0	
	Amt Wolfenbüttel . . . . .	61	136	540	1796	886	55	3	24	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	3	5	5,6	15,4	51,2	25,3	1,5	0,1	0,9	
	Stadt Schöppenstedt . . . . .	22	50	139	352	147	14	1	8	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	1	1	9,8	19,0	47,8	19,9	1,9	0,1	1,5	
	Amt Schöppenstedt . . . . .	46	97	349	1281	583	37	4	10	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	3	1	5,9	14,5	53,1	24,2	1,5	0,2	0,6	
	„ Salder . . . . .	73	177	486	1788	840	38	4	17	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	12	5	7,3	14,2	52,2	24,5	1,1	0,1	0,6	
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	50	79	337	1152	531	19	.	11	.	1	.	.	.	.	.	1	2	.	5	1	5,9	15,4	52,8	24,5	0,8	.	0,6	
	Sa. . . . .	330	740	2320	7688	3603	204	12	80	1	11	.	2	.	4	2	16	2	1	43	19	7,1	15,5	51,2	23,9	1,4	0,1	0,8	
	Stadt Helmstedt . . . . .	72	138	354	996	420	50	2	13	.	.	.	2	1	1	.	.	1	.	9	2	10,2	17,3	48,6	20,5	2,5	0,1	0,8	
	Amt Helmstedt . . . . .	14	22	100	429	207	6	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	4,6	12,8	54,9	26,4	0,8	0,1	0,4	
	Stadt Schöningen . . . . .	34	60	238	827	366	13	1	9	.	.	.	3	1	1	.	.	.	.	3	.	6,0	15,3	53,3	23,6	0,8	0,1	0,9	
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	37	82	357	1215	527	37	3	11	.	.	.	.	.	.	.	5	.	1	3	1	5,2	15,7	53,5	23,2	1,6	0,1	0,7	
	Stadt Königslutter . . . . .	11	27	113	344	141	8	.	4	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	.	5,8	17,4	53,0	21,7	1,2	.	0,9	
	Amt Königslutter . . . . .	26	80	353	1243	547	21	4	14	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	4,7	15,4	54,3	23,9	0,9	0,1	0,7	
	„ Vorfelde . . . . .	36	87	296	1364	667	23	1	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4,9	11,9	54,7	26,8	0,9	.	0,8	
	„ Calvörde . . . . .	16	42	138	517	269	13	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,8	13,7	51,5	26,8	1,3	.	0,9	
Holzminden	Sa. . . . .	246	538	1949	6935	3144	171	12	82	1	.	.	5	3	2	.	6	1	2	21	4	6,0	14,9	53,0	24,0	1,3	0,1	0,7	
	Stadt Gandersheim . . . . .	16	49	81	297	119	14	2	6	.	.	.	1	1	1	.	1	.	1	3	11,1	13,8	50,5	20,2	2,4	0,3	1,7		
	Amt Gandersheim . . . . .	29	88	284	991	657	53	1	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	5,5	13,4	46,9	31,1	2,5	.	0,6	
	Stadt Seesen . . . . .	25	58	120	417	205	13	2	4	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	3	9,8	14,2	49,3	24,2	1,5	0,3	0,7	
	Amt Seesen . . . . .	35	96	268	1036	513	13	1	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	4	6,6	13,6	52,5	25,9	0,7	0,1	0,6	
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	70	102	412	1398	605	28	1	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	6,6	15,7	53,1	22,9	1,1	.	0,6	
	„ Greene . . . . .	28	68	223	888	551	21	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	5,3	12,5	49,6	30,8	1,2	.	0,6	
	Sa. . . . .	203	461	1388	5027	2650	142	7	60	.	2	.	1	1	1	.	1	.	2	24	11	6,7	13,9	50,6	26,6	1,4	0,1	0,7	
	Stadt Holzminden . . . . .	24	54	161	717	461	58	2	6	1	3	.	.	1	1	.	.	.	7	2	.	5,2	10,9	48,2	30,9	3,9	0,1	0,8	
	Amt Holzminden . . . . .	37	73	211	990	593	18	2	11	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	5,7	11,0	51,1	30,6	0,9	0,1	0,6	
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . . .	19	18	55	279	150	9	.	3	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	6,9	10,3	52,1	27,9	1,7	.	1,1	
	Amt Stadtoldendorf . . . . .	26	35	222	1078	602	12	3	6	.	.	.	.	1	.	.	.	2	3	2	.	3,1	11,2	54,2	30,3	0,6	0,2	0,4	
	Stadt Eschershausen . . . . .	8	17	43	165	88	.	1	3	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	7,7	13,2	50,6	27,0	.	0,3	1,2	
	Amt Eschershausen . . . . .	33	74	298	1087	657	29	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	.	4,9	13,6	49,8	30,1	1,3	.	0,3	
	„ Ottenstein . . . . .	20	48	127	437	265	8	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	7,5	14,0	48,1	29,2	0,9	.	0,3	
Ueberhaupt	Sa. . . . .	167	319	1117	4753	2816	134	8	37	2	4	.	2	2	3	.	.	2	11	12	.	5,2	11,9	50,8	30,1	1,4	0,1	0,5	
	Stadt Blankenburg . . . . .	35	47	180	499	263	22	1	6	2	1	.	1	.	1	4	.	1	3	1	3	7,7	16,9	47,0	24,8	2,1	0,1	1,4	
	Amt Blankenburg . . . . .	42	59	313	1044	335	13	1	8	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	3	1	5,6	17,2	57,5	18,5	0,7	0,1	0,4	
	Stadt Hasselfelde . . . . .	26	31	108	351	120	4	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	8,8	16,8	54,4	18,6	0,6	.	0,8	
	Amt Hasselfelde . . . . .	29	43	186	710	262	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	5,8	15,1	57,5	21,2	0,2	.	0,2	
Ueberhaupt	„ Walkenried . . . . .	34	45	185	704	282	5	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	18	6,3	14,6	56,0	22,4	0,4	.	0,3	
	Sa. . . . .	166	225	972	3308	1262	46	2	25	3	1	.	1	.	1	4	.	2	6	18	25	6,5	16,2	55,0	20,9	0,8	.	0,6	
	a) Städte . . . . .	1096	1694	4898	15351	6871	542	27	105	10	21	.	26	7	11	14	4	3	15	98	33	9,1	16,0	50,0	22,4	1,8	0,1	0,6	
Ueberhaupt	b) Landgemeinden . . . . .	864	1811	6762	25453	12505	566	35	236	4	2	.	2	2	2	.	24	5	11	71	40	5,5	14,0	52,7	25,9	1,2	0,1	0,6	
	Ueberhaupt . . . . .	1960	3505	11660	40804	19376	1108	62	341	14	23	.	28	9	13	14	28	8	26	169	73	6,9	14,8	51,7	24,5	1,4	0,1	0,6	

Kreis	Stadt- resp. Amtsbezirk	Gesammtzahl der Wohngebäude				Wohngebäude auf 1 □Kilometer			Personen auf 1 Wohngebäude		
		1880		1871	Zu- oder Ab- nahme absolut	1880	1871	Zu- oder Ab- nahme absolut	1880	1871	Zu- oder Ab- nahme absolut
		Wohn- häuser	Sonstige Aufent- halts- orte								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Braunschweig	Stadt Braunschweig . . . .	4765	12	3799	+ 966	185,3	147,8	+ 37,5	15,75	15,23	+ 0,52
	Amt Riddagshausen . . . .	2341	.	1991	+ 350	8,4	7,1	+ 1,3	7,46	7,64	- 0,18
	„ Vechelde . . . . .	2019	.	1854	+ 165	11,1	10,2	+ 0,9	7,32	7,36	- 0,04
	„ Thedinghausen . . . .	740	.	763	- 23	13,1	13,5	- 0,4	5,71	5,52	+ 0,19
	Sa. . . . .	9865	12	8407	+ 1458	18,2	15,5	+ 2,7	11,30	10,82	+ 0,48
Wolfenbüttel	Stadt Wolfenbüttel . . . .	1157	1	1049	+ 108	12,5	11,4	+ 1,1	10,48	9,97	+ 0,51
	Amt Wolfenbüttel . . . .	1963	.	1794	+ 169	8,16	8,29	- 0,13	8,16	8,29	- 0,13
	Stadt Schöppenstedt . . . .	337	.	330	+ 7	8,7	8,1	+ 0,6	8,24	8,16	+ 0,08
	Amt Schöppenstedt . . . .	1396	.	1289	+ 107	11,1	10,4	+ 0,7	7,08	7,60	- 0,52
	„ Salder . . . . .	2094	.	1957	+ 137	7,9	6,2	+ 1,7	9,33	9,49	- 0,16
Helmstedt	„ Harzburg . . . . .	991	3	773	+ 218	10,4	9,4	+ 1,0	8,38	8,45	- 0,07
	Sa. . . . .	7938	4	7192	+ 746	11,3	10,5	+ 0,8	9,59	9,19	+ 0,40
	Stadt Helmstedt . . . . .	801	.	755	+ 46	10,5	9,1	+ 1,4	10,38	10,82	- 0,44
	Amt Helmstedt . . . . .	467	.	415	+ 52	8,9	8,2	+ 0,7	8,14	8,53	- 0,39
	Stadt Schöningen . . . . .	564	.	451	+ 113	7,1	6,0	+ 1,1	6,56	7,46	- 0,90
Gandersheim	Amt Schöningen . . . . .	1084	.	989	+ 95	5,5	4,5	+ 1,0	8,03	9,22	- 1,19
	Stadt Königslutter . . . .	276	.	244	+ 32	9,9	9,1	+ 0,8	8,13	8,50	- 0,37
	Amt Königslutter . . . . .	1304	.	1205	+ 99	2,03	2,04	- 0,01	2,26	2,05	+ 0,21
	„ Vorsfelde . . . . .	1705	1	1449	+ 256	110	110	- 0,00	110	110	- 0,00
	„ Calvörde . . . . .	560	1	458	+ 102	1,73	1,84	- 0,11	1,62	1,67	- 0,05
Holzminden	Sa. . . . .	6761	2	5966	+ 795	1,42	1,59	- 0,17	1,42	1,59	- 0,17
	Stadt Gandersheim . . . .	329	.	295	+ 34	1,75	1,82	- 0,07	1,75	1,82	- 0,07
	Amt Gandersheim . . . .	1288	.	1193	+ 95	1,78	1,73	+ 0,05	1,78	1,73	+ 0,05
	Stadt Seesen . . . . .	369	.	323	+ 46	1,66	1,67	- 0,01	1,66	1,67	- 0,01
	Amt Seesen . . . . .	1118	.	1079	+ 39	2,01	2,08	- 0,07	2,01	2,08	- 0,07
Blankenburg	„ Lutter am Bbge. . . . .	1366	.	1219	+ 147	1,78	1,78	.	1,78	1,78	.
	„ Greene . . . . .	957	.	861	+ 96	2,04	2,03	+ 0,01	2,04	2,03	+ 0,01
	Sa. . . . .	5427	.	4970	+ 457	2,92	2,75	+ 0,17	2,92	2,75	+ 0,17
	Stadt Holzminden . . . .	657	4	515	+ 142	1,71	1,79	- 0,08	1,71	1,79	- 0,08
	Amt Holzminden . . . .	1033	2	929	+ 104	1,78	1,73	+ 0,05	1,78	1,73	+ 0,05
Herzogthum	Stadt Stadtoldendorf . . . .	265	.	241	+ 24	1,73	1,84	- 0,11	1,73	1,84	- 0,11
	Amt Stadtoldendorf . . . .	1193	2	1114	+ 79	1,62	1,67	- 0,05	1,62	1,67	- 0,05
	Stadt Eschershausen . . . .	159	.	153	+ 6	1,42	1,59	- 0,17	1,42	1,59	- 0,17
	Amt Eschershausen . . . .	1393	.	1379	+ 14	1,75	1,82	- 0,07	1,75	1,82	- 0,07
	„ Ottenstein . . . . .	638	.	603	+ 35	1,78	1,73	+ 0,05	1,78	1,73	+ 0,05
Ueberhaupt	Sa. . . . .	5338	8	4934	+ 404	2,92	2,75	+ 0,17	2,92	2,75	+ 0,17
	Stadt Blankenburg . . . .	471	.	392	+ 79	1,71	1,79	- 0,08	1,71	1,79	- 0,08
	Amt Blankenburg . . . .	1147	.	1065	+ 82	1,78	1,73	+ 0,05	1,78	1,73	+ 0,05
	Stadt Hasselfelde . . . .	382	.	358	+ 24	1,66	1,67	- 0,01	1,66	1,67	- 0,01
	Amt Hasselfelde . . . .	754	1	682	+ 72	2,01	2,08	- 0,07	2,01	2,08	- 0,07
Ueberhaupt	„ Walkenried . . . . .	625	.	590	+ 35	1,78	1,78	.	1,78	1,78	.
	Sa. . . . .	3379	1	3087	+ 292	2,92	2,75	+ 0,17	2,92	2,75	+ 0,17
	a) Städte . . . . .	10532	17	8905	+ 1627	2,92	2,75	+ 0,17	2,92	2,75	+ 0,17
	b) Landgemeinden . . . .	28176	10	25651	+ 2525	1,71	1,79	- 0,08	1,71	1,79	- 0,08
	Ueberhaupt . . . . .	38708	27	34556	+ 4152	2,04	2,03	+ 0,01	2,04	2,03	+ 0,01

## Die Wohnplätze.

Größenklassen der Wohnplätze nach Einwohnern	Zahl der Wohnplätze im							Procentsatz der Wohnplätze im						
	Herzogthum	K r e i s e						Herzogthum	K r e i s e					
		Braun-schweig	Wolfen-büttel	Helmstedt	Ganders-heim	Holzminden	Blanken-burg		Braun-schweig	Wolfen-büttel	Helmstedt	Ganders-heim	Holzminden	Blanken-burg
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
bis 100	15	1	1	3	6	4	.	3,28	1,08	0,96	3,33	8,00	5,55	.
100 — 200	69	12	20	13	10	12	2	15,28	12,90	19,23	14,44	14,67	16,67	8,33
200 — 300	78	21	14	20	14	9	.	17,03	22,58	13,46	22,22	18,67	12,50	.
300 — 400	73	22	15	14	7	13	2	15,94	23,66	14,42	15,56	9,33	18,05	8,33
400 — 500	42	12	16	6	4	3	1	9,17	12,90	15,39	6,67	5,33	4,17	4,17
Sa. bis 500	277	68	66	56	41	41	5	60,70	73,12	63,46	62,22	56,00	56,94	20,83
500 — 600	55	11	13	9	8	13	1	12,01	11,83	12,50	10,00	10,67	18,05	4,17
600 — 700	25	3	2	9	3	4	4	5,46	3,22	1,92	10,00	4,00	5,55	16,67
700 — 800	25	4	6	6	6	1	2	5,46	4,30	5,77	6,67	8,00	1,39	8,33
800 — 900	14	4	2	1	3	2	2	3,05	4,30	1,92	1,11	4,00	2,78	8,33
900 — 1000	13	.	3	1	4	3	2	2,84	.	2,89	1,11	5,33	4,17	8,33
Sa. 500 — 1000	132	22	26	26	24	23	11	28,82	23,65	25,00	28,89	32,00	31,94	45,83
1000 — 1200	10	2	3	.	1	2	2	2,19	2,15	2,89	.	1,33	2,78	8,33
1200 — 1400	11	.	3	2	2	2	2	2,40	.	2,89	2,22	2,67	2,78	8,33
1400 — 1600	3	.	.	.	1	.	2	0,65	.	.	.	1,33	.	8,33
1600 — 1800	5	.	1	1	2	1	.	1,09	.	0,96	1,11	2,67	1,39	.
1800 — 2000	1	.	.	1	.	.	.	0,22	.	.	1,11	.	.	.
Sa. 1000 — 2000	30	2	7	4	6	5	6	6,55	2,15	6,73	4,44	8,00	6,95	25,00
2000 — 2500	7	.	3	1	1	2	.	1,53	.	2,89	1,11	1,33	2,78	.
2500 — 3000	3	.	.	1	1	.	1	0,65	.	.	1,11	1,33	.	4,17
3000 — 5000	2	.	1	.	1	.	.	0,44	.	0,96	.	1,33	.	.
5000 — 10000	4	.	.	2	.	1	1	0,87	.	.	2,22	.	1,39	4,17
10000 — 15000	1	.	1	.	.	.	.	0,22	.	0,96	.	.	.	.
15000 — 20000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sa. 2000 — 20000	17	.	5	4	3	3	2	3,71	.	4,81	4,44	4,00	4,17	8,34
Ueber 20000	1	1	.	.	.	.	.	0,22	1,08	.	.	.	.	.

Das  
Finanzwesen der Landgemeinden des Kreises Holzminden  
in den Jahren 1876 bis 1880.

---

V o r b e m e r k u n g.

Die nachstehende vom jetzigen Polizei-Assessor Zimmermann hieselbst angefertigte statistische Arbeit, eine dem statistischen Bureau beachtenswerth und für die Zwecke der Verwaltung nicht unbrauchbar erscheinende Nebenfrucht des an sich sterilen Geschäfts der nach der Landgemeindeordnung den Herzogl. Kreisdirectionen obliegenden Superrevision der Gemeinderechnungen, wird mit Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums in der Hoffnung publicirt, dass die Arbeit auf die Dauer nicht allein stehen bleiben, sondern bald Nachfolgerinnen für andere Kreise des Herzogthums finden werde.



## Einleitung.

Die nachstehenden Tabellen sind zusammengestellt auf Grund statistischer Notizen, welche vom Verfasser bei Gelegenheit der Superrevision der Gemeinde-, Schul-, Armen-, Parochial- und Wegebaucassenrechnungen der Landgemeinden des Kreises Holzminden bei Herzoglicher Kreisdirection Holzminden gemacht sind. Sie enthalten eine Uebersicht über die fünf Jahre von 1876 bis 1880 und beziehen sich auf die Gemeindefinanzen, nur in einzelnen Punkten gehen sie hierüber hinaus und berücksichtigen auch Kreis-Abgaben und Aufwendungen. Die Städte des Kreises sind nicht mit in Betracht gezogen, weil die Verhältnisse in denselben doch wesentlich andere sind, als in den Landgemeinden, obwohl sie diese an Einwohnerzahl theilweise nicht erheblich übertreffen. Durch Mitberücksichtigung der Städte würde die Zusammenstellung für die Landgemeinden nur an Deutlichkeit verlieren und das richtige Bild theilweis verschoben werden.

Vorausgeschickt sind in Rubrik 3 bis 5 allgemeine Angaben über Einwohnerzahl und Grundsteuercapital. Die Einwohnerzahl ist nach der Zählung vom 1. December 1875 als der für den qu. Zeitraum massgebenden aufgeführt. Die Rubrik über das Grundsteuercapital beruht auf der Mittheilung Herzogl. Steuercollegii an Herzogl. Kreisdirection Holzminden behuf Veranlagung der Gemeinden zur Kreiswegebausteuer; in den Angaben ist das Grundsteuercapital der Domainen und anderen herrschaftlichen Grundstücke sowie der Rittergüter mit enthalten. Den in der Tabelle für den Kopf der Bevölkerung oder für das Grundsteuercapital gemachten Berechnungen sind die angegebenen Zahlen zu Grunde gelegt.

Es folgen in Rubrik 6 bis 11 die Notizen bezüglich der eigentlichen Gemeindecasse. Sämmtliche Angaben beziehen sich auf den ganzen in Rechnung gezogenen Zeitraum von 5 Jahren; nur in Rubrik 11 ist lediglich die für das Jahr 1880 zur Zahlung gekommene Staatssteuervergütung aufgeführt, da entsprechende statistische Notizen bezüglich dieses Punktes aus früheren Jahren nicht gemacht waren; die fr. Staatssteuervergütung ist jedoch im Wesentlichen stets eine gleiche gewesen, so dass die Zugrundelegung dieser einmaligen Steuervergütung bei den später folgenden Berechnungen kaum eine nennenswerthe Abweichung von der Wirklichkeit herbeiführen kann. In der Gesammtausgabe sind die an die Schul- und Armencasse geleisteten Zuschüsse mit enthalten, theilweis auch die sämmtlichen Parochialkosten, nämlich bei denjenigen Gemeinden, welche eine getrennte Parochialcasse nicht geführt

haben. Unter den ausserordentlichen Ausgaben sind die ausserordentlichen Abträge auf die Gemeindeschulden nicht mit berechnet, zu solchen sind fast lediglich die aus dem Verkauf von Gemeindegrundstücken etc. vereinnahmten Gelder, soweit solches bei der Verkaufsgenehmigung vorgeschrieben war, verwandt; es sind deshalb auch in der Rubrik 8, Einnahme aus dem Gemeindevermögen, die aus dem Verkauf von Gemeindegrundstücken etc. aufgenommenen Summen nicht mit in Rechnung gezogen.

Die Rubriken 12 bis 14 umfassen die Schulcasse. Sie beziehen sich sämmtlich auf den fünfjährigen Zeitraum. Von den Einnahmen ist der Zuschuss aus der Gemeindecasse und der aus dem Kloster- und Studienfonds besonders aufgeführt; was durch diese beiden Einnahmequellen nicht gedeckt wird, ist durch Schulgeld aufgebracht, da andere Einnahmen der Schulcasse nur gelegentlich vorkommen und kaum der Rede werth sind.

Sodann folgt die Armencasse Rubrik 15 bis 17. Die beiden ersten Rubriken enthalten die Zahlen der ganzen Periode; Rubrik 17 bezieht sich nur auf das Jahr 1880, da erst von diesem Jahre ab eine allgemeine Hundesteuer zum Besten der Armencasse in den Landgemeinden des Kreises durch ein entsprechendes Kreisstatut eingeführt worden ist.

Die beiden nächsten Rubriken 18 und 19 umfassen die Parochialcasse und geben die Zahlen des ganzen fünfjährigen Zeitraums. Dabei muss hervorgehoben werden, dass die Mehrzahl der Gemeinden eine getrennte Parochialcasse überhaupt nicht führt, sondern die bez. Ausgaben für das Kirchenwesen direct aus der Gemeindecasse bestreitet, wobei eine entsprechende Vergütung an die von der Parochialsteuer gesetzlich befreiten Personen eintritt.

Den Schluss macht endlich die Wegebaucasse Rubrik 20 bis 22. Die Zahlen sämmtlicher Rubriken umfassen den fünfjährigen Zeitraum. Hier ist die Kreiswegebausteuer mit berücksichtigt, da sämmtliche Gemeinden mit nur vereinzelten Ausnahmen, bei welchen eine entsprechende Zurechnung vorgenommen ist, die Kreiswegebausteuer durch die Gemeindegemeindecasse zahlen und verrechnen.

An diese Notizen über die einzelnen Gemeindecassen schliessen sich sodann noch vier Zusammenstellungen über die Gesammtausgabe, das Steuer-, Schulden- und Armenwesen.

Bei der Gesammtausgabe ist zunächst die Summa der Ausgaben der sämmtlichen Gemeindecassen in der fünfjährigen Periode gegeben. Hierbei ist zu bemerken, dass

die wirkliche Ausgabe sich nicht ganz so hoch belaufen wird, da bei der Zusammenrechnung der Ausgaben sämtlicher Gemeindecassen der Zuschuss der Gemeindecasse zur Schulcasse und zur Armencasse doppelt berücksichtigt wird, einmal in der Gemeindecasse als Zuschuss zu den Specialcassen, und sodann als wirkliche Ausgabe in den beiden Specialcassen.

Die Höhe dieser Zuschüsse müsste daher abgesetzt werden, um die wirkliche Ausgabe zu erlangen. Sodann ist der Durchschnitt der Gesamtausgabe pro Jahr, sowie die auf den Kopf der Bevölkerung und auf 100 Gr. des Grundsteuer Capitals entfallende Summe dieses Durchschnitts berechnet. Da aus der Höhe des Grundsteuer Capitals ein wenn auch nicht absolut sicherer Schluss auf die allgemeine Vermögenslage der Ortschaft gezogen werden kann, so ist hier wie im Folgenden stets den Berechnungen der einzelnen Ausgaben und Lasten für den Kopf der Bevölkerung eine solche für 100 resp. 1000 Gr. des Grundsteuer Capitals beigelegt, um nachzuweisen, wie sich die einzelne Ausgabe oder Last zur Vermögenslage der Gemeinde verhält.

Bezüglich des Steuerwesens, Rubrik 27 bis 30, ist zunächst die Summe sämtlicher in der fünfjährigen Periode erhobenen Gemeinde- und Kreissteuern gegeben, sodann die durchschnittlich im Jahr erhobene Communal- und Parochialsteuer und endlich der von letzterer auf den Kopf der Bevölkerung und auf 100 Gr. des Grundsteuer Capitals entfallende Theil. Die Communal- und Parochialsteuer ist hier zusammengezogen, weil beide nach wesentlich gleichen Grundsätzen erhoben werden und in den meisten Gemeinden eine getrennte Ausschreibung derselben überhaupt nicht stattfindet, wie schon oben bemerkt

worden; beide repräsentiren die eigentliche Communalsteuer, denn die Wegebausteuer ist im Wesentlichen Kreissteuer und ruht lediglich auf dem Grundbesitz; die Hundesteuer ist nur ein Jahr gehoben worden und an und für sich von untergeordneter Bedeutung, auch ist dieselbe nicht als reine Steuer anzusehen, da mit ihr in der Hauptsache ein anderer Zweck, Vermeidung unnöthigen Hundehaltens, verfolgt wird.

Das Schuldenwesen umfasst Rubrik 31 bis 37. Dasselbe ist nach dem Stand am Ausgange der Periode, also Ende des Jahres 1880 angegeben. Es ist die Höhe, die Amortisation und die Verzinsung der Schuld berücksichtigt. Die Höhe der Gesamtschuld und die Summe der jährlichen Amortisation und Verzinsung ist auf den Kopf der Bevölkerung und auf 100 resp. 1000 Gr. des Grundsteuer Capitals berechnet.

Den Schluss macht das Armenwesen, Rubrik 38 bis 43. Hier sind die durchschnittlichen jährlichen bez. Gemeinde- und Kreisaufwendungen einander gegenübergestellt und ist sodann der auf 100 Seelen der Bevölkerung entfallende Theil derselben ermittelt. Zur Vergleichung ist dieselbe Berechnung bezüglich der Periode 1874/78 beigelegt, welche früher bei Gelegenheit einer anderweiten Nachweisung ausgearbeitet war.

Der Uebersicht wegen sind endlich im Anschluss an die Haupttabelle A. die Gemeinden nach den in den verschiedenen Rubriken aufgeführten Zahlenangaben der Reihenfolge nach geordnet, und zwar sind solche Ordnungen nach den Rubriken 3, 5, 23, 27, 25, 26, 29, 30, 34, 35, 36, 37, 40, 41 und 8 aufgestellt und in Tabelle B beigelegt.

Tab. A.

I.  Nr.	II.  N a m e n  der  G e m e i n d e	III. Allgemeines			IV. Gemeindecasse					
		a.	b.	c.	a.	b.	c.	d.	e.	f.
		Einwohner	Grundsteuer- capital auf 100 Gr. abgerundet	Auf jeden Einwohner entfallendes Grundsteuer- capital	Gesamt- ausgabe der Gemeinde- casse	Summe der ausser- ordentlichen Ausgaben	Einnahme aus dem Gemeinde- vermögen	Communal- steuer	Ausser- ordentliche Zuschüsse aus Staats- und Kreis- mitteln sowie Anleihen	Entschädi- gung für Einziehung der directen Staats- steuern im Jahre 1880
			100 Gr.	Gr.	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1	Altendorf . . . . .	853	3736	438	17658	775	2578	12012	3030	141
2	Arholzen . . . . .	605	1699	281	5111	554	638	3402	—	104
3	Bessingen . . . . .	317	1737	548	9670	4245	1893	1941	3300	110
4	Bevern . . . . .	1974	7696	389	46345	3580	14171	21813	3500	337
5	Bisperode . . . . .	1062	6671	628	40862	25462	3681	7787	21118	407
6	Boffzen . . . . .	1655	3504	212	29621	2200	2596	23184	2232	249
7	Braak . . . . .	268	719	268	8442	511	759	6389	—	49
8	Breitenkamp . . . . .	271	557	206	5960	—	939	3078	—	34
9	Bremke . . . . .	329	2893	879	12085	2000	1301	7074	2277	163
10	Brökeln . . . . .	189	1605	849	10262	746	1159	3661	2655	92
11	Brunkensen . . . . .	544	1746	321	13995	1653	1588	4108	5032	127
12	Buchhagen . . . . .	61	544	892	1661	666	19	622	713	33
13	Coppengrave . . . . .	340	623	183	11127	2300	2450	4769	3400	46
14	Daspe . . . . .	165	1783	1081	5916	—	338	4564	92	101
15	Deensen . . . . .	956	2269	237	22915	5050	3124	12769	4863	150
16	Denkieshausen . . . . .	157	718	457	5567	708	247	4645	—	42
17	Derenthal . . . . .	562	2409	429	24421	13757	2660	6149	13742	141
18	Dielmissen . . . . .	709	4073	574	12064	750	3656	6341	1218	238
19	Dölme . . . . .	293	1256	429	3815	50	2682	818	—	78
20	Dohnsen . . . . .	468	2712	579	26599	19106	2029	6268	17776	158
21	Eimen . . . . .	600	1560	260	23195	5024	4512	1516	11480	106
22	Emmerborn . . . . .	116	261	225	3229	—	359	1578	900	16
23	Fohlenplacken . . . . .	106	114	108	1257	—	15	2386	50	10
24	Fürstenberg . . . . .	676	1578	233	33063	17227	590	8565	19034	57
25	Glesse . . . . .	98	436	445	3058	1000	—	2178	500	26
26	Golmbach . . . . .	849	2786	328	9456	200	3253	4962	400	175
27	Grave . . . . .	315	2349	746	20201	6158	11091	2586	4869	140
28	Grünenplan . . . . .	956	1015	106	27028	13721	422	11430	14787	103
29	Halle . . . . .	527	3268	620	9054	2900	1661	7570	—	213
30	Harderode . . . . .	402	3117	775	11240	2900	3815	3377	2633	180
31	Hehlen . . . . .	864	2984	345	15876	1500	5613	3376	2100	207
32	Heinade . . . . .	442	1520	344	27571	17077	1685	6654	18047	94
33	Heinrichshagen . . . . .	128	198	155	3431	1119	632	1246	1041	12
34	Hellenthal . . . . .	572	305	53	7134	—	673	5195	—	41
35	Heyen . . . . .	454	4040	890	19772	1750	5537	7984	908	232
36	Hohe . . . . .	221	1066	482	7334	—	759	5125	—	64

(Tab. A.)

V. Schulcasse			VI. Armencasse			VII. Parochialcasse		VIII. Wegebaucasse		
a.	b.	c.	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	c.
Gesamt- ausgabe der Schulcasse	Zuschuss aus der Gemeinde- casse	Zuschuss aus dem Kloster- und Studienfonds	Gesamt- ausgabe der Armencasse	Zuschuss der Gemeinde- casse	Hundesteuer	Gesamt- ausgabe der Parochial- casse	Parochial- steuer	Gesamt- ausgabe der Wegebau- casse incl. der Kreis- wegebau- steuer	Wegebau- steuer incl. der Kreis- wegebau- steuer	Kreis- wegebau- steuer
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
10204	3674	2850	2445	2031	157	2026	1111	7878	7384	2336
5926	1055	1950	1355	998	93	—	—	2619	2420	1695
6988	2256	1500	136	96	66	2300	2318	3389	2673	1642
15958	5789	1500	4082	3668	249	—	—	21414	12411	7766
9674	3793	750	2991	2443	246	2806	1642	12518	10553	6666
25355	14978	2960	4120	3484	171	4295	5300	15169	6827	3448
4948	1853	750	231	212	—	—	—	1511	1977	715
7415	2005	1710	645	289	30	—	—	887	881	555
6187	3356	1590	1264	1028	51	—	358	6081	5094	2897
—	1992	—	619	493	48	—	—	1942	1593	1703
6643	2241	1965	1387	851	64	—	—	5595	4415	1745
—	142	—	22	17	4	—	69	545	541	545
4507	2144	764	763	317	39	—	—	2741	1334	622
—	1582	—	263	198	39	491	445	2319	1980	1980
19871	10977	2300	2358	1424	121	1344	1232	3455	2707	2259
4217	1752	1200	145	90	33	—	—	1087	954	715
6964	809	3000	2103	1665	93	—	—	4138	3902	2398
7374	3190	1083	3912	3148	120	1602	1553	8890	6934	4073
4377	1296	1500	244	98	69	—	295	9105	5155	1259
6654	2290	1800	1768	—	72	—	—	4450	3622	2713
6988	2540	1950	961	873	48	—	3243	2579	2145	1549
932	319	—	334	192	17	—	—	440	277	260
4941	502	3750	118	79	39	—	—	1358	457	110
8240	1732	2340	2255	1942	87	—	—	5117	4222	1559
3292	539	1993	259	174	34	—	—	521	514	443
7179	1640	750	2347	2077	147	—	—	3272	2776	2776
3760	1522	—	765	479	66	863	707	3166	3769	2354
13028	4305	3750	1933	1826	80	229	214	1282	1240	1008
5016	1554	—	988	827	126	1451	687	7574	5254	3265
5983	2513	1620	1343	926	75	685	597	6989	6025	3115
11800	2213	2100	2281	2037	87	519	450	3547	3045	2952
6290	1282	2700	389	324	78	—	—	2187	2209	1498
—	1006	—	163	149	15	281	231	188	170	194
8427	1465	3750	1185	986	33	—	—	688	737	720
6387	3355	772	375	201	84	940	991	6098	4579	4046
8021	1992	2850	509	431	72	7171	3109	2409	2086	1095

I.  Nr.	II.  N a m e n  der  G e m e i n d e	IX.  Gesamtausgabe				X.  Steuerwesen			
		a.	b.	c.	d.	a.	b.	c.	d.
		Gesamtsumme aller Ausgaben	Durchschnitte der Gesamtausgabe pro Jahr	Der auf jeden Einwohner entfallendeTheil der durchschnittlichen Gesamtausgabe	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallendeTheil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe	Gesamtsumme sämtlicher Gemeinde- und Kreissteuer	Durchschnitt der Communal- und Parochialsteuer pro Jahr	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer
		M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1	Altendorf . . . . .	40211	8042	9,43	2,15	20664	2624,6	3,08	0,70
2	Arholzen . . . . .	15011	3002	4,91	1,77	5915	680,4	1,12	0,40
3	Bessingen . . . . .	22483	4497	14,05	2,59	6998	851,8	2,69	0,49
4	Bevern . . . . .	87799	17560	8,91	2,29	34473	4362,6	2,21	0,57
5	Bisperode . . . . .	68851	13770	12,97	2,06	20228	1885,8	1,78	0,28
6	Boffzen . . . . .	78560	15712	9,46	4,19	35482	5696,8	3,44	1,83
7	Braak . . . . .	15132	3026	11,21	4,21	8366	1277,8	4,77	1,78
8	Breitenkamp . . . . .	14907	2981	11,00	5,35	3989	615,6	2,28	1,10
9	Bremke . . . . .	25617	5123	15,52	1,77	12577	1486,4	4,52	0,51
10	Brökeln . . . . .	12823	2565	13,57	1,60	5302	732,2	3,87	0,46
11	Brunkensen . . . . .	27620	5524	10,23	3,16	8587	821,6	1,51	0,47
12	Buchhagen . . . . .	2228	446	7,31	0,82	1236	138,2	2,27	0,25
13	Coppengrave . . . . .	19138	3828	10,94	6,13	6142	953,8	2,80	1,53
14	Daspe . . . . .	8989	1798	10,90	1,01	7028	1001,8	6,07	0,56
15	Deensen . . . . .	49943	9989	10,41	4,40	16829	2800,2	2,93	1,23
16	Denkieshausen . . . . .	11016	2203	13,77	3,07	5632	929,0	5,91	1,29
17	Derenthal . . . . .	37626	7525	13,44	3,12	10144	1229,8	2,19	0,51
18	Dielmissen . . . . .	33842	6768	9,53	1,66	14948	1578,8	2,23	0,39
19	Dölme . . . . .	17541	3508	12,10	2,79	6337	222,6	0,76	0,18
20	Dohnsen . . . . .	39471	7894	16,80	2,91	9962	1253,6	2,67	0,46
21	Eimen . . . . .	33723	6745	11,24	4,32	6952	951,8	1,59	0,61
22	Emmerborn . . . . .	4935	987	8,22	3,78	1872	315,6	2,72	1,21
23	Fohlenplacken . . . . .	7674	1535	13,95	13,47	2882	477,2	4,50	4,19
24	Fürstenberg . . . . .	48675	9735	14,32	6,17	12874	1713,0	2,54	1,09
25	Glesse . . . . .	7130	1426	14,26	3,27	2726	435,6	4,45	1,00
26	Golmbach . . . . .	22254	4451	5,24	1,59	7885	992,4	1,17	0,36
27	Grave . . . . .	28755	5751	17,97	2,41	7128	658,6	2,09	0,28
28	Grünenplan . . . . .	43500	8700	9,06	8,57	12964	2328,8	2,43	2,29
29	Halle . . . . .	24083	4817	9,09	1,47	13637	1651,4	3,13	0,50
30	Harderode . . . . .	26240	5248	13,12	1,68	10074	794,8	1,99	0,25
31	Hehlen . . . . .	34023	6805	7,91	2,62	6958	765,2	0,89	0,26
32	Heinade . . . . .	36437	7287	16,56	4,79	8941	1330,8	3,01	0,88
33	Heinrichshagen . . . . .	4063	813	6,35	4,11	1662	295,4	2,27	1,49
34	Hellenthal . . . . .	17434	3487	6,12	11,43	5965	1039,0	1,82	3,41
35	Heyen . . . . .	33572	6714	14,70	1,66	13638	1795,0	3,99	0,44
36	Hohe . . . . .	25444	5089	23,13	4,77	10392	1646,8	7,45	1,54

XI.  Schuldenwesen							XII.  Armenwesen					
a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	a.	b.	c.	d.	e.	f.
Höhe der Gemeindegeld Ende des Jahres 1880	Jährliche Verzinsung der Gemeindegeldschuld	Jährliche Amortisation der Gemeindegeldschuld	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der Gesamtschuld	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der Gesamtschuld	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme	Durchschnittliche jährliche Aufwendung der Gemeinde	Durchschnittliche jährliche Aufwendung des Kreises für die Gemeinde	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des Gemeindegeldes	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des Aufwandes des Kreises	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des durchschnittlichen jährlichen Gemeindegeldes aus den Jahren 1874 bis 1878 incl.	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des durchschnittlichen jährlichen Aufwandes des Kreises aus den Jahren 1874 bis 1878 incl.
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
9656	455	258	11,32	2,58	0,84	1,90	437,6	179,6	51,3	21,1	49,0	13,5
—	—	—	—	—	—	—	218,2	184,6	36,1	30,3	49,5	33,9
10434	392	366	32,91	6,01	3,29	4,37	32,4	43,2	10,2	13,2	9,2	15,2
11570	498	450	5,86	1,50	0,48	1,23	783,4	620,8	39,7	31,5	38,4	24,7
5550	256	120	5,23	0,83	0,35	0,55	537,8	24,8	50,6	2,3	68,7	4,6
42177	1861	1067	25,48	12,04	1,77	8,23	731,0	398,2	44,2	23,9	37,2	14,7
6098	371	151	22,75	8,48	1,94	7,25	42,4	49,2	15,7	14,5	12,5	3,6
6258	303	176	23,09	11,23	1,77	8,55	63,8	93,8	23,5	34,7	16,6	24,0
600	24	300	1,82	0,21	0,98	1,12	215,8	26,0	65,5	7,9	72,1	5,6
3610	148	250	19,10	2,25	2,10	2,49	108,2	53,8	57,1	28,3	58,4	12,9
1663	82	119	3,06	0,95	0,37	1,15	183,0	555,8	33,6	102,9	39,2	160,0
458	22	18	7,51	0,84	0,66	0,74	4,2	0	7,0	0	5,5	7,0
7499	331	228	22,06	12,04	1,64	9,01	71,9	903,4	20,9	265,7	38,0	216,3
4784	215	178	28,99	2,68	2,38	2,21	47,4	22,8	28,7	13,4	17,6	8,5
17780	804	446	18,59	7,84	1,30	5,51	309,0	477,0	32,3	49,7	42,8	50,4
1837	114	84	11,70	2,56	1,26	2,76	24,6	35,4	15,7	22,1	18,6	10,7
9819	452	236	17,47	4,08	1,22	2,85	351,6	78,2	62,6	13,9	62,9	9,6
1928	98	36	2,72	0,47	0,19	0,33	653,6	438,4	92,1	61,7	132,4	60,1
1922	111	530	6,56	1,53	2,20	5,09	33,4	26,6	11,4	9,2	8,5	3,6
15000	650	300	32,05	5,53	2,03	3,51	14,4	386,4	3,1	82,2	12,3	52,2
11210	545	378	18,70	7,12	1,54	5,91	184,2	69,4	30,7	11,6	41,3	9,1
2242	105	67	19,22	8,59	1,48	6,62	41,8	262,0	36,0	218,3	37,2	107,7
1512	76	18	14,26	13,26	0,89	8,24	23,6	346,4	22,3	314,9	10,5	210,7
13470	584	300	19,93	8,53	1,30	5,59	405,8	306,6	60,0	45,1	60,2	30,0
300	15	15	3,06	0,69	0,30	0,68	41,6	6,4	42,4	6,4	17,6	7,0
2517	123	72	2,96	0,90	0,23	0,69	444,8	41,6	52,4	4,9	55,2	3,5
10350	432	180	32,86	4,41	1,91	2,60	109,0	73,4	34,7	22,9	28,5	14,8
5075	223	305	5,30	5,00	0,55	5,18	381,2	605,6	39,9	63,1	32,7	54,3
—	—	—	—	—	—	—	190,6	168,0	36,2	31,7	96,2	50,6
1794	75	30	4,46	0,58	0,26	0,34	200,2	129,0	49,8	32,3	32,2	35,2
6450	270	250	7,47	2,19	0,60	1,74	424,8	632,4	49,2	73,5	43,8	71,0
12456	565	334	28,18	8,19	2,03	5,91	80,4	314,6	18,2	71,5	27,0	68,4
2688	109	76	21,00	13,58	1,44	9,25	32,8	27,2	25,6	20,9	17,7	19,5
6110	397	152	10,70	20,03	0,96	18,00	203,8	179,2	35,6	31,4	35,0	10,2
17775	714	402	39,17	4,40	2,68	2,76	57,0	37,8	12,5	8,4	10,8	10,8
6100	260	354	27,60	5,72	2,78	5,77	100,6	23,4	45,5	10,6	53,8	20,5

I.  Nr.	II.  N a m e n  der  G e m e i n d e	III.  Allgemeines			IV.  Gemeindencasse					
		a.	b.	c.	a.	b.	c.	d.	e.	f.
		Einwohner	Grundsteuer-capital auf 100 Gr. abgerundet	Auf jeden Einwohner entfallendes Grundsteuer-capital	Gesammtausgabe der Gemeindencasse	Summe der ausserordentlichen Ausgaben	Einnahme aus dem Gemeindevermögen	Communalsteuer	Ausserordentliche Zuschüsse aus Staats- und Kreismitteln sowie Anleihen	Entschädigung für Einziehung der directen Staatssteuern im Jahre 1880
			100 Gr.	Gr.	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
37	Hohenbüchen . . . . .	278	544	196	9855	4015	3591	1893	3200	45
38	Holenberg . . . . .	539	1447	269	8271	2970	2220	3369	2521	87
39	Holzen . . . . .	485	1935	399	25366	3166	6787	9496	6678	120
40	Hunzen . . . . .	182	1300	714	6494	3131	420	3778	2044	75
41	Kemnade . . . . .	567	2995	528	9331	—	718	6040	959	180
42	Kirchbrak . . . . .	522	1670	320	13730	3130	2896	5246	2083	113
43	Kreipke . . . . .	63	759	1205	5388	3775	268	1035	616	43
44	Lenne . . . . .	566	1132	200	8179	250	5142	2091	—	76
45	Lichtenhagen . . . . .	354	1347	381	11130	880	1478	5511	2347	86
46	Linnenkamp . . . . .	337	585	174	5448	700	512	4079	—	41
47	Linse . . . . .	239	983	411	11402	7400	2701	1254	6942	63
48	Lobach . . . . .	341	1842	540	10356	2986	881	3374	3917	103
49	Lüerdissen . . . . .	411	1665	405	13136	3762	1208	8992	1800	104
50	Lütgenade . . . . .	317	1691	533	10697	2700	3998	3300	2105	100
51	Lütgenholzen . . . . .	83	592	713	1893	800	330	674	805	34
52	Mainzholzen . . . . .	382	763	200	7690	3742	1627	2342	3850	59
53	Meinbrexen . . . . .	342	1485	434	5928	2200	506	2568	2188	92
54	Merxhausen . . . . .	529	1004	190	9238	800	965	6450	852	99
55	Mühlenberg . . . . .	118	80	68	4690	1319	697	2019	1151	8
56	Negenborn . . . . .	936	3227	345	11002	—	2267	4304	—	134
57	Neuhaus . . . . .	243	353	145	4049	400	92	2574	895	36
58	Oelkassen . . . . .	140	788	562	4005	722	558	1566	1000	41
59	Ottenstein . . . . .	1303	4302	330	23457	4950	654	14219	5158	302
60	Reileifzen . . . . .	251	804	320	5526	300	505	3766	807	52
61	Rühle . . . . .	700	1558	223	7199	880	3313	2353	320	108
62	Scharfoldendorf . . . . .	540	2412	447	14027	1630	1685	7992	3600	145
63	Schorborn . . . . .	418	233	56	7073	1092	912	3124	1234	23
64	Tuchtfeld . . . . .	129	1353	1049	12669	9800	1432	1611	8457	77
65	Vorwohle . . . . .	366	859	235	9751	2700	2104	4414	2651	50
66	Wangelstedt . . . . .	583	1523	261	8095	520	897	6384	100	101
67	Warbsen . . . . .	525	2760	526	7422	490	4244	895	291	164
68	Wegensen . . . . .	78	616	789	8611	3130	894	2177	2465	35
69	Westerbrak . . . . .	177	1202	679	4018	1765	19	2011	1434	70
	Landgemeinden des Kreises	32148	121356	377	841121	227894	145646	348023	234967	7342

V.  Schulcasse			VI.  Armencasse			VII.  Parochialcasse		VIII.  Wegebaucasse		
a.	b.	c.	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	c.
Gesammtausgabe der Schulcasse	Zuschuss aus der Gemeindencasse	Zuschuss aus dem Kloster- und Studienfonds	Gesammtausgabe der Armencasse	Zuschuss der Gemeindencasse	Hundesteuer	Gesammtausgabe der Parochialcasse	Parochialsteuer	Gesammtausgabe der Wegebaucasse incl. der Kreiswegebausteuer	Wegebausteuer incl. der Kreiswegebausteuer	Kreiswegebausteuer
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
11110	1183	2100	293	—	39	—	—	900	595	540
6065	1632	1500	1024	930	60	—	—	3634	3676	1431
6580	2956	1500	1920	1714	63	—	—	5242	2877	1929
4142	1415	1140	64	1	36	—	—	3978	2804	1299
8855	2699	1965	1254	871	74	—	—	3427	3202	2989
6771	1426	1200	1886	1688	59	2071	1949	3135	2394	1664
—	320	—	133	33	36	—	—	1986	834	760
6663	1510	2250	388	287	66	—	—	3089	2522	1122
4039	1388	—	685	385	69	—	—	3598	3070	1336
5512	657	3420	236	180	17	—	—	1183	1127	582
5274	1575	2200	39	—	38	—	—	1753	1262	980
4512	1511	650	1226	1143	63	1769	815	8040	3241	1839
8295	2715	2400	1966	1354	51	—	—	4567	3591	1660
3457	904	135	938	620	66	—	—	2283	2049	1086
—	—	—	72	2	18	—	—	763	631	580
4323	599	1008	95	12	39	111	123	993	897	759
4396	1388	1670	445	103	66	622	470	2083	1496	1485
7332	1809	3150	579	472	66	—	—	4296	3352	1005
6672	1790	4350	14	—	15	—	—	1477	69	77
11807	4910	2400	1604	1246	118	—	—	9764	6034	3188
—	1003	—	174	131	79	—	—	365	350	350
—	541	—	193	175	18	—	—	1162	1143	786
14607	5903	1050	4681	3795	180	2730	2856	8603	8448	4241
3601	1551	—	402	195	60	—	—	907	807	808
7531	1776	1930	513	359	69	1066	228	4021	2040	1524
7923	1902	2250	1092	1001	57	7079	1795	4138	2408	2408
7010	633	4500	1744	1081	42	—	—	999	957	231
—	515	—	29	25	36	—	—	2631	2119	1355
6474	1544	3300	287	166	42	—	—	1323	1133	853
6645	1273	2250	709	331	84	—	—	5007	3462	1513
6753	2496	1500	1577	1377	109	437	439	3054	2103	2756
—	228	—	104	20	21	—	—	1106	713	613
—	607	—	216	290	24	493	283	1218	1217	1200
429895	148012	107315	73640	56060	4733	43381	33510	263873	195485	120225



I.  Nr.	II.  N a m e n  der  G e m e i n d e	IX.  Gesammtausgabe				X.  Steuerwesen			
		a.	b.	c.	d.	a.	b.	c.	d.
		Gesamtsumme aller Ausgaben	Durchschnitte der Gesamtausgabe pro Jahr	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe	Gesamtsumme sämmtlicher Gemeinde- und Kreissteuer	Durchschnitt der Communal- und Parochialsteuer pro Jahr	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer
1.	2.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
37	Hohenbüchen . . . . .	22158	4432	15,83	8,15	2527	378,6	1,35	0,70
38	Holenberg . . . . .	18994	3799	7,04	2,63	7105	673,8	1,25	0,47
39	Holzen . . . . .	39108	7822	15,98	4,04	12436	1899,2	3,92	0,98
40	Hunzen . . . . .	14678	2936	16,31	2,26	6618	755,6	4,15	0,58
41	Kemnade . . . . .	22867	4573	8,23	1,53	9316	1208,0	2,13	0,40
42	Kirchbrak . . . . .	27593	5519	10,61	3,30	9648	1439,0	2,76	0,87
43	Kreipke . . . . .	7507	1501	23,83	2,00	1905	207,0	3,29	0,27
44	Lenne . . . . .	18319	3664	6,43	3,24	4679	418,2	0,73	0,37
45	Lichtenhagen . . . . .	19452	3890	10,99	2,89	8650	1102,2	3,11	0,82
46	Linnenkamp . . . . .	12379	2476	7,28	4,25	5223	815,8	2,42	1,39
47	Linse . . . . .	18468	3694	15,39	3,76	2554	250,8	1,05	0,25
48	Lobach . . . . .	25903	5181	15,24	2,81	7493	837,8	2,52	0,46
49	Lüerdissen . . . . .	27964	5593	13,64	3,35	12634	1798,4	4,38	1,08
50	Lütgenade . . . . .	17375	3475	10,96	2,05	5415	660,0	2,08	0,39
51	Lütgenholzen . . . . .	2728	546	6,58	0,82	1323	134,8	1,62	0,23
52	Mainzholzen . . . . .	13212	2642	6,95	3,46	3401	493,0	1,29	0,65
53	Meinbrexen . . . . .	13474	2695	7,90	1,81	4600	607,6	1,78	0,41
54	Merxhausen . . . . .	21445	4289	8,09	4,27	9868	1290,0	2,45	1,28
55	Mühlenberg . . . . .	12853	2571	21,42	32,14	2103	403,8	3,42	5,05
56	Negenborn . . . . .	34177	6835	7,27	2,12	10456	860,8	0,92	0,27
57	Neuhaus . . . . .	4588	918	3,78	2,60	3003	514,8	2,12	1,46
58	Oelkassen . . . . .	5360	1072	7,66	1,36	2727	313,2	2,24	0,40
59	Ottenstein . . . . .	54078	10816	8,32	2,51	25703	3415,0	2,62	0,79
60	Reileifzen . . . . .	10436	2087	8,35	2,59	4633	753,2	3,00	0,94
61	Rühle . . . . .	20330	4066	5,81	2,61	4690	516,2	0,74	0,33
62	Scharfoldendorf . . . . .	34259	6852	12,69	2,84	12252	1957,4	3,62	0,81
63	Schorborn . . . . .	16826	3365	8,01	14,44	4123	624,8	1,49	2,68
64	Tuchtfeld . . . . .	15329	3066	23,77	2,27	3766	322,2	2,50	0,24
65	Vorwohle . . . . .	17835	3567	9,64	4,15	5589	882,8	2,41	1,03
66	Wangelstedt . . . . .	20456	4091	7,05	2,69	9930	1276,8	2,20	0,84
67	Warbsen . . . . .	19243	3849	7,26	1,39	3546	266,8	0,50	0,10
68	Wegensen . . . . .	9821	1964	25,18	3,19	2911	435,4	5,58	0,71
69	Westerbrak . . . . .	5945	1189	6,72	1,00	3535	458,8	2,59	0,38
	Landgemeinden des Kreises	1651910	330382	10,28	2,72	581751	76309	2,37	0,63

XI.  Schuldenwesen							XII.  Armenwesen					
a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.	a.	b.	c.	d.	e.	f.
Höhe der Gemeindegeld Ende des Jahres 1880	Jährliche Verzinsung der Gemeindegeldschuld	Jährliche Amortisation der Gemeindegeldschuld	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der Gesamtschuld	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der Gesamtschuld	Der auf jeden Einwohner entfallende Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme	Der auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals entfallende Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme	Durchschnittliche jährliche Aufwendung der Gemeinde	Durchschnittliche jährliche Aufwendung des Kreises für die Gemeinde	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des Gemeindegeldaufwandes	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des Aufwandes des Kreises	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des durchschnittlichen jährlichen Gemeindegeldaufwandes aus den Jahren 1874 bis 1878 incl.	Der auf 100 Seelen entfallende Theil des durchschnittlichen jährlichen Aufwandes des Kreises aus den Jahren 1874 bis 1878 incl.
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
8545	361	176	30,75	15,71	1,93	9,87	7,8	292,8	2,8	104,6	—	112,7
484	25	10	0,90	0,33	0,06	0,24	198,0	166,2	36,7	30,8	50,6	7,5
16513	1029	415	34,05	8,53	2,98	7,46	355,4	812,0	73,3	165,7	102,3	148,0
900	36	75	4,94	0,69	0,61	0,85	7,4	43,2	4,1	24,0	0,4	42,4
900	45	45	1,58	0,34	0,16	0,30	189,0	147,6	33,3	25,9	24,6	25,0
9047	440	290	17,33	5,42	1,40	4,37	349,4	103,6	66,9	19,9	62,2	15,4
3000	130	60	47,62	3,95	3,02	2,50	13,8	10,8	21,9	18,0	7,0	15,0
3549	165	235	6,27	3,14	0,71	3,54	70,6	25,2	12,5	4,4	11,3	4,5
6350	269	200	17,94	4,71	1,33	3,48	90,8	91,0	25,7	26,0	33,5	35,4
4370	212	136	12,97	7,47	1,03	5,95	39,4	218,0	11,7	63,2	21,2	27,9
8435	354	208	35,30	8,58	2,35	5,72	7,6	46,8	3,2	19,5	0,7	14,5
1650	74	60	4,84	0,89	0,39	0,73	241,2	188,0	70,8	55,3	62,1	14,1
3417	144	70	8,31	2,05	0,52	1,29	281,0	276,4	68,4	67,4	38,8	50,8
3200	130	114	10,09	1,90	0,76	1,44	137,2	186,0	43,3	58,1	38,9	59,9
—	—	—	—	—	—	—	4,0	9,6	4,8	12,0	4,5	12,0
1782	86	59	4,69	2,34	0,38	1,90	10,2	26,4	2,7	6,9	3,7	8,3
375	15	30	1,10	0,25	0,13	0,30	33,8	50,8	9,9	14,9	7,8	11,1
1774	104	79	3,35	1,77	0,35	1,82	107,6	830,6	20,3	156,7	13,6	115,9
1150	57	75	9,66	14,38	1,10	16,50	3,0	56,2	2,5	46,8	6,8	31,8
—	—	—	—	—	—	—	272,8	366,4	29,1	38,9	21,2	36,2
3456	159	72	14,22	9,79	0,98	6,60	42,0	18,2	17,3	7,6	8,9	6,3
1345	56	32	9,61	1,71	0,63	1,12	38,6	32,6	27,6	23,3	26,1	28,9
8451	318	880	6,50	1,96	0,92	2,79	795,0	668,6	61,0	51,4	57,9	38,6
1378	52	100	5,50	1,71	0,61	1,90	51,0	332,4	20,2	133,0	25,6	115,3
—	—	—	—	—	—	—	85,6	81,6	12,2	11,7	6,2	3,8
8400	336	184	15,56	3,50	0,97	2,20	211,6	659,8	39,2	122,2	49,7	107,2
2124	101	64	5,08	9,11	0,39	7,08	224,6	625,4	53,7	148,9	48,2	99,2
8000	346	160	62,01	5,91	3,90	3,74	12,2	0	9,4	0	20,8	—
2675	124	150	7,31	3,11	0,75	3,19	41,6	5,8	11,4	1,6	6,2	5,7
9006	384	243	15,50	5,91	1,08	4,12	83,0	174,6	14,2	32,9	25,7	12,5
—	—	—	—	—	—	—	297,2	154,4	56,6	29,1	38,9	5,7
4675	187	118	59,94	7,60	3,91	4,95	8,2	7,6	10,5	9,5	13,0	9,0
966	47	36	5,49	0,80	0,47	0,69	62,8	61,8	35,5	34,3	8,1	49,0
384609	17466	12622	11,96	3,17	0,94	2,48	12158,6	14624,4	37,8	45,5	33,7	39,2

Namen der Gemeinden	Ordnung der Gemeinden nach der voranstehenden Darstellung und zwar:														
	I. nach der Seelenzahl (Zählung von 1875) (Sp. 3)	II. nach dem auf den Kopf der Bevöl- kerung entfallenden Grundsteuer- Capital (Sp. 5)	III. nach der Gesamtsumme aller Ausgaben (Sp. 23)	IV. nach der Gesamtsumme sämt- licher Gemeinde- und Kreissteuern (Sp. 27)	V. nach dem auf einen Einwohner ent- fallenden Theil der durchschnitt- lichen jährlichen Gesamtausgabe (Sp. 25)	VI. nach dem auf je 100 Gr. des Grund- steuercapitals entfallenden Theil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe (Sp. 26)	VII. nach dem auf je einen Einwohner entfallenden Theil der durchschnitt- lichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer (Sp. 29)	VIII. nach dem auf je 100 Gr. des Grund- steuercapitals entfallenden Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer (Sp. 30)	IX. nach dem auf je einen Einwohner entfallenden Theil der Gesamt- schuld (Sp. 34)	X. nach dem auf je 100 Gr. des Grund- steuercapitals entfallenden Theil der Gesamtschuld (Sp. 35)	XI. nach dem auf je einen Einwohner entfallenden Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme (Sp. 36)	XII. nach dem auf je 100 Gr. des Grund- steuercapitals entfallenden Theil der jährlichen Zins- und Amorti- sationssumme (Sp. 37)	XIII. nach dem auf je 100 Einwohner entfallenden Theil des für Arme gemachten Gemeindeaufwands (Sp. 40)	XIV. nach dem auf je 100 Einwohner entfallenden Theil des für Arme gemachten Kreisaufwands (Sp. 41)	XV. nach der Einnahme aus dem Gemeinde-Vermögen (Sp. 8)
Altendorf . . . . .	9	28	8	4	29	21	50	38	37	33	32	27	56	27	22
Arholzen . . . . .	14	45	48	41	2	14	8	19	1	1	1	1	43	37	51
Bessingen . . . . .	43	19	29	34	51	27	43	29	63	49	63	45	11	18	28
Bevern . . . . .	1	35	1	2	26	24	27	34	25	22	21	22	47	40	1
Bisperode . . . . .	4	14	3	5	45	19	17	11	21	16	14	12	55	4	11
Boffzen . . . . .	2	55	2	1	30	53	55	63	56	63	52	62	51	31	21
Braak . . . . .	49	47	47	28	41	54	65	64	54	55	56	60	20	21	45
Breitenkamp . . . . .	48	56	49	52	40	61	32	53	55	62	53	63	29	45	40
Bremke . . . . .	42	6	25	13	57	15	64	31	10	7	37	19	64	10	36
Brökeln . . . . .	54	7	54	45	58	10	57	24	49	30	59	32	59	35	38
Brunkensen . . . . .	21	42	21	27	33	41	14	27	13	20	16	21	38	60	33
Buchhagen . . . . .	69	4	69	69	16	1	30	5	31	17	28	17	8	1	66
Coppengrave . . . . .	40	61	37	39	37	62	46	61	53	64	51	65	26	68	23
Daspe . . . . .	57	2	59	33	36	4	68	33	59	34	62	31	33	19	61
Deensen . . . . .	5	50	5	6	34	58	47	55	47	53	44	50	36	49	16
Denkieshausen . . . . .	58	25	56	42	49	39	67	57	38	32	43	35	21	28	64
Derenthal . . . . .	20	30	11	18	47	40	25	32	45	39	42	38	63	20	20
Dielmissen . . . . .	11	17	16	7	31	11	28	17	11	11	10	10	69	53	12
Dölme . . . . .	46	31	42	38	43	34	4	2	28	23	60	48	13	12	19
Dohnsen . . . . .	29	16	9	20	63	38	42	25	61	45	57	41	4	59	27
Eimen . . . . .	15	49	17	36	42	57	15	36	48	50	50	54	35	15	7
Emmerborn . . . . .	63	53	65	66	22	49	44	54	50	59	49	58	42	67	60
Fohlenplacken . . . . .	64	65	60	59	50	67	62	68	41	65	33	64	28	69	68
Fürstenberg . . . . .	13	52	6	11	53	63	39	52	51	56	45	51	61	47	53
Glesse . . . . .	65	27	62	61	52	44	63	49	14	13	13	13	49	7	69
Golmbach . . . . .	10	41	30	29	3	9	9	14	12	19	11	14	57	6	15
Grave . . . . .	45	10	19	31	64	25	22	12	62	41	54	34	39	29	2
Grünenplan . . . . .	6	66	7	10	27	65	35	65	22	43	23	49	48	54	58
Halle . . . . .	25	15	27	9	28	7	52	30	2	2	2	2	44	41	31
Harderode . . . . .	34	9	23	19	46	13	20	6	16	12	12	11	54	42	10
Hehlen . . . . .	8	37	15	35	19	31	5	8	30	29	24	25	53	58	4
Heinade . . . . .	31	39	12	25	62	60	49	46	58	54	58	56	23	57	29
Heinrichshagen . . . . .	61	63	67	67	6	51	31	60	52	66	48	66	30	26	52
Hellenthal . . . . .	17	69	43	40	5	66	19	67	36	69	35	69	41	39	49
Heyen . . . . .	30	5	18	8	54	12	59	23	66	40	64	36	17	11	5

Namen der Gemeinden	Ordnung der Gemeinden nach der voranstehenden Darstellung und zwar:														
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.
	nach der Seelenzahl (Zählung von 1875) (Sp. 3)	nach dem auf den Kopf der Bevölkerung entfallenden Grundsteuer-Capital (Sp. 5)	nach der Gesamtsumme aller Ausgaben (Sp. 23)	nach der Gesamtsumme sämtlicher Gemeinde- und Kreissteuern (Sp. 27)	nach dem auf einen Einwohner entfallenden Theil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe (Sp. 25)	nach dem auf je 100 Gr. des Grundsteuercapitals entfallenden Theil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe (Sp. 26)	nach dem auf je einen Einwohner entfallenden Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer (Sp. 29)	nach dem auf je 100 Gr. des Grundsteuercapitals entfallenden Theil der durchschnittlichen jährlichen Communal- und Parochialsteuer (Sp. 30)	nach dem auf je einen Einwohner entfallenden Theil der Gesamtschuld (Sp. 34)	nach dem auf je 100 Gr. des Grundsteuercapitals entfallenden Theil der Gesamtschuld (Sp. 35)	nach dem auf je einen Einwohner entfallenden Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme (Sp. 36)	nach dem auf je 100 Gr. des Grundsteuercapitals entfallenden Theil der jährlichen Zins- und Amortisationssumme (Sp. 37)	nach dem auf je 100 Einwohner entfallenden Theil des für Arme gemachten Gemeindeaufwands (Sp. 40)	nach dem auf je 100 Einwohner entfallenden Theil des für Arme gemachten Kreisauflands (Sp. 41)	nach der Einnahme aus dem Gemeinde-Vermögen (Sp. 8)
Hohe . . . . .	53	24	26	17	66	59	69	62	57	46	65	53	52	14	46
Hohenbüchen . . .	47	59	31	63	59	64	12	39	60	68	55	67	3	61	13
Holenberg . . . .	23	46	38	32	11	32	10	28	7	9	7	7	45	38	25
Holzen . . . . .	28	34	10	14	60	51	58	48	64	57	66	61	68	66	3
Hunzen . . . . .	55	11	50	37	61	22	60	35	19	14	25	18	6	32	59
Kemnade . . . . .	18	22	28	24	23	8	24	20	9	10	9	9	37	33	47
Kirchbrak . . . .	27	43	22	23	35	45	45	45	44	44	47	46	65	25	17
Kreipke . . . . .	68	1	61	65	68	17	53	9	67	38	67	33	27	23	63
Lenne . . . . .	19	57	40	48	7	43	2	15	26	36	29	42	18	5	6
Lichtenhagen . . .	37	36	35	26	39	37	51	43	46	42	46	40	31	34	34
Linnenkamp . . . .	41	62	55	46	15	55	34	58	39	52	39	55	15	55	55
Linse . . . . .	52	32	39	62	56	48	7	7	65	58	61	52	5	24	18
Lobach . . . . .	39	20	24	30	55	35	38	26	18	18	18	16	67	51	44
Lüerdissen . . . .	33	33	20	12	48	46	61	51	32	28	22	23	66	56	37
Lütgenade . . . .	44	21	44	44	38	18	21	18	35	21	31	24	50	52	9
Lütgenholzen . . .	66	12	68	68	8	2	16	3	3	3	3	3	7	17	62
Mainzholzen . . . .	35	58	52	56	10	47	11	37	17	31	17	29	2	8	32
Meinbrexten . . . .	38	29	51	50	18	16	18	22	8	8	8	8	10	22	56
Merxhausen . . . .	24	60	32	22	21	56	36	56	15	26	15	26	25	65	39
Mühlenberg . . . .	62	67	53	64	65	69	54	69	34	67	41	68	1	48	48
Negenborn . . . .	7	38	14	16	14	20	6	10	4	4	4	4	34	46	24
Neuhaus . . . . .	51	64	66	57	1	29	23	59	40	61	38	57	22	9	65
Oelkassen . . . . .	59	18	64	60	17	5	29	21	33	24	27	20	32	30	54
Ottenstein . . . . .	3	40	4	3	24	26	41	41	27	27	34	37	62	50	50
Reileifzen . . . . .	50	44	57	49	25	28	48	47	24	25	26	28	24	63	57
Rühle . . . . .	12	54	34	47	4	30	3	13	5	5	5	5	16	16	14
Scharfoldendorf . .	22	26	13	15	44	36	56	42	43	37	36	30	46	62	30
Schorborn . . . . .	32	68	45	51	20	68	13	66	20	60	19	59	58	64	41
Tuchtfeld . . . . .	60	3	46	53	67	23	37	4	69	47	68	43	9	2	35
Vorwohle . . . . .	36	51	41	43	32	52	33	50	29	35	30	39	14	3	26
Wangelnstedt . . .	16	48	33	21	12	33	26	44	42	48	40	44	19	43	42
Warbsen . . . . .	26	23	36	54	13	6	1	1	6	6	6	6	60	36	8
Wegensen . . . . .	67	8	58	58	69	42	66	40	68	52	69	47	12	13	43
Westerbrak . . . .	56	13	63	55	9	3	40	16	23	15	20	15	40	44	67

## Resultate.

### I. Allgemeines.

Die Zahl der Landgemeinden des Kreises Holzminden beträgt 69. Dieselben sind nach der Volks- und Gewerbe- zählung vom 1. December 1875 von 32148 Einwohnern bewohnt. Auf jede Ortschaft kommen daher im Durch- schnitt 466 Einwohner. Diesem Durchschnitt nähern sich jedoch bis auf 50 nur 5 Gemeinden. Die Einwohnerzahl der einzelnen Ortschaften differirt zwischen 61 und 1974 (cf. Rubrik 3, Ordnung I.). Unter 100 Einwohner haben 5 Gemeinden (Glesse, Lütgenholzen, Wegensen, Kreipke und Buchhagen), über 1000, 4 Gemeinden (Bevern, Boffzen, Ottenstein, Bisperode), von denen 2 annähernd (bis auf c. 50) 2000 Seelen (Bevern und Boffzen) erreichen. Ueber dem Durchschnitt von 466 Seelen zählen 29, unter demselben 40 Gemeinden. Die Hauptmasse der Gemeinden (31) hat zwischen 300 und 600 Einwohner.

Das Grundsteuercapital der sämmtlichen Landgemeinden des Kreises Holzminden beträgt exclusive der Befreiungen 121 356 = 100 Gr. Es entfallen durchschnittlich auf jede Gemeinde 1759 = 100 Gr. Diesen Durchschnitt über- schreiten 23 Gemeinden, während ihn 46 Gemeinden nicht erreichen. Das höchste Grundsteuercapital einer Gemeinde beträgt 7696 = 100 Gr., das niedrigste 80 = 100 Gr. (cf. Rubrik 4).

Auf den Kopf der Bevölkerung kommen im Durch- schnitt 377 Gr. Grundsteuercapital; diesem Durchschnitt nähern sich bis auf 50 — 10 Gemeinden (cf. Rubrik 5; Ordnung II.). Die geringste auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Summe des Grundsteuercapitals ist 53 Gr., die höchste 1205 Gr. Ueber 1000 Gr. Grundsteuercapital pro Kopf der Bevölkerung besitzen nur 3 Gemeinden, unter 200 Gr. 11 Gemeinden. Ueber dem Durchschnitt stehen 36, unter demselben 33 Gemeinden. Bei der Hauptmasse der Gemeinden kommen zwischen 300 und 600 Gr. Grundsteuer- capital auf den Kopf der Bevölkerung. Die Gemeinden Fohlenplacken, Grünenplan, Mühlenberg, Schorborn und Hellenthal haben nur einen unbedeutenden in der Haupt- sache aus Wiesen bestehenden Grundbesitz und besitzen eine eigentliche Feldmark nicht. Das Grundsteuercapital der Gemeinde Fürstenberg wird fast ausschliesslich durch die Domaine repräsentirt, im Uebrigen besitzt die Gemeinde nur wenig Länderei und steht insofern den eben genannten 5 Gemeinden ziemlich gleich. Auch die Gemeinde Neuhaus ist keine ackerbautreibende Gemeinde; das Grundsteuer- capital derselben ist zwar höher, wie das der obigen 5 Gemeinden; der Grundbesitz besteht jedoch auch fast

ausschliesslich aus Wiesen und ist zu einem wesentlichen Theile Eigenthum von Derenthaler Gemeindegenossen. Dieses ist bei Bemessung des Werthes der auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals berechneten Verhältnisszahlen zu be- rücksichtigen.

### II. Gemeindecasse und Parochialcasse.

Die Gesamtausgabe der Gemeindecasse beläuft sich in den 5 Jahren 1876/80 auf 841 121 M (cf. Rubrik 6), mithin durchschnittlich pro Jahr auf 168 224 M. Auf jede Gemeinde würde im Durchschnitt eine jährliche Ausgabe von 2438 M entfallen, auf den Kopf der Bevölkerung 5,2 M, auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals 1,4 M. Die Höhe der Ausgabe differirt zwischen 9269 M (Bevern) und 251 M (Fohlenplacken) pro Jahr. Sowohl die Gemeinde Bevern mit der Maximalausgabe, wie auch die Gemeinde Fohlenplacken mit der Minimalausgabe haben in dem in Rechnung gezogenen Zeitraume im Wesentlichen nur die regelmässigen Ausgaben bestritten; Maximal- und Minimal- zahl sind daher nicht etwa als exorbitante durch ausser- ordentliche Umstände veranlasste Grössen anzusehen, sie repräsentiren vielmehr das dauernde Ausgabeverhältniss zwischen der bevölkertesten, in ihrem Gemeindeleben am Weitesten entwickelten und daher auch bezüglich der Aus- gaben für öffentliche Einrichtungen am meisten in An- spruch genommenen Gemeinde und der nur gering bevöl- kerten, wenig lebensfähigen und wohl unbedeutendsten Gemeinde des Kreises; auf den Kopf der Bevölkerung be- rechnet, würde der Satz für die Gemeinde mit der Maximal- ausgabe immer noch das Doppelte des für die Minimal- gemeinde bleiben.

Betrachtet man die Ausgaben der Gemeindecasse allein, so kommt man mit Rücksicht auf die Verrechnung der Parochialkosten zu keinem richtigen Resultat. Der grössere Theil der Landgemeinden des Kreises Holzminden bestreitet nämlich, wie schon oben kurz bemerkt, die Parochialkosten mit aus der Gemeindecasse, ohne eine getrennte Rechnung bezüglich derselben zu führen, während nur bei dem klei- neren Theil der Gemeinden diese Kosten der gesetzlichen Bestimmung gemäss in besonderer Rechnung aufgestellt werden. Die ersteren Gemeinden werden daher den letzteren gegenüber eine höhere Ausgabe der Gemeindecasse auf- weisen. Um diese Ungleichmässigkeit aufzuheben, wird im Folgenden die Gemeindecasse und die Parochialcasse zu- sammengezogen.

Danach ergibt sich als Gesamtsumme der Ausgabe der Gemeinde- und der Parochialcasse 884 502 M in dem

Zeitraume 1876/80, also pro Jahr 176 900 M. Davon kommen im jährlichen Durchschnitt auf die Gemeinde 2564 M, auf den Kopf der Bevölkerung 5,5 M, auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals 1,5 M. Die höchste und die niedrigste Ausgabe bleibt unverändert 9269 M und 251 M, da beide betr. Gemeinden eine besondere Parochialcassenrechnung nicht führen und gilt daher das oben bezüglich der beiden Gemeinden ausgeführte in unveränderter Weise.

Die Gesamtausgabe theilt sich in ordentliche und ausserordentliche Ausgabe, unter welcher letzteren alle grösseren einmaligen resp. nur innerhalb eines längeren Zeitraumes wiederkehrenden Ausgabeposten begriffen sind. Die ordentliche Ausgabe beläuft sich auf 656 608 M oder 74 % der Gesamtausgabe, die ausserordentliche auf 227 894 M oder 26 % der Gesamtausgabe. Die ausserordentlichen Ausgaben sind gemacht

a. behuf Reorganisation des Feuerhülfswesens in Folge des Gesetzes Nr. 16 vom 2. April 1874. Diese Aufwendungen sind von 49 Gemeinden in den Gemeinderechnungen des betrachteten Zeitraumes verrechnet, während 20 Gemeinden (Bevern, Braak, Breitenkamp, Brökeln, Daspe, Emmerborn, Fohlenplacken, Grave, Halle, Hellenthal, Hohe, Holzen, Kemnade, Lenne, Negenborn, Neuhaus, Oelcassen, Rühle, Scharfoldendorf und Wangelnstedt) die qu. Ausgaben theils schon im Jahre 1874 resp. 1875 bestritten, theils wegen bereits früher geschehener Ausbildung des Feuerhülfswesens überhaupt nicht zu machen gehabt, theils in besonderer Rechnung ohne entsprechende Aufnahme in die Gemeindecassenrechnung verrechnet haben, bei welchen letzteren die Höhe der gemachten Aufwendung der der bewilligten Beihilfen aus Staats- und Kreismitteln theilweise fast gleichkommt. Verrechnet sind als ausserordentliche Kosten des Feuerhülfswesens 81 540 M, also 36 % der sämmtlichen ausserordentlichen Ausgaben. Das Maximum einer einzelnen Gemeinde beträgt 5024 M, das Minimum 100 M, dazwischen gruppieren sich die einzelnen Gemeinden sehr verschieden; unter 1000 M stehen 21 Gemeinden, zwischen 1000 und 2000 M 8, zwischen 2000 und 3000 M 11, zwischen 3000 und 4000 M 4, zwischen 4000 und 5000 M 3, und endlich über 5000 M eine Gemeinde. Diese Verschiedenheit der Aufwendungen beruht einmal auf dem Unterschied in den Anforderungen, welche das Gesetz je nach der Einwohnerzahl der einzelnen Ortschaft stellt, ferner in dem verschiedenartigen Zustande der bereits vor dem Gesetz in den einzelnen Gemeinden vorhandenen Feuerlöschgeräte etc., endlich aber auch in der Art und Weise, wie die Gemeinden den Anforderungen des Gesetzes genügt haben, indem ein Theil der Gemeinden den gesetzlichen Verpflichtungen im vollsten Maasse nachgekommen, ja auch wohl über dieselben hinausgegangen ist, ein anderer dieselben nur nothdürftig wenn nicht ungenügend erfüllt hat.

b. behuf der Kirchen- und Pfarrbauten etc. Die bez. Ausgabe beträgt insgesamt 52 394 M oder 23 % der gesamten ausserordentlichen Ausgabe. Betheilt sind dabei 15 Gemeinden: Altendorf, Coppengrave, Denkiehausen, Dohnsen, Halle, Heinade, Holzen, Hunzen, Kreipke, Linse, Lüerdissen, Oelcassen, Scharfoldendorf, Tuchtfeld und Wegensen. Die Höhe der einzelnen Ausgaben ist gleich-

falls sehr verschieden; oben an stehen die bei dem Neubau der Kirche in Halle betheiligten Gemeinden (Dohnsen, Halle, Kreipke, Tuchtfeld und Wegensen) mit insgesamt 34 450 M, unter 1000 M bleiben die Ausgaben von Altendorf, Denkiehausen, Heinade und Oelcassen.

c. behuf Armenhaus-Neubau resp. Reparatur. Hierfür sind insgesamt 36 348 M oder 16 % der Gesamtsumme der ausserordentlichen Ausgaben verwandt und zwar von den 9 Gemeinden Bessingen, Bisperode, Brökeln, Fürstenberg, Grave, Kirchbrak, Linnenkamp, Mainzholzen und Mühlenberg. Die höchste Summe hat Bisperode mit 20 913 M; nur unbedeutende Aufwendungen unter 1000 M haben die Gemeinden Brökeln, Kirchbrak, Linnenkamp, Mainzholzen und Mühlenberg gemacht, während Bessingen, Fürstenberg und Grave je 4000—5000 M verausgabt haben.

d. behuf Anlage und Reparatur von Wasserleitungen. Gesamtausgabe hierfür 35 789 M oder 15 % der ausserordentlichen Ausgaben überhaupt, getragen von den 7 Gemeinden: Bevern, Braak, Derenthal, Fürstenberg, Grünenplan, Hohenbüchen und Mühlenberg. Am kostspieligsten sind die Anlagen von Derenthal und Grünenplan, welche je die Summe von 10 000 M übersteigen, während die von Braak, Hohenbüchen und Mühlenberg unter 1000 M bleiben.

e. behuf verschiedener anderer ausserordentlicher Aufwendungen der bez. Posten beträgt insgesamt 21 823 M oder 10 % der ausserordentlichen Ausgaben. Am höchsten betheilt ist Heinade, dessen Schulbau mit 13 014 M hier verrechnet ist. Die übrigen bez. Ausgaben vertheilen sich unter 18 Gemeinden fast ausschliesslich in kleineren Beträgen unter 1000 M.

Die Gesamt-Höhe der ausserordentlichen Ausgaben (Rubrik 7) ist bei den einzelnen Gemeinden, wie aus dem Vorstehenden hervorgeht, sehr verschieden. 8 Gemeinden haben überhaupt ausserordentliche Ausgaben nicht zu bestreiten gehabt; nämlich Breitenkamp, Daspe, Emmerborn, Fohlenplacken, Hellenthal, Hohe, Kemnade und Negenborn. Das Maximum der ausserordentlichen Ausgabe einer Gemeinde beträgt 25 462 M. Es ist dieses die Ausgabe der Gemeinde Bisperode, welche einmal, wie schon bemerkt, für den Armenhausbau eine Summe von über 20 000 M aufgewandt, und sodann auch für Reorganisation der Feuerwehr über 5000 M — bedingt durch die hohe Einwohnerzahl der Gemeinde und die in Folge dessen hohen gesetzlichen Anforderungen — zu verausgaben hatte. Abgesehen hiervon haben 5 Gemeinden über 10 000 M ausserordentlich verausgabt, während ausser den oben erwähnten 8 Gemeinden ohne jegliche ausserordentliche Ausgabe 20 Gemeinden die Summe von 1000 M nicht erreicht haben.

Die 5 Gemeinden mit einer Ausgabe über 10 000 M sind:

- 1) Derenthal mit 13 757 M, wovon c. 13 000 M auf Anlage der Wasserleitung, der Rest auf Feuerwehrkosten entfällt.
- 2) Dohnsen mit 19 106 M; 17 000 M Kirchenbau, 2106 M Feuerwehrkosten.
- 3) Fürstenberg mit 17 227 M, welche Summe sich aus folgenden Posten zusammensetzt: c. 7327 M Wasserleitung, c. 3850 M Feuerwehrkosten, c. 5000 M Armenhausbau, c. 600 M Landankauf und 250 M für Errichtung eines Wildgatters.



- 4) Grünenplan mit 13 721 M; 10 956 M Wasserleitung, 2765 M Feuerwehr.
- 5) Heinade mit 17 077 M, wovon 13 014 M durch den Schulbau, 3383 M durch Reorganisation der Feuerwehr und 680 M durch den Pfarrhausbau veranlasst worden sind.

Die ordentliche Ausgabe zu 656 608 M insgesamt setzt sich aus folgenden einzelnen Posten zusammen: a. Zuschuss zur Schulcasse mit 148 012 M oder 17 % der Gesamt- und 23 % der ordentlichen Ausgabe; b. Zuschuss zur Armen-casse mit 56 060 M oder 6 % der Gesamt- und 8 % der ordentlichen Ausgabe; c. Parochialkosten mit 124 752 M oder 14 % der Gesamt- und 19 % der ordentlichen Ausgabe — die Parochialkostensumme ist für sämtliche Gemeinden nach der bez. wirklichen Ausgabe der getrennt geführten Parochialcassen im Verhältniss berechnet — d. Verzinsung und Amortisation der Gemeindegeldschuld — berechnet nach der im Jahre 1880 stattgehabten Verzinsung und ordentlichen Amortisation — 150 440 M oder 17 % der Gesamt- und 23 % der ordentlichen Ausgabe; und endlich e. sonstige regelmässige Ausgaben wie für Unterhaltung der Gemeindegebäude und Anlagen, Besoldung der Gemeindebeamten, Erfüllung sonstiger Gemeindeverpflichtungen etc. 177 344 M oder 20 % der Gesamt- und 27 % der ordentlichen Ausgabe.

Die auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Summe der Gesamtausgabe der Gemeinde- und Parochialcasse von 5,5 M vertheilt sich auf die einzelnen Posten in folgender Weise: ausserordentliche Ausgabe 1,43 M; ordentliche Ausgabe 4,07 M; die letztere im Einzelnen: Zuschuss zur Schulcasse 0,93 M; Zuschuss zur Armen-casse 0,33 M; Parochialkosten 0,77 M; Verzinsung und Amortisation der Gemeindegeldschuld 0,94 M; sonstige Ausgaben 1,10 M. Die in gleicher Weise auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals fallende Summe von 1,5 M setzt sich folgendermassen zusammen: ausserordentliche Ausgabe 0,38 M; ordentliche Ausgabe 1,12 M; letztere im Einzelnen: Zuschuss zur Schulcasse 0,25 M; Zuschuss zur Armen-casse 0,10 M; Parochialkosten 0,21 M; Verzinsung und Amortisation der Gemeindegeldschuld 0,26 M; sonstige Ausgaben 0,30 M.

Dieser Gesamtausgabe der Gemeinde- und Parochialcasse von 884 502 M steht eine Gesamteinnahme von 895 792 M entgegen. Diese Summe ist durch Zusammenrechnung der im Folgenden näher specificirten einzelnen Posten hervorgegangen; in den statistischen Notizen war die Einnahme inclusive des jedesmaligen Cassenvorraths aufgeführt; bei Zugrundelegung dieser Zahlen würde die Einnahme zu hoch angenommen werden und ist deshalb obige Summe als der Wahrheit wesentlich näher kommend aufgeführt; auf eine vollständige Genauigkeit kann dieselbe allerdings auch keinen Anspruch machen; sie bleibt vielmehr etwas hinter der wirklichen Einnahme zurück, da einzelne wenn auch im Verhältniss unbedeutende Einnahmen der Gemeinden, welche mit unter dem Titel „sonstige Einnahmen“ zusammenzufassen wären, nicht mit berücksichtigt sind; bei der Geringfügigkeit dieser Einnahmeposten kann jedoch die Abweichung nur als höchst unbedeutend bezeichnet werden. — Auch hier sind ordentliche und ausserordentliche Einnahmen zu unterscheiden. Zu den

ausserordentlichen Einnahmen sind die Anleihen und die Zuschüsse aus Staats- und Kreismitteln zu einzelnen besonderen Aufwendungen der Gemeinden zu rechnen. Die Summe der ordentlichen Einnahmen beträgt 660 825 M, die der ausserordentlichen 234 967 M (Rubrik 10); erstere machen 74 %, letztere 26 % der Gesamteinnahme aus.

Was zunächst die ausserordentlichen Einnahmen anlangt, so sind angeliehen 116 291 M also 13 % der Gesamt- und 49 % der ausserordentlichen Einnahme; an Zuschüssen zu besonderen grösseren Gemeindeaufwendungen sind aus Staats- und Kreismitteln verwilligt 118 676 M also 13 % der Gesamt- und 51 % der ausserordentlichen Einnahme.

Die ausserordentlichen Einnahmen sind in gleicher Weise wie die ausserordentlichen Ausgaben bei den einzelnen Gemeinden sehr verschieden. In 11 Gemeinden finden wir überhaupt keine ausserordentlichen Einnahmen, bei ferneren 16 Gemeinden bleiben dieselben unter 1000 M, während sie bei 7 Gemeinden die Höhe von 10 000 M überschreiten und in maximo 21 118 M erreichen. Diese Verschiedenheit ist auf dieselben Ursachen wie die Verschiedenheit der ausserordentlichen Ausgaben zurückzuführen oder beruht vielmehr auf dieser.

Die Gemeinden, welche die höchsten ausserordentlichen Ausgaben gehabt, stehen hier daher auch obenan. Das Maximum der ausserordentlichen Einnahmen hat Bisperode, doch bleibt dieses hinter der Summe der ausserordentlichen Ausgabe um circa 4300 M zurück, welche mithin aus den ordentlichen Einnahmen gedeckt sind. Die übrigen Gemeinden mit einer ausserordentlichen Einnahme von über 10 000 M sind:

- 1) Derenthal mit 13 742 M, welche Summe der ausserordentlichen Ausgabe fast gleichkommt.
- 2) Dohnsen mit 17 776 M, so dass circa 1400 M ausserordentliche Ausgaben durch ordentliche Einnahmen bestritten sind.
- 3) Fürstenberg mit 19 034 M, also mit einer Ueberschreitung der ausserordentlichen Ausgaben um ca. 1800 M, welche dadurch veranlasst ist, dass eine Anleihe, welche theilweis zur Deckung einer ausserordentlichen Ausgabe aus dem Jahre 1875 aufgenommen ist, im Jahr 1876 ganz verrechnet ist.
- 4) Grünenplan mit 14 787 M, welche Summe die ausserordentliche Ausgabe gleichfalls um 1000 M übersteigt. Dieses beruht darauf, dass die Beihülfe zur Reorganisation des Feuerhülfswesens erst im Jahre 1876 ganz vereinnahmt ist, während ein Theil der bezügl. Ausgaben schon in die Rechnung des Jahres 1875 aufgenommen war.
- 5) Heinade mit 18 047 M, gleichfalls mit einer Ueberschreitung von 1000 M, welche zu einem ausserordentlichen Abtrage auf die Gemeindegeldschulden verwandt sind.
- 6) Eimen mit 11 480 M, welcher Summe nur eine ausserordentliche Ausgabe von 5024 M gegenübersteht. Ursache ist, dass zur Deckung der Feuerwehrkosten und des Schulbaues eine gemeinsame Anleihe von 7200 M aufgenommen, welche ganz in der Gemeindecasse vereinnahmt ist; der auf die

Schulcasse entfallende Antheil ist dann wie als Zuschuss aus der Gemeindecasse zur Schulcasse abgeführt und unter den ausserordentlichen Ausgaben nicht angegeben.

Die ordentlichen Einnahmen umfassen einmal die Einnahme aus dem Gemeindevermögen (Rubrik 8, Ordnung XV). Dieselbe beläuft sich auf 145 646 *M* oder 16 % der Gesamt- und 22 % der ordentlichen Einnahmen. Bei den einzelnen Gemeinden zeigt sich auch hier ein erheblicher Unterschied. 5 Gemeinden (Neuhaus, Buchhagen, Westerbrak, Fohlenplacken und Glesse) haben ein so unbedeutendes Gemeindevermögen, dass die Einnahme daraus in den 5 Jahren nicht einmal 100 *M* ausmacht; bei ferneren 26 Gemeinden bleibt das bez. Einkommen unter 1000 *M*; 32 Gemeinden haben ein solches zwischen 1000 und 5000 *M*, 4 Gemeinden (Lenne, Heyen, Hehlen und Holzen) zwischen 5000 und 10000 *M*, 2 Gemeinden (Grave und Bevern) über 10000 *M*; die höchste bez. Einnahme (Bevern) beläuft sich auf 14 171 *M*.

Das eine regelmässige Einnahme abwerfende Vermögen der Gemeinden besteht zum grössten Theil aus Länderei, welche durch Verpachtung genutzt wird, so z. B. bei den 6 begütertesten Gemeinden Bevern, Grave, Lenne, Hohe, Hehlen und Holzen. Daneben findet sich der Besitz von Gebäuden, wie Backhaus, Mühle etc., durch deren Verpachtung Einkommen erwächst z. B. bei Holzen und Grave. Auch aus Steinbrüchen ziehen einzelne Gemeinden Einkünfte z. B. Hehlen. Endlich kommt auch der Besitz von in Werthpapieren angelegten Capitalien vor z. B. bei Lenne.

Eine fernere und die wesentlichste ordentliche Einnahme ist die Communal- resp. Parochialsteuer. Sie beträgt insgesamt 381 533 *M* oder 43 % der Gesamt- oder 58 % der ordentlichen Einnahmen. Näheres hierüber unter Nro. VII.

Unter die ordentlichen Einnahmen fallen ausserdem die 5 pro Cent der directen Staatssteuern (Grund-, Personal- und Gewerbesteuer), welche den Gemeinden durch Artikel 2a. 3 des Landtagsabschiedes des 15. ordentlichen Landtags d. d. Braunschweig, 4./10. September 1876 Nro. 86 überwiesen sind. Die Auszahlung dieser überwiesenen Staatssteuern erfolgt jedoch immer erst nach Ablauf des betr. Steuerjahrs und ist daher diese Einnahme nur für die Jahre 1877 bis 1880 in Rechnung zu ziehen. Die Höhe derselben, welche unter Zugrundelegung der für 1880 gezahlten Summe (Rubrik 11) berechnet ist, beläuft sich auf 29 368 *M* oder 3 % der Gesamt- oder 4 % der ordentlichen Einnahmen.

Endlich ist an sonstigen Einnahmen als freiwilligen Zuwendungen, Verkauf von Gemeindecapital, zufälligen Einnahmen etc. die Summe von 104 377 *M* in Rechnung zu ziehen; dieselbe macht 12 % der Gesamt- und 16 % der ordentlichen Einnahmen aus. Diese letzte Summe beruht, wie bereits oben bemerkt, nicht unmittelbar auf den gemachten statistischen Notizen und bietet daher nicht vollständige Genauigkeit.

Zu Anfang der in Rechnung gezogenen Periode, also mit Abschluss der Gemeindecasse vom Jahr 1875, hatten 25 Gemeinden einen Cassenvorrath, 41 Gemeinden einen Cassenvorschuss und 3 Gemeinden weder Vorrath noch

Vorschuss. Der Gesamtvorrath der 25 Gemeinden betrug 13 925 *M* also pro Gemeinde durchschnittlich 557 *M*, welcher Durchschnitt von 9 Gemeinden überschritten und von 16 nicht erreicht wurde; der höchste Vorrath einer Gemeindecasse betrug 1950 *M*, der geringste 52 *M*. Der Gesamtvorschuss der 41 Gemeinden belief sich auf 16 645 *M*; der Durchschnitt pro Gemeinde betrug mithin 406 *M*; über diesem Durchschnitt standen 10 Gemeinden, unter demselben 31; der höchste Vorschuss war 3361 *M*, der niedrigste 8 *M*. Im Ganzen überstieg der Vorschuss den Vorrath um 2720 *M*. — Am Ende der Periode, also mit Abschluss der Rechnung de 1880, haben 44 Gemeinden einen Cassenvorrath und 25 einen Cassenvorschuss. Der Gesamtvorrath beträgt 17 271 *M* also durchschnittlich pro Gemeinde 393 *M*; mehr Vorrath als der Durchschnitt ist bei 14 Gemeinden vorhanden, weniger bei 30. Der höchste Vorrath beläuft sich auf 2162 *M*, der niedrigste auf 6 *M*. Der Gesamtvorschuss beträgt 8702 *M*, also durchschnittlich pro Gemeinde 348 *M*. Ueber dem Durchschnitt stehen 10, unter demselben 15 Gemeinden. Der höchste Vorschuss beläuft sich auf 1082 *M*, der niedrigste auf 1 *M*. Insgesamt überwiegt der Vorrath den Vorschuss um 8570 *M*. — Mit Schluss der betrachteten Periode ist sonach dem Abschluss vom Jahre 1875 gegenüber eine nicht unwesentliche Besserung der Cassenverhältnisse eingetreten. Die Gemeinden mit Cassenvorrath haben sich um 19 vermehrt, die mit Cassenvorschuss um 16 verringert.

Der Gesamtvorrath Ende 1880 übersteigt den Ende 1875 um 3347 *M*, der bez. Vorschuss bleibt um 7943 *M* zurück. Während Ende 1875 der Vorschuss den Vorrath um 2720 *M* überwiegt, ist Ende 1880 der Vorrath um 8570 *M* grösser als der Vorschuss, also ein Plus von insgesamt 11 290 *M* zu constatiren.

### III. Schulcasse.

Die gesammte Ausgabe der Schulcassen in der betrachteten Periode beträgt 429 895 *M*; auf das Jahr würden daher im Durchschnitt je 85 979 *M* kommen. Nicht in jeder Gemeinde existirt eine eigene Schule, sondern es sind vielmehr verschiedentlich mehrere Gemeinden zu einer Schulgemeinde vereinigt, so

- 1) Linnenkamp und Emmerborn;
- 2) Breitenkamp und Heinrichshagen;
- 3) Halle, Tuchtfeld, Wegensen und Kreipke;
- 4) Kirchbrak, Westerbrak und Buchhagen;
- 5) Scharfoldendorf und Oelcassen;
- 6) Hohe und Brökeln;
- 7) Hehlen und Daspe; ausserdem gehört Lütgenholzen zu der Schule der Preussischen Ortschaft Hoyershausen.

Insgesamt sind sonach 58 Schulgemeinden vorhanden; von diesen führen jedoch nur 57 eine eigene Schulcassenrechnung, da die Gemeinde Neuhaus, welche früher mit der Preussischen Gemeinde Neuhaus eine gemeinschaftliche Schule besass, bislang eine besondere Schulcassenrechnung nicht aufgestellt hat; dagegen führt die Gemeinde Emmerborn, obwohl sie eine eigene Schule nicht besitzt, eine Schulcassenrechnung.

Auf jede einzelne Schulgemeinde kommt eine Ausgabe von 1474 *M* durchschnittlich pro Jahr. Diesen Durchschnitt überschreiten 19 Gemeinden, wogegen ihn 39 nicht erreichen. Die grösste Ausgabe (Boffzen) beläuft sich auf 5071 *M*, die geringste (Glesse) auf 658 *M*; die Schulcassenrechnung von Emmerborn, welche nur eine jährliche Ausgabe von 186 *M* aufweist, ist hierbei ausser Betracht gelassen, da Emmerborn eine eigene Schulgemeinde nicht bildet. Auf den Kopf der Bevölkerung kommt die Summe von 2,7 *M* jährlich, auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals desgleichen 0,7 *M*. Ausserordentliche Ausgaben sind in den Schulcassenrechnungen weniger als in den Gemeindecassenrechnungen enthalten. Sie beziehen sich theils auf Neu-, Erweiterungs- und Verbesserungsbauten der Schulgebäude, wie bei den Gemeinden Eimen (c. 11 200 *M*), Heyen (570 *M*), Hohenbüchen (c. 5100 *M*) und Ottenstein (c. 1250 *M*), theils auf Erneuerung oder Vervollständigung des Schulinventars, wie bei den Gemeinden Coppengrave (360 *M*), Mühlenberg (750 *M*) und Negenborn (400 *M*), theils auf ausserordentliche Abträge auf Schulbauschulden, wie bei Kemnade (1650 *M*).

Die Ausgabe wird durch 3 Einnahmeposten gedeckt:

- 1) durch den Zuschuss aus der Gemeindecasse, welcher in der ganzen Periode 148 012 *M*, also pro Jahr 29 602 *M* oder 34 % der gesamten Schulcasseneinnahme beträgt;
- 2) durch den Zuschuss aus dem Kloster- und Studienfonds von insgesamt 107 315 *M*, pro Jahr 21 463 *M* oder 25 % der ganzen Einnahme;\*
- 3) durch Schulgeld und sonstige Einnahmen in der Höhe von insgesamt 174 568 *M*, pro Jahr 34 914 *M* oder 41 % der Einnahme.

Die einzelnen Einnahmeposten vertheilen sich auf den Kopf der Bevölkerung mit 0,92 *M* Zuschuss der Gemeindecasse, 0,67 *M* Zuschuss des Kloster- und Studienfonds, 1,11 *M* Schulgeld und sonstige Einnahmen, und auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals mit 0,24 *M* Zuschuss der Gemeindecasse, 0,18 *M* Zuschuss aus dem Kloster- und Studienfonds und 0,28 *M* Schulgeld und sonstige Einnahmen. Einnahme und Ausgabe der Schulcasse balanciren stets, weil der Zuschuss aus der Gemeindecasse lediglich nach dem Bedarf der Schulcasse bemessen wird.

\* Durch Artikel 6 des Landtagsabschiedes des 14. ordentlichen Landtages, d. d. Braunschweig, 12. Juni 1874, Nro. 31, war zu den §§. 15 und 16 des Gesetzes Nro. 21 vom 17. April 1873, die anderweite Regulirung der Gehalts- und Pensionsverhältnisse der Lehrer an den evangelisch-lutherischen Gemeindeschulen sowie die Anstellung von Lehrerinnen betr., vereinbart, dass die ausserordentlichen Verwilligungen aus dem Kloster- und Studienfonds zu den von den Gemeinden behuf Erfüllung ihrer Verpflichtung zur Bestreitung ihrer Schulbedürfnisse zu machenden Aufwendungen bis auf weiteres — bislang nicht getroffenes — Uebereinkommen mindestens ebenso viel als die Gesamtsumme der Zuschüsse aus der Gemeindecasse betragen solle. Diese Vereinbarung ist dem Vorstehenden nach für die Landgemeinden des Kreises Holzminden nicht vollständig erfüllt. Die Verwilligungen aus dem Kloster- und Studienfonds sind in dem fünfjährigen Zeitraume 40 697 *M* geringer, als die Zuschüsse aus der Gemeindecasse, also jährlich 8139 *M*. Insgesamt waren Zuschüsse aus dem Kloster- und Studienfonds und aus der Gemeindecasse zu decken 255 327 *M* und zwar nach jener Vereinbarung zu je 50 % in Wirklichkeit hat jedoch der Kloster- und Studienfonds hierzu nur 42 % und die Gemeindecasse 58 % beigetragen.

#### IV. Armencasse.

Die Gesamtausgaben der Armencasse belaufen sich in der fünfjährigen Periode auf 73 640 *M*, somit auf 14 728 *M* durchschnittlich pro Jahr. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen jährlich 0,46 *M*, auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals 0,12 *M*. Der jährliche Durchschnitt für jede Gemeinde beträgt 213 *M*; 27 Gemeinden stehen über diesem Durchschnitt, 42 unter demselben. Die höchste Ausgabe einer Gemeinde (Ottenstein) beträgt 4681 *M*, die niedrigste (Mühlenberg) 14 *M*; überhaupt zeigt sich gerade bei den Armencassen eine ganz bedeutende Verschiedenheit in den Ausgaben der einzelnen Gemeinden, welche meist mit der Seelenzahl derselben durchaus nicht in Verbindung steht. Das Nähere hierüber ist in den Betrachtungen über das Armenwesen unter Nro. IX. enthalten.

Die Ausgaben der Armencasse werden im Wesentlichen durch den Zuschuss aus der Gemeindecasse (Rubrik 16) gedeckt. Derselbe beträgt 56 060 *M*, also jährlich 11 212 *M* oder 76 % der gesamten Einnahme.

Eine weitere Einnahmequelle ist die Hundesteuer, welche sich auf 4733 *M* (Rubrik 17) oder 6 % der Gesamteinnahme beläuft. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass eine Hundesteuer in den Landgemeinden des Kreises Holzminden erst vom Jahre 1880 an gehoben wird, dass mithin obige Summe nur den einjährigen Betrag der Steuer repräsentirt. Angenommen, die Hundesteuer wäre auch in den früheren Jahren und zwar in derselben Höhe wie 1880 — ein irgend erheblicher Unterschied wird bei derselben in den einzelnen Jahren kaum vorkommen — gezahlt worden, so berechnet sich die 5 jährige Hundesteuer auf 23 665 *M*; sodann würde sich der Zuschuss aus der Gemeindecasse um den vierfachen Betrag der Hundesteuer de 1880, nämlich 18 932 *M* verringern, mithin sich nur auf 37 128 *M* belaufen; danach würde der Zuschuss der Gemeindecasse 50 % der Gesamteinnahme und die Hundesteuer 32 % derselben ausmachen.

Endlich bezieht die Armencasse noch verschiedene sonstige Einnahmen, wie freiwillige Zuwendungen, Gebühren für Ertheilung sog. Musikscheine — eine im Kreise Holzminden fast allgemein übliche Zahlung der Gastwirthe für Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken mit verlängerter Feierabendstunde —, Zahlungen, welche von Gemeindeangehörigen bei Gelegenheit der Sühneversuche für Nichtanstellung von Beleidigungsklagen resp. zur Ausgleichung der Beleidigungssache übernommen worden sind, Beihilfen aus Kreismitteln etc., diese Einnahmen betrugen insgesamt 12 847 *M*, also pro Jahr 2569 *M* oder 18 % der Gesamteinnahme.

Die Ausgaben und Einnahmen balanciren stets ebenso und aus demselben Grunde wie bei der Schulcasse.

#### V. Wegebaucasse.

Die Gesamtausgabe der Wegebaucasse beläuft sich auf 263 873 *M* (Rubrik 20); es kommen mithin auf das Jahr 52 775 *M*, auf den Kopf der Bevölkerung jährlich 1,6 *M* und auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals jährlich 0,4 *M*. Einen wesentlichen Theil der Ausgabe umfassen die Kreiswegebausteuer, welche in den Gemeindegewer-

cassen verrechnet und verausgabt werden und bei einzelnen Gemeinden fast die einzige Ausgabe der Gemeindegewebau-casse bilden. Die aus den Gemeindegewebau-cassen entrichtete Kreisgewebausteuer (Rubrik 22) beträgt insgesamt 120 225 M, also durchschnittlich pro Jahr 24 045 M oder 46 % der Gesamtausgabe. Für den eigentlichen Gemeindegewebau sind daher im Ganzen nur 143 648 M oder 28 731 M jährlich verausgabt.

Die Ausgaben werden in der Hauptsache gedeckt durch die Wegewebausteuer (Rubrik 20). Die Höhe derselben ist in der fünfjährigen Periode 195 485 M, also jährlich 39 097 M oder 74 % der Gesamteinnahme. In dieser Steuer ist aber die Kreisgewebausteuer im Betrage von 120 225 M mit enthalten und ergibt sich erst nach Abzug dieser die eigentlich für den Gemeindegewebau erhobene Steuer mit 75 260 M in der Periode, 15 052 M pro Jahr und 52 % der für den Gemeindegewebau gemachten Einnahme. Hier ist noch hervorzuheben, dass die Kreisgewebausteuer lediglich als ein Ausgabeposten in der Gemeindegewebau-cassenrechnung erscheint und nicht etwa als Kreissteuer getrennt erhoben wird; die Bezeichnung der Rubrik 21 „Wegewebausteuer incl. Kreisgewebausteuer“ ist nur gewählt, um anzudeuten, dass diese von der Gemeinde erhobene Steuer nicht allein zu Gemeindezwecken, sondern auch zu Kreiszwecken zu dienen habe; es erklärt sich daraus auch der Umstand, dass bei einzelnen Gemeinden die in Rubrik 22 speciell angegebene „Kreisgewebausteuer“ höher ist, wie die in Rubrik 21 als „Wegewebausteuer incl. Kreisgewebausteuer“ angegebene Summe; bei diesen Gemeinden hat eben eine theilweise Deckung des Ausgabepostens „Kreisgewebausteuer“ aus den sonstigen Einnahmen der Wegewebau-casse stattgefunden. Ausser der Steuer beträgt die sonstige Einnahme der Wegewebau-casse, für Grasnutzung, Erdverkauf, Ertrag der Obstplantagen und sonstigen Baumpflanzungen, Beihilfen aus Kreismitteln etc. 68 490 M in der Periode, jährlich 13 698 M oder 26 % der Einnahme incl. Kreissteuern und 48 % der Einnahme excl. Kreissteuern.

#### VI. Uebersicht über die Gesamtausgabe.

Die gesammte Ausgabe der sämtlichen Gemeindegewebau-cassen beläuft sich in der in Rechnung gezogenen Periode auf 1 651 910 M (Rubrik 23), mithin pro Jahr auf 330 382 M (Rubrik 24). Im Durchschnitt würden auf jede Gemeinde jährlich 4788 M entfallen; diesen Durchschnitt übersteigen 27 Gemeinden, es erreichen ihn nicht 42 Gemeinden. Die höchste durchschnittliche jährliche Gesamtausgabe einer Gemeinde (Bevern) beträgt 17 560 M, die niedrigste (Buchhagen) 446 M. Auf den Kopf der Bevölkerung kommt eine jährliche Gesamtausgabe von 10,28 M; wie bereits oben bei den einzelnen Cassen angeführt, trägt zu dieser Gesamtausgabe die Gemeinde- und Parochialcasse 5,5 M, die Schulcasse 2,7 M, die Armencasse 0,46 M und die Wegewebau-casse 1,6 M bei. Auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals ist eine Gesamtausgabe von 2,72 M im jährlichen Durchschnitt zu berechnen, an welcher die Gemeinde- und Parochialcasse mit 1,5 M, die Schulcasse mit 0,7 M, die Armencasse mit 0,12 M und die Wegewebau-casse mit 0,4 M participirt.

Das Verhältniss, in welchem die einzelnen Gemeindegewebau-cassenausgaben zu der Gesamtausgabe stehen, ist folgendes: Gemeinde- und Parochialcasse 54 %, Schulcasse 26 %, Armencasse 4 % und Wegewebau-casse 16 %; trennt man Gemeinde- und Parochialcasse, so entfällt auf erstere 51 %, auf letztere 3 %.

Die Gesamtausgabe in der Periode differirt zwischen einer niedrigsten Ausgabe von 2228 M und einer höchsten von 87 799 M also um 85 571 M (Ordnung III); die einzelnen Gemeinden vertheilen sich innerhalb dieser Grenzen in folgender Weise:

#### Gesamtausgabe:

- 1) unter 5000 M in 5 Gemeinden,
- 2) von 5000 M bis 10000 M in 7 Gemeinden,
- 3) „ 10000 „ „ 15000 „ „ 9 „
- 4) „ 15000 „ „ 20000 „ „ 14 „
- 5) „ 20000 „ „ 25000 „ „ 8 „
- 6) „ 25000 „ „ 30000 „ „ 8 „
- 7) „ 30000 „ „ 35000 „ „ 6 „
- 8) „ 35000 „ „ 40000 „ „ 4 „
- 9) „ 40000 „ „ 50000 „ „ 4 „
- 10) „ 50000 „ „ 60000 „ „ 1 „
- 11) „ 60000 „ „ 70000 „ „ 1 „
- 12) „ 70000 „ „ 80000 „ „ 1 „
- 13) „ 80000 „ „ 90000 „ „ 1 „
- 14) über 90000 M — Gemeinde.

Hierbei zeigt es sich, dass die Gemeinden mit der niedrigsten Bevölkerung und der unvollkommensten Entwicklung des Gemeindelebens die oberen Classen mit der geringsten Ausgabe ausfüllen, während in den unteren Classen mit der höchsten Ausgabe die bevölkertsten und entwickeltsten Gemeinden sich befinden. So gehören von den 12 Gemeinden der ersten und zweiten Classe 9, nämlich: Buchhagen, Lütgenholzen, Emmerborn, Heinrichshagen, Oelcassen, Glesse, Fohlenplacken, Wegensen und Kreipke auch zu den 12 am geringsten bevölkerten Gemeinden und auch die anderen 3 Gemeinden Neuhaus, Westerbrak und Daspe, stehen in Bezug auf Bevölkerung in dem letzten Drittel; bezüglich Neuhaus' ist noch zu berücksichtigen, dass die Schulkosten nicht voll in Rechnung gestellt sind; würde dieses geschehen sein, so müsste die Gemeinde vollkommen den ihrer Bevölkerungszahl entsprechenden Platz einnehmen. Andererseits sind die vier Gemeinden mit einer Gesamtausgabe von über 50 000 M in Classe 10, 11, 12 und 13, Ottenstein, Bisperode, Boffzen und Bevern, auch die an Einwohnern reichsten Gemeinden mit über 1000 Seelen; die Classe 9 enthält sodann die beiden jenen an Seelenzahl zunächst kommenden Gemeinden Deensen und Grünenplan, die bald darauf folgende Gemeinde Altendorf und ferner die Gemeinde Fürstenberg, welche allerdings einen niedrigeren Platz bezüglich ihrer Bevölkerung einnimmt, deren Stellung hier durch die hohen ausserordentlichen Ausgaben der Gemeindegewebau-casse in dem qu. Zeitraum (cf. oben sub Nro. II) bedingt ist. Wenn nun auch die Höhe der Gesamtausgabe mit der Zahl der Bevölkerung im Allgemeinen correspondirt, so ist dieses keineswegs etwa dadurch veranlasst, dass der auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Theil der durchschnittlichen jährlichen Gesamtausgabe bei den Gemeinden im Wesentlichen derselbe ist,

es zeigen vielmehr gerade bezüglich dieses (Rubrik 25; Ordnung V) die einzelnen Gemeinden gleichfalls einen bedeutenden Unterschied. Die am günstigsten gestellte Gemeinde hat eine Ausgabe von 3,78 M pro Kopf, die am ungünstigsten gestellte dagegen 25,18 M, also fast das siebenfache der niedrigsten Ausgabe. Der Durchschnitt beträgt, wie oben bereits angegeben, 10,28 M; diesem Durchschnitt nähern sich bis auf 2,50 M 28 Gemeinden, bis auf 5 M 52 Gemeinden. Die einzelnen Gemeinden gruppieren sich wie folgt:

- 1) Gesamtausgabe über 5 M 2 Gemeinden,
- 2) " von 5,00 M bis 7,50 M 15 Gemeinden,
- 3) " 7,50 " 10,00 " 16 "
- 4) " 10,00 " 12,50 " 10 "
- 5) " 12,50 " 15,00 " 11 "
- 6) " 15,00 " 17,50 " 9 "
- 7) " 17,50 " 20,00 " 1 "
- 8) " 20,00 " 22,50 " 1 "
- 9) " 22,50 " 25,00 " 3 "
- 10) " 25,00 " 27,50 " 1 "

Die in der ersten Klasse stehenden Gemeinden sind Neuhaus und Arholzen; sie haben beide nur geringe oder gar keine ausserordentlichen Ausgaben in dem qu. Zeitraume zu bestreiten gehabt; bei Neuhaus kommt noch in Betracht, dass die Schulkosten nicht vollständig berechnet sind. Unter den 5 Gemeinden der drei letzten Classen befinden sich zunächst 3, nämlich Tuchtfeld, Wegensen und Kreipke, welche bei einer sehr geringen Einwohnerzahl die hohen ausserordentlichen Ausgaben für den Neubau der Kirche zu Halle aufzubringen gehabt haben, sodann Mühlenberg, welches gleichfalls seinen Platz dem Zusammentreffen einer niedrigen Bevölkerungszahl mit hohen ausserordentlichen Aufwendungen verdankt, und Hohe, dessen regelmässige Ausgaben namentlich auch in Folge einer ziemlich bedeutenden Gemeindeschuld verhältnissmässig hohe sind.

Ein noch grösserer Unterschied ist jedoch bei den Gemeinden vorhanden in Bezug auf den auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals entfallenden Theil der Gesamtausgabe (Rubrik 26; Ordnung VI) nämlich zwischen 0,82 M als niedrigste und 32,14 M als höchste Summe, also 31,32 M. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die 5 Gemeinden, welche am ungünstigsten stehen, nämlich Grünenplan, Hellenthal, Fohlenplacken, Schorborn und Mühlenberg so gut wie gar keine Feldmark besitzen, also den übrigen Gemeinden hier nicht gleich zu stellen sind; lässt man diese 5 Gemeinden ausser Rechnung, so ergibt sich als höchste Ausgabesumme pro 100 Gr. des Grundsteuercapitals 8,15 M, so dass also die Differenz nur noch 7,33 M beträgt. Den Durchschnitt bildet, bei Berücksichtigung sämtlicher Gemeinden, wie oben hervorgehoben, 2,72 M; diesem nähern sich auf 0,50 M 20 Gemeinden, auf 1 M 33 Gemeinden. Die einzelnen Gemeinden ordnen sich in folgender Weise:

- 1) Gesamtausgabe über 1 M 2 Gemeinden,
- 2) " von 1 M bis 2 M 14 Gemeinden
- 3) " 2 " 3 " 22 "
- 4) " 3 " 4 " 11 "
- 5) " 4 " 5 " 11 "
- 6) " 5 " 6 " 1 "
- 7) " 6 " 7 " 2 "

- 8) Gesamtausgabe von 7 M bis 8 M — Gemeinden,
- 9) " 8 " 9 " 2 "
- 10) " 9 " 10 " — "
- 11) " 10 " 15 " 3 "
- 12) " 15 " 30 " — "
- 13) " 30 " 35 " 1 "

In der ersten Classe stehen Buchhagen und Lütgenholzen, beides sind kleine Gemeinden, haben in Folge dessen wenig regelmässige Ausgaben, besitzen dabei aber eine verhältnissmässig bedeutende Feldmark. Die Gemeinden Kreipke, Tuchtfeld und Wegensen, welche in Bezug auf den für den Kopf der Bevölkerung berechneten Theil der Gesamtausgabe in Folge der hohen ausserordentlichen Ausgaben am ungünstigsten stehen, sind mit den beiden hier oben an geordneten Gemeinden im Uebrigen in gleicher Lage, auch sie besitzen eine grosse Feldmark mit hohem Grundsteuercapital bei geringer Einwohnerzahl, in Folge dessen rangiren dieselben auch hier durchaus nicht in den letzten Classen, sie stehen vielmehr in der 3. und 4. Classe.

## VII. Steuerwesen.

Die Summe der sämtlichen in den Landgemeinden des Kreises Holzminden während der Jahre 1876 bis 1880 erhobenen Kreis- und Gemeindesteuern beläuft sich auf 581751 M (Rubrik 27, Ordnung IV). Im Durchschnitt entfällt davon auf die Gemeinde 8431 M, diesem Durchschnitt nähern sich bis auf 1000 M 7 Gemeinden, bis auf 2000 M 21 Gemeinden. Die höchste von einer Gemeinde aufgebrauchte Steuersumme beträgt 35482 M (Boffzen), die niedrigste 1236 M (Buchhagen); zwischen diesen beiden Extremen stehen die einzelnen Gemeinden folgendermassen:

Gesamtsteuer:

- 1) von 1000 M bis 2000 M 5 Gemeinden,
- 2) " 2000 " 3000 " 7 "
- 3) " 3000 " 4000 " 6 "
- 4) " 4000 " 5000 " 5 "
- 5) " 5000 " 6000 " 7 "
- 6) " 6000 " 7000 " 6 "
- 7) " 7000 " 8000 " 5 "
- 8) " 8000 " 9000 " 4 "
- 9) " 9000 " 10000 " 5 "
- 10) " 10000 " 15000 " 13 "
- 11) " 15000 " 20000 " 1 "
- 12) " 20000 " 30000 " 3 "
- 13) " 30000 " 40000 " 2 "

Da die Steuern die Haupteinnahmequelle und mithin das Hauptmittel zur Deckung der Ausgaben bilden, so lässt sich ein Einfluss der Höhe der Gesamtausgabe auf die Höhe der Gesamtsteuer in den einzelnen Gemeinden nicht verkennen und bietet daher eine Zusammenstellung der Ordnungen III. (Gesamtausgabe) und IV. (Gesamtsteuer) vielfach eine gleiche oder doch annähernd gleiche Stellung der einzelnen Gemeinden dar. Dieses zeigt sich schon darin, dass von den 10 Gemeinden mit der höchsten Gesamtausgabe 7 zu den 10 mit der höchsten Gesamtsteuer gehören, nämlich Bevern, Boffzen, Bisperode, Ottenstein, Deensen, Grünenplan und Altendorf; und ebenso sind auch von den 10 Gemeinden mit der niedrigsten Gesamtausgabe 7 unter den 10 niedrigst besteuerten Gemeinden,



nämlich Kreipke, Glesse, Oelcassen, Heinrichshagen, Emmerborn, Lütgenholzen und Buchhagen. Bei einzelnen Gemeinden zeigt sich hier auch der Einfluss der Einnahmen aus dem Gemeindevermögen und stellt sie in Bezug auf die Höhe der Gesamtsteuer günstiger, so z. B. bei Grave, (welches nach der Höhe der Gesamtausgabe die 19., nach der Höhe der Gesamtsteuer erst die 31. Gemeinde ist), Hehlen (15. und 35.), Eimen (17. und 36.), Warbsen (36. und 54.), Hohenbüchen (31. und 63.). Ein gleiches ist der Fall für die Gemeinden, welche grosse ausserordentliche Ausgaben gehabt und diese allein oder doch zum grössten Theile durch Anleihen und Beihilfen aus Kreis- und Staatsmitteln bestritten haben, wie z. B. Dohnsen (9. Gemeinde nach der Gesamtausgabe, 20. nach der Gesamtsteuer) und Heinade (12. und 25.).

Von obiger Gesamtsteuersumme sind Communal- und Parochialsteuer 381 533 M oder 66 %, Wegebausteuer 195 485 M oder 33 % und Hundesteuer 4733 M oder 1 %. Die Communal- und Parochialsteuer ist zusammengezogen, weil in den meisten Gemeinden eine besondere Parochialsteuer nicht gehoben wird (cf. oben ad II.); auch steht die Parochialsteuer der Communalsteuer vollständig gleich, da sie, abgesehen von einigen unbedeutenden Befreiungen, nach ganz denselben Grundsätzen erhoben wird. Bei der Hundesteuer ist zu beachten, dass dieselbe erst vom Jahre 1880 an erhoben ist; es ist für dieselbe daher nur eine Jahresrate für die fünfjährige Periode in Rechnung gezogen und müsste diese, um in ein richtiges Verhältniss zu den andern Summen zu treten, verfünffacht werden unter entsprechender Verringerung der Communalsteuer, da sie eine Ausgabe, welche vorher von dieser bestritten wurde, deckt; die Hundesteuer würde sodann 23 665 M oder 4 % der Gesamtsteuer ausmachen und die Communal- und Parochialsteuer auf 362 601 M oder 63 % sinken.

Reine Gemeindesteuern sind von obiger Summe 461 526 M oder 79 %, Kreissteuern 120 225 M oder 21 %.

Von dem Grundbesitz werden etwa  $\frac{2}{3}$  der Gesamtsteuer erhoben, nach dem Einkommen etwa  $\frac{1}{3}$ ; denn nach dem Grundbesitz werden zunächst die sämtlichen Wegebausteuern (33 % erhoben und sodann die Hälfte der Communal- und Parochialsteuer (insgesamt 66 %, zur Hälfte also 33 %), da keine Gemeinde eine Aenderung der gesetzlich als regelmässige Norm bezeichneten Steuervertheilung, mithin eine Herabsetzung der auf den Grundbesitz fallenden Steuerhälfte statutarisch angeordnet hat, vielmehr einige Gemeinden sogar die gesamte Communal- und Parochialsteuer von dem Grundbesitz erheben.

Im Jahr werden durchschnittlich 116 305 M Gemeinde- und Kreissteuern erhoben, davon entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 3,6 M, auf 100 Gr. des Grundsteuer-capitals 0,96 M.

Zum Schluss soll noch die Communal- und Parochialsteuer als die wesentlichste und allein nach dem eigentlichen Communalsteuerfusse erhobene Steuer etwas näher betrachtet werden. Dieselbe beträgt insgesamt in der qu. Periode 381 533 M oder 66 % der Gesamtsteuer. Der jährliche Durchschnitt macht somit 76 307 M aus (Rubrik 28); davon würden durchschnittlich auf die Gemeinde 1106 M entfallen; unter diesem Durchschnitt stehen

45 Gemeinden, über demselben 24 Gemeinden. Die höchste jährliche Communal- und Parochialsteuersumme ist 5696 M (Boffzen), die niedrigste 134 M (Lütgenholzen). Auf den Kopf der Bevölkerung kommen jährlich durchschnittlich 2,37 M (Rubrik 29, Ordnung VII.); unter diesem Durchschnitt stehen 32, über demselben 37 Gemeinden; bis auf 0,50 M nähern sich demselben 27 Gemeinden; bis auf 1,00 M 41 Gemeinden. Die niedrigste Steuer pro Kopf ist 0,50 M, die höchste 7,45 M; hierzwischen variiren die Gemeinden in folgender Weise:

#### Communal- und Parochialsteuer:

1) unter 1 M	6 Gemeinden,
2) von 1,00 M bis 1,50 M	7 Gemeinden,
3) „ 1,50 „ „ 2,00 „	7 „
4) „ 2,00 „ „ 2,50 „	17 „
5) „ 2,50 „ „ 3,00 „	11 „
6) „ 3,00 „ „ 3,50 „	7 „
7) „ 3,50 „ „ 4,00 „	4 „
8) „ 4,00 „ „ 4,50 „	4 „
9) „ 4,50 „ „ 5,00 „	2 „
10) „ 5,00 „ „ 6,00 „	2 „
11) „ 6,00 „ „ 7,00 „	1 „
12) „ 7,00 „ „ 8,00 „	1 „

Auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals kommen jährlich 0,63 M (Rubrik 30, Ordnung VIII.); diesen Durchschnitt überschreiten 33 Gemeinden, während ihn 36 Gemeinden nicht erreichen; auf 0,25 M nähern sich demselben 31 Gemeinden, auf 0,50 M 52 Gemeinden. Die niedrigste Summe beträgt 0,10 M (Warbsen), die höchste 5,05 M (Mühlenberg), innerhalb dieser Grenze ordnen sich die einzelnen Gemeinden wie folgt:

#### Communal- und Parochialsteuer:

1) bis 0,25 M	7 Gemeinden,
2) von 0,26 M bis 0,50 M	23 Gemeinden,
3) „ 0,51 „ „ 0,75 „	10 „
4) „ 0,76 „ „ 1,00 „	9 „
5) „ 1,01 „ „ 1,25 „	6 „
6) „ 1,26 „ „ 1,50 „	5 „
7) „ 1,51 „ „ 1,75 „	3 „
8) „ 1,76 „ „ 2,00 „	1 „
9) „ 2,00 „ „ 3,00 „	2 „
10) „ 3,00 „ „ 4,00 „	1 „
11) „ 4,00 „ „ 5,00 „	1 „
12) „ 5,00 „ „ 6,00 „	1 „

### VIII. Schuldenwesen.

Die gesamte Schuldenmasse der Landgemeinden des Kreises Holzminden beträgt Ende des Jahres 1880 = 384 609 M (Rubrik 31). An dieser Schuld participiren 63 Gemeinden oder 91 %, während 6 Gemeinden (Arholzen, Halle, Lütgenholzen, Negenborn, Rühle und Warbsen) oder 9 % frei von Schulden sind. Im Durchschnitt fällt bei Berücksichtigung sämtlicher Gemeinden auf jede einzelne eine Schuld von 5719 M, welchen Durchschnitt 27 Gemeinden überschreiten, 42 nicht erreichen. Berücksichtigt man nur die wirklich mit Schulden belasteten Gemeinden, so beträgt der Durchschnitt 6105 M und wird von 25 Gemeinden überstiegen, von 38 nicht erreicht. Die höchste Schuld einer Gemeinde beträgt 42 177 M (Boffzen), die niedrigste

abgesehen von den 6 Gemeinden ohne Schulden 300 M (Glesse). Neu angeliehen sind in den 5 Jahren 1876 bis 1880 116 291 M, während die Gesamtamortisation sich auf ca. 63 000 M beläuft; die Schuld ist daher in der fünfjährigen Periode etwa um 53 000 M oder circa  $1\frac{2}{3}$  M pro Kopf der Bevölkerung, in einem Jahr um circa 10 000 M oder  $\frac{1}{3}$  M pro Kopf über die Amortisation hinaus gewachsen. Diese Vermehrung der Gemeindeschulden ist wohl im Wesentlichen durch das Gesetz vom 2. April 1874, die Reorganisation des Feuerhülfswesens betr., veranlasst worden. In Folge dieses Gesetzes haben fast sämtliche Gemeinden grössere ausserordentliche Ausgaben, wie schon oben hervorgehoben, zu bestreiten gehabt, und diese ausserordentlichen Ausgaben sind, soweit sie nicht durch Beihilfen aus Staats- und Kreismitteln gedeckt wurden, zum grössten Theil im Wege der Anleihe aufgebracht worden. So haben 20 Gemeinden Anleihen für diesen Zweck aufgenommen.

Von der Gesamtschuld kommt auf den Kopf der Bevölkerung — unter Mitberücksichtigung der 6 Gemeinden ohne Schulden — durchschnittlich 11,96 M (Rubrik 34, Ordnung IX). Unter diesem Durchschnitt stehen 38, über demselben 31 Gemeinden. Die höchste Schuld pro Kopf ist 62,01 M (Tuchtfeld), die niedrigste 0 resp. 0,90 M (Holenberg), wenn man von den Gemeinden ohne Schulden absieht. Die einzelnen Gemeinden stufen sich nach der auf den Kopf der Bevölkerung fallenden Gesamtschuld in folgender Weise ab:

- 1) ohne Schulden 6 Gemeinden,
- 2) Schuld bis zu 5 M 13 Gemeinden,
- 3) „ von 5,01 M bis 10,00 M 15 Gemeinden,
- 4) „ „ 10,01 „ „ 15,00 „ 7 „
- 5) „ „ 15,01 „ „ 20,00 „ 10 „
- 6) „ „ 20,01 „ „ 25,00 „ 4 „
- 7) „ „ 25,01 „ „ 30,00 „ 4 „
- 8) „ „ 30,01 „ „ 40,00 „ 7 „
- 9) „ „ 40,01 „ „ 50,00 „ 1 „
- 10) „ „ 50,01 „ „ 60,00 „ 1 „
- 11) „ „ 60,01 „ „ 70,00 „ 1 „

Auf 100 Gr. des Grundsteuercapitals kommen bei Inrechnungziehung sämtlicher Gemeinden durchschnittlich 3,17 M (Rubrik 35; Ordnung X). Unter diesem Betrage stehen 36 Gemeinden, über demselben 33 Gemeinden. Das Maximum beträgt 20,03 (Hellenthal), das Minimum 0, resp. 0,21 M (Braak). Die einzelnen Gemeinden ordnen sich innerhalb dieser Grenzen wie folgt:

- 1) ohne Schulden 6 Gemeinden,
- 2) Schuld bis zu 1,00 M 14 Gemeinden,
- 3) „ von 1,01 M bis 2,00 M 7 Gemeinden,
- 4) „ „ 2,01 „ „ 3,00 „ 7 „
- 5) „ „ 3,01 „ „ 4,00 „ 4 „
- 6) „ „ 4,01 „ „ 5,00 „ 5 „
- 7) „ „ 5,01 „ „ 6,00 „ 5 „
- 8) „ „ 6,01 „ „ 7,00 „ 1 „
- 9) „ „ 7,01 „ „ 8,00 „ 4 „
- 10) „ „ 8,01 „ „ 9,00 „ 6 „
- 11) „ „ 9,01 „ „ 10,00 „ 2 „
- 12) „ „ 10,01 „ „ 12,50 „ 3 „

13) Schuld von 12,51 M bis 15,00 M 3 Gemeinden,

14) „ „ 15,01 „ „ 20,00 „ 1 „

15) „ „ 20,01 „ „ 25,00 „ 1 „

Die Verzinsung der Gemeindeschuld beträgt im Jahre 1880 17 466 M oder 4,43 % (Rubrik 32), die Amortisation 12 622 M oder 3,2 % (Rubrik 33). Die Schulden aus älterer Zeit werden meist mit 1 %, die aus neuerer mit 2 % amortisirt; für einzelne Anleihen ist jedoch in Berücksichtigung ihrer Verwendung eine höhere Amortisation von 4, 5 bis zu 10 % vorgeschrieben, so z. B. für die behuf Bestreitung der Kosten des Feuerhülfswesens contrahirten Anleihen meist eine Amortisation von 4 oder 5 %. Die Gesamtsumme der jährlichen Verzinsung und Amortisation beträgt 30 088 M; davon entfallen durchschnittlich auf die Gemeinde 423 M, auf den Kopf der Bevölkerung 0,94 M (Rubrik 36), auf 1000 Gr. des Grundsteuercapitals 2,48 M (Rubrik 37). Der höchste Betrag, welcher auf den Kopf der Bevölkerung an Verzinsung und Amortisation der Gemeindeschuld jährlich fällt, ist 3,91 M (Wegensen), der geringste 0 resp. 0,06 M (Holenberg) (Ordnung XI); hierzwischen vertheilen sich die einzelnen Gemeinden in folgender Weise:

- 1) keine Verzinsung und Amortisation 6 Gemeinden,
- 2) Verz. und Amort. bis 0,50 M 15 Gemeinden,
- 3) „ „ „ von 0,51 M bis 1,00 M 17 Gemeinden,
- 4) „ „ „ „ 1,01 „ „ 1,50 „ 11 „
- 5) „ „ „ „ 1,51 „ „ 2,00 „ 7 „
- 6) „ „ „ „ 2,01 „ „ 2,50 „ 7 „
- 7) „ „ „ „ 2,51 „ „ 3,00 „ 3 „
- 8) „ „ „ „ 3,01 „ „ 3,50 „ 1 „
- 9) „ „ „ „ 3,51 „ „ 4,00 „ 2 „

Unter dem Durchschnitt von 0,94 M stehen 34 Gemeinden, über demselben 35 Gemeinden; bis auf 0,25 M nähern sich demselben 13, bis auf 0,50 M 29 Gemeinden.

Die höchste auf 1000 Gr. des Grundsteuercapitals kommende jährliche Zins- und Amortisationssumme beträgt 18,00 M (Hellenthal), die niedrigste 0 resp. 0,24 M (Holenberg) (Ordnung XII). Innerhalb dieser Grenzen gruppieren sich die einzelnen Gemeinden wie folgt:

- 1) keine Verzinsung und Amortisation 6 Gemeinden,
- 2) Verz. u. Amort. bis 0,50 M 5 Gemeinden,
- 3) „ „ „ von 0,51 M bis 1,00 M 7 Gemeinden,
- 4) „ „ „ „ 1,01 „ „ 2,00 „ 11 „
- 5) „ „ „ „ 2,01 „ „ 3,00 „ 9 „
- 6) „ „ „ „ 3,01 „ „ 4,00 „ 5 „
- 7) „ „ „ „ 4,01 „ „ 5,00 „ 4 „
- 8) „ „ „ „ 5,01 „ „ 6,00 „ 9 „
- 9) „ „ „ „ 6,01 „ „ 7,00 „ 2 „
- 10) „ „ „ „ 7,01 „ „ 8,00 „ 3 „
- 11) „ „ „ „ 8,01 „ „ 9,00 „ 3 „
- 12) „ „ „ „ 9,01 „ „ 10,00 „ 3 „
- 13) „ „ „ „ 10,01 „ „ 15,00 „ 0 „
- 14) „ „ „ „ 15,01 „ „ 20,00 „ 2 „

Unter dem Durchschnitt von 2,48 M stehen 32 Gemeinden, über demselben 37 Gemeinden; bis auf 0,50 M nähern sich demselben 9, bis auf 1 M 16 Gemeinden.

### IX. Armenwesen.

Für das Armenwesen wurden aus Gemeinde- und Kreis- mitteln in den Jahren 1876 bis 1880 durchschnittlich jährlich 26 783 M oder pro Gemeinde 388 M aufgewandt. Bei der Gemeindeaufwendung ist hier nur die eigentliche Gemeindeaufwendung, d. h. der aus der Gemeindecasse zur Armencasse geleistete Zuschuss und die Hundesteuer be- rücksichtigt.

Von dieser Gesamtaufwendung für das Armenwesen entfallen auf die Gemeinden 12159 M (Rubrik 38) oder 45 %, auf den Kreis 14624 M (Rubrik 39) oder 55 %. Der Durchschnitt der von den Gemeinden getragenen Kosten beläuft sich pro Gemeinde auf 176 M; derselbe wird von 29 Gemeinden überschritten, von 40 nicht erreicht; das Maximum ist 795 M (Ottenstein), das Minimum 3 M (Mühlenberg). Der Durchschnitt des Kreisaufwandes beträgt 212 M; 23 Gemeinden stehen über, 46 unter demselben; das Maximum ist 903 M (Coppengrave), das Minimum 0 M (Buchhagen und Tuchtfeld). Auf 100 Seelen entfallen von dem Gemeindeaufwande 37,8 M (Rubrik 40; Ordnung XIII); 45 Gemeinden wenden eine geringere und nur 24 eine höhere Summe auf; bis auf 5 M nähern sich dem Durchschnitt 13 Ge- meinden, bis auf 10 M 20 Gemeinden; das Minimum be- trägt 2,5 M (Mühlenberg), das Maximum 92,1 M (Dielmissen), also eine Differenz von 89,6 M. Die einzelnen Gemeinden gruppieren sich hierzwischen in folgender Weise:

#### Gemeinde - Armenaufwand:

1)	von	1	M	bis	5	M	7	Gemeinden,
2)	„	5,1	„	„	10	„	3	„
3)	„	10,1	„	„	15	„	9	„
4)	„	15,1	„	„	20	„	4	„
5)	„	20,1	„	„	25	„	6	„
6)	„	25,1	„	„	30	„	5	„
7)	„	30,1	„	„	35	„	5	„
8)	„	35,1	„	„	40	„	9	„
9)	„	40,1	„	„	45	„	3	„
10)	„	45,1	„	„	50	„	3	„
11)	„	50,1	„	„	60	„	7	„
12)	„	60,1	„	„	70	„	5	„
13)	„	70,1	„	„	80	„	2	„
14)	„	80,1	„	„	90	„	0	„
15)	„	90,1	„	„	100	„	1	„

An Kreisaufwand kommt auf 100 Seelen ein Durch- schnitt von 45,5 M (Rubrik 41; Ordnung XIV); 47 Ge- meinden erreichen diesen Durchschnitt nicht, 22 über- schreiten ihn; es nähern sich demselben bis auf 5 M nur 3 Gemeinden, bis auf 10 M nur 6, und bis auf 25 M 31 Gemeinden. Das Minimum beträgt 0 M (Buchhagen und Tuchtfeld), das Maximum 314,9 M (Fohlenplacken). Für 2 Gemeinden (Buchhagen und Tuchtfeld) ist seitens des Kreises überhaupt Nichts für Arme aufgewandt. Die einzelnen Gemeinden gruppieren sich im Uebrigen wie folgt:

#### 1) Ueberhaupt kein Kreis-Armenaufwand für 2 Gemeinden,

##### Kreis - Armenaufwand

2)	von	1	M	bis	5	M	für	4	Gemeinden,
3)	„	5,1	„	„	10	„	„	7	„
4)	„	10,1	„	„	15	„	„	9	„
5)	„	15,1	„	„	20	„	„	3	„

#### 6) von 20,1 M bis 25 M für 7 Gemeinden,

7)	„	25,1	„	„	30	„	„	4	„
8)	„	30,1	„	„	35	„	„	9	„
9)	„	35,1	„	„	40	„	„	1	„
10)	„	40,1	„	„	50	„	„	3	„
11)	„	50,1	„	„	60	„	„	3	„
12)	„	60,1	„	„	70	„	„	4	„
13)	„	70,1	„	„	80	„	„	2	„
14)	„	80,1	„	„	90	„	„	1	„
15)	„	90,1	„	„	100	„	„	0	„
16)	„	100,1	„	„	150	„	„	5	„
17)	„	150,1	„	„	200	„	„	2	„
18)	„	200,1	„	„	300	„	„	2	„
19)	„	300,1	„	„	400	„	„	1	„

In diesen Zusammenstellungen über das Armenwesen mus nun unwillkürlich die ganz bedeutende Verschieden- heit der Aufwendungen der einzelnen Gemeinden sowohl wie des Kreises für diese auffallen.

Bei den Gemeindeaufwendungen beträgt das Maximum über 36 mal so viel als das Minimum und dabei handelt es sich bei diesen äussersten Grenzen nicht etwa um einzeln stehende ganz besonders niedrige resp. hohe Aufwendungen, sondern es vertheilen sich vielmehr innerhalb dieser Grenzen die einzelnen Gemeinden mit einer gewissen Regelmässigkeit, denn etwa ein Drittel der Gemeinden steht zwischen 1 M und 15 M, ein zweites Drittel zwischen 15 M und 45 M, und das Dritte zwischen 45 M und 100 M. Ver- anlasst wird diese Verschiedenheit zum Theil durch das verschiedene Bedürfniss d. h. durch die verschiedene Zahl der Armen in den einzelnen Gemeinden; denn während einzelne Gemeinden nur wenige Unterstützungsbedürftige haben, besitzen andere solche in grösserer Menge.

Ferner wird sie dadurch mit begründet, dass einzelne Gemeinden durch Legate und sonstige Zuwendungen in Stand gesetzt sind, ohne wesentliche Inanspruchnahme der Gemeindemittel für Unterhaltung ihrer Armen Sorge zu tragen, so Altendorf und Dohnsen. Ausserdem kommt in Betracht, dass vielfach die Armenpflege privatim geübt wird, und dadurch ein Eingreifen der Gemeinde mit öffent- lichen Unterstützungen aus der Armencasse überflüssig ge- macht wird. Dass jedoch hierdurch allein eine so erhebliche Verschiedenheit in den Aufwendungen der einzelnen Ge- meinden veranlasst sein könnte, erscheint kaum möglich; es lässt sich diese Thatsache vielmehr nur dadurch erklären, dass eben die einzelnen Gemeinden der Pflicht ihre Armen zu unterstützen in höchst verschiedener Weise nachkommen; während ein Theil, vielleicht der kleinste, die Armenpflege voll und genügend ausübt, besorgt ein anderer dieselbe nur höchst nothdürftig, ja ein dritter vernachlässigt sie fast vollständig. Ein Beweis hierfür ist die mit Einführung der in die Armencasse fliessenden Hundesteuer eingetretene theilweise Aenderung. Durch die Hundesteuer ist eine ständige von der Gemeindecasse unabhängige Einnahme der Armencasse geschaffen, so dass ohne Inanspruchnahme der Gemeindecasse Unterstützungen bewilligt werden können.

In Folge dieser selbstständigen Einnahme der Armen- cassen haben denn verschiedene Gemeinden, wie Mühlen- berg, Linse, Hunzen, Lütgenholzen und Tuchtfeld, welche früher so gut wie Nichts aus Gemeindemitteln für Arme

aufwandten, wenigstens etwas für das Armenwesen verausgabte, und auch bei einer Reihe anderer Gemeinden ist wohl eine Steigerung der Ausgaben der Armencasse aus gleichem Grunde zu bemerken. Ein weiterer Beweis für die obige Annahme ist aber noch der Umstand, dass gerade in den aus der Armencasse verwilligten regelmässigen Unterstützungen eine so grosse Verschiedenheit herrscht, so dass also die grosse Differenz der Aufwendungen der einzelnen Gemeinden nicht auf ausserordentliche Umstände zurückzuführen ist. Eine Vergleichung der Gemeinden mit den geringsten Armenausgaben und der mit den höchsten zeigt dieses deutlich. So haben, abgesehen von den oben angeführten Gemeinden, welche erst nach Einführung der Hundesteuer Aufwendungen gemacht, ausnehmend geringe regelmässige Unterstützungen z. B. folgende Gemeinden bewilligt:

Mainzholzen	durchschnittlich jährlich	5—10 M.
Hohenbüchen	„	5—10 „
Buchhagen	„	c. 4 „

während folgende Gemeinden mit hohen regelmässigen Ausgaben hervorzuheben sind:

Lüerdissen	durchschnittlich jährlich	c. 300 M.
Warbsen	„	c. 300 „
Golmbach	„	c. 400 „
Bisperode	„	c. 400 „
Holzen	„	c. 400 „
Dielmissen	„	c. 600 „
Ottenstein	„	c. 600 „

Ein noch wesentlicherer Unterschied ist bei den Aufwendungen des Kreises zu bemerken. Hier ist das Minimum 0, das Maximum 314 M., und auch hier ist eine annähernd gleichmässige Vertheilung der einzelnen Gemeinden innerhalb dieser Grenzen zu bemerken, nur dass dieselbe allerdings bei den ganz hohen Beträgen über 150 M. abfällt. Vergleicht man nun die Aufwendungen der einzelnen Gemeinden mit denen des Kreises für dieselben, so findet sich, dass dieselben durchaus in keinem Verhältnisse stehen, sondern dass vielmehr vielfach Gemeinden, welche hohe Aufwendungen für Arme gemacht, mit Kreisunterstützungen nur wenig bedacht sind, während andere, welche aus Gemeindemitteln wenig leisten, hohe Kreisbeiträge beziehen. Es ist dieses eine Folge davon, dass auf den Kreis namentlich die durch Unterbringung Armer in öffentlichen Anstalten, — wie Heil- und Pflegeanstalt zu Königsutter, Idiotenanstalt zu Erkerode, Wilhelmsstift zu Bevern etc. — entstehenden Kosten voll ohne irgend welchen Beitrag der Gemeinde übernommen sind. Diese Kosten sind nun für jeden einzelnen Fall nicht nur hoch, sondern auch der Natur der Sache nach meist eine längere Reihe von Jahren fortlaufend, so dass dadurch eine ganz bedeutende Belastung des Kreises mit der Zeit erwachsen ist und trotz einer in letzter Zeit jährlich vorgenommenen Erhöhung der bez. Etatsätze immer noch eine Etatüberschreitung stattgefunden hat. Dadurch wird die Ungleichheit der Aufwendungen für die einzelnen Gemeinden herbeigeführt, welche sich allerdings im Laufe der Zeit wahrscheinlich wenigstens einigermaassen ausgleichen wird.

Zur Vergleichung sind die Armen-Aufwendungen nach dem Durchschnitt aus den Jahren 1874 bis 1878 beigelegt. Ein genaues Bild des Fortschreitens der Armenausgabe

geben dieselben jedoch insofern nicht, als die drei Jahre 1876, 1877 und 1878 in beiden Perioden enthalten sind. Immerhin bietet die Vergleichung einen nicht unwesentlichen Anhalt. Sowohl die Gemeinde- wie die Kreis aufwendungen sind in der Periode 1876/80 gegen die Periode 1874/78 gestiegen. Die ersteren von 33,7 M. auf 37,8 M., also um 4,1 M. oder 12 %, die letzteren von 39,2 M. auf 45,5 M., also um 6,3 M. oder 16 %. Es zeigt sich also hier ein stärkeres Zunehmen der Kreis aufwendungen als der Gemeinde aufwendungen, nicht nur an sich, sondern auch im Verhältnisse. Von dem Gesamtaufwand entfallen in der Periode 1874/78 54 % auf den Kreis und 46 % auf die Gemeinde, während 1876/80 55 % auf den Kreis und 45 % auf die Gemeinde kommen; also auch hier Veränderung zum Nachtheil des Kreises.

#### X. Vergleichung mit anderen Kreisen des Landes und anderen Staaten.

Eine Vergleichung der Resultate der Zusammenstellung mit Ermittlungen anderer Kreise des Landes war nicht möglich, da es eben an den bez. Ermittlungen für die anderen Kreise mangelte. Auch mit anderen Staaten ist eine Vergleichung nur in einzelnen Punkten zu bewerkstelligen, weil auch hier das auf die Communal финанzen namentlich die der Landgemeinden bezügliche statistische Material äusserst dürftig ist.

Was zunächst das Königreich Preussen anlangt, so sind im dritten Jahrgange der Zeitschrift des Königl. Preussischen Statistischen Büreaus vom Jahre 1863 drei Uebersichten veröffentlicht, nämlich einmal eine solche des Haushalts sämmtlicher Communen für das Jahr 1849, welche den Geldwerth des Gemeindevermögens, die Gemeindeforderungen, die Communalbedürfnisse und die Art und Weise der Aufbringung derselben enthält, und zwei fernere Uebersichten der Beiträge aller Art zu Provinzial-, Kreis- und Ortscommunalzwecken resp. Kirchen-, Pfarr- und Schulzwecken für das Jahr 1855 und das Jahr 1857. Diese Daten beziehen sich jedoch auf Zeiträume, welche dem von uns betrachteten zu sehr entfernt liegen, als dass sie zu einer Vergleichung, welche irgend einen Werth haben würde, herangezogen werden könnten. Eine weitere Publication findet sich in dem 18. Jahrgange der gedachten Zeitschrift vom Jahre 1878. Diese bezieht sich auf die Gemeindeabgaben und bietet in Tabelle C. (Seite 12), welche die Gemeindeabgaben für das Jahr 1876 nach Stadt- und Landgemeinden scheidet und auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, einen passenden Vergleichungspunkt. Hiernach sind in den Landgemeinden der Preussischen Monarchie (ohne Hohenzollern) durchschnittlich pro Kopf der Bevölkerung 3,27 M. an Gemeindeabgaben erhoben worden. Nach unserer Zusammenstellung entfallen in den Landgemeinden des Kreises Holzminden an Parochial- und Communalsteuer im Durchschnitt auf den Kopf der Bevölkerung nur 2,37 M., also 0,90 M. weniger, als in der Preussischen Monarchie. Von den einzelnen Preussischen Provinzen stehen 4 günstiger als der Braunschweigische Kreis Holzminden — nämlich Brandenburg 2,21 M., Pommern 1,16 M., Posen 1,58 M., Schlesien 2,08 M. — und 7 ungünstiger — nämlich Preussen 2,80 M., Sachsen 2,41 M.,

Schleswig-Holstein 4,96 M., Hannover 2,95 M., Westfalen 5,67 M. Hessen-Nassau 3,03 M., Rheinland 6,49 M. — Aus der angeführten Publication ist ferner noch — Tabelle D d. des Anhangs (Seite 58) — ersichtlich, in welchem Verhältniss die Gesamtleistungen für Schulzwecke zu einander stehen; es werden nämlich in der Preussischen Monarchie von den Gesamtleistungen für Volksschulzwecke beschafft durch Schulgeld 15,1 %, durch Aufkünfte vom Schulvermögen und aus Stiftungen 3,2 %, durch Gemeindegutsherrliche und Patronatsbeiträge 72,8 % und endlich aus Staatsmitteln 8,9 %. Ungleich günstiger stehen die Landgemeinden des Kreises Holzminden, hier werden aus Staatsmitteln 25 % zugeschossen, 34 % werden aus der Gemeindecasse bestritten und 41 % durch Schulgeld und sonstige Einnahmen aufgebracht.

Die neueste Publication enthält das IX. Ergänzungsheft der Zeitschrift des Königl. Preussischen Statistischen Büreaus vom Jahre 1882 Seite 1—114 in Betreff der Belastung der Preussischen Städte und Landgemeinden mit directen Staatssteuern, Gemeindeabgaben und sonstigen Corporationsabgaben im Jahre 1880/81. In dem Aufsatz sind Stadtgemeinden und Landgemeinden geschieden; ausserdem sind den reinen Gemeindeabgaben zusammengefasst die Schul-, Kirchen-, Armen-, Kreis- und Provinzialabgaben gegenübergestellt. Die Enquête, auf welcher die Arbeit fusst, hat die selbstständigen Gutsbezirke ausser Acht gelassen; doch ist ein Gesamtergebniss inclusive der Gutsbezirke für die Landgemeinden in dem Aufsatz durch Rechnung ermittelt. An Gemeindeabgaben haben danach die Landgemeinden (excl. der selbstständigen Gutsbezirke) des Königreichs Preussen ohne Hohenzollern im Jahre 1880/81 für den Kopf der Bevölkerung durchschnittlich 3,76 M. gezahlt und ausserdem an Schul-, Kirchen-, Armen-, Kreis- und Provinzialsteuern 1,91 M., insgesamt also 5,67 M. Berücksichtigt man die selbstständigen Gutsbezirke mit, so verändern sich diese Zahlen in folgender Weise: Gemeindeabgaben 4,22 M., Schul-, Kirchen-, Armen-, Kreis- und Provinzialabgaben 2,15 M., insgesamt 6,37 M. Eine Vergleichung mit den in der Zusammenstellung für die Landgemeinden des Kreises Holzminden gefundenen Resultaten zeigt, wie wesentlich günstiger der Kreis Holzminden steht. Die gesammten Communal- und Kreissteuern betragen für den Kreis Holzminden 3,6 M. auf den Kopf der Bevölkerung, also 2,07 M. weniger als die gleiche Steuer in den Preussi-

schen Landgemeinden excl. der selbstständigen Gutsbezirke und sogar 2,77 M. incl. der Gutsbezirke. An Communal- und Parochialsteuer entfallen in den Landgemeinden des Kreises Holzminden auf den Kopf der Bevölkerung 2,37 M.; in dieser Summe sind aber die Schul- und Kirchenabgaben und auch ein Theil der Armenabgaben (excl. der Hundesteuer) enthalten; trotzdem ist die Steuersumme noch um 1,39 M. resp. 1,85 M. (mit den selbstständigen Gutsbezirken) geringer als die durchschnittlich in den Preussischen Landgemeinden auf den Kopf der Bevölkerung kommende reine Gemeindeabgabe, welche die Schul-, Kirchen- und Armenabgaben im Wesentlichen nicht mit umfasst.

Für das Königreich Bayern geben der 10. und 12. Jahrgang der Zeitschrift des Königl. Bayerischen statistischen Büreaus de 1878 und 1880 Seite 288 resp. 28 gleichfalls bezüglich der Gemeindeabgaben einen Vergleichungspunkt. In den Bezirksämtern des Königreichs Bayern exclusive der unmittelbaren Städte sind in den Jahren 1876, 1877 und 1878 durchschnittlich auf den Kopf der Bevölkerung 2,60 M. resp. 2,79 M. resp. 2,93 M. an Gemeindeumlagen erhoben worden. Die Gemeindeumlagen des Königreichs Bayern sind mithin durchschnittlich 0,40 M. höher als die der Landgemeinden des Kreises Holzminden von 2,37 M.

Im Grossherzogthum Oldenburg endlich beträgt nach der von dem Grossherzogl. Oldenburgischen Statistischen Bureau im Jahre 1881 herausgegebenen Schrift „Die communalen Abgaben und Lasten im Grossherzogthum Oldenburg“ die communalsteuerliche Belastung nach dem aus den Jahren 1873 bis 1877 berechneten Durchschnitt auf den Kopf eines Einwohners jährlich 7,11 M., also genau dreimal so viel als in den Landgemeinden des Kreises Holzminden die Communal- und Parochialsteuer zu 2,37 M. pro Kopf jährlich, oder 4,74 M. mehr als diese. Für die einzelnen Theile des Grossherzogthums beläuft sich die fr. Steuer im gleichen Durchschnitt pro Kopf wie folgt:

Herzogthum Oldenburg . . . .	7,25 M.
Fürstenthum Lübeck . . . . .	8,25 „
Fürstenthum Birkenfeld . . . .	5,09 „

Die am günstigsten gestellte Parcelle zahlt also immerhin noch 2,72 M. mehr als der Kreis Holzminden, oder über das Doppelte desselben.

Weitere statistische Veröffentlichungen, welche zu einer Vergleichung herangezogen werden könnten, standen dem Verfasser nicht zu Gebote.



BIBLIOTHEK  
HERZOGL.  
TECHN. HOCHSCHULE  
CARLO WILHELMINA  
BRAUNSCHWEIG.



Technis

B